AUCTION LXVI

SAMMLUNG A..... = [Aufseesser]

BLÄTTER ZUR GESCHICHTE ENTWICKELUNG UND BLÜTHE DER KÜNSTLER-LITHOGRAPHIE

VERSTEIGERUNG ZU BERLIN
DONNERSTAG DEN 20. MÆRZ 1902
UND FOLGENDE TAGE
DURCH

AMSLER & RUTHARDT
KUNSTANTIQUARIAT

AUCTIONS-BEDINGUNGEN.

Die Versteigerung geschieht ohne Ausnahme gegen sofortige BAARZAHLUNG; die Uebernahme erfolgt zugleich mit dem Zuschlage.

Auf die Zuschlagspreise zahlen die Ersteher fünf vom Hundert.

Das geringste zulässige Gebot ist eine halbe Mark, auch kann nicht um weniger als eine halbe Mark gesteigert werden, von 20 Mark aufwärts nicht unter einer Mark, von 100 Mark aufwärts nicht unter fünf Mark.

Wir berechnen die Mark mit fr. 1,25 = $ 0,25 = sh. 1,—.

Das Recht, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, oder auch die Nummernfolge zu unterbrechen, behalten sich die Versteigerer ausdrücklich vor.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Betheiligten beglichen werden, so wird die streitige Nummer nochmals ausgeboten.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen nach jeder Sitzung in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür zu leisten.

Garantie für Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich befinden. Durch die öffentliche Ausstellung ist Jedermann Gelegenheit geboten, sich von dem Zustande der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände zu unterrichten; Reklamationen wegen Beschädigungen oder wegen irrthümlicher Angaben im Katalog können daher nach erfolgtem Zuschlage keinerlei Berücksichtigung finden.

BESICHTIGUNG

der Sammlung Dienstag und Mittwoch vor Beginn der Auction in der ersten Etage unserer Geschäftsräume Behrenstrasse 29a.

Auswärtige Kunstfreunde wollen sich wegen Ansichtssendungen gefälligst rechtzeitig an uns wenden, damit ihren Wünschen möglichst umfassend Rechnung getragen werden kann. Die Versendung geschieht in beiden Richtungen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.

AUFTRÄGE

übernehmen ausser den bekannten Kunst- und Buchhandlungen des In- und Auslands auch die Unterzeichneten und ertheilen bereitwilligst auf die Auction bezügliche Auskunft.

BERLIN W. 64.
Behrenstr. 29a.

AMSLER & RUTHARDT
KÖNIGL. HOFKUNSTHANDLUNG.

1902
Mar. 2
BeAm

KATALOG

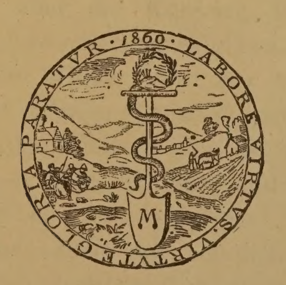
DER SEHR WERTHVOLLEN

SAMMLUNG VON KÜNSTLER-LITHOGRAPHIEN

AUS DEM BESITZE EINES BEKANNTEN BERLINER KUNSTFREUNDES
ENTHALTEND DIE KOSTBARSTEN UND SELTENSTEN BLÄTTER
AUS DER ERFINDUNGS UND BLÜTHEZEIT DER LITHO-
GRAPHISCHEN KUNST IN CHRONOLOGISCHER
ANORDNUNG DARUNTER HAUPTWERKE
UND SELTENHEITEN VON

FAMILIE SENEFELDER ANDRE-OFFENBACH STRIXNER MAYERHOFFER METTENLEITER PILOTY QUAGLIO RHOMBERG WAGENBAUER WARENBERGER — REUTER-BERLIN MAJOR VON REICHE BLECHEN DOERBECK ELSHOLZ SCHADOW SCHINKEL FECKERT HANFSTÄNGL HOSEMANN FRANZ KRUEGER ADOLPH VON MENZEL SKARBINA — JACOB ALT-WIEN KUNIKE LANZEDELLY MORIZ VON SCHWIND MASCHEK NEPOMUK GEIGER KRIEHUBER PETTENKOFEN — GENERAL LEJEUNE COLONEL LOMET MOREL-DIJON GUERIN VIVANT DENON PAULINE AUZOU COMTE DE LASTEYRIE GABRIEL ENGELMANN GERICAULT GREVEDON ISABEY INGRES LAMI AUBRY-LECOMTE MARLET HORACE U. CARLE VERNET BELLANGE LOUIS BOILLY CHARIVARI CHARLET DAUMIER JULES DAVID DELACROIX DEVERIA GUSTAVE DORE GAVARNI GRANVILLE AIME LEMUD MONNIER MOUILLERON NANTEUIL PHILIPON PIGAL RAFFET TRAVIES NEWTON FIELDING LUCAS PROUT GOUBAUD MADOU WIERTZ DUVAL DE MERCOURT HUMBERT DE SUPERVILLE OFFERMANS HENNEQUIN ROCHUSSEN VERBOECKHOVEN LETRONNE ORLOWSKY ALEXANDROFF HALLER HJALMAR MOERNER U. A.

Mit 35 Abbildungen ✧ Preis 1 Mark



LU 59955

Versteigerung zu Berlin
Donnerstag den 20. März und folgende fünf Tage
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr pünktlich
in der ersten Etage unserer Geschäftsräume
Behrenstrasse 29a I.

Die Kunst des 19. Jahrhunderts wurde bis in die sechziger Jahre von der Lithographie beherrscht. Wie in früheren Kunstepochen neben der Malerei Kupferstich und Radirung den Künstlern zur weiteren Verbreitung ihrer Schöpfungen diente, so war ihnen später die Lithographie fast das alleinige Ausdrucksmittel ihrer Phantasie und es wurde dadurch diese jüngste der graphischen Künste zu einer Höhe und Vollendung erhoben, die ihrer Zeit einen ungeahnten Glanz verleiht sie mit der Blüthe des Kupferstiches gleichstellt, aber inhaltlich jene weit überragt. Ohne die Lithographie, die sich in ihrer einfachen Technik und reichen malerischen Wirkung wie keine andere Kunst zur schnellsten Wiedergabe plötzlicher Einfälle und somit der feinsten künstlerischen Empfindungen eignet, wäre uns nicht die Sittengeschichte des vorigen Jahrhunderts in ihrer ganzen Vollständigkeit überliefert worden, hätte die Zahl und der Zauber graphischer Künstlerarbeiten nicht die aller anderen Epochen überflügeln können. Ein französischer Kunsthistoriker erzählt, dass in Frankreich alle anderen graphischen Blätter vor den Lithographien so verblassten, dass man zu ihrer Zeit Blätter von Charlet und anderen berühmten Lithographen in die Kupferstiche des 18. Jahrhunderts einwickelte. Mit der Erfindung der Photographie wurde die Lithographie vernachlässigt, sie verschwand in der darauf folgenden kunstarmen Zeit fast gänzlich. Erst die Jahrhundertfeier ihrer Erfindung im Jahre 1895 liess durch die grossen Ausstellungen in Paris, New York, Petersburg, London, Leipzig und der ganzen civilisirten Welt ihre Bedeutung wieder neu erkennen. Das kunstliebende Publikum, in erster Linie aber die Künstler, fanden sich Meisterwerken gegenüber, die sie mit Staunen und Bewunderung erfüllten.

Von dieser Zeit an datirt die Wiedergeburt der künstlerischen Lithographie, die heute in allen Kunstcentren viel eifriger denn je geübt wird. Jedoch um den Meisterwerken der vergangenen Zeit, den Blättern eines Raffet, Charlet, Bellangé, eines Menzel, Hosemann, Franz Krüger — ohne zahllose andere strahlende Namen zu erwähnen — gleich zu kommen, dazu bedarf es noch eines langen Weges!

Jene Ausstellungen haben aber auch den staatlichen Sammlungen die Nothwendigkeit vor Augen geführt, den wunderbaren Schöpfungen der lange verkannten Lithographie in ihrer ganzen historischen und künstlerischen Entwickelung Raum zu geben und ebenso bei ihnen, wie bei vielen fein empfindenden Sammlern von Kupferstichen tritt nun seit Jahren die Bestrebung hervor, die bereits theilweise schon schwer zu erreichenden Kunstwerke festzuhalten.

Wenn schon die künstlerischen lithographischen Blätter einer neueren Zeit angehören als Kupferstich und Radirung, so sind sie trotzdem Seltenheiten und Werthobjecte geworden, weil die weiche, Feuchtigkeit saugende Beschaffenheit ihres Papieres sie dem Verfall ungleich schneller entgegenführt als jene, und so ist es begreiflich, dass eine seltene Lithographie aus dem Beginne des 19. Jahrhunderts ungleich schwerer aufzufinden ist, als eine mehrere hundert Jahre ältere Dürer'sche oder Rembrandt'sche Radirung.

Die vorliegende Sammlung ist die erste, welche, in ihrer Art ein zusammenhängendes Ganzes bildend, auf den Kunstmarkt gelangt. Sie umfasst die Entwickelung der Kunst nach ihrer geschichtlichen und künstlerischen Seite, ihr Inhalt giebt ein vollständiges Bild vom Beginn der Lithographie bis zum Niedergang in Europa und bietet durch ihren unvergleichlichen Reichthum an Incunabeln eine wichtige Fundgrube zur Erforschung der Geschichte der Lithographie. Die seltensten und vollendetsten Blätter der grossen Künstlerlithographen aller Länder sind darin vertreten, sie umfasst Stücke, welche vielleicht niemals wieder in Privathände gelangen werden, die aber im Laufe der Zeiten zu den werthvollsten auf graphischem Gebiet gezählt werden dürften. Die französischen lithographirenden Künstler, welche ihre universelle Bedeutung ausschliesslich der Lithographie verdanken, die deutschen Meister, an ihrer Spitze Adolf Menzel mit einer langen Reihe von Meisterwerken, Oesterreich, England, Holland, die Schweiz, Schweden, Belgien, vertreten durch ihre besten Künstler und in streng historischer Folge, bieten hier Sammlern und Museen eine selten günstige Gelegenheit, ihre Mappen und Bestände mit dem Schönsten und Feinsten zu bereichern, was die zeichnende Kunst eines halben Jahrhunderts geschaffen hat. Ausserdem geben diese, meist dem Leben abgelauschten Meisterwerke auch noch ein erschöpfendes Bild vom Thun und Treiben ihrer Zeit, wie dieses reizvoller und treffender kaum geschildert werden kann. Bei der grossen Seltenheit, welche bedeutende lithographische Kunstdrucke aus der Früh- und Blüthezeit bereits erlangt haben, dürfte es heute kaum noch einmal möglich sein, ein so umfassendes Bild der Entwickelung der lithographischen Kunst in ausgewählten Drucken zusammen zu tragen, wie es in der hier zum Verkaufe gestellten Sammlung geschehen ist.

—r.

VERZEICHNISS

der

in diesem Katalog angezogenen Handbücher und der dafür gebrauchten Abkürzungen.

Geschichte der Errichtung der ersten lithographischen Kunstanstalt bei der Feiertagsschule für Künstler und Techniker in München . . . von des Erfinders lebenslänglichem Hausfreunde FRANZ MARIA FERCHL aus München . . . München 1862. *Ferchl.*

FRANZ MARIA FERCHL's grosses Annalen-Werk, von demselben im Manuscript hinterlassen. *Annalen.*

Bilder-Chronik der Königl. Haupt- und Residenzstadt München vom XV.—XIX. Jahrhundert von JOSEPH MAILLINGER. München 1876. *Maillinger.*

Geschichte der Lithographie in Württemberg. Von CONRAD LAMPARTER, Lithograph an der k. lithogr. Anstalt in Stuttgart. Mit einer Einleitung von Dr. B. Pfeiffer. *Lamparter.*

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst. Die vervielfältigende Kunst der Gegenwart, Bd. IV. Lithographie. Bearbeitet von RICHARD GRAUL, JOSEF MEDER, HENRI BOUCHOT, HANS W. SINGER u. A. Wien 1895. *V. K. d. G.*

Zeitschrift für Bücherfreunde. Monatshefte für Bibliographie und verwandte Interessen, herausgegeben von FEDOR VON ZOBELTITZ. Jahrgang 1897, 1898, 1900. *Z. f. B.*

Verzeichniss der durch Kunstdruck vervielfältigten Arbeiten Adolph Menzels. Beschrieben von A. DORGERLOH. Leipzig 1896. *D.*

Centenaire de la Lithographie 1895. Catalogue officiel de l'exposition. Paris. *Expos. 1895.*

Figaro lithographe. Paris 1895. *Figaro lithogr.*

La Lithographie par HENRI BOUCHOT, Bibliothécaire au Cabinet des estampes de la Bibliothèque Nationale. Paris 1895. *Bouchot.*

La Caricature et l'Humour français au XIXme siècle par RAOUL DEBERDT. Paris. *Deberdt.*

Hippolyte Bellangé et son oeuvre par JULES ADELINE. Paris 1880. *A.*

Charlet, sa vie, ses lettres suivi d'une description raisonnée et son oeuvre lithographique par M. DE LA COMBE, ancien colonel d'artillerie. Paris 1856. *C.*

Oeuvre de Gavarni. Lithographies originales et essais d'eau-forte et de procédés nouveaux. Catalogue raisonné par J. ARMELHAULT et E. BOCHER. Paris 1873. *A. u. B.*

Raffet, son oeuvre lithographique et ses eaux-fortes suivi de la bibliographie complète des ouvrages illustrés de vignettes d'après ses dessins, par H. GIACOMELLI. Paris 1862. *G.*

KUNST-ANTIQUARIAT VON AMSLER & RUTHARDT

KÖNIGL. HOFKUNSTHANDLUNG

Berlin W., Behrenstrasse 29a.

Inhaber: LOUIS GERHARD MEDER.

AUFTRÄGE

FÜR

AMSLER & RUTHARDT

ZUR

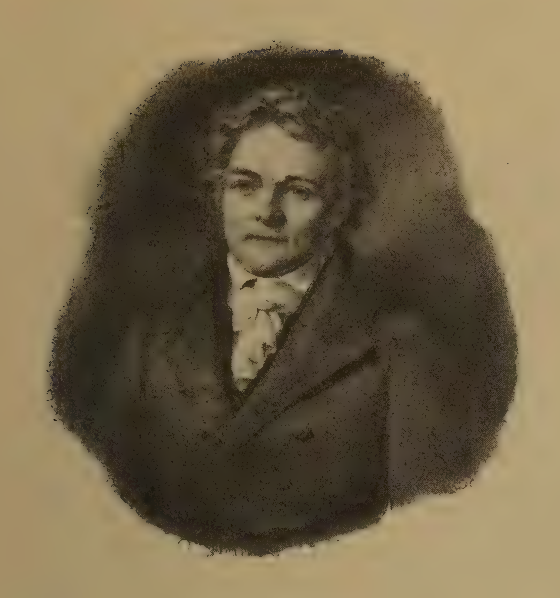
AUCTION LXVI

von ....

Bedeutende hiesige und auswärtige Kunst-Auctionen besuchen wir persönlich. Aufträge erbitten wir zeitigst mit directer Post. Auftraggeber, mit welchen in Verbindung zu stehen wir noch nicht die Ehre haben, ersuchen wir höflichst, ihren Aufträgen entsprechende Deckung beizufügen.

No.	*Anfangswort.*	*Mark.*	*No.*	*Anfangswort.*	*Mark.*

No.	*Anfangswort.*	*Mark.*	*No.*	*Anfangswort.*	*Mark.*



DEUTSCHLAND.

Inkunabeln.

I.

DIE FAMILIE SENEFELDER
ANFÄNGE DER LITHOGRAPHIE IN DEUTSCHLAND.

ALOYS SENEFELDER, Erfinder der Lithographie, geb. 1771 zu Prag, studirte erst die Rechte, wurde dann Schauspieler und Schriftsteller. Beim Versuche seine Arbeiten billig zu drucken, erfand er 1798 den Steindruck; verband sich alsdann mit dem Verleger Gleissner in München und machte von hier aus Reisen nach Offenbach, Wien, London und Paris um lithographische Anstalten zu gründen. Gestorben in München 1834.

1 Aloys Senefelder. Brustbild en face. fol. Hanfstaengl fecit 1834, mit Begleittext von Albrecht Adam. — China-Papier.

2 Simon Schmid, Decan und Pfarrer zu Miesbach, Erfinder der Steindruckerey (fälschlich). Nach dessen Brustbild aus der Sammlung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Baiern von Bildnissen berühmter Teutschen. Mit Kreide. fol. Um 1808.

Sehr interessantes frühes und vorzügliches Blatt. Von grösster Seltenheit.

AUTOGRAPHE UND DOKUMENTE. Die nachstehenden Nummern geben ein intimes Bild über die Vorgänge in dem Kreise der Künstler, welche den Erfinder Aloys Senefelder umgaben. Sie werden zum Theil ein unschätzbares Material bilden bei der Herausgabe einer erschöpfenden Geschichte der Lithographie, die unzweifelhaft eine spätere Zeit fordern wird. Namentlich die Original-Manuskripte über die verschiedenen Arten auf Stein zu zeichnen und zu drucken von der Hand des Erfinders und seiner ebenfalls um die Lithographie verdienten Brüder müssen als historische Stücke von grosser Bedeutung gelten. Die Briefe, in welchen F. Knecht als Vertrauensmann und Leiter der Aloys Senefelder'schen Anstalt in München und der in Paris an Joh. André in Offenbach berichtet, schildern neue und durchaus unbekannte Vorgänge bei der Herausgabe des Senefelder'schen Lehrbuchs 1818 in interessanter Weise. Sie sind die werthvollsten Dokumente dieser für die lithographische Kunst so bedeutungsvollen Zeit.

3 Begleitschreiben zu Aloys Senefelder's Privileg in Schottland bei seinem Aufenthalt in Edinburgh 1801.

„Edinburgh the third day of August one thousand eight hunderd and one years J. David Ewarts Dept. Clark of His Majesties Chancery do hereby certify that John Aloysius Senefelder of Gould Square in the parish of Saint Olave Hart Street in the city of London Gentlemen has this day caused to be enrolled in the Records of Chancery a particular Description of his „Invention of a new Method and Process of performing the various branches of the Art of printing on paper, linen, cotton, woolen and other articles". In compliance with the Principal Letters Patent granted in his favor under the seal approved to be used in Scotland in place of the G . . . . formerly used there bearing date at Saint James' the tenth day of June last and sealed at Edinburgh the nineteenth day same month.
Da: Ewart Dept. Clark.

4 Originalhandschrift von Aloys Senefelder: „Ganz sichere Lehre und Manipulation, nach welcher jedermann ohne mindeste Schwierigkeit die Kunst auf Stein zu zeichnen, mit Tusch

oder Kreyde, und dann von beyden abdrücke von unendlicher anzahl zu machen, in Stand gesetzt wird." 19 Folio-Seiten in des Erfinders eleganter, gut leserlicher Handschrift, geschrieben zu München, d. 18. Februar 1805.

5 Desgleichen: „Instruction über die Anwendung seiner chemischen Druckkunst auf Metall-Platten." Geschrieben in Wien zwischen dem 26. und 29. Juni 1805, als er dieses, sein neues Verfahren dem dort anwesenden Componisten Ignaz P. Pleyel aus Paris um fl. 2000 verkaufte. 2½ Seiten Briefquart eng beschrieben.

6 Originalhandschrift von Aloys und Clement Senefelder: „Anweisung", seine chemische Druckkunst auf Metallplatten anzuwenden. 7 Folio-Seiten, Text von Clement S., mit dem Titel und verschiedenen Anmerkungen am Rande von Aloys S. Geschrieben 1816, und dem König zur Erlangung eines Privilegs übergeben, welches auch erfolgte.

7 Originalhandschrift von Aloys Senefelder: Vorschrift des von dem Erfinder in grosser Hast und Erregung geschriebenen „Uebereinkunfts- und Verkaufs-Contract", mit seinem Bruder Theobald, welchen dieser abschreiben und unterzeichnen hatte sollen. 3 Folioseiten, geschrieben 1822.

Dieses Dokument enthält äusserst interessante Angaben über die Verhältnisse der Familie S. und kennzeichnet besonders die Stellung des Aloys S. seinen Brüdern gegenüber.

8 3 Blatt: Trauungsschein des Aloys Senefelder mit Maria Anna Reiss am 12. December 1813 vom Kgl. Stadtpfarramte St. Peter zu München. — Original-Todtenschein desselben vom Stadtpfarramte zu München vom 9. März 1834. — Todes-Anzeige der Familie an die Freunde vom 26. Februar 1834.

9 Brief von Theobald Senefelder an die Musikalienhandlung von Gombart in Augsburg. (Siehe Ferchl.) Anerbieten von Arbeit. 6 Zeilen eigenhändig, Unterschrift und Adresse. München 1803.

10 Originalhandschrift des Karl Senefelder und Anton Falger: Das Ueberdruckverfahren, um mit der Radirnadel auf Stein zu arbeiten und zu drucken, Verbesserung der Fehler und Manipulationen mit einer neuen Tinte auf Stein zu schreiben, ferner das Schleifen der Steine. Zusammen 21 Folio-Seiten Text mit dem vollen Namenszuge des Karl Senefelder, Bruder des Erfinders der Steindruckerei, nebst einer Seite Text und 4 Zeichnungen der Druckerpresse, vollunterzeichnet von Anton Falger, Graveur und Schüler des Aloys Senefelder.

Wahrscheinlich zum Verkauf des Geheimnisses an Gombert & Co., Augsburg im Jahre 1804—1805.

11 Quittung von Karl Senefelder: Herr Carl Senefelder v. München empfing nach und nach von Gombart & Co. für das Geheimniss auf Steine zu schreiben und zu drucken baar f. 50 „ 45. Augsburg d. 23. August 1806. Welches ich bescheine „Karl Senefelder".

12 Desgleichen: „Dass von Herrn Gombart & Co., baar Gulden Zehn und Vierzig zwei Kreutzer, gegen wieder baar erstattung dato wohl und richtig empfangen habe, bescheinigt, Augsburg, 30. August 1806 Karl Senefelder."

13 2 Briefe des Freiherrn von Zach, Oberst und Director der Sternwarte in Gotha. 4 Seiten 8 vom 26. Januar und 28. April 1802 an Joh. A. Niedermayer, Lithograph in Regensburg und 3 Seiten 8 vom 28. April 1802 an den dortigen Primas für Niedermayer über dessen Uebersiedlung nach Gotha behufs Einführung der Lithographie.

Zwei für die Geschichte der Lithographie wichtige und interessante Dokumente.

14 Brief des Kaspar Stigl, Farben-Fabrikant in München, an Gombart & Co. in Augsburg, in welchem von den Gebr. Senefelder und deren Thätigkeit in ironischer Weise gesprochen wird. 1 Seite 4, eigenhändig, mit voller Unterschrift und Adresse. München, 15 Juni 1802.

15 Brief des Baron von Mayr, München, an Gombart & Co. über Senefelder. München, 14. Juni 1803. 3 Seiten 4, eigenhändig mit voller Unterschrift.

16 Brief des Musikverlegers A. Falter an Gombart & Co. in Augsburg, in dessen Begleitung derselbe neue lithographische Musikalien sendet und Gombart Rathschläge über geschäftliche Abmachungen mit den Brüdern Senefelder giebt. München, 27. August 1804. 1 1/2 Seiten 4, eigenhändig, mit voller Unterschrift und Adresse.

17 Fr. Knecht, Vertrauensmann des Johann André und Leiter der Anstalt von A. Senefelder. Im Jahre 1818 reist er mit dem Erfinder nach Paris und richtet mit ihm dort eine lithographische Anstalt ein. 3 Briefe, insgesammt 8 engbeschriebene Quart-Seiten an Johann André in Offenbach über die Herausgabe des Senefelder'schen Lehrbuchs und über den Vortheil desselben. Mit einer Fülle interessanter Details, einer Characterisirung Senefelders und mit finanziellen Angaben. München, 21. November, 1. u. 4. December 1818. Eigenhändig, mit voller Unterschrift und Adresse.

Von höchster Wichtigkeit.

18 Karl Thienemann, Buchhändler in München, hatte den Vertrieb des Senefelder'schen Lehrbuches übernommen. Brief an Joh. André in Offenbach. München, 14. Februar 1818. 1 Seite 4, eigenhändig und mit voller Unterschrift.

19 Quittung von Domenico Quaglio über fl. 66.—, welche ich Unterzeichneter für eine Steinzeichnung, den Münster in Ulm vorstellend, von den Herren Strixner und Piloti richtig empfangen zu haben hiermit bescheine. München, den 27. März 1818. „Domenic Quaglio".

20 Kontrakt zwischen Herrn Nep. Strixner und Jos. Selb, die Errichtung einer gemeinschaftlichen lithographischen Druckerei betreffend. München, den 8. November 1819. 3 Folio-Seiten Text mit eigenhändiger Unterschrift beider Contrahenten.

21 Nepomuk Strixner an die Lithogr. Artist.-Anstalt in München; zur Aufklärung und Beseitigung von Misshelligkeiten, entstanden während der Herausgabe der Boisserée-Galerie. 3 Folioseiten, z. Theil eigenhändig und voll unterzeichnet. München, August 1830.

22 Inschrift aus dem 16. Jahrhundert. Abdruck des ersten hochgeäzten Steines aus dem Jahre 1531, aus dem Nachlasse des Benedictiner-Paters Ulbrich Ruisch. Ferchl pag. 88.

Aeltestes Dokument der Kunst erhaben auf den Stein zu ätzen und von äusserster Seltenheit.

23 XX Duos tres faciles pour deux cors composées par Franç, Gleissner. Acht Blatt Notendruck in Originalumschlag. kl. qu. fol. K. K. prl. chemische Druckerey, Wien. 1801- 1802. Senefelder Lehrbuch pag. 88.

Diese Notendrucke, die allerfrühesten der Lithographie in Wien sind von der höchsten Seltenheit und heute fast unauffindbar geworden.

24 Overture aus der Oper Swetarts Zauberthal für zwey Violine von Hr. Anton Fischer. Sieben Seiten Notendruck u. Titel. fol. Ebendaselbst. 1801—1802.

25 Overture aus der grossen heroischen Oper Die Samniterinnen für zwei Violinen von Hrn. Kapellmeister v. Seyfried. Sieben Seiten Notendruck und Titel. fol. Ebendaselbst. 1801—1802.

26 Variations pour le forte piano sur une marche par Louis van Beethoven agé de dix ans. Sechs Seiten Notendruck und Titel. qu. fol. Ebendaselbst. 1801—1802.

27 Journal für Quartetten Liebhaber auf zwey Violinen, Alt et Basso. Vierzehn Seiten Notendruck und Titel. fol. Ebendaselbst. 1801—1802.

28 Grand variations pour le forte piano sur le Quintett du Ballet Figaro par L'abbe Gelinek. Siebzehn Seiten Notendruck und Titel. qu. fol. Ebendaselbst. 1801—1802.

29 Ueber die frühesten universalhistorischen Folgen der Erfindung der Buchdruckerkunst. Mit: Vollständiges lithographisches Fac Simile des ältesten bisher bekannten deutschen

1*

Druckes: „Einmanung der cristenheit widder die durken.“ Abhandlung von J. Christ. Freyherrn von Aretin. Mit 50 Seiten Typen-Text und 9 Seiten lithographischer Text. kl. fol. Siehe Ferchl pag. 56. München 1808.

Wurde nicht für den Handel gedruckt, sondern vom Verfasser nur an Fremde verschenkt und daher von der allergrössten Seltenheit.

30 Sammlung römischer Denkmäler in Bayern. Herausgegeben von der k. Akademie der Wissenschaften in München. Zwei Hefte mit 24 lithographierten Beilagen. In Originalumschlag. fol. u. qu. fol. Ferchl pag. 55. Ebendaselbst 1808.

31 Vollständiges Lehrbuch der Steindruckerey enthaltend eine richtige und deutliche Anweisung zu den verschiedenen Manipulationsarten derselben in allen ihren Zweigen und Manieren, belegt mit den nöthigen Musterblättern, nebst einer vorangehenden ausführlichen Geschichte dieser Kunst von ihrem Entstehen bis auf gegenwärtiger Zeit. In Pappband. 4. Die Musterblätter fehlen. München 1818.

32 L'art de la lithographie, ou instruction pratique contenant la description claire et succincte des différens procédés a suivre pour dessiner, graver et imprimer sur pierre; précédée d'une histoire de la lithographie et de ses divers progrés. Mit Senefelders Bildniss und 28 lithographischen Blättern, darunter eminent seltene Incunabeln von Aloys Senefelder, Vivant Denon, Horace Vernet („Le lancier“) A. Touchemoulin, Electrine Stuntz u. A. Halblederbd. 4. Paris 1819.

33 Dasselbe Werk. Mit einer Tafel. Halblederbd. 8. München 1819.

34 A complete course of lithography; containing clear and explicit instructions in all the different branches and manners of that art: accompanied by illustrative specimens of drawings to which is prefixel a history of lithography, from its origin to the present time. — Mit Senefelders Bildniss und 13 lithographierten Tafeln, darunter die ersten Arbeiten von S. Prout. In Pppbd. 4. London 1819.

35 15 Blatt: Arts et métiers. Recueil de caricatures. kl. fol. Imprimerie Senefelder. Paris 1821.

Erste Abdrücke, theils vor Senefelders Adresse.

36 6 Blatt der Vorigen. Ein Blatt doppelt. kl. fol. Ebendaselbst 1821.

Ebenso.

37 12 Blatt: Les arts et les métiers. (Les métiers). Recueil de caricatures. kl. fol.

Meist frühe Abdrücke vor Senefelders Adresse. Ebendaselbst 1821.

38 12 Blatt: Dieselbe Folge. In Originalumschlag mit Senefelders Adresse. kl. fol. Ebendaselbst 1821.

39 12 Blatt: Dieselbe Folge. In neuem Umschlag mit L. Sachse & Cies Adresse, Berlin. kl. fol. Ebendaselbst 1821.

40 5 Blatt aus voriger Folge nebst Originalumschlag. kl. fol. Ebendaselbst 1821.

IMPRIMERIE SENEFELDER, PARIS, wurde von Alois Senefelder um 1821 gegründet, später von Knecht dirigirt.

41 4 Blatt: Les méprises. Dessiné par Gaillot. In Originalumschlag. Au lavis, colorirt. kl. fol. Ein Blatt ausserhalb der Darstellung defekt. um 1825.

Diese kleine Folge gehört sowohl technisch, als zeichnerisch zum Besten was auf diesem Gebiet geschaffen wurde.

42 Lithographische Aquatinta oder Nachahmung getuschter Zeichnungen in Steindruck. Gaillot del. 8 Seiten Text und 12 lithographische Tafeln. Pppbd. 4. Siehe Figaro Lithographe 1895. Berlin (Paris) 1824.

Hervorragend in Zeichnung und Technik, die Bilder in Paris gedruckt, der Text in Berlin. Von grösster Seltenheit.

43 12 Blatt: Costumes du royaume des deux Siciles. Levilly lith. kl. fol. Colorirt. 1826.

44 Griechischer Tempel mit einer Kuhheerde im Vordergrund. Baltar fec. kl. qu. fol. um 1826.

45 St. Bruno d'après le tableau de Le Sueur. Mad. Negelen del. um 1826.

46 Hotel de ville de la Rochelle. Fromentin Dupeux pinx et del. um 1826.

47 5 Blatt: Brustbilder von Briones Pacha, Jussuf Pacha, Miaulis, Solimann Bey, Germano Evêque. Levilly del. fol. um 1826.

48 2 Blatt: Brustbilder der hervorragendsten Philhelenen und deren türkischen Gegnern. Vier Bildnisse auf jedem Blatte. Levilly pinx. fol. um 1826.

49 Sir Walter Scott, der berühmte schottische Dichter, Brustbild. Trolli del. fol. um 1830.

THEOBALD UND CLEMENT SENEFELDER, Brüder des Erfinders, waren wie er zuerst Schauspieler, wurden nachher Lithographen und richteten als solche lithographische Anstalten in Augsburg, Regensburg und anderen Städten ein, zuletzt in München.

50 29 Blatt: Turnierbuch Herzogs Wilhelm des Vierten von Bayern. Mit Erklärungen begleitet von Friedrich Schlichtegroll. Mit Silber gedruckt und ausgemalt. schm. gr. qu. fol. Siehe Ferchl pag. 64. München 1817.

Die einzig bekannte treue Nachbildung dieses historisch hochinteressanten und künstlerisch wohl unübertroffen gebliebenen Turnierbuches. Von grösster Seltenheit.

51 5 Blatt aus dem Turnierbuche Herzogs Wilhelm des Vierten von Bayern. Fünf Blatt in schwarz und Silber gedruckt, eines derselben ausgemalt. schm. gr. qu. fol. Ferchl pag. 64. München 1817.

52 2 Blatt: Die Hälften von zwei Darstellungen aus demselben Werke. Ein Blatt ausgemalt, das andere in Silber und schwarz gedruckt. qu. fol. München 1817.

53 Almanach auf das Jahr 1827. Mit 11 Abbildungen. In Gzlederbd. 47×43 mm. München 1826.

Das kleinste lithographische Druckwerk und von grösster Seltenheit.

THEOBALD SENEFELDER UND CARL MARIA VON WEBER.

54 Variationen fürs Klavier oder Piano-Forte. Dem Herrn Joh. Nepom. Kalcher, berühmten Klavier-Meister und Compositeur in München dem unvergesslich verehrungswürdigsten Freunde achtungsvoll gewiedmet und componiert von Carl Marie von Weber. Nro. 1. zu haben in München bey dem Vervasser. Auf Stein graviert von Theob. Senefelder. Die Widmung ist datirt München, 6. Juny 1800. Titel, Widmung und letzte Notenseite. qu. fol.

Es ist bekannt, dass obgleich auf dem Titelblatt Th. Senefelder als Lithograph genannt ist, das Werk thatsächlich von dem damals 13jährigen Carl Maria von Weber selbst lithographirt wurde. Von höchster Seltenheit, war auch Ferchl unbekannt geblieben und fehlte auch in seiner jetzt in der Kgl. Bibliothek zu München befindlichen Sammlung.

KARL SENEFELDER, Bruder des Erfinders, war ebenso zuerst Schauspieler, dann Lithograph. Hat als solcher die Kunst in Belgien eingeführt.

55 Bildniss des Komikers Paulin. Probeabdruck vor aller Schrift. kl. fol. Impr. de Ch. Senefelder, Bruxelles 1817.

Dieses und das folgende Blatt sind als die frühesten Steindrucke in Belgien anzusprechen.

56 Dasselbe Blatt mit der Widmung „par son ami D. B. Dauberval". Ebendaselbst 1817.

HEINRICH SENEFELDER, Sohn des Erfinders, geb. 1813, bildete sich in München und Berlin aus, errichtete eine lithographische Anstalt in München, wo er 1845 starb.

57 Der Aufbruch zur Jagd. kl. fol. Colorirt.

FRANZ MARIA FERCHL, Verfasser des bekannten Buches über Senefelder und der ersten Incunabeln-Sammlung.

57a 3 Blatt: Schriftarten auf Glocken — Fabrikzeichen der Hammerschmiedmeister — Fabrikzeichen auf Glockenschwengeln. Feder. kl. fol. um 18 . .

Diese 3 Blätter lithographirte Ferchl zu seinem ungedruckten aber druckfertigen Werke: „Tausend Glockeninschriften aus Oberbayern" und verwahrte dieselben in seinem Manuscript, wo er selbst schreibt „Leider bin ich nicht zu mehr gekommen." Wahrscheinlich Unica.

JOHANN ANDRÉ, OFFENBACH, Hofrath, Alois Senefelders Freund und Socius, gründete mit ihm zusammen in Offenbach a. M. die erste lithographische Anstalt ausserhalb Münchens, später auch in London und anderen Städten.

58 Six trios pour deux violons et violoncelle composés par J. Pleyel. 22, 20 und 16 Seiten Notendruck mit drei Titeln. fol. Offenbach a. Main, um 1801.

Dieses wie die nachfolgenden Offenbacher Notendrucke sind von derselben eminenten Seltenheit wie die schon oben verzeichneten Münchener Notendrucke.

59 Trois Duos pour Violon et Violoncelle, composés et dediés a Son Ami W. Berta par H A. Hoffmann. 19 und 15 Seiten Notendruck mit je 1 Titel. Ebenda, um 1801.

60 L'art de l'archet, ou cinquante variations pour violon, accompagné d'une basse continue, composées par J. Tartini. Titelblatt mit einem geigenden Knaben. Ebendaselbst, um 1801.

61 Quatuor pour deux Violons, Alto und Violoncello Dedié a Son Altesse Royale Monseigneur le Prince Ferdinand de Prusse par P. Rode. Oeuvre XI. 9, 5, 5, 5 Seiten Notendruck mit 4 Titeln. Ebenda, um 1801.

62 Quatuor pour deux Violons Alto und Violoncello dedié a Son Altesse Monseigneur le Prince Antoine de Radziwill par P. Rode. Premier Violon de Sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies Oeuvre 14. 9, 5, 5, 5 Seiten Notendruck mit 4 Titeln. Ebenda, um 1801.

63 Vierundzwanzig kurze Choralvorspiele für die Orgel von J. Ch. Kittel. Zwölf Seiten Notendruck mit Titel. Ebendaselbst, um 1801.

64 Gruppe aus dem Tartarus. Text in 17 verschiedenen Schriftarten. fol. Federzeichnung auf Stein. um 1810.

65 2 Blatt: Johann Adam Hiller, Cantor in Leipzig; Abt Vogler, berühmter Musiker. Brustbilder. Katzfeld lith. kl. fol. Ebendaselbst.

MATHIAS KOCH, OFFENBACH, Maler, Schüler von André, zeichnete in Offenbach für die Firma Johannot.

66 Landschaft mit Ruinen in Piranesis Geschmack. gr. qu. fol. Siehe Ferchl Annalen und Zeitschrift für Bücherfreunde 1898. Offenbach 1802.

Von hervorragender Bedeutung und grösster Seltenheit.

Siehe die Abbildung.

67 Pflanzenstudie nach Phil. Hackert. gr. qu. fol. Auf Marmor. Siehe Ferchl Annalen u. Z. f. B. 1898. Ebendaselbst 1803.

Ebenso hervorragend.

FRANÇOIS JOHANNOT, OFFENBACH.

68 Ein Blatt aus Nouveaux Dessins de Broderies, gravé sur marbre polyautographique. Feder. kl. fol. 1803

Von grösster Seltenheit.

SUSEMIHL.

68a Verdorrter Weidenbaum. Kreide. kl. fol. 1803.

Dieses Blatt ist bei Johannot in Offenbach 1803 als Versuch gedruckt und wird im Jahrgang 1804 des Münchener Kunstblattes vom 7. Juli besprochen. Von höchster Seltenheit.

NICOLAUS VOGT, MAINZ, Historiker und Rechtsgelehrter, geb. 1756 zu Mainz, lernte in Offenbach bei André die Lithographie, kam später nach Frankfurt a. M. wo er Senator wurde. Er starb 1836 daselbst.

69 Die Geburt des Bacchus. fol. Ferchl Annalen u. Z. f. B. 1898. dat. 1803.
Künstlerisch und historisch von grosser Bedeutung und äusserst selten.

70 Versöhnung, Gruppe von drei Personen mit einem Hunde. Ebenso. fol. Ferchl Annalen u. Z. f. B. 1898. dat. 1803.
Ebenso.

WILHELM REUTER, BERLIN, Maler und Zeichenlehrer der Königin Luise, bildete sich um 1803 bei André in Offenbach als Lithograph aus, siedelte dann nach Berlin über, wo er die erste lithographische Anstalt gründete und 1804 in Vereinigung mit den bedeutensten damaligen Berliner Künstlern (Schadow, Genelli u. A.) die Herausgabe von „Polyautographischen Zeichnungen“ begann (siehe die nachfolgenden Nummern 71—130), welche Folge in künstlerischer und technischer Hinsicht das Schönste und Interessanteste vereinigt, was die lithographische Kunst dieser frühesten Epoche hervorbrachte. Die Erscheinungen dieser frühen Periode in solcher Vollzähligkeit zusammenzutragen, wie hier geschehen, dürfte heutigen Tages kaum noch möglich sein, da diese Blätter fast vollständig aus der Zirkulation verschwunden sind und ausnahmslos zu den grössten Seltenheiten zählen.

71 Die Dioskuren. fol. Z. f. B. 1897. Bezeichnet Darmstadt, 26. July 1803.

72 Pluto raubt Proserpina, auf der Rückseite Versuche des Künstlers mit der Feder. Abgeb. in Zeitschrift f. Bücherfreunde 1897. fol. Bezeichnet Berlin, Weihnachten 1803.
Erste, in Berlin gedruckte Federzeichnung auf Stein.

Siehe die Abbildung.

73 Dasselbe Blatt. Berlin, Weihnachten 1803. Auf der Rückseite: Nackte männliche Figur, mit einem Einfalle im oberen Rande. Z. f. B. 1897. Bezeichnet Berlin, 24. April 1804.

Siehe die Abbildung.

74 Aufblickender männlicher Kopf. Auf der Rückseite: Kopf Napoleons. dat. 1804.

75 Kartenskizze mit einem Baume und einer Landschaft im Unterrande. Beiderseitig bedruckt. kl. fol. Z. f. B. 1897. Berlin 1804.

76 Die Dioskuren (die grossen). gr. fol. Berlin 1804. Auf der Rückseite: Franz Leopold: Landschaft mit Wasserfall. gr. qu. fol. Z. f. B. 1897. Berlin 1806.

77 Moses beschwört Schlangen über Aegypten. gr. fol. Z. f. B. 1897. dat. Berlin 1804.

78 Medusenhaupt. qu. 4. Auf der Rückseite Notendruck. Z. f. B. 1897. dat. 1805.

79 Badende Nymphe. gr. fol. dat. 1805.
Malerisch und technisch ein Hauptblatt des Künstlers, entstanden während seines Pariser Aufenthaltes und deutlich dessen Einfluss zeigend. Abdruck von hervorragender Schönheit und eminent selten.

Siehe die Abbildung.

80 Dasselbe Blatt 1805. Auf der Rückseite: L. Wolf, Hero und Leander. gr. fol. Probedrucke. Bei W. Reuter, Berlin 1818.

81 Antiker Frauenkopf. Vier Versuche auf einem Blatte. gr. fol. 1806. Auf der Rückseite: C. F. Hampe, Kain erschlägt Abel. gr. qu. fol. 1804.

82 Napoléon I. Empereur des François, Roi d'Italie. Bildniss in ganzer Figur. gr. fol. 1806.
Eines der bedeutendsten und seltensten Napoleonbildnisse.

83 Dasselbe Blatt. In Farben. 1806.

84 Kopf eines alten Mannes und Blattpflanzenstudie. fol. 1807. Auf der Rückseite: Niedlich, Bildniss der Königin Luise von Preussen. Oval. fol. Bey W. Reuter, Berlin 1808.
Letzteres eines der besten und seltensten Bildnisse der Königin. Siehe auch No. 120 u. 124.

Siehe die Abbildung.

85 Karte der Gegend um Ziesar. kl. qu. fol. 1807.

86 Männlicher Kopf im Profil. fol. dat. 1818.

87 Männlicher Kopf en face. gr. fol. dat. 1818.

88 Dasselbe Blatt, doppelseitig gedruckt. dat. 1818.

89 Kopf eines Jünglings im Profil nach rechts. Doppelseitig gedruckt. fol. dat. 1818.

90 Weiblicher Kopf im Profil. fol. dat. 1818.

91 Weiblicher Kopf en face. fol. dat. 1818.

92 Aufblickender weiblicher Kopf. Doppelseitig gedruckt. fol. dat. 1818.

93 Maria mit dem Leichnam Christi. Brustbild. fol. dat. 1819.

94 10 Blatt Studienköpfe, theilweise doppelseitig gedruckt. kl. fol. dat. 1818—1821.

95 10 Blatt desgleichen, ebenso. dat. 1818—1821.

96 10 Blatt desgleichen, ebenso. dat. 1818—1821.

97 11 Blatt desgleichen, ebenso. dat. 1818—1821.

98 2 Blatt Pferdestudien; Situationsplan der Insel Pichelsdorfer Werder. („Dieses neue Eiland ist am 17. Mai 1807 Mittags um 1 Uhr aus der Havel hervorgekommen . . . . .“) Ebenso.

GOTTFRIED SCHADOW, BERLIN. der berühmte Bildhauer, geb. zu Berlin 1764, gest. daselbst 1850. Schloss sich Reuter an und verfertigte bei ihm mehrere vorzügliche Steinzeichnungen.

99 Orestes von Furien verfolgt. gr. qu. fol. Friedländer unbekannt. Z. f. B. 1897. 1804.

100 Dasselbe Blatt. Auf der Rückseite ein Kreuzritter in Harnisch. Friedländer unbekannt. Z. f. B. 1897. 1804.

101 Dasselbe Blatt. Probedruck, auf der Rückseite verschiedene Ueberdrucke. Friedländer unbekannt. Z. f. B. 1897. dat. 1804.

102 Römische Wagenscene. gr. qu. fol. Friedländer unbekannt. Z. f. B. 1897. 1804. — Auf der Rückseite Reuter: Moses beschwört Schlangen über Aegypten. gr. fol. 1804.

JANUS GENELLI, BERLIN, Landschaftsmaler, geb. zu Kopenhagen 1761, gest. 1813 in Berlin. Hat bei Reuter lithographiert.

103 Waldlandschaft mit Wasserfall und Figuren. gr. fol. 1804. Auf der Rückseite Schadow. Orestes von Furien verfolgt. gr. qu. fol. Z. f. B. 1897. 1804.

104 Zwei Jagdhunde in einer Waldgegend. gr. qu. fol. Z. f. B. 1897. dat. 1810 u. 1819.

FRIEDRICH BOLT, BERLIN, Radierer und Kupferstecher, geb. zu Berlin 1769, gest. daselbst 1836.

105 Die Tochter Butades von Sikyon zeichnet den Schattenriss ihres Geliebten an die Wand. fol. Z. f. B. 1897. Bezeichnet u. dat. 1804.

CARL FRIEDRICH HAMPE, Genre und Historienmaler, Professor an der Akademie zu Berlin, geb. 1772 daselbst, gest. 1848.

106 Antike Familienscene. Doppelseitig gedruckt. qu. fol. Z. f. B. 1897. 1804.

107 Kain erschlägt Abel. qu. fol. Z. f. B. 1897. 1804.

108 Dasselbe Blatt. Auf der Rückseite Fr. Bolt: Die Erfindung der Zeichenkunst. fol. Z. f. B. 1897. 1804.

109 Landschaft mit Wasserfall und Brücke. gr. qu. fol. Z. f. B. 1897. dat. 1806.
Hervorragend für Zeichnung und Technik, wie auch das Folgende.

110 Gebirgslandschaft mit Wasserfall. Doppelseitig gedruckt. gr. qu. fol. Z. f. B. 1897. dat. 1806.

111 Amor mit dem Bogen. fol. Z. f. B. 1897. dat. 1806.

112 Grosse Gebirgslandschaft mit Fluss. roy. qu. fol. Z. f. B. 1897. dat. 1806.
Grossartige heroische Landschaft und hervorragend durch die Grösse des Steines.

== Siehe die Abbildung. ==

CARL FRANZ JACOB HEINRICH SCHUMANN, geb. zu Berlin 1767, Historienmaler, Professor an der Akademie daselbst, wo er auch 1827 starb.

113 Zwei griechische Männerköpfe. Genrescene. Zwei Darstellungen auf einem Blatte. qu. fol. Z. f. B. 1897. 1804.

GEORG FRIEDRICH WEITSCH, geb. 1758 zu Braunschweig. Bildete sich auf Reisen in Deutschland und Italien aus, wurde 1797 als Hofmaler und Akademiedirektor nach Berlin gerufen, wo er 1828 starb.

114 Schäferin von weidendem Vieh umgeben. qu. fol. Z. f. B. 1897. 1804.

LUDWIG WOLF, BERLIN, Zeichner und Kupferstecher, Schüler von Carstens, geb. 1772 zu Berlin wo er lebte und 1832 starb. Er war einer der allerersten Berliner Künstler der sich in der Lithopraphie versucht hat.

115 Phaëton auf dem Sonnenwagen. fol. Z. f. B. 1897. 1804. Auf der Rückseite W. Reuter: Die grossen Dioskuren. 1804.

116 Hero findet den toten Leander. gr. fol. Z. f. B. 1897. dat. 1818.

117 Dasselbe Blatt. Doppelseitig mit verschiedenen Farben gedruckt. Z. f. B. 1897. 1818.

FRANZ LEOPOLD, BERLIN.

118 Heroïsche Landschaft mit Wasserfall. gr. qu. fol. Z. f. B. 1897. dat. 1806.

119 Dasselbe Blatt. Auf der Rückseite C. F. Hampe: Landschaft mit Wasserfall und Brücke. 1806. Z. f. B. 1897. 1806.

120 Friedrich Wilhelm III., König von Preussen. Profilbild in Oval. fol. Abgebildet in Z. f. B. 1897. dat. 1807.
Gegenstück zu dem Bildnisse der Königin, von Niedlich (No. 84) und wohl eines der besten Bildnisse des Königs. Von allergrösster Seltenheit.

== Siehe die Abbildung. ==

JOHANN GOTTFRIED NIEDLICH, BERLIN, Zeichner und Maler, geb. 1766 in Berlin, machte Kunstreisen nach Italien, wurde Professor an der Akademie seiner Vaterstadt, wo er 1837 starb.

121 Schwebende Genien mit Palmen und Kränzen. kl. qu. fol. Z. f. B. 1897. 1804.

122 Dasselbe Blatt. Z. f. B. 1897. Auf der Rückseite ein Probedruck von Frisch. 1804.

123 Der Centaur Chiron unterrichtet Achilles in Bogenschiessen. qu. fol. Z. f. B. 1897. 1804.

124 Luise, Königin von Preussen. Profilbild in Oval. fol. Z. f. B. 1897. Auf der Rückseite Probedruck eines Kinderkopfes. dat. 1808.
Siehe die Nummern 84 u. 120. Von allergrösster Seltenheit.

== Siehe die Abbildung. ==

HARTMANN.

125 2 Blatt: Karte von Rügen und die Hälfte einer Karte von Berlin. kl. fol. u. gr. fol. Z. f. B. 1897. dat. 1808.

FLORIAN GROSPIETSCH, BERLIN. Landschaftsmaler, geb. 1789 in Protzau, bildete sich in Rom und Neapel aus, liess sich dann in Berlin nieder, wo er starb.

126 Der Zinsgroschen. gr. qu. fol. Z. f. B. 1897. dat. 1818.

127 Dasselbe Blatt auf Tonpapier gedruckt. dat. 1818.

CARL WILHELM KOLBE, DESSAU, geb. zu Berlin 1757, Schüler der Berliner Akademie, Lehrer in Dessau; zwischen 1806—1811 in Zürich, starb 1835 in Dresden.

128 Eine Waldgegend. gr. qu. fol. Z. f. B. 1897. Bei W. Reuter, Berlin 1819.

JOHANN KIRCHHOFF, BERLIN, war um 1820 als Maler und Lithograph thätig.

129 Männlicher Kopf nach links. Z. f. B. 1897. Bei W. Reuter, Berlin. dat. 1819.

MONOGRAMMIST J. S.

130 Die Begegnung Faust's mit Gretchen. fol. Bei W. Reuter, Berlin. dat. 1822.
Interessantes Blatt und wesentlich abweichend in Zeichnung und Technik von allen Vorhergehenden.

II.

DIE ZEIT BIS 1821.

MÜNCHEN.

Die nachfolgenden Blätter aus der Inkunabeln-Zeit in München sind alle in den Lithographischen Anstalten von Senefelder, Lithogr. Anstalt an der Feiertagsschule und J. G. Zeller gedruckt, weshalb die Druckstelle in den einzelnen Fällen nicht besonders erwähnt wird. Siehe Ferchl und Maillinger.

ANONYM.

131 5 Blatt: Italienische Seegegenden nach J. Vernet. gr. qu. fol. 1808.
Diese sehr frühe Folge gehört zu den feinsten Lithographien der ersten Zeit und ist von der grössten Seltenheit.

132 Maximilian Joseph, König von Bayern. Brustbild in oval. fol. Auf der Rückseite Gegend bei Fischbach-Au. Warnberger del. um 1808.

133 5 Blatt: Ein römischer Triumphator; Ein englisches Kamin; Audienzstuhl des Königs von England; Inneres der Walhalla bei Regensburg; Zwei Edelleute im Gespräch. Kreide. 4 bis qu. fol. um 1810.

134 3 Blatt: Drei Bischöfe (Wagenbauer); Mädchenportrait; Simon Bolivar. Kreide. kl. fol. um 1812.

135 2 Blatt: Gustav Wasa; Elisabeth von Thüringen. Monogramm W. K. kl. fol. um 1821—1823.
Interessante Blätter, deren Ursprung unauffindbar scheint. Sehr selten.

136 Burgele, Kopf eines oberbayerischen Mädchens in Landestracht. 4. um 1820.

CASPAR AUER, geb. 1795 zu Nymphenburg, Schüler der Münchener Akademie, lithographirte mehrere Bilder aus der Münchener Galerie. „Er drang hier in die Individualität eines jeden dieser Meisters ein und gab das Eigenthümliche derselben treu wieder.“ (Nagler.) Gestorben 1821.

137 Feierabend im Bauernhof. J. Dekker p. gr. qu. fol. 1819.

138 Wasserfall mit Hütten und einem Jäger im Vordergrunde. Dorner p. gr. fol. 1819.

139 Lauernde Katze bei einem Stillleben von Hase und Geflügel. Hamilton p. 1819.

IGNAZ BERGMANN, Maler und Lithograph, geb. 1797 zu München, Schüler des dortigen Akademie-Professors Mitterer und des Lithographen Strixner. Gestorben 1865.

140 13 Blatt: Sammlung von Vasen und Candelabern. In Originalumschlag. gr. fol. u. gr. qu. fol. Lithogr. Anstalt der Feiertagsschule. 1817.

Reiche Sammlung im Empire-Geschmack von grösstem Interesse und eines der bedeutendsten frühen lithographischen Werke. Sehr selten.

141 15 Blatt: Der Dom zu Constanz mit seinen Grabdenkmälern und Nebenbauten. Bei J. J. Ruegg in Constanz lithographirt.

Frühe und seltene Blätter dieses vorzüglichen Architekturlithographen.

JOSEPH BOUILLOT.

142 Monumentum Kepplero dedicatum Ratisbonae. Die 27 Decembris 1808. Vier lithographische Tafeln mit neunzehn Seiten Text. Auf Seite 19 wird F. A. Niedermayer fälschlich als Erfinder der Lithographie bezeichnet. In Originalumschlag und Ganzlederband. fol. Ferchl pag. 42. 1808.

Von grösster Seltenheit.

LEOPOLD BRUNNER aus Wien.

143 Ansicht der Heggen-Papiermühle an der Iller bey Kempten. gr. qu. fol. 1816.

CARL CONJOLA, geb. 1773 zu Mannheim, malte Landschaften aus Oberbayern und Tirol, die er auch radirte Gest. als Hofmaler zu München 1831.

144 Baumstudie mit Wasser im Hintergrunde. gr. fol. Ferchl pag. 37. 1819.

145 Baumstudie mit Steinen im Vordergrunde. gr. fol. Ferchl pag. 37. 1819.

FRANZ DAHMEN, Maler und Lithograph in München um 1820. „Er lieferte treffliche Blätter nach Miris, Dow und Dolce“ (Nagler).

146 Alte Frau in der Thür, nach Dow. fol. 1820.

GEORG VON DILLIS, geb. 1759 zu Giebing, machte Reisen nach der Schweiz, Italien, Frankreich und Spanien, wurde 1822 Direktor der kgl. Galerie zu München, wo er starb.

147 2 Blatt: Landschaften mit Häusern. kl. qu. fol. Ferchl pag. 68. Sehr selten. um 1819.

Von grösster Seltenheit.

JOHANN JACOB DORNER, Landschaftsmaler und Radirer, geb. 1775 zu München, wurde 1808 Galerieinspekto in seiner Vaterstadt, wo er auch 1852 starb.

148 Monument bei Post-Saal an der Donau. gr. fol. Ferchl pag. 43. 1803.

Dieses, sowie das folgende Blatt sind die beiden ersten bedeutenderen lithographischen Arbeiten in grossem Format. Von allergrösster Seltenheit.

149 Monument für Carl Theodor von Pfalz-Bayern bei Abach an der Donau. gr. fol. 1803.

Ebenso selten.

150 Landschaft mit Kühen und Ziegen. fol. dat. 1807.

Sehr seltenes Blatt.

151 Landschaft mit dem Manne auf der Brücke. gr. fol. dat. 1817.

152 Dasselbe Blatt. dat. 1817.

A. EISFELD.

153 Ansicht einer Stadt an der Donau. um 1818.

LORENZ EKEMANN-ALLESSON, Lithograph, geb. 1791 in Schweden, bildete sich in Wien, Augsburg und München aus, wurde 1821 zum Professor des lithographischen Institutes nach Stuttgart berufen, wo er 1828 starb.

154 Waldlandschaft mit Bauernfuhrwerk. gr. qu. fol. 1817.

155 4 Blatt: Landschaften und Thierstücke nach der Natur. kl. fol. bis qu. fol. 1817—1820.

156 3 Blatt: Desgleichen. qu. fol. um 1820.

157 5 Blatt: Landschaftliche Darstellungen nach alten Meistern. kl. fol. bis gr. qu. fol. 1817—1822.

158 5 Blatt; Religiöse und figürliche Darstellungen und Thierstücke nach Raphael, Ostade u. A. kl. fol.—gr. qu. fol. um 1821.

ANTON FALGER, geb. zu Albigenalp in Tirol 1791, wirkte als Lithograph in München, zuerst unter A. Senefelder.

159 9 Blatt: Trachtenbilder aus der Schweiz. kl. fol. um 1825.

160 Vierzig kleine Landschaften in Medaillons auf einem Blatte. Kreide. fol. um 1805.
Feines und äusserst seltenes Blatt.

161 90 Blatt: Illustrationen zu „Mylius: Malerische Fussreise durch das südliche Frankreich und einen Theil von Ober-Italien" von Falger, Bollinger, Müller, H. von Winter, Wagner, Häusser, Rehlen, Wengg, Kraus, Mangstl, Heinzmann u. A. kl. qu. fol. bis qu. fol. Mit zwei Bänden Text. 1817—1818.
An diesem ebenso interessanten als seltenen Werke haben fast alle Münchener lithographierenden Künstler dieser Zeit mitgearbeitet und geben hier in einem Bande eine Uebersicht ihrer Leistungen.

FENN.

162 12 Blatt: Umrisszeichnungen in Kreide und Feder nach Gemälden berühmter Meister in den Galerien zu München, Paris, Amsterdam, dabei 3 Zeichenvorlagen. kl. fol. um 1815.
Besonders feine Blätter und selten.

WOLFGANG FLACHENECKER, Maler und Lithograph, geb. 1792 zu Zirndorf. Bildete sich in München und Italien.

163 Albert III., Herzog in Baiern, verweigert die Annahme der Böhmischen Krone. gr. fol. 1820.

MAX FRANCK, Maler und Lithograph, geb. zu Düsseldorf um 1780. Schüler der Münchener Akademie.

164 32 Blatt: „Deutsche Künstler-Galerie". Erste (Folio-) Ausgabe mit untergedrucktem Texte. Ferchl pag. 61. 1812.
Diese Blätter wurden damals (1813) mit grossem Beifall aufgenommen.

165 43 Blatt derselben Folge. Zweite (Quart-) Ausgabe ohne Text. Ferchl pag. 61. 1818.

166 Pius VII Pontifex Maximus. Brustbild nach links in oval. Catel p. gr. fol. 1813.
Schönes und vorzüglich gedrucktes Blatt.

167 3 Blatt: Karl VII, Römischer Kaiser; Karl Theodor, Churfürst von Pfalz-Baiern; Jos. Theod. Liboschitz. Brustbilder. fol. Ferchl pag. 62. 1815.

168 2 Blatt: Kreis-Kirchenrath Martini; Männliches Bildniss. Brustbilder in oval. fol. um 1818.

CHRISTOPH HALLER VON HALLERSTEIN, Maler und Radirer, geb. 1771 in Hilpoltstein, gest. 1839 in Nürnberg als Conservator der Gemäldegalerie. Bildete sich in Stuttgart und Berlin aus.

169 Erinnerungsblatt an die Vermählung Jobst Christoph Carls von Harsdorf mit Susanna Maria Catharina Wilhelmina Carolina von Woelckern am 18. July 1815. Mit den Wappen der zwei Familien. fol. 1815.

FRANZ HANFSTAENGL, bedeutender Lithograph, geb. 1804 zu Bayernrain, Schüler von Senefelder und der Münchener Akademie, weiterausgebildet in Paris, gest. in München 1877.

170 Landschaft mit Burgruinen. qu. fol. um 1810.
Frühes und seltenes Blatt, welches bereits mit grosser Virtuosität aufgesetzt aber noch als Versuch des Künstlers angesehen werden muss.

171 Lo Spasimo di Sicilia. Raphael p. fol. 1817.

172 Thalhofer. Ein Beytrag zur Literatur der gerichtlichen Zweykämpfe im Mittelalter von Dr. Nathanael Schlichtegroll. Sechs Steindrucktafeln und vierzig Seiten Text. qu. fol. Ferchl pag. 61. 1817.
Sehr selten.

173 Dasselbe Werk. 1817.

JOSEPH HAUBER, Historienmaler und Radirer, geb. 1766 in Gerarsried, bildete sich in Wien und München aus, wo er Akademieprofessor wurde und starb 1834.

174 Johannes als Knabe. Amiconi p. oval fol. Herausgegeben November 1805. Ferchl pag. 45. Gezeichnet 1804 als erster Versuch des Künstlers.
Dieses und die folgenden Blätter erschienen 1805/7 in den ersten Lieferungen der „Lithographische Kunstproducte" und sind alle, da die Künstler nur wenige Zeichnungen für das Werk lieferten, von allergrösster Seltenheit.

175 Jesus als Knabe mit der Weltkugel. oval. fol. Herausgegeben November 1805. Ferchl pag. 45. Gezeichnet 1804 als 2ter Versuch des Künstlers.

176 Dieselbe Darstellung wenig verkleinert.

177 Philipp von Champagne, Brustbild nach links. fol. Ferchl pag. 47. Dezember 1805.

178 7 Blatt: Darstellungen zum „Neuen Testament". gr. fol. 1807.

MATHIAS HEIM, Lithograph, welcher nur wenige Blätter fertigte.

179 2 Blatt: Das alte Isarthor von München, erbaut um das Jahr 1310; Landschaft nach van Goyen. qu. fol. u. kl. qu. fol. 1817.
Sehr selten.

CARL FRIEDRICH HEINZMANN, Landschaftsmaler, Radirer und Lithograph, geb. 1795 zu Stuttgart, gest. 1846 in München. Schüler von Seele und Kobell.

180 4 Blatt: Landschaften aus Oberbayern und der Schweiz: Schwyz gegen den Mythen; Hospitium Maria zum Schnee auf dem Rigi; Schliersee; Bey Westerhofen am Schliersee. gr. qu. fol. 1822—1824.

181 5 Blatt: Landschaften und figürliche Darstellungen. Ave Maria nach Kaufmann; Schwyz gegen den Mythen; Aussicht bei Brunnen am Vierwaldstätter See; Schliersee; Unerwartetes Tête à tête Don'scher Kosacken. qu. fol. bis gr. qu. fol. 1822—1824.

182 3 Blatt: Figürliche Darstellungen. Mädchen aus der Jachenau; Denkmal Max Josefs von Bayern; Ave Maria nach Kaufmann. kl. fol. u. gr. fol. 1822—1824.

HEINRICH MARIA VON HESS, geb. 1798 zu Düsseldorf, studierte in München und Italien, 1826 Professor der Akademie, 1849 Direktor der Sammlungen zu München. Gestorben daselbst 1863.

183 Glaube, Liebe, Hoffnung. Drei weibliche Gestalten unter einem Baume sitzend. Aus dem berühmten Münchener Werke: „Originalzeichnungen lebender Künstler" bei J. G. Zeller 1817. Ferchl pag. 63. Abgebildet: Vervielfält. Kunst d. Gegenwart, Wien pag. 23. 1820.

184 Masaccio's Selbstbildniss. Mit Tonplatte gedruckt. gr. fol. um 1821.
Von hervorragender Schönheit.

H. JUNGERMAYR.

185 Madonna mit dem schlafenden Kinde und dem kleinen Johannes. Caracci p. qu. fol. Ferchl pag. 60. 1815.

186 2 Blatt: Ruhende Schafe nach Roos. kl. fol. Ferchl pag. 60. 1812.

Sehr fein gezeichnete, seltene Blätter.

JOSEPH KALTNER, Maler, geb. um 1750 zu Nymphenburg, studirte in München, Paris und Wien.

187 Der rauchende Mann. Hüftbild nach J. G. Edlinger. gr. fol. um 1805.

188 Die essende Frau. Ebenso. gr. fol. um 1805.

Münchener Typen fast in Lebensgrösse, von vorzüglicher Charakteristik. Ausserordentlich selten, Blätter dieses Künstlers sind überhaupt nicht mehr zu erlangen.

189 Wasserfall bei Kreuth. In Farben. fol. 1819.

JOHANN KARL, geb. zu Auerbach 1766. Bildnissmaler und Radirer. Schüler der Münchener Akademie.

190 Minister Hans von Thümmel. Brustbild. 8. um 1806.

Vorzügliche Portraitlithographie von miniaturartiger Ausführung.

JOHANN ADAM KLEIN, Maler und Radirer, geb. 1792 zu Nürnberg, besuchte Oesterreich, Ungarn und Italien und liess sich 1837 in München nieder, wo er 1875 starb.

191 3 Blatt: Ungarische Pferde; Vezir; Hengst im Profil. qu. fol. 1818—1819.

Letzteres Blatt vor der Schrift. Aeusserst selten.

SIMON KLOTZ, Maler und Lithograph, geb. 1777 zu Mannheim, ausgebildet in München, machte Reisen nach Frankreich Italien und Dänemark, gest. 1825 als Professor zu Landshut.

192 Erinnerung an Frascati. kl. qu. fol. Ferchl pag. 46. 1805.

Erster Versuch des Künstlers.

193 2 Blatt: Vesuv; Gaëta. qu. fol. Ferchl pag. 47 und Annalen. November 1806.

Diese und die folgenden Blätter sind meist 1804 gezeichnet und wurden sämmtlich in den „Lithographischen Kunstproduckten“ der sieben ersten Münchener lithographirenden Künstler herausgegeben. Von grosser Seltenheit.

194 2 Blatt: Dieselben in Farben. qu. fol. Ferchl pag. 47. November 1806.

Vorzüglich altcolorirt und in diesem Zustande besonders selten.

195 4 Blatt: Die vorigen beiden Blätter; Tempel der Minerva medica in Rom; Gegend bey Terracina. Ferchl pag. 47 und Annalen. August 1806.

196 4 Blatt: Dieselben Blätter. Ferchl pag. 47 und Annalen. August und November 1806.

197 2 Blatt: Gegend bey Ariccia; Ruinen von Aqua Claudia. qu. fol. Ferchl pag. 47 und Annalen. October 1806.

198 2 Blatt: Ruinen der Villa des Maecenas bei Tivoli; Ruinen des Tempels der Eintracht und des Triumphbogens des Septimus Severus in Rom. qu. fol. Ferchl pag. 47 und Annalen. März 1807.

Von grosser Seltenheit.

199 2 Blatt: Dieselben Darstellungen. qu. fol. Ferchl pag. 47 und Annalen. März 1807.

200 2 Blatt: Eine Gebirgs-Gegend bey Traunstein; eine Gebirgs-Gegend bey Salzburg. qu. fol. Ferchl pag. 47 u. Annalen. April 1807.

Zwei Blätter von grosser Schönheit und feiner Harmonie. Von grösster Seltenheit. Letzteres Blatt abgebildet in Bouchot u. Figaro Lithographe.

201 2 Blatt: Eine Gebirgs-Gegend bey Salzburg; Ossian. qu. fol. u. gr. qu. fol. Ferchl pag. 47 und Annalen. April 1807 und 1817.

Ebenso vorzüglich wie die Vorigen, ersteres Blatt abgebildet bei Bouchot u. Figaro Lithographe, letzteres gezeichnet für das unter Hess erwähnte Zeller'sche Originalwerk.

202 2 Blatt: Dieselben Blätter. Ferchl pag. 47 u. Annalen. April 1807 und 1817.

G. KOCH.

203 6 Blatt zu dem Programm der Kunstaustellung der Akademie zu München 1814. Darunter Noahs Opfer nach J. A. Koch, Rhomberg u. Muxel; Theseus nach Haller. qu. fol. 1814.

In dieser Vollständigkeit von der höchsten Seltenheit, gleichzeitig wohl auch der erste lithographierte Ausstellungs-Katalog.

204 3 Blatt der Vorigen. Ebenso.

JOHANN NEPOMUK MAYERHOFFER, Blumenmaler und Lithograph, geb. 1764 zu Oberneukirchen studirte in Linz und München, wo er 1832 starb.

205 7 Blatt Prachtblumen: Purpurfarbne Winde, Sumpfdotterblume, schwarzer Nachtschatten, Pfauen-Terrarie, Wasserschierling, Teutscher Schwertel, Knolliger Schwertel. fol. Novbr. 1805.

Diese und die folgenden Blätter sind zu dem 1805—1807 herausgegebenen Lieferungswerke „Lithographische Kunstproducte" erschienen, meist aber schon 1803—1804 lithographirt worden Die näheren Anhaltspunkte sind Ferchls Annalen der Lithographie entnommen, ferner dessen Lehrbuch pag. 47 u. s. w. Die Blätter gehören zu den grossen Seltenheiten der Lithographie.

206 4 Blatt: Desgleichen: Gelbe Lautane, Blaue Passionsblume, Aufrechte Sammtblume, Schlafmachender Mohn. fol. Juni—November 1806.

207 5 Blatt: Desgleichen: Indische Wucherblume, Wahrer Hahnenkamm, Virginische Stundenblume, Calcedonisches Lichtröschen, Garten-Balsamine. fol. April—November 1807.

208 4 Blatt: Desgleichen: Garten-Balsamine, Indische Wucherblume, Pfauen-Terrarie, Indische Wucherblume. fol. October—November 1807.

209 2 Blatt: Blumen und Früchte. fol. um 1806.

210 5 Blatt: Stillleben von Blumen. fol. 1806.

Vorzügliche Blätter.

211 4 Blatt: Desgleichen. fol. um 1821.

212 2 Blatt: Blumenstücke mit Leyer, Bogen und Köcher. gr. fol. um 1821.

Blätter von grosser Schönheit und feinster Technik, sehr selten.

213 2 Blatt: Frucht und Blumenstücke. fol. 1820 und 1830.

214 5 Blatt: Vorlegeblätter zum Blumenzeichnen. kl. fol.

Darunter erste Versuche, sehr selten.

G. W. MELCHIOR, starb 1826.

215 Landschaft mit Wasserfall nach Dorner. Bez. „Auf Stein gezeichnet von G. W. Melchior". kl. fol.

Schön und selten.

JOHANN MICHAEL METTENLEITER, Kupferstecher und Lithograph, geb. 1765 in Grosskuchen, gest. zu Pockau 1853, machte Reisen nach Italien und Polen, wo er in Warschau eine lithographische Anstalt gründete, war zuletzt k. Lithographie-Inspektor in München.

216 Teutobachs Gefangennehmung nach der Schlacht gegen Marius. fol. Siehe Ferchl und Maillinger. 1808.

Erste Arbeit des Künstlers und von grosser Seltenheit.

217 2 Blatt: Das Vorige; Ariovists Unterredung mit Caesar. fol. Siehe Ferchl und Maillinger.
Drittes Blatt des Künstlers und von grosser Seltenheit. 1808.

218 2 Blatt: Herzog Ludwig und Ludmilla; Herzog Otto III. in der Fürstenversammlung zu Besançon. gr. fol. 1818.
Vorzügliche Compositionen und sehr selten.

219 2 Blatt: Herzog Otto III. in der Fürstenversammlung zu Besançon; Soll das euer letzter Blick sein? (Götz von Berlichingen). gr. fol. 1818.
Ebenso vorzüglich und selten.

220 9 Blatt zu Charakterscenen aus der Deutschen Geschichte. In Originalumschlag. kl. fol. 1825.
Hervorgehoben in „Vervielfältigende Kunst der Gegenwart", Wien pag. 24.

HERMANN MITTERER, Maler und Lithograph, geb. 1764 zu Osterhofen, Professor der Zeichenkunst an der polytechnischen Schule in München; gründete die Kunstanstalt an der Feiertagsschule daselbst. Er nahm in der Entwicklungsgeschichte der Lithographie eine hervorragende Stellung ein. Gestorben 1829.

221 6 Blatt: Zeichenvorlagen, Köpfe, Hände und Füsse. qu. fol. 1805.
Die ersten Lithographien des Künstlers.

222 Anleitung zur bürgerlichen Baukunst und Bauzeichnung. Zwanzig Blatt mit neunzehn Seiten Text. In Originalumschlag der ersten Ausgabe von 1815. gr. fol. 1820.

223 Dasselbe Werk. Pppbd. gr. fol. 1820.

224 Dasselbe Werk, ohne den Text. In Originalumschlag der zweiten Ausgabe. 1820.

J. MITTIVIER, Oberbaurath zu München.

225 Titel zu „Viertes Heft architektonischer Verzierungen". fol. Ferchl pag. 62. 1817.

LUDWIG VON MONTMORILLON, Kupferstecher und Lithograph, geb. zu Erlangen 1794, bildete sich in München aus, wo er auch einen bedeutenden Kunsthandel betrieb. Gestorben Stuttgart 1854.

226 Die Verspottung Christi. Christoph Schwarz p. gr. fol. Ferchl pag. 62. 1815.

227 Bildniss des Schriftstellers Heinrich Zschokke. Mit Ton gedruckt. fol. Ferchl pag. 62. 1816.
Vorzügliches Blatt.

228 Dasselbe Blatt. Ohne Ton gedruckt. fol. 1816.

229 Dasselbe Blatt. Ebenso. 1816.

230 Madonna nach Carlo Dolce. Mit Ton gedruckt. gr. fol. 1819.

231 Friederike Wilhelmine Karoline, Königin von Bayern. Mit Ton gedruckt. roy. fol. Siehe Maillinger. 1820.

JOHANN NEPOMUK MUXEL, geb. 1790 zu München, Maler, Radirer und Lithograph, Inspektor der Leuchtenbergschen Galerie, gest. nach 1840.

232 2 Blatt: Maria mit dem Leichnam Christi; Büssende Magdalena. Raphael, Battoni p. kl. fol. u. gr. qu. fol. Ferchl pag. 66. 1815 und 1820.

FERDINAND PILOTY, Lithograph, geb. 1786 zu Homburg, Schüler von Kellerhofen und Mannlich in München. Neben Senefelder, Strixner und Mannlich der bedeutendste Lithograph der Incunabeln-Zeit. Gründete 1836 die Firma Piloty & Löhle in München. Starb daselbst 1844.

233 11 Blatt: Religiöse Darstellungen nach Raphael, Andrea del Sarto u. A. in der Handzeichnungssammlung zu München. 4 bis gr. fol. Ferchl pag. 60. 1807 u. f. Jahre.
Erschienen unter dem Titel „Oeuvres lithographiques de Strixner, Piloti & Co., welches Werk einen Triumphzug durch ganz Europa antrat und allgemein anerkannt wurde. Goethe nannte dieses Werk „das für sich selbst bestehende reichhaltigste Incunabelnwerk des Steindruckes in der Welt".

234 13 Blatt desgleichen nach Rubens, van Dyck u. A. 4—gr. qu. fol. 1807 u. f. Jahre.

235 14 Blatt: Köpfe nach Lionardo, van Dyck u. A. Jagden und Genrebilder nach Snyders und Murillo. 4—gr. fol. 1807 u. f. J.

PUSCHNER.

236 Ansicht auf Neuwied vom Weissen Thurm aus, links das Monument für General Hoche. Kreide. kl. qu. fol. Sehr selten. Um 1815.

ANGELO QUAGLIO, Maler, Baumeister und Zeichner, geb. 1778 zu München, wo er 1815 als Hof-Theaterbaumeister starb.

237 Innenansicht eines griechischen Hauses mit korinthischer Säulenordnung. fol. Ferchl Annalen. Sehr selten. 1801.

DOMENICO QUAGLIO, Maler, Radirer und bedeutender Lithograph, Bruder des Vorigen, geb. 1786 zu München, bereiste ganz Mitteleuropa, starb als Hofmaler in Hohenschwangau 1837. Dieser Künstler ist von der grössten Bedeutung für die Entwicklung der lithographischen Kunst in Deutschland auf dem Gebiete der Architekturzeichnung Von seinen ganz frühen Blättern anfangend, bis zu seinem berühmten Werke „Merkwürdige Gebäude des deutschen Mittelalters" bietet er zeichnerisch und technisch Bilder, welche universelle Werthschätzung fanden. Siehe V. K. d. G. pag. 24, Bouchot, Ferchl pag. 51 und Annalen. Seine frühen Blätter sind von allergrösster Seltenheit.

238 Gothischer Kloster-Hof. fol. 1808.

239 Gothischer Gerichts-Saal. Gegenstück zu Vorigem. fol. 1808.

240 Dasselbe Blatt. 1808.

241 Schloss Seefeld. kl. fol. 1814.

242 5 Blatt aus „Denkmäler der Baukunst des Mittelalters". gr. fol. Ferchl pag. 51. 1816.
Diese Blätter kommen selbst einzeln nur ganz selten vor und sind von höchstem Interesse.

243 22 Blatt aus „Merkwürdige Gebäude des teutschen Mittelalters". Erster Band. Mit Text, in Originalumschlag. gr. fol. u. gr. qu. fol. 1818.
Das bedeutendste Werk Quaglios, sehr selten!

244 11 Blatt aus derselben Folge. gr. fol. u. gr. qu. fol. 1818.

245 5 Blatt: Ebendaraus. gr. qu. fol. 1818.

246 6 Blatt aus Band II desselben Werkes. gr. fol. u. gr. qu. fol. 1817—1823.

247 5 Blatt: Ebendaraus. gr. fol. u. gr. qu. fol. 1817—1823.

248 7 Blatt aus verschiedenen Folgen. gr. fol.—roy. qu. fol. 1817—1822.

LORENZO QUAGLIO, Bruder des Vorigen, Maler und Lithograph, geb. 1793 zu München, gest. 1869 daselbst.

249 14 Blatt: Zeichenvorlagen zu verschiedenen Körpertheilen. fol. u. qu. fol. Ferchl pag 62. 1815.
Das erste bekannte lithographische Werk des Künstlers und fast unauffindbar.

250 5 Blatt: Bauerntypen von der Reindlach-Alpe, Andechs, Heckenkirchen, Lenggries, Holzkirchen. kl. fol. Ferchl pag. 62. V. K. d. G. pag. 14 u. 24. 1812—1816.
Dieses Werk ist wohl das reizvollste was die Münchener Lithographie der ersten Zeit geschaffen hat. Es kann den französischen guten Blättern an die Seite gestellt werden. Von höchster Seltenheit!

251 5 Blatt: Desgleichen aus Feinspach, Brannenburg, Grünwald. kl. fol. 1818—1819.
Ebenso, wie die Folgenden.

252 6 Blatt: Aehnliche Landschaftsbilder. kl. fol. 1819.

253 6 Blatt: Desgleichen. kl. fol. 1819.

254 2 Blatt: Der Liebesbote nach Terborch; Stadtthor von Tittmoning. qu. fol. u. gr. qu. fol. um 1818.

2

MARIA VON QUAGLIO, Baumeister und Maler, geb. 1772 in Laino, gest. 1813.

255 Gegend von Anagni in Italien. Siehe Ferchl Annalen. qu. fol. 1811.

Lithographische Blätter dieses Künstlers sind fast nicht zu erlangen.

SIMON QUAGLIO, Bruder von Angelo, Domenico und Lorenzo, Theatermaler und Lithograph, geb. 1795 zu München, wo er 1878 als Hoftheatermaler starb.

256 2 Blatt: Schloss von Burghausen; Gruft im Dom zu Freysing. fol. u. qu. fol. Ersteres ausgemalt. Ferchl pag. 62. 1816.

Die Blätter dieses Künstlers haben grosse Aehnlichkeit mit denen Domenico's und sind von grösster Seltenheit.

257 2 Blatt: Das Innere einer gothischen Kirche; Il duomo di Como. kl. fol. u. gr. qu. fol. 1817.

258 2 Blatt: Die Vorigen. kl. fol. u. gr. qu fol. 1817.

259 Cathedrale von Rheims. Dom. Quaglio p. Mit Ton gedruckt. roy. qu. fol. 1827.

Grosses, berühmtes Blatt des Künstlers.

JOHANN ANTON RAMBOUX, geb. 1790 zu Trier, gest. 1866 zu Cöln. Bildete sich in Paris, München und Rom aus, kehrte 1840 in die Heimat zurück und wurde Conservator am Cölner Museum.

260 Doppelbild von den Gebrüdern K. und F. Eberhard. Brustbilder nach links. qu. fol. 1822. Auf der Rückseite Probedrucke von Rehberg u. Originallith. von Benucci. V. K. d. G. pag. 26.

Sehr bedeutendes Blatt.

261 Postrath K. Meambert, Brustbild. Kreide. kl. fol. um 1818.

Feines und seltenes Blatt.

FRIEDRICH RAUSCHER, Landschaftsmaler und Lithograph, geb. um 1790 zu Coburg, Schüler der Münchener Akademie, wurde später Coburgischer Hofmaler und Akademieprofessor.

262 Berglandschaft mit grossen Bäumen, einem Bache mit Figuren und Vieh. Mit Ton gedruckt. gr. qu. fol. 1820.

FRIEDRICH REHBERG, Maler, Radirer und Lithograph, geb. 1758 in Hannover, gest. 1835 in München. Studierte in Rom bei Mengs, wurde Berliner Akademieprofessor, ging aber nochmals nach Italien, später nach England und Oesterreich und liess sich endlich 1820 in München nieder.

263 2 Blatt: Joseph und Marie Speckbacher, Brustbilder. Mit Ton gedruckt. fol. V. K. d. G. 1818.

Aeusserst seltene Blätter.

264 6 Blatt: Bilder aus dem Leben Raphaels. kl. fol.—fol. 1821—1822.

265 6 Blatt: Desgleichen und Köpfestudien nach Raphael. kl. fol.—fol. 1821—1822.

266 6 Blatt: Eliodoro und andere Darstellungen nach Werken Raphaels. kl. fol.—gr. qu. fol. 1821—1822.

JOSEPH ANTON RHOMBERG, Maler und Lithograph, geb. 1786 in Dornbirn, gest. zu München 1853. War in Wien und München thätig, in welch letzterer Stadt er die Stelle eines Professors der Zeichenkunst am Polytechnikum bekleidete. Die Arbeiten dieses Künstlers sind bei meisterhafter Technik von feinster Erfindung und treten vollständig aus dem Rahmen des in jener Zeit Gebotenen. Ihre Zahl ist gering, daher auch ihre grosse Seltenheit

267 Liebespaar unter einem Baume sitzend. kl. fol. Siehe Maillinger. 1817.

268 Pilger. kl. fol. 1817.

269 Slowakische Bauern spielend. qu. fol. 1818.

270 Knabe und zwei Frauen auf einer Wiese sitzend, die eine Frau nähend. qu. fol. 1818.

271 2 Blatt: Mütter bei ihren Kindern sitzend. kl. qu. fol. 1818.

272 2 Blatt: Junge Frauen und Kinder. kl. qu. fol. 1818.

RIEDEL.

273 Eine Littauische Bauern-Braut. Feder. Colorirt. kl. fol. um 1812.
Selten.

SEBASTIAN SCHARNAGEL, Maler, geb. 1791 zu Bamberg, gest. 1831 daselbst. Schüler der Akademie zu München, wo er auch einige Blätter lithographirte.

274 Herzog Wilhelm von Bayern zu Pferd mit Gefolge, im Hintergrunde das Schloss Banz. gr. qu. fol. um 1818.
Vorzügliches Blatt, von höchster Seltenheit.

FERDINAND SCHIESL, Lithograph und Kupferstecher, geb. 1775 zu München, wo er Schüler von Mettenleiter wurde und 1820 starb.

275 Sommer und Herbst. Reliefartige Darstellungen. kl. fol. Siehe Ferchl, pag. 42 u. Annalen Figaro Lithographe u. Bouchot. Gezeichnet 1803, herausgeg. Juni 1806.
Berühmtes Blatt.

LUDWIG SCHÖNCHE.

276 Schauspieler J. Kürzinger. Profilbild in oval. kl. fol. 1805.
Eine der grössten Seltenheiten.

LORENZ SCHÖPF, geb. 1793 zu München, verdienstvoller Zeichenlehrer an der Feiertagsschule daselbst, gest. nach 1840.

277 3 Blatt: Landschaften mit Mühlen und Brücken. qu. 8—kl. qu. fol. um 1818.
Vorzügliche und höchst seltene Blätter aus der spärlichen Anzahl von Arbeiten des Meisters.

ANDREAS SEIDL, Maler, geb. 1760 zu München, bildete sich in Rom und erhielt einen Ruf als Akademieprofessor nach München. Er gehörte zu den ersten Künstlern, welche die Lithographie pflegten. Gest. 1834. — Die Arbeiten dieses Künstlers wurden mit den 1805—1807 erschienenen „Lithographischen Kunstprodukten" verausgabt. Sie gehören in die erste Versuchszeit der Lithographie 1802—1804; No. 278 ist der erste, No. 279 der zweite Versuch des Künstlers. Nach 1807 erschienen keine Lithographien des Künstlers mehr. Seine Blätter sind von grösster Seltenheit.

278 Der Apostel Petrus. Brustbild. fol. Abgebildet bei Bouchot, Ferchl pag. 46. Maillinger.
Erste Probezeichnung des Künstlers, von grösster Seltenheit. October 1805.

279 Der Apostel Paulus. Ebenso. fol. October 1805.
Zweite Probezeichnung des Künstlers, ebenso selten.

280 12 Blatt: Die zwölf Monate nach Sandrart. gr. fol. Ferchl Annalen. Maillinger. Vervielf. K. d. G. Wien. 1806.
Vollständig fast unauffindbar.

281 2 Blatt: Februar und Juni aus voriger Folge. gr. fol. 1806.

JOSEPH SELB, Maler und Lithograph, geb. 1784 zu Stockach, bildete sich in Düsseldorf aus, siedelte dann nach München über, wo er von 1816 ab eine lithographische Anstalt leitete. Gest. 1832.

282 Eugen, Prinz von Leuchtenberg. Brustbild in Civil. kl. fol. Ferchl pag. 62. 1816.

283 Auguste Amalie, Prinzessin von Leuchtenberg. Brustbild. kl. fol. 1816.

284 Charles James Fox, englischer Staatsmann. Brustbild in oval. Ausgemalt. kl. fol. um 1818.

285 2 Blatt: Maximilian I., Churfürst von Baden; Thommaso Aniello. Brustbilder in oval. Prucker, Solimena p. kl. fol. 1817—1820.

286 2 Blatt: Der Geiger; der Trinker nach Brouwer. kl. fol. um 1821.
Vortreffliche frühe Blätter von grosser Seltenheit.

2*

JOSEPH SIDLER. Derselbe gründete 1808 eine Steindruckerei in München, die nur kurze Zeit bestand. Seine Blätter sind äusserst selten.

287 2 Blatt: Zwei Mädchen hängen Wäsche im Freien auf. Feder. Abrahams Opfer, in Stein radirt. 4. 1808—1809.

GERHARD SIPMANN, Zeichner und Maler, geb. 1790 zu Düsseldorf, Schüler der Akademie daselbst, wurde Professor in München und Cornelius' Assistent. Gest. 1866.

288 3 Blatt: Die Heiligen Johannes, Elisabeth und Magdalena nach Raphael. gr. fol. 1817.

ALOIS STADLER, geb. 1792 zu Imst, Schüler der Münchener Akademie, weitergebildet in Italien, gest. in Sterzing 1841.

289 3 Blatt: Köpfe aus Raphaels Disputa. fol. u. gr. qu. fol. Siehe Ferchl und Maillinger. 1810.

JOHANN NEPOMUK STRIXNER, berühmter Lithograph, geb. 1782 in Alten-Oetting, Schüler von Mitterer in München, wo er sich seit 1809 der Lithographie widmete. Mit Piloty zusammen hat er die grossen Münchener Galeriewerke ausgegeben. Gest. 1855. Dieser Künstler muss neben Piloty als der bedeutendste deutsche Lithograph betrachtet werden. Seine ungemeine Vielseitigkeit und sein technisches Können ist in den bei Piloty erwähnten „Oeuvres lithographiques" gewürdigt. Die von ihm copirte Gemäldesammlung der Brüder Boisserée und Bertram enthält unvergängliche lithographische Meisterwerke. Vergl. Ferchl, Maillinger, V. K. d. G., Bouchot, Figaro Lithographe, Nagler, u. A.

290 Albrecht Dürers christlich-mythologische Handzeichnungen zu Kaiser Maximilians Gebetbuch. 43 Blatt mit Dürers Bildniss, Titel und Vorrede. fol. 1808.
Die seltene erste Ausgabe.

291 Des aelteren Lucas Müllers genannt Cranach Handzeichnungen. Ein Nachtrag zu Albrecht Dürers christlich-mythologischen Handzeichnungen. Acht Blatt, ein Facsimile des siebenten Blattes des Gebetbuches, Cranachs Bildniss, Titel und Text. geb. fol. 1818.

292 Dieselben Blätter ohne Text und Titel. Abdrücke in schwarz von einem Stein. fol. 1818.
Diese schwarzen Abdrücke sind Probedrucke und sehr selten.

293 Herzog von Wellington. Brustbild nach links. Phillips p. fol. 1815.
Schön und von ausserordentlicher Seltenheit.

294 2 Blatt: Faust und Gretchen; Egmont im Gespräche mit Clärchen. Nake p. fol. um 1821.

295 8 Blatt aus dem Boisseréeschen Galeriewerk. gr. fol.—gr. qu. fol. 1823—1825.

296 10 Blatt: Handzeichnungen alter Meister aus dem Münchener Kabinet. 8—fol. 1817—1827.

297 10 Blatt desgleichen. 8—gr. fol. 1817—1827.

298 7 Blatt desgleichen und aus dem Boisseréeschen Galeriewerke. 8—gr. fol. 1817—1827.

STRIXNER PILOTY ET COMPAGNIE.

299 Les oeuvres lithographiques. 50 Lieferungen in Originalumschlag mit zusammen 299 Tafeln In den alten Originalumschlägen, deren Titel in den ersten Lieferungen vollständig lithographirt sind. 4—gr. fol. 1817—1830.
Diese und die folgende Nummer sind die bedeutendsten künstlerischen Publikationen aller Länder aus der Frühzeit der Lithographie. Sie haben am meisten dazu beigetragen, die neue Kunst in weite Kreise zu tragen und auch das Ausland dafür zu interessiren. Selbst nachdem die lithographische Technik bedeutend vervollkommnet worden ist, haben diese hervorragenden Schöpfungen ihren hohen Rang als Meisterwerke ihrer Kunst behauptet. Siehe auch die Nummern 233 bis 235, 296 und 297.

300 Königliche Galerie von München und Schleissheim. 18 Lieferungen in Originalumschlag mit 71 Tafeln. gr. fol. 1817.

JOHANN STUNTZ, Vater der Electrine.

301 Die Kreuzigung Christi nach Altdorfer als Titelblatt zu dem 1810 erschienenen Stabat mater. Kreide. fol. dat. 1810.

Aeusserst seltenes Blatt.

CARL THELOTT, Bildnissmaler und Kupferstecher, geb. 1793 zu Düsseldorf, bildete sich in München unter Langer aus, machte Reisen zu den verschiedenen Höfen, wo er Bildnisse malte. Gest. 1830 in Augsburg.

302 Carl Graf und Herr zu Pappenheim, General-Major, General-Adjutant Seiner Majestät des Königs von Bayern. Brustbild in Civil. gr. fol. um 1820.

Die einzige Lithographie, die Nagler von Thelott verzeichnet. Vorzügliches Blatt.

JOSEPH THÜRMER, Baumeister, geb. 1789 in München, studirte an der dortigen Akademie, in Italien und in Griechenland. Wurde Professor und Akademiedirektor in Dresden. Starb 1833.

303 Die Burg zu Nürnberg. qu. fol. Ferchl pag. 64. Maillinger. 1817.

Dieses, sowie die folgenden Blätter gehören zu den interessantesten und feinsten frühen Landschafts-Lithographien.

304 Bingen am Rhein. qu. fol. 1817.

305 Schloss Eppstein. qu. fol. 1817.

306 Kloster Maulbron. qu. fol, 1817.

307 Der Dom zu Speier. qu. fol 1817.

308 2 Blatt: Das Vorige; der Dom zu Bamberg. fol. u. qu. fol. 1817.

309 Relief von Blumen und Früchten. qu. fol. um 1815.

Aus einer in der Lithographischen Anstalt an der Feiertagsschule erschienenen seltenen Folge.

AEGIDIUS TOUCHEMOULIN, Zeichner, geb. um 1780, lebte längere Zeit in Wien, zuletzt in München. Er war einer der ersten, welche die Lithographie vom künstlerischen Standtpunkte auffassten.

310 Soldat mit seinem Pferde, rechts im Hintergrunde ein Zelt. gr. qu. fol. Ferchl pag. 48 und Annalen. um 1803.

Ausserordentlich interessantes Blatt, welches in die Versuchszeit der Lithographie und zu den allergrössten Seltenheiten gehört. Von Touchemoulin sind nur wenige Lithographien bekannt.

MAX JOSEPH WAGENBAUER, Maler und Lithograph, geb. 1774 zu Mark-Gräfing, bildete sich in München aus, wo er Inspektor der Central-Gemäldegalerie wurde. Gest. 1829. Er schenkte der Kunst der Lithographie schon von ihren Anfängen an grosse Aufmerksamkeit und hat an deren Entwickelung mitgewirkt. Die nachfolgenden Blätter beginnen mit seinen seltenen ersten Versuchen, gehen dann zu den in den „Lithographischen Kunstprodukten" 1805—1807 verausgabten schönen Blättern über und schliessen mit seinen Zeichenbüchern.

311 2 Blatt: Landschaften mit Bäumen, im Hintergrunde eine Kapelle und eine Burg. kl. qu. fol. Diese Blätter sind nach Nagler die ersten Versuche Wagenbauers im Landschaftsbilde. Ferchl Annalen, Ferchl pag. 46, Bouchot, Figaro Lithographe. V. K. d. G. 1800 und 1804.

Von höchster Seltenheit.

312 4 Blatt: Landschaften mit Bäumen, Brücken und Burgen. kl. qu. fol. Ebenso. 1802—1804.

313 5 Blatt desgleichen. kl. qu. fol. Ebenso. 1804.

314 6 Blatt: Pferde, Kühe und Schafe. kl. qu. fol. Ferchl Annalen. 1802—1803.

Die ersten Versuche Wagenbauers im Thierzeichnen, Blätter, welche kaum noch aufzufinden sind.

315 2 Blatt: Aus der Umgebung von München. qu. fol. Ferchl pag. 46. 1804.

Zwei der feinsten frühen Blätter.

316 2 Blatt: Landschaften mit Bäumen und Wanderern auf dem Wege. kl. qu. fol, Ferchl pag. 46. „Waldparthien". 1804.

317 2 Blatt: Wasserfall im Werdenfelsischen; Wasserfall bei Bodenmais. fol. Ferchl pag. 46 und Maillinger, 1804.

318 2 Blatt: Landschaften mit Hütten und Wasserfall und mit Kühen und Ziegen im Vordergrunde. qu. fol. 1804.

319 4 Blatt: Strohhütten. qu. fol. Ferchl Annalen.
Aeusserst selten.

320 Ansicht der kgl. Bayerischen Haupt- und Residenzstadt München. gr. qu. fol.
Seltenes und schönes Blatt.

321 Dasselbe Blatt, in feiner, alter Colorirung.
Ausserordentlich selten.

322 3 Blatt: Ansicht bey dem Eintritte in die Gegend vom Starnberger See; die Ruine Linden bei Teissnach im Walde; Schwarzenburg bei Retz in der Obern Pfalz. gr. qu. fol. 1805.
Vorzügliche Abdrücke von höchster Seltenheit.

323 3 Blatt: Dieselben Darstellungen. Ausgemalt. gr. qu. fol. 1805.
Diese Blätter sind altcolorirt fast unauffindbar.

324 12 Blatt: Landschaften in Oberbayern. qu. fol. Ferchl Annalen, Maillinger. Figaro Lithogr. V. K. d. G. 1805—1806.
Vollständig von äusserster Seltenheit.

325 14 Blatt: Die Folge der Thierlandschaften. Ferchl Annalen, Maillinger. qu. fol.
Vollständig äusserst selten. Januar—Juli 1806.

326 14 Blatt: Dieselbe Folge. Ausgemalt. qu. fol. Januar—Juli 1806.
In alter Colorirung von allergrösster Seltenheit.

327 12 Blatt derselben Folge. qu. fol. Januar—Juli 1806.
Probedrucke mit breitem Rand und von grösster Seltenheit.

328 3 Blatt: Ebendaraus. Probedrucke, ein Blatt doppelt. Juni, Juli 1806.

329 12 Blatt: An der Haidnaab; an der Waldnaab; eine Mühle bey Engelburg u. a. Landschaften aus Oberbayern. qu. fol. Ferchl Annalen. Januar—November 1807.

330 6 Blatt der Vorigen. qu. fol. Februar—November 1807.

331 22 Blatt aus „Bilder von Saeugethieren zum Unterricht in der Naturgeschichte". Mit Titel und Originalumschlag. qu. fol. Ferchl pag. 48 und Annalen. 1807.
Von grosser Seltenheit.

332 7 Blatt aus voriger Folge. qu. fol. 1807.

333 Der Esel. Aus derselben Folge. qu. fol. Alt colorirt. 1807.

334 2 Blatt: Das Schloss Neuburg am Inn; das Schloss Hals bey Passau. qu. fol. Ferchl Annalen. Januar 1807.
Sehr selten.

335 2 Blatt desgleichen. qu. fol. Altcolorirt. Januar 1807.

336 12 Blatt: Zeichenvorlagen, meist Baumstudien. kl. fol. 1810.

337 10 Blatt desgleichen. kl. fol. u. qu. fol. 1810.

338 18 Blatt: Anleitung zur Landschaft-Zeichnung. Mit Text und Originalumschlag. qu. fol. Ferchl pag. 48. 1815.
Vollständig sehr selten.

339 4 Blatt: Landschaften aus verschiedenen Folgen. kl. qu. fol.—qu. fol. 1804—1807.
Früheste Blätter und sehr selten.

340 4 Blatt: Desgleichen. qu. fol. Ebenso. 1804—1805.

341 5 Blatt: Baumstudien. gr. fol. 1816.

342 20 Blatt: Vorlagen für Landschaft-Zeichner. Heft 1 u. 2 in Originalumschlag. fol. u. qu. fol. Ferchl. pag. 48. 1823.
Vollständig sehr selten.

SIMON WARENBERGER, Maler, geb. 1769 in Pullach, Schüler von J. G. Winter und der Münchener Akademie, in Italien und Oesterreich weitergebildet. Gest. 1847 zu München. Die Arbeiten dieses Künstlers, welcher ebenfalls zur Ausbreitung der Lithographie beigetragen hat, erschienen in den „Lithographischen Kunstprodukten" 1805—1807. Es sind fein empfundene Landschaftsbilder, die vielleicht noch einzeln vorkommen, in grösserer Zahl aber kaum noch zu finden sind. Ferchl pag. 46 und 48, Annalen, Maillinger. Verv. K. d. G.

343 10 Blatt: Am Schlier-See, Fischbach-Au, Kochel-See, Benediktbeuren, Lenggries bei Brannenberg, Garmisch am Starnberger See, Aricia, Acqua Claudia. qu. fol. August 1806 bis Juli 1807.

344 4 Blatt der Vorigen. qu. fol. August 1806 bis Oktober 1807.

CARL HEINRICH WENNG, Maler und Lithograph, geb. 1787 in Nördlingen, bildete sich auf Reisen in der Schweiz und Italien aus, dann Professor in Stuttgart, siedelte später nach München über, gest. nach 1848.

345 7 Blatt: Baum- und Landschaftsstudien. kl. fol. — qu. fol. um 1807.
Von grosser Seltenheit.

HEINRICH E. VON WINTTER, Maler und Lithograph, geb. 1788 in München, Schüler von Mettenleiter in dessen Anstalt er auch arbeitete. War eine Zeit lang Zeichenprofessor zu Sarguénes (Frankreich). Gest. 1825.

346 3 Blatt: Die Componisten Cherubini, Georg Friedr. Haendel, J. P. Kernberger. Brustbilder in oval. kl. fol. 1815.

347 5 Blatt: Die Componisten Pleyel, von Poissel, Naumann, Cimarosa, Nardini. Brustbilder in oval. kl. fol. 1816.

348 2 Blatt: Friedrich Wilhelm Tausch, kgl. preuss. Kammer-Musikus; Ferdinand Bär. Brustbilder in oval. kl. fol. 1817, 1819.

RAFAEL WINTTER, Maler, Radirer und Lithograph, geb. 1784 in München, Schüler von Mettenleiter, richtete in Rom eine lithographische Anstalt ein, wurde dann Inspektor der kgl. lithographischen Anstalt zu München, wo er um 1855 starb.

349 9 Blatt: Thierbilder. kl. qu. fol. 1805.
Nach Ferchls Annalen 1805 als Versuche des Künstlers gefertigt, nicht veröffentlicht und ausserordentlich selten.

350 Der Hirsch. fol. Ferchl pag. 48 u. Annalen, Bouchot. 1805.
Erster Versuch des Künstlers und eine Seltenheit ersten Ranges.

351 Hirschfamilie. qu. fol. Ferchl Annalen, Bouchot. 1805.
Gehört zu den ersten und seltensten Versuchen des Künstlers.

352 Ein springendes Hirschpaar. qu. fol. um 1805.
Sehr früher Versuch des Künstlers.

353 Pferd mit Füllen 1806.
Frühes und seltenes Blatt.

354 12 Blatt: Vorlagen für geübtere Thier-Zeichner. Nach Potter, Roos u. a. II. Heft. In Originalumschlag. qu. fol. Ferchl pag. 49. 1805—1815.

355 14 Blatt: Anleitung zur Thierzeichnung. In Originalumschlag, mit Titel und Text. qu. fol. 1817.

356 2 Blatt: Der Esel und die Frösche; der Adler und die Eule. kl. fol. 1816.

357 3 Blatt: Ziegen; Schafe; Hund. kl. qu. fol. 1817.

CLEMENS VON ZIMMERMANN, Historienmaler und Lithograph, geb. 1788 zu Düsseldorf, Schüler der Akademie daselbst und in München, weitergebildet in Italien, 1825 Akademieprofessor und 1846 Galeriedirektor zu München, wo er 1869 starb.

358 2 Blatt: Maximilian I., König von Bayern. Brustbilder in Civil, in ovaler Umrahmung. 8 u. gr. fol. um 1815.

359 Portal der ehemaligen Liebfrauenkirche. gr. fol. um 1816.

360 9 Blatt aus „Anleitung zum Schattiren in der Figuren-Zeichnung". Meist Köpfe nach Raphael. In Originalumschlag. gr. fol. Ferchl pag. 66. 1818.
Vollständige Exemplare sehr selten.

361 5 Blatt derselben Folge. In Originalumschlag. Zwei Blatt doppelt. gr. fol. 1818.

BENJAMIN ZIX, französischer Maler, hielt sich 1808—1809 in München auf und lernte dort bei Senefelder die Lithographie.

362 Ruhe der heil. Familie auf der Flucht. kl. qu. fol. Ferchl. pag. 59 und Annalen. 1809.
Realistisch gezeichnetes, frühes, von Ferchl besonders hervorgehobenes Blatt von grosser Seltenheit.

BERLIN.

Nachfolgende Gruppe der Zeit bis 1821 enthält die Blätter der nach und nach entstandenen Berliner lithographischen Institute von C. Decker, K. Klinsmann, C. G. Enslen, Schule des Major von Reiche, Kgl. lithogr. Institut und umfasst die Berliner Inkunabeln.

ANONYM.

363 8 Blatt: Falstaff-Darstellungen. kl. fol. um 1820.

364 2 Blatt: König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen, Brustbild in oval; Graf Bülow von Dennewitz. Ganze Figur. kl. fol. u. fol. um 1820.

BOLZANISCHE KUNSTHANDLUNG. A. M. Bolzani gab gegen 1815 lithographirte Blätter heraus, die heute nur noch sehr schwer zu finden sind.

365 Empidocles, lebensgrosser Kopf. gr. fol. Z. f. B. 1900. 1816.

366 Dasselbe Blatt. 1816.

367 Napoleon auf St. Helena. gr. fol. Z. f. B. 1900. dat. 1819.
Vorzügliches, höchst seltenes Hauptblatt.

368 Dasselbe Blatt. Höchst seltener Probedruck. 1819.

HEINRICH ANTON DÄHLING, Historienmaler, geb. 1773 zu Hannover, Schüler der Berliner Akademie, bildete sich auf Reisen in Deutschland und Frankreich aus, wurde Akademieprofessor in Berlin, starb in Potsdam 1850.

369 Fürst Blücher von Wahlstadt. Brustbild nach links. fol. Z. f. B. 1900. um 1817.
Lithographirt in der Anstalt von F. Klinsmann gegen 1815, zu den besten frühen Berliner Blättern gehörig.

C. DECKER, Major im Königl. Preussischen Generalstabe.

370 Titelblatt zu „Ansichten neben die Kriegsführung im Geiste der Zeit". In Stein geschnitten. 4. Berlin 1817.

Frühe, wahrscheinlich bei C. Klinsmann gedruckte Lithographie.

CARL GEORG ENSLEN, Lithograph und Panoramamaler, geb. zu Wien 1792, Schüler der Berliner Akademie, machte Studienreisen nach Italien und Skandinavien, wurde Akademieprofessor in Berlin. Gest. 1866 in Lille.

371 2 Blatt: Friedrich Wilhelm III.; Raphael Sanctio Urbino. Brustbilder. kl. fol. Z. f. B. 1900. 1818.

Ersteres Blatt gehört neben seiner Bedeutung als frühe Lithographie wohl zu den seltensten Bildnissen des Königs. Aus der Anstalt von C. G. Enslen sind nur ganz vereinzelte Blätter vorhanden.

F. GICHZER, Schüler von Major L. von Reiche.

372 Danaë und der goldene Regen. Nach van Dyck. gr. qu. fol. Z. f. B. 1900. um 1818.

Gedruckt in der Lithogr. Schule des Major von Reiche, von grosser Seltenheit.

373 Dasselbe Blatt colorirt. gr. qu. fol. um 1818.

GIESE.

374 Der auf einem Ochsen reitende Mann. Ansicht von rückwärts. Auf braunes Papier gedruckt. kl. fol. Abgeb. in Z. f. B. 1900. um 1817.

Gedruckt in der lith. Anstalt von C. Klinsmann. Sehr selten.

CARL FRIEDRICH HAMPE.

375 2 Blatt. Kinderbildniss und zwei aufwärts blickende Kinderköpfe auf einem Blatt. fol. u. qu. fol.

Feine, sehr frühe und seltene Blätter. um 1815.

376 2 Blatt. Empire-Frauenkopf und zwei aufwärtsblickende Kinderköpfe auf einem Blatt. kl. fol.

Ebenso. um 1815.

GEBRÜDER HENSCHEL, Kupferstecher und beliebte Bildnisszeichner, wirkten 1808—1822.

377 Major General Sir William Congreve. Brustbild nach links. fol. 1821.

H. ILLAIRE, Kabinetsrath Königs Friedrich Wilhelm IV.

378 Parthie aus dem Wildpark. Feder. kl. qu. fol. dat. 1821.

Aeusserst seltene Amateurlithographie.

KGL. LITH. INSTITUT BEIM KRIEGSMINISTERIUM. Ging aus der Schule des Herrn Major von Reiche hervor und nannte sich später kurz „Kgl. lith. Institut".

379 2 Blatt: Das alte und mittlere Schloss Marienburg; Schöning del. der Eingang in die St. Annen Kapelle im Schlosse Marienburg; Anstatt del. kl. fol. u. kl. qu. fol. 1820.

Bezeichnet: Kgl. lith. Institut beim Kriegsministerio. Sehr selten.

380 Benedict von Spinoza, der berühmte Philosoph. Brustbild nach links. Löwi del. fol. 1823.

381 Blücher in der Schlacht an der Katzbach, am 26. August 1813. Kirchhoff. del. gr. qu. fol. 1824.

382 5 Blatt: Pflanzen- und Ornamentstudien, figürliche Darstellungen. kl. fol. — fol. Ein Blatt doppelt. 1823—1824.

383 3 Blatt: Santa Maria Novella in Florenz; Trinita di Monte in Rom; Im Kloster des heiligen Francesco zu Assisi. kl. fol.—fol. 1823.

384 4 Blatt: Alter Kreuzgang des Klosterhofes S. Stephano in Bologna; Trinita di Monte in Rom; Alte Grabmäler bei S. Domenico in Bologna; Gewölbter Gang im Colosseum zu Rom. fol. u. qu. fol. 1824.

385 27 Blatt zu „Malerische Ansichten verschiedener Gegenden und Merkwürdigkeiten auf einer Reise durch Oesterreich, Steiermark, Tirol, die Schweiz, Ober- und Unter-Italien. Nach der Natur aufgenommen und auf Stein gezeichnet von J. Schoppe und C. Gropius". In Originalumschlag mit Text. fol. u. qu. fol. Z. f. B. 1900. V. K. d. G. 1823.

Das erste in Lithographie in Berlin erschienene Subscriptionswerk.

386 5 Blatt: Vier Standbilder preussischer Feldherrn von C. Rauch nebst dem Bildnisse des Künstlers. kl. fol. In Originalumschlag. 1824

387 42 Blatt aus „Kgl. Preussische Gemälde Gallerie, Berlin". 52 Kreidezeichnungen in Tondruck in Imperial folio. Gedruckt bei Karzig und Helmlehner, enthaltend Arbeiten von Ahlborn (4 Bl.), Bayer, Casper, Dettmers, Faure, Gross, Heine (8 Bl.), Lütke jun., Neumann, Palzow (5 Bl.), Rolling (4 Bl.), Sauer, Schön, Tepe, Trakert, Werner (3 Bl.), Wulf, dabei der lithogr. Prospekt des Werkes.

Erstes in Berlin erschienenes Galeriewerk, dessen erste Lieferungen 1822 heraus kamen; vorzüglich gearbeitete Blätter nach Gemälden alter Meister und heute sehr selten geworden.

388 Umschlag zu „Leben und Weben in Berlin". I. Heft. Herausgegeben von dem lithograph. Institute Mauerstrasse No. 62 zu Berlin 1822.

Der Umschlag dieses fast nicht mehr aufzufindenden Werkes, welches in seiner Art das erste lithographisch hergestellte war. Siehe Z. f. B. Jahrg. 1900.

FR. KLINSMANN, Lithograph, errichtete um 1815 eine lithographische Anstalt, wo mehrere Blätter von hervorragenden Berliner Künstlern erschienen. Siehe Ges. f. v. K. d. G. Wien und Z. f. B. 1900.

389 Doctor Faustus. Brustbild en face. um 1815—1816.

Sehr seltenes Blatt und eine der frühesten mit Pinsel und Schabeisen in Berlin hergestellten Lithographien.

390 Dasselbe Blatt. 4. Ebenso. 1815—1816.

391 3 Blatt: Versuche mit Pinsel und Schabeisen: Kopf des Ulrich von Hutten neben einem mit Seeungeheuern spielenden Putto; Waldlandschaft mit Wasserfall; Ruinenlandschaft. 4. bis kl. qu. fol. Z. f. B. 1900. 1817.

Aeusserst interessante und seltene Blätter dieser frühen Berliner Epoche.

CARL WILHELM KOLBE, Historien- und Genremaler, geb. 1781 zu Berlin, weitergebildet daselbst, wo er auch 1830 Professor an der Akademie wurde. Gest. 1853.

392 Hans Kohlhase. Mit Pinsel und Schabeisen angefertigt und gedruckt bei C. Klinsmann. kl. fol. Z. f. B. 1900. um 1817.

Dieses und das folgende Blatt sind mit No. 389—391 die ersten bekannten Berliner Lithographien, welche mit Pinsel und Schabeisen hergestellt worden sind.

393 Waldlandschaft. Kreide. fol. Mit Monogramm und dat. 1819.

FRANZ LEGRAND, Maler und Lithograph, geb. zu München 1807, Schüler der dortigen Akademie, ging später nach Berlin, wo er eine rege Thätigkeit als Bildnissmaler und Lithograph entfaltete. Gest. 1833.

394 Elisabeth Ludovica, Kronprinzessin von Preussen. Brustbild nach rechts. kl. fol. um 1827.

„Die Bildnisse, die er lithographirte, sind sowohl wegen der Lebendigkeit der Auffassung, als wegen der zarten Behandlung zu rühmen, vor allen Thorwaldsens Bildniss, das Bildniss der Kronprinzessin von Preussen". (Nagler)

A. LEHMANN.

395 Le comte de Las Casas, Brustbild. 4.

Sehr frühes und seltenes Blatt.

ERNST FRIEDRICH OLDERMANN, geb. 1802, Lithograph, Schüler der Düsseldorfer und Berliner Akademie, lithographirte sehr geschickt Bildnisse und historische Darstellungen. Gest. 1874 zu Berlin.

396 Auguste, Fürstin von Liegnitz. Brustbild en face. kl. fol. um 1825.
Sehr seltenes Blatt. „Mit grosser Sicherheit behandelt und im Geiste des Originals." (Nagler)

HEINRICH PAPIN, Lithograph. Lebte um 1820 in Berlin, wo er lithographirte und malte.

397 Alte Frau zwei Ziegen fütternd. Nach einer Zeichnung von D. Chodowiecky. gr. qu. fol. Z. f. B. 1900. 1818.
Sehr selten.

JULIUS RAYMOND DE BAUX.

398 Scene aus den Freiheitskriegen. Kampf an einer Kirchenmauer. qu. fol. um 1821.
Die Lithographien dieses Berliner Künstlers sind von der allergrössten Seltenheit.

399 Kampf zwischen Türken und Kosacken. qu. fol.

400 Türkisches Pferd, Eigenthum des Herrn General Grafen v. Nostiz. Mit Ton gedruckt. gr. qu. fol.

L. VON REICHE, preuss. Generalmajor, Lithograph, gründete 1816 zu Berlin eine lithographische Anstalt mit Lehrschule verbunden. Diese Anstalt ging später an das Kriegsministerium über und führte von dann ab die Bezeichnung: Königl. lith. Institut.

401 Kastanie, Baumstudie. gr. fol. Z. f. B. 1900. 1817.
Vorzügliches, seltenes Blatt.

402 3 Blatt: Eiche und andere Baumstudien. qu. fol. Z. f. B. 1900. 1817.
Ebenso.

403 Vase mit Blumenbouquet. F. Fehr. del. gr. fol. Z. f. B. 1900. 1817.
Ebenso.

404 Das Denkmal auf dem Kreuzberge. Nach Schinkels Entwurf von Meyer und Ohmann gez. unter Leitung des Major von Reiche. gr. fol. Z. f. B. 1900. 1817.

405 2 Blatt: Ruhender Stier; zwei Hunde. kl. qu. fol. Z. f. B. 1900. um 1817.

406 15 Blatt mit sechsundzwanzig Bildnissen von Offizieren des kgl. Preussischen Generalstabs. kl. qu. fol. Z. f. B. 1900. 1819.
Eine der sogenannten Generalstabsreisen, Blätter welche heute zu den grossen Seltenheiten gehören.

407 Einleitung in die allgemeine Erdkunde mit einer Vorschule der Feldkunde von Dr. Friedrich Förster. Mit 136 lithographierten Textseiten, 16 Illustrationen und einer Karte. In Kalblederband. 4. Z. f. B. 1900. Berlin, im August 1819.
Dieses Werk hat als das erste vollständig lithographierte Buch eine besondere Bedeutung. In der Vorrede wird bezüglich der Neuerung gesagt: „Kupferstecher, Drucker und Buchhändler werden freilich dagegen eifern, der Preis schützt es gegen Nachdruck." Von hoher Seltenheit.

408 Würfelspielende Landsknechte. kl. qu. fol. Z. f. B. 1900. 1821.

409 2 Blatt: Königin Karoline von England, Brustbild nach rechts; Dorfkirche. 8. u. kl. fol. Z. f. B. 1900. 1822.

JOHANN GOTTFRIED SCHADOW.

410 Dr. Martin Luther, ganze Figur en face. Gedruckt bei Fr. Klinsmann. 1815.
Selten, weil allein, ohne die beiden Nebenansichten, gedruckt.

411 König Friedrich Wilhelm IV. als Jüngling und die Büste von Blücher auf einem Blatte. Gedruckt im lithographischen Institut von F. Klinsmann. Probedruck. kl. qu. fol. 1816.

Hochinteressantes und seltenes Blatt.

412 Dasselbe seltene Blatt.

KARL FRIEDRICH SCHINKEL, der berühmte Architekt, geb 1781 in Neuruppin, gest. in Berlin 1841. Hat auch mehrere Lithographien verfertigt, die jetzt zu den Seltenheiten dieser Kunstart gehören.

413 Das Schloss Predima in Crein, XII Stund: von Triest. In der lithographischen Anstalt von F. Klinsmann hergestellt. gr. fol. Z. f. B. 1900. 1816.

414 Versuch die liebliche, sehnsuchtsvolle Wehmuth auszudrücken, welche das Herz beim Klange des Gottesdienstes aus der Kirche herschallend erfüllt. Ebenso. gr. fol. abgebildet. V. K. d. G. Wien. Z. f. B. 1900. 1817.

C. SCHROETER.

415 Engel mit Kelch. Lithographischer Druck nebst danebenstehendem Umdruck. kl. fol. 1817.

Es ist anzunehmen, dass das schöne Blatt nur als Versuch gezeichnet wurde und nie in den Handel gekommen ist. Aeusserst selten.

L. STEFFEN, Besitzer einer lithographischen Druckerei.

416 Le bon Fumeur nach Teniers. Kreide. fol.

Schönes und frühes Blatt.

NANNETTE VENNINGEN.

417 Goethe. Brustbild im Profil nach Jagemann. Auf röthlichem Papier. kl. fol. Ferchl pag. 69 u. Annalen. V. K. d. G. 1818.

Sehr interessantes, bedeutendes Blatt von grosser Seltenheit.

L. WOLF.

418 2 Blatt: Der verwundete Achilles nach David; der Samariter in Kosakengestalt. Kreide. fol. u. kl. qu. fol. um 1820.

Sehr feine Blätter.

CARL FERDINAND ZIMMERMANN, geb. 1796 zu Berlin, Schüler der dortigen Akademie, machte Studienreisen nach Frankreich Oesterreich und Italien. Ertrank 1820 bei Wolfrathshausen.

419 3 Blatt: Slowakentypen. Aus seinem Nachlasse, mit der achtseitigen lithographischen Lebensbeschreibung des Künstlers. kl. fol. V. K. d. G. Wien, Maillinger. 1825.

Hochinteressant und selten.

BAMBERG.

In Bamberg gedruckte frühe Blätter bestehen nur in sehr kleiner Zahl und sind von grosser Seltenheit.

DANIEL HESSE, Porzellanmaler und Lithograph, geb. 1768 zu Dresden, bildete sich in der Manufactur zu Meissen aus und war zuletzt in Bamberg thätig.

420 3 Blatt: Kühe und Schafe. qu. 4—qu. fol. um 1820.

Aeusserst interessanter Versuch auf Stein.

421 4 Blatt: Desgleichen; Husar mit seinem Pferde am Wachtfeuer. qu. 4—qu. fol. um 1820.

Ebenso.

JOHANN FRÜHAUF, Lithograph, geb. zu Bamberg 1791, war zuerst Müller, verlor aber durch das Rad den Arm, und fing dann um 1810 an mit der linken Hand zu lithographiren, wodurch er von jetzt ab sein Brot verdiente.

422 Ansicht von Bamberg. gr. qu. fol. um 1815.

Malerisch ausgeführte, vorzügliche Steinradirung.

JOHANN AUGUST KRAFFT, Maler und Lithograph, geb. 1792 zu Wien, wurde von seiner Mutter Barbara in der Kunst unterrichtet, liess sich in Bamberg nieder, wo er hauptsächlich die Lithographie ausübte.

423 Kessel-Bach bey Salzburg. Kreide. gr. fol. um 1820.

424 Dasselbe Blatt. Auf Tonpapier gedruckt. gr. fol. um 1820.

BRESLAU.

Die Breslauer Versuchsepoche ist reich an interessanten Blättern, die wenn auch künstlerisch nicht immer sehr bedeutend, doch das allmähliche Fortschreiten der Kunst im Lithographiren verfolgen lassen. Die meisten derselben sind ganz aus dem Kunstmarkte verschwunden.

ANONYM.

425 2 Blatt: Ankunft auf dem Brocken; das Brockenhaus von der Nordseite. kl. qu. fol. um 1815.

J. G. G. BÜSCHING.

426 12 Blatt: Die heidnischen Alterthümer Schlesiens, herausgegeben von J. G. G. Büsching. 2 Hefte in Originalumschlag mit je 6 Tafeln. In Leipzig gedruckt. fol. 1820 und 1822.
Sehr selten. Eingerissen.

GRASS, BARTH & CO.

427 Christuskopf. Nach Carlo Dolce. gr. fol. um 1818.
Eine der frühesten und besten Breslauer Arbeiten.

428 2 Blatt: Dr. Martin Luther; Philipp Melanchton. Brustbilder nach Lukas Cranach. Gegenstücke, mit Ton gedruckt. gr. fol. um 1820.
Interessante, frühe und äusserst seltene Blätter.

429 53 Blatt zu Friedrich Heinrich von der Hagens „Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Grossen, Arturs, der Tafelrunde und des Grales, Attila's, der Amelungen und Nibelungen." Friedrich Tieck fec. 1819. 8. Ausgemalt. Mit zwei Bänden Text. 1821.
Diese interessanten Blätter gehören zu den grössten lithographischen Seltenheiten und sind nach Angaben des Dichters Tiek von dessen Bruder gezeichnet, colorirt und mit Gold gehöht.

430 17 Blatt der Vorigen. 8. Ausgemalt. Zwei Blatt schwarz. 1821.
Ebenso.

W. GRBG.

431 Ein trinkender Husar, angeblich Hartwig Karl zu Wartenberg. Kreide. kl. fol.
Sehr frühe und seltene Breslauer Lithographie.

J. D. GRÜSON, die fruchtbarste der ersten lithographischen Anstalten in Breslau. Die Erzeugnisse auch dieser Anstalt sind heute fast nicht mehr aufzufinden.

432 3 Blatt: Christus nach Carlo Dolce; Madonna; Kopfstudie nach Raphael. fol. u. gr. fol. um 1820.

433 2 Blatt: Er ist entlassen; Das Feuer. Kreide. kl. fol. 8. um 1818.
Mit die ersten lithographischen Breslauer Arbeiten und sehr selten.

434 2 Blatt: Lagerleben; Kühe, Schafe und Ziegen. Wouverman, Berghem p. qu. fol.
Besonders interessante Blätter. um 1820.

435 2 Blatt: Der Zackenfall; der Kochelfall. kl. fol. um 1820.
In noch unentwickelter Technik.

436 2 Blatt: Ansicht der perspect. Lager-Gasse zu Liegnitz, bei Anwesenheit des Königs Majestät d. 8. Sept. 1824. Federzeichnungen auf Stein. kl. qu. fol. 1824.

437 3 Blatt: Zwei Ansichten der Kynsburg bei Schweidnitz, Brauer lith. mit der Feder. 1824.
Ansicht einer Ruine, Kreidezeichnung auf Stein. um 1820.

Sehr interessante Blätter.

438 6 Blatt: Frucht- und Blumenstudien in der Art der Mayrhofferschen Blätter. Ein Blatt farbig. kl. fol.—qu. fol. um 1819.

439 2 Blatt: Blüchers Standbild in Breslau; Ignatius Seliger. 4—gr. fol. 1815—1825.

440 Bildniss des Räubers Exner. Brustbild nach links. Höcker p. Beier lith. fol. um 1821.

Sehr feines, frühes Blatt.

441 13 Blatt zu „Geschichte der Stadt Breslau" von Eduard Philipp. Mit Text. In Pppbd. 4. 1831.

HOPPE, GROSSPIETSCH UND EHRENTRAUT.

442 Eingang zu den Adelsbacher Felsen, color.; Blücherdenkmal; der Greifgeier. qu. fol. u. fol.
Gedruckt in Breslau um 1819.

C. E. MENZEL, Vater Adolph von Menzels, lebte, nachdem er Schuldirektor gewesen war, in Breslau als Lithograph.

443 44 Blatt zu „Geschichte der Türken und Griechen". kl. fol. Mit Text, in Pppbd. 1822.

JULIE MIHES, Gemahlin des Custos Primisser in Wien.

444 Angelorum Hilaritas, drei Engelsköpfe. Kreide. Gedruckt bei Grass Barth & Co. qu. fol.

Eines der besten und sehr frühen Breslauer Blätter dieser bedeutenden Künstlerin. In Ferchls Annalen besonders hervorgehoben. Aeusserst selten.

445 4 Blatt: Gruppen aus Albrecht Dürers Allerheiligenbild im Hofmuseum zu Wien. Feder auf Stein. In München gedruckt. gr. fol.

Sehr fein und selten.

H. MÜCKE.

446 6 Blatt: Vorlegeblätter für den ersten Unterricht im Blumenzeichnen. In Originalumschlag.
Gedruckt in der lith. Anstalt von C. G. Förster. kl. fol. um 1820.

Aeusserst feine Drucke.

JOS. SCHALL.

447 Discite a me, quia mitis sum et humilis corde. Raphael p. Gedruckt in der lith. Anstalt von C. G. Förster. kl. fol. 1818.

Das vorzüglichste Blatt unter allen frühen Breslauer Lithographien.

F. v. SCHENK.

448 Weidende Ziege. Kreide. gr. qu. fol. um 1817.

Sehr seltenes Blatt.

STÄGLICH.

449 Dr. Martin Luther, Brustbild. Kreide. dat. 1817.

Eine der frühesten Breslauer Lithographien.

CARLSRUHE.

PHILIPP JACOB BECKER, Zeichner, geb. 1763 zu Pforzheim, bildete sich in Rom unter Raphael Mengs aus und liess sich dann 1785 in Carlsruhe nieder. Gest. 1829.

450 Der Sturm verweht, der Fels bleibt stehn. fol. Bei C. F. Müller. 1821.

Vorzügliches, frühes Blatt

451 Fr. Weinbrenner, der berühmte Architekt. Brustbild nach rechts. kl. fol. Bei J. Velten.
Ebenso. 1826.

LUDWIG BLEULER, Zeichner aus Schaffhausen. Hielt sich um 1820 in Carlsruhe auf.

452 Ansicht der Residenzstadt Karlsruhe. qu. fol. Bei C. F. Müller. 1819.

A. KUNTZ.

453 5 Blatt: Pferdetypen. kl. fol. — qu. fol. Bei J. Velten 1821–1824.
Von Géricault inspirirte schöne Blätter.

C. F. MÜLLER, die erste lithographische Anstalt in Carlsruhe.

454 Partie aus den Vogesen. Umschlag zu einem Almanach. In Stein gravirt. schm. kl. qu. fol. 1819.
Feines, frühes Blatt und mit zu den ersten Carlsruher Lithographien gehörig.

455 23 Blatt zu Dorows „Opferstätte und Grabhügel der Germanen und Römer am Rhein". kl. fol. Mit Text in Halblederbd. 1819.
Frühes und interessantes Werk.

456 Eine Flötenspielerin. Rückenansicht. kl. fol. um 1819.
Früher Probedruck.

457 Amalie, Markgräfin zu Baden. Brustbild nach rechts. fol. um 1820.

458 4 Blatt: Flötenspielerin; Buchumschlag u. a. Darstellungen. kl. fol. u. kl. qu. fol. 1819—1822.
Frühe Carlsruher Erscheinungen.

J. VELTEN, sehr früh in Carlsruhe errichtete lithographische Anstalt.

459 20 Blatt: Ansichten aus Baden-Baden und Umgebung. Lithographien von Obach und Scheuchzer. kl. qu. fol. um 1820.

DRESDEN.

ANONYM.

460 Ein Gutsherr zu Pferde mit einem Bauern sprechend. qu. 4. Erinnert an Reinhardt. um 1819.

BAISCH.

461 Rittmeister von Mangoldt, erster Adjutant der Communalgarde in Dresden. Brustbild in Uniform. Roesler p. kl. fol. um 1825.
Aeusserst interessante Arbeit.

JULIE BOEGEHOLD.

462 7 Blatt: Die vollständige Folge der Blumen-Gruppen zur Woll-Chenille und Seidenstickerei Dabei der Titel. roy. fol. u. qu. fol. um 1820.
Grosses und frühes Werk in der Art der Mayrhoferschen Blumengruppen.

BRÜCKMANN.

463 Die katholische Hofkirche zu Dresden. Kreide. kl. fol. um 1815.
Frühes und seltenes Dresdener Blatt.

KLENGEL.

464 Felsen und Bäume am Wasser. Kreide. qu. fol. um 1809.
Sehr früher Versuch. Selten.

F. LENTHE, Historien- und Bildnissmaler, geb. um 1790. War um 1818 Mecklenburgischer Hofmaler.

465 Karl Friedrich Wilhelm Erbstein. Brustbild nach links. fol. um 1820.
Sehr interessante Arbeit.

JOHANN FRIEDRICH JAKOB RENSCH, Bildniss- und Historienmaler, geb. 1792 zu Dresden, Schüler von Professor Schubert, später selbst als Professor der Zeichenkunst an der Bau- und Industrieschule in Dresden thätig.

466 2 Blatt: Maria Josepha Amalia, Königin von Spanien; Männliches Bildniss. Brustbilder in oval. kl. fol. u. fol. um 1818.
Sehr frühe und feine Blätter.

OTTO WAGNER, Maler, Radirer und Lithograph, geb. 1803 in Torgau, Schüler der Dresdener Akademie, auf Studienreisen durch Deutschland, die Schweiz und Italien weitergebildet. Gest. 1861 zu Dresden.

467 3 Blatt: Ansichten vom Kloster Altzelle bei Nossen. 4 u. qu. 4. um 1820.
„Diese Blätter gehören zu den früheren Leistungen des Steindruckes und kommen selten vor. (Nagler).

468 4 Blatt: Ansichten aus Altzelle. A. L. lith. 4 u. qu. 4. 1818.
Ebenso.

DÜSSELDORF.

469 Jesus heilt Kranke. Gedruckt im National Industrie Comptoir in Düsseldorf. fol. Kreide.
Eine der ersten Düsseldorfer Lithographien von grosser Seltenheit. um 1820.

DIETRICH MONTEN, Maler, geb. 1799 in Düsseldorf. Schüler der dortigen Akademie und von Hess in München weitergebildet auf Reisen durch Oesterreich, Holland und Italien Gest. 1843 in München.

470 3 Blatt: Reiterbilder mit Kosaken, Türken u. a. qu. fol. 1818.

FRANKFURT MAIN.

ELISABETH v. A.

471 Das Rheinthal von der Mündung der Nahe bis zur Mündung der Mosel. Panorama der beiden Ufer. gr. fol. 1821.
Aeusserst seltenes Blatt und eine bedeutende Leistung der damaligen Zeit. In Ferchls Annalen besonders hervorgehoben.

A. LUCAS.

472 Junges Mädchen auf einem Balcon, im Hintergrunde das Heidelberger Schloss. Gedruckt bei L. C. Vogel, Frankfurt a. M. fol. Abgebildet: V. K. d. G. Wien. um 1825.
Von aussergewöhnlicher Anmuth und technisch vollendet zählt dieses Blatt mit zu den besten deutschen Lithographien jener Zeit.

== Siehe die Abbildung. ==

JOHANN SUSENBETT.

473 3 Blatt zu „Geschichte, Erscheinungen und Prophezeihungen des Joh. Adam Müller, eines Landmanns auf dem Maisbacher Hofe, zwei Stunden von Heidelberg". 8. Frankfurt a. M. bei den Gebrüdern Wilmanns. 1816.
Vollständiges, unbeschnittenes Exemplar und einer der allerfeinsten Frankfurter Drucke, auch literarisch interessant. Sehr selten.

NICOLAUS VOGT.

474 24 Blatt: Rheinische Bilder mit dazu gehörenden Gedichten. Erfunden von Nicolaus Vogt, gezeichnet von Peroux, lithographirt von Johann Susenbett. In Pppbd. gr. fol. 1821.
Eines der Hauptwerke der Lithographie.

GOTHA.

In Gotha wurden 1808 von einer Anzahl von Künstlern die ersten lithographischen Versuche gemacht, die sich an die Münchener Vorlagen anlehnten, aber über ein bescheidenes Anfangsstadium nicht hinauskamen. Die Blätter müssen aber als hochinteressante Dokumente der Entwicklung der Lithographie in Deutschland betrachtet werden, besonders, da andere Stücke bisher nicht veröffentlicht worden sind. Siehe Z. f. B., Jahrgang 1898.

ERNST S.

475 Hügelige Landschaft mit Bäumen und Häusern. Kreidezeichnung auf Stein. kl. qu. fol. 1808.

Wahrscheinlich frühester Versuch.

476 4 Blatt: Baum- und Pflanzenstudien, Insectenanatomie, spielende Putten, flötenblasender Putto. In Stein gravirt. qu. 8. *Z. f. B.* 1897. 1808.

Hochinteressante Blätter.

HARTMANN S.

477 Skizzen zur besseren Ausführung für Künstler und zur Nachahmung für Schüler als Versuche des chemischen Steindrucks in Gotha. Mit vier Abbildungen, lithographirtem Text und Titel. *Z. f. B.* 1898. gr. qu. fol. 1809.

Es ist dies die erste lithogr. Erscheinung nach Art des Musterbuches von München. Die 4 Kreidezeichnungen zeigen noch den Charakter der Versuche. Der Text, ebenso wie die Noten lithographirt, sollen die Brauchbarkeit der Lithographie für Herstellung ganzer Werke zeigen Von äusserster Seltenheit, vielleicht Unicum.

MENGE.

478 Landschaft mit ruhenden Schafen und Ziegen. qu. fol. *Z. f. B.* 1898. um 1808.

Erster Versuch und noch mangelhaft im Abdruck.

479 Dasselbe Blatt. qu. fol. um 1808.

Ebenso, jedoch klarer Abdruck.

RENNENKAMPF.

480 Un Cosaque. Gegenseitige Copie nach General Lejeunes, 1807 in München gezeichnetem Blatte. kl. fol. *Z. f. B.* 1898. um 1808.

Nach dem ein Jahr vorher in München lithogr. Original gefertigt, zeigt dass Blatt noch alle Eigenschaften unbeholfener lithogr. Versuche.

481 2 Blatt: Das Vorige; Gustav Adolph, König von Schweden. Loewid lith. kl. fol. *Z. f. B.* 1898.

Ebenso.

T. W. WENIG.

482 2 Blatt: Gottlob Nathanael Fischer, Brustbilder nach rechts u. nach links. Feder- und Kreidezeichnung. kl. fol. um 1818.

Aeusserst interessante frühe Blätter, wohl Versuche.

HAMBURG.

Die Lithographie wurde in Hamburg durch den Maler Speckter 1818 eingeführt.

AMTMANN ABENDROTH.

483 2 Blatt: Ritzebüttel und das Seebad zu Cuxhaven. qu. 8 u. kl. qu. fol. 1818.

Mit zu den ersten Hamburger Lithographien gehörig.

HEINRICH JACOB ALDENRATH, Maler und Lithograph, geb. 1775 zu Lübeck, machte zusammen mit seinem Freunde Gröger Studienreisen, liess sich dann in Hamburg nieder, wo er 1844 starb.

484 Friedrich Carl Groeger. Brustbild des beliebten Malers, fast en face. fol. 1828.
Meisterhaft behandeltes, schönes Blatt.

485 Männliches Bildniss en face. (A. Schubach?). Gröger p. 4. um 1828.
Ebenso.

ANONYM.

486 Hamburg. St. Petri vom Domplatze, mit Trümmern der Dommauer. fol. 1823.

487 2 Blatt: Blumenverkäuferin; der Leuchtthurm Eddystone. kl. fol. um 1823.

LOUIS ASHER, Historien- und Bildnissmaler, geb. 1804 in Hamburg, gest. 1884 daselbst. Seine Lithographien gehören zu den frühesten Künstlerlithographien Hamburgs.

488 Mas'aniello Fenella. Es ist meine Schwester! (Stumme von Portici). fol. 1823.
Das künstlerisch beste Blatt der frühen Hamburger Zeit.

SIEGFRIED BENDIXEN, Maler und Radirer, geb. 1784 in Kiel, von 1814 in Hamburg thätig, später in London, wo er wahrscheinlich gestorben ist.

489 2 Blatt: Christuskopf nach Dürer; Titelblatt zu Meyers Darstellungen von Norddeutschland. 4 u. kl. fol. 1820.
Letzteres eine der feinsten lithogr. Arbeiten.

490 Johann Gottwerth Müller, Schriftsteller. Brustbild. Flachenecker p. kl. 4. 1818—1820.

FRIEDRICH FRITZ.

491 Ismail Gibraltar. Brustbild in orientalischer Tracht. fol. um 1820.

FRIEDRICH CARL GROEGER, Bildnissmaler und Lithograph, geb. in Plön 1766, Schüler der Berliner Akademie, siedelte nach Hamburg über, wo er 1838 starb. Seine lithographirten Bildnisse sind von höchster technischer Vollendung.

492 Christus betend. Brustbild. fol. 1819.

493 Carl von Villers, Professor in Göttingen. Brustbild nach links. fol. 1819.

494 Joannes Arnoldus Heise, Consul Hamburgensis. aet. LXXII. Brustbild en face. fol. 1819.

495 Johann Diederich Luis, Senator in Hamburg. Brustbild nach rechts. fol. 1822

496 Rudolph Gerhard Behrmann, Archediaconus. Brustbild nach links.. fol. 1827.

JONTSCH.

497 Maria und das Kind Jesus, nach dem alten Gemälde von Mengs, in der Hofkirche zu Dresden. kl. fol. Kreide. um 1819.
Sehr feiner und früher Hamburger Druck.

GERDT HARDORFF, Bildniss- und Historienmaler, geb. 1769 im Alten Lande a. d. Elbe, Schüler von Tischbein und Casanova. Liess sich in Hamburg nieder, wo er 1864 starb.

498 Die heilige Familie mit Elisabeth und Johannes. gr. fol. um 1819.
Vorzügliches, frühes Blatt.

499 4 Blatt: Bildnisse und Köpfe, darunter der Dichter Klopstock. kl. fol. Ebenso. um 1820.

HEINRICH JOACHIM HERTERICH, Maler und Lithograph, geb. 1772 zu Hamburg, gründete mit Speckter zusammen 1818 die erste lithographische Anstalt daselbst. Gest. 1852.

500 Kühe auf einer Anhöhe. Potter p. gr. qu. fol. 1819.

GUSTAV VON LENGERKE.

501 Belisar. Brustbild in oval nach Gerh. v. Kügelgen. kl. fol. 1820.

502 Dasselbe schöne Blatt.

OTTO SPECKTER, Lithograph, Radirer und Maler, geb. 1807 in Hamburg, gest. 1871 daselbst. Seine Blätter nehmen unter den Hamburger Lithographien die erste Stelle ein.

503 Die Leidensgeschichte Christi. Nach dem Gemälde von Memling im Dome zu Lübeck gr. qu. fol. 1823.

504 Der Brand zu Hamburg: St. Nicolai vor dem ersten Einsturze. fol. um 1826.

505 12 Blatt zu „Das Märchen vom gestiefelten Kater." Mit Text, in Pppbd. 4. Zweite Auflage. 1858.

F. TRACKERT.

506 4 Blatt: Schiller; Wieland; Walter Scott; Dante Alighieri. Brustbilder. fol. Kreide. um 1820.
Sehr feine und seltene Drucke.

LEIPZIG.

BREITKOPF & HÄRTEL.

507 Variations pour le pianoforte sur le duo: „Wenn mir dein Auge strahlet" de l'opéra: Das unterbrochene Opferfest par Gelinek. Sechs Seiten Notendruck mit Titel. qu. fol. um 1815.

508 Friedrich Schiller. Brustbild in oval nach rechts. Tischbein p. Opitz (?) lith. fol. um 1819.

GEORG EMANUEL OPITZ, Maler und Kupferstecher, geb. 1775 zu Prag, Schüler von Casanova in Dresden, machte Reisen nach Paris, Heidelberg und Altenburg, liess sich in Leipzig nieder, wo er 1841 starb. — Die Arbeiten dieses Künstlers sind als frühe und fein ausgeführte Lithographien für deren Geschichte von Bedeutung. V. K. d. G.

509 Vich Jan Vohr! Hüte dich vor Morgen! (Walter Scott, Waverley). fol. um 1820.

510 2 Blatt: Der Pfingsttanz; Gregorius Singen. qu. fol. um 1820.
Zwei interessante Leipziger Lokalscenen.

511 5 Blatt: Volkstrachten der Deutschen: Rhein-Pfälzer, Tiroler, Sächsische Landleute, Vierländer Bauern, Stock-Böhmen. gr. fol. um 1822.

512 4 Blatt desgleichen: Russische Bauern, Stock-Böhmen, Tiroler, Rhein-Pfälzer. um 1822.

NÜRNBERG.

ANONYM.

513 Wahre Abbildung einer sonderbaren Naturerscheinung, die sich an dem fünfeckichten Thurm im Jahre 1631 zeigte: einen von grünen Laub an der Mauer derselben von selbst gewachsenen Löwen vorstellend. fol. Ferchl pag. 57. Nach einem 1631 erschienenen Flugblatt copirt, nebst einem Gedicht von Hans Sachs. um 1813.
Aeusserst interessantes und sehr seltenes Blatt.

514 5 Blatt: Ansichten von Nürnberg im 16. und 17. Jahrhundert. In Stein gravirt. qu. 4. um 1820.

515 6 Blatt desgleichen. Einige Blätter doppelt. qu. 4. um 1820.

G. P. BUCHNER.

516 2 Blatt: J. v. Ebner und männliches Bildniss. Brustbilder in oval. 4 u. kl. fol. Ferchl pag. 57. Z. f. B. 1898. 1808 u. 1809.

517 2 Blatt: Bauernhof in den Alpen; das Innere eines Bauernhauses. gr. fol. u. gr. qu. fol. um 1821.

518 6 Blatt: Die jungen Burggrafen und die Sensenschmiede in Nürnberg. qu. fol. Ausgemalt. um 1821.

519 8 Blatt: Der Einzug Kaiser Karls des Vierten in Nürnberg. Ebenso. Ebenso. um 1821.

FRIEDRICH FLEISCHMANN, geb. 1791 zu Nürnberg, gest. 1834 zu München. Machte Reisen nach Holland und England.

520 Strassenscene aus Nürnberg. gr. qu. fol. um 1820.

CHRISTIAN FRIEDRICH FUES, Genre- und Historienmaler, geb. 1772 zu Tübingen, bildete sich in Stuttgart und Braunschweig aus, wurde Professor der Malerei an der Kunstschule in Nürnberg, wo er 1836 starb.

521 Altes Stadtthor zu Nürnberg. 4. Ferchl pag. 57. Z. f. B. 1898. 1814.
Von grosser Seltenheit.

522 Eine Nürnberger Salzfischerin. fol. Abgebildet in Z. f. B. 1898. 1815.
Sehr selten.

523 Eine Nürnberger Bratwurst-Frau. fol. Ausgemalt. Z. f. B. 1898. 1815.
Ebenso selten.

GRUNDHERR.

524 Ansicht eines Bauernhofes mit Staffage. Kreide. kl. qu. fol. dat. 1814.
Sehr selten.

GEORG HOFMANN.

525 Ansicht von Humelstein mit 2 Figuren. Meinen edlen Wohlthätern geweiht, am 1. Januar 1815. Kreide; colorirt. kl. qu. fol. 1815.
Sehr seltenes Gelegenheitsblatt.

A. C. LOEBLEIN.

526 Rauchender Mann. Nach Brauer. kl. fol. um 1815.
Sehr interessantes, frühes Blatt.

JOH. RAAB.

527 5 Blatt: Feldmarschall Fürst Wrede; Wallensteins Tod u. a. Bilderbogen, theilweise ausgemalt. fol. um 1822.
Die frühesten in Holzschnitt-Manir lithographirten Bilderbogen.

TURKOWITZ.

528 2 Blatt: Ruinen der Lobedaburg bey Jena; Neudek am Brett im Mainkreise. kl. fol. 1814.
Von der grössten Seltenheit.

C. WIESNER.

529 Rückkehr der Studirenden von Altdorf über Nürnberg nach Erlangen den 5. März 1822. Kreide. qu. fol. dat. 1822.
Sowohl in kulturgeschichtlicher als zeichnerischer Beziehung hochinteressantes Blatt, in technisch vorzüglicher Ausführung und von grösster Seltenheit.

530 Die Ankunft der Studirenden vor der Universität in Erlangen. Gegenstück zu Vorigem.
Ebenso in jeder Beziehung. dat. 1822

CHRISTOPH WILDER, geb. zu Nürnberg, wo er als Pfarrer zu St. Peter 1840 starb. Er war einer der geschicktesten Dilettanten unter den damaligen Kupferstechern.

531 Neujahrskarte auf das Jahr 1812; gezeichnet nach Klengel 1811. kl. qu. fol. Z. f. B. 1898. 1811.

532 Ansicht des fünfeckigen Thurmes zu Nürnberg vom Lande her. Kreide. kl. fol. Ferchl pag. 57. 1812.

Sehr selten.

GUSTAV PHILIPP ZWINGER.

533 Zum neuen Jahre 1811. Allegorischer Neujahrswunsch. Kreide. fol. dat. 1811.

Sehr frühes und seltenes Blatt, unten rechts beschädigt.

RAVENSBURG.

LUDWIG GRADNAUER.

534 Die XII Monat zum Illuminiren. 12 Kinderscenen, in Originalumschlag. kl. fol. Vergleiche: C. Lamparter, Gesch. des St. in W. um 1812.

Hochinteressante erste Erscheinung der Lithographie in Württemberg und von ausserordentlicher Seltenheit.

535 XI Thiere. Feder. In Originalumschlag. kl. fol. Siehe Lamparter. um 1812.

Ebenso in jeder Beziehung.

STUTTGART.

CARL ANSFELD UND I. B. SEELE, Ersterer geb. 1784 zu Langensalza, Lehrer am Salzmann'schen Erziehungs-Institut, Letzterer Carlschüler und später Galeriedirektor zu Stuttgart, gest. 1814.

536 Schillers Reiterlied aus Wallensteins Lager. Titelbild nach eigener Zeichnung lithographirt von Seele, Titel und zwei Blatt Text lithographirt von Ansfeld, ein Blatt Notendruck mit der Melodie von Zahn, lithographirt von Mohl. gr. fol. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'sche Buchhdlg. 1807. fol. Siehe Rapp, Geheimnisse des Steindrucks, Ferchl Annalen, Z. f. B. 1897. V. K. d. G., Wien, Lamparter, Geschichte d. Lith. in Wttbg.

Es ist dies die erste und bedeutendste in Stuttgart erschienene Lithographie, von welcher im Ganzen nur 150 Exemplare gedruckt sein sollen, ausserdem auch litterarisch interessant, da hier das Lied einen Vers mehr hat als sonst. Goethe schrieb damals an Cotta: „Durch das Reiterlied haben Sie eine gute Probe abgelegt, was der Steindruck vermag". Von grösster Seltenheit.

== Siehe die Abbildung ==

H. RAPP, Begründer der ersten lithographischen Anstalt in Stuttgart, bedeutender Kunstkenner und Dilettant, machte sich um die Ausbreitung der Lithographie in Württemberg sehr verdient. Von ihm stammen die ersten lithographischen Blätter, welche er nicht mit seinem Namen, sondern „H. Rief" zeichnete.

537 Landschaft mit Bäumen am Flusse und Burg. Kreidezeichnung. Bez. H. Rief 1807. Steindruck. Neben No. 539 und 540 die ersten lithographischen Erscheinungen in Stuttgart. kl. qu. fol. Ferchl pag. 52—53. Siehe C. Lamparter, V. K. d. G. 1807.

Sehr selten.

538 Dasselbe Blatt.

Besonders feiner Abdruck. Ebenso.

539 Landschaft mit Badenden. Federzeichnung auf Stein. H. Rief. kl. qu. fol. Ferchl pag. 12—13, C. Lamparter. Abgebildet Z. f. B. 1898. bezeichnet 1807.

Ebenso bemerkenswerth, und besonders fein in Composit und Druck. Sehr selten.

540 Dasselbe Blatt.

Besonders feiner Abdruck.

WEIMAR.

ANTON FALGER.

541 20 Blatt: Ehrensäule des Caius Dieilius Nepos nebst neunzehn Karten der macedonischen, griechischen und punischen Kriege. Steindruckerey des Landes Industrie Comptoirs in Weimar. fol. u. qu. fol.

Ausserordentlich seltene und interessante Erscheinung, besonders durch die Anführung der lithographischen Anstalt zu Weimar.

C. WEILAND.

542 Männliches Bildniss nach Van Dyk. fol. um 1818.

Sehr seltenes, frühes Blatt.

VERSCHIEDENE DEUTSCHE STADTE.

BÜCKEBURG—WILHELM STRACK, Maler, geb. zu Hayna in Hessen 1758, Schüler von Tischbein in Cassel, Professor und Hofmaler zu Bückeburg.

543 Judith mit dem Haupte des Holofernes. Cranach p. kl. fol. 1810.

Vortreffliches, frühes Blatt.

CASSEL—C. ARNOLD.

544 9 Blatt: Erinnerungen an Neundorf, Ansichten nach der Natur gezeichnet von Justus Krauskopf. Mit Plan und Originaltitel. qu. fol. 1823.

Erster Versuch von hessischem Kalkschiefer zu drucken und als solcher hochinteressant. Weitere Versuche, den Solenhofer Stein durch anderes Material zu ersetzen, sind nicht gemacht worden. Von eminenter Seltenheit.

CASSEL—STEINDRUCKEREI IN CASSEL.

545 Karte von denen Ländern, welche sich zwischen Paris, Dünkirchen, Eisenach und dem Ursprung des Rheins befinden. Gez. von F. Julius. Gedruckt von C. Welsch, Inspecteur der Steindruckerei. Z. f. B. 1898. dat. 1814.

Politisch hochinteressantes und frühes, seltenes Blatt des Steindrucks zu Cassel.

COBURG—ALEXANDER, PRINZ VON WURTEMBERG.

546 Kosack zu Pferde. gr. qu. fol. 1821.

Grosse und flott ausgeführte Zeichnung, die als Dilettantenarbeit von Bedeutung ist. Von der grössten Seltenheit.

COBURG—ANONYM.

547 Ein auf einem Felsen ruhender Hirtenknabe wird von einem Engel geweckt. Kreide. kl. fol.

Ausserordentlich seltener, sehr früher Versuch aus Coburg. um 1812.

CÖLN—J. H. BECKERS.

548 Die Kreuzigung des heiligen Petrus. Rubens pinx. fol. um 1821.

EICHSTAEDT—D. BACHMAYR.

549 Prinz Eugen. Brustbild nach links in Oval, mit Ton gedruckt bei M. Beyer. fol. 1820.

Vortreffliches Blatt.

EICHSTAEDT—KARL NAS.

550 Der Gemsjäger, gedruckt bei J. M. Beyer, Eichstaedt. Kreide. fol.

Eine der frühesten Eichstädter Lithographien und selten.

FULDA—F. A. VON SCHLERETH.

551 Dam-Hirsch in einer Gebirgsgegend. Bezeichnet „Lithogr. Institut von C. Weinzierl in Fulda". Kreide. fol. um 1818.

Schönes und seltenes Blatt.

GÖTTINGEN—E. PROSCH.

552 Friedrich Schiller. Brustbild nach links. Kügelgen. p. kl. fol. um 1820.

Frühestes Blatt von Gebr. Rocca in Göttingen.

HEIDELBERG—ERNST FRIES, Landschaftsmaler, geb. zu Heidelberg 1801. Studirte in Carlsruhe, München und Darmstadt, bildete sich auf Reisen in Italien, der Schweiz und Oesterreich weiter aus. Er starb 1833 als Hofmaler in Carlsruhe.

553 6 Blatt: Die Folge von Ansichten des Heidelberger Schlosses. Mit Ton gedruckt. qu. fol.

Erstes und zugleich auch bedeutendstes lithographisches Werk des Künstlers. 1820.

NÖRDLINGEN—DOPPELMAYR, Bürgermeister und Kunstliebhaber, fertigte schöne Zeichnungen mit der Feder.

554 Der Eichenwald. gr. qu. fol. Ferchl pag. 65. 1818.

Vorzügliches frühes Blatt.

PASSAU—MICHAEL SCHATZBERGER.

555 Spielkartenentwürfe. Achtzehn Darstellungen auf einem Blatte. gr. qu. fol. um 1820.

Interessant und selten.

SCHMIEDEBERG—C. MATTIS. Die Schmiedeberger Lithogr. Anstalten sind zugleich mit den Breslauer entstanden und gehören in dieselbe Klasse.

556 21 Blatt: Ansichten vom Riesengebirge. Risde del. qu. 4. um 1815.

557 10 Blatt: Desgleichen. Ausgemalt. 4 u. qu. 4. 1815—1820.

Frühe und sehr feine Landschaften.

558 Salzbrunn und dessen Umgebungen. Zehn ausgemalte Darstellungen auf einem Blatte. qu. fol.

Frühe und sehr feine Landschaften. um 1820.

SCHWEIDNITZ—W. STEINMETZ.

559 2 Blatt: Luther zu Worms im Jahre 1521; Eine Griechin. Ausgemalt. fol. um 1822.

STRASSBURG ELSASS—F. BÖHM.

560 Cathedrale de Strassbourg. Bezeichnet „Lithographie du Bas-Rhin de M. F. Boehm à Strassbourg." Federzeichnung. kl. fol. um 1810.

Sehr frühes und äusserst seltenes Blatt. Frühe Strassburger Drucke kommen fast nicht mehr vor.

DIE ZEIT NACH 1821.

ANDREAS ACHENBACH. Siehe auch Düsseldorfer Künstleralbum, Düsseldorfer Liederalbum, Düsseldorfer Monatshefte.

561 Bewegte See mit Dampfboot und anderen Schiffen. gr. qu. fol.

562 Küste von Capri. gr. qu. fol.

563 3 Blatt: Louis Philipp als Amme; Strom der Zeit; Metternich liest Revolution. Spottbilder auf die Februarrevolution. Amüsante politische Spottbilder. kl. qu. fol, u. fol.

564 Schiff im Sturm. In Farben gedruckt nach A. Achenbach. gr. qu. fol.

OSWALD ACHENBACH. Siehe auch Düsseldorfer Künstleralbum, Düsseldorfer Liederalbum.

565 Italienischer Herbstabend. Mit Ton gedruckt. gr. qu. fol.
Wohl das schönste Blatt unter der kleinen Zahl von Originallithographien des Künstlers.

ALBRECHT ADAM.

566 Pferderennen bei dem Oktoberfeste in München. Titel zum Rennprogramm vom Jahre 1820 und noch zu den Münchener Inkunabeln zählend. gr. qu. fol. Siehe Maillinger.
Aeusserst selten.

567 Pferdeauction in einem fürstlichen Gestüt. (Mannheim? Schwetzingen?) gr. qu. fol.

568 6 Blatt: Pferde, Postwagen, landwirthschaftliche Fuhrwerke. Zwei Darstellungen auf jedem Blatte. gr. qu. fol. 1822.

569 3 Blatt: Zwei Blatt der Vorigen; Prinz Eugen im Kampfe mit Kosacken bei Magdeburg. Heideck p. gr. qu. fol.

570 2 Blatt: Aus dem russischen Feldzuge Napoleons: Schlacht an der Moskwa; Vor Wiazma. qu. fol. Stockfleckig.

HEINRICH ADAM.

571 8 Blatt: Unterricht im Landschaft-Zeichnen. In Originalumschlag. fol. u. qu. fol. dat. 1830.

CARL AGRICOLA.

572 Maria Preindl, berühmte Wiener Schönheit. Brustbild nach links. fol.
Vorzüglich feines Blatt.

A. ALSLEBEN.

573 9 Blatt: Anatomie des Pferdes und das kranke Pferd, mit Text. Erstere Folge in Farben gedruckt. qu. fol.

574 9 Blatt: Pferdestudien, meist nach Carle Vernet. qu. fol. u. gr. qu. fol.
Sehr schöne, frühe Blätter.

WILHELM AMBERG. Siehe auch „Argo".

575 2 Blatt: Alter Mann mit Mütze und Pelzmantel; Militärbeamter in Uniform. Brustbilder. fol.
Vorzügliche Probedrucke.

576 Junge Dame auf der Terrasse mit ihrem Hunde spielend. In Farben gedruckt. gr. fol.

LEONHARD AMERSDORFFER.

577 Der Büttnertanz nebst dem Auszuge; seit 56 Jahren zum ersten Mal wieder aufgeführt am Volksfeste d. 25. August 1830 zu Nürnberg. gr. qu. fol. Sehr selten.

ANONYM.

578 14 Blatt: Darstellungen zur Naturgeschichte des Thier- und Pflanzenreiches. Davon sieben Blatt colorirt. gr. qu. fol.

Frühe Nürnberger Lithographien.

579 2 Blatt: Randzeichnungen zu Dichtungen; Liebespärchen und Nachtwächter; Affen unter einem Baum. kl. fol.

Vorzügliche Probedrucke vor dem Text.

580 7 Blatt: Kopf- und Pflanzenstudien. kl. 8. dat. 1829.

Interessante frühe Versuche.

581 St. Johannes nach Domenichino. Auf der Rückseite: Männliches Bildniss nach links und sieben Einfällen. fol.

Von besonderer Schönheit und meisterhafter Technik. Höchst selten.

582 Das Schwalbennest bei Neckarsteinach. gr. qu. fol.

Vorzügliches Blatt sowohl malerisch als technisch.

583 2 Blatt. Die Flucht nach Aegypten; die Ruhe in Aegypten. Nach den Holzschnitten von Albrecht Dürer. Mit Text von Reinick und Musik von Fröhlich. Zum Dürerfeste 1830. Im Originalumschlage. Berlin. fol. Sehr selten.

584 12 Blatt zu „General-Lieutenant von Sohr I. Erinnerungen und Gedanken eines alten Husaren-Offiziers". Mit Text Pppbd. 4.

585 12 Blatt: Italienische Volks- und Soldatentrachten. Ausgemalt. qu. fol.

Schöne und seltene Folge.

ARGO. Dieses zu Breslau erschienene Künstleralbum nimmt für Nordost-Deutschland dieselbe Stellung ein wie das Düsseldorfer Album für den Westen und bedeutet den Höhepunkt der lithogr. Leistungen in Deutschland.

586 Album für Kunst und Dichtung, herausgegeben von Fr. Eggers, Th. Hosemann, Franz Kugler. Mit Originalbeiträgen von W. Amberg, C. Arnold, K. Burger, A. Haun, L. Löffler, A. Menzel, O. Wisniewski u. A. Jahrgang 1857 mit 26 Lithographien und Text. In Originalumschlag. Darunter Menzel: „Tempi passati", Hosemann: Märkische Kegelbahn, Verlegenheit.

587 Dasselbe Werk. Jahrgang 1858 mit 25 Lithographien und Text. Ebenso. Darunter Menzel: Aus der Thierbude; Hosemann: Rosstäuscher; die Schwarze und Liebespfand.

588 Dasselbe Werk. Jahrgang 1859 mit 25 Lithographien und Text. Ebenso. Darunter: Menzel: Don Juan; Hosemann: Sechsundsechzig; der neue Pfeifenkopf; Loeffler: Commercial-room. Ganzlwd. kl. fol.

589 Derselbe Jahrgang. Halblwdbd. mit dem seltenen, sehr gesuchten Blatte von A. Menzel „Don Juan." Ebenso. kl. fol.

590 Derselbe Jahrgang mit 24 Lithographien, ohne das Blatt von Menzel. In farbigem Originalumschlag. kl. fol.

591 Dasselbe Werk. Jahrgang 1860 mit 25 Lithographien und Text. Ebenso. Darunter: Hosemann: Nicht weiter; Schmittson: En passant; Loeffler: die Mutter der Debutantin.

ARNZ & COMP.

592 65 Blatt: Bilderbogen mit landschaftlichen, historischen, naturhistorischen u. a. Darstellungen und eine Sammlung von Rosen. fol. u. qu. fol.

Die interessanten Blätter gehören zu den frühesten in Düsseldorf gedruckten Lithographien.

593 22 Blatt aus den Düsseldorfer Monatsheften, meist scherzhaften Inhaltes, darunter Blätter von Camphausen, Scheuren, Schroedter u. A. kl. fol.

594 Holländisches Volksfest. H. Ritter p. gr. qu. fol.

595 16 Blatt: Himmels-Atlas, entworfen von J. W. Meigen. Mit Titel. gr. qu. fol. Halblederbd.

Eine der frühesten lithographischen Erscheinungen bei Arnz.

G. BARTSCH.

596 Vier Jahrhunderte preussischer Geschichte. Fünf Darstellungen in ornamentaler Einrahmung. Mit Ton gedruckt. roy. qu. fol.

AUGUST BECK. Siehe auch Düsseldorfer Künstleralbum, Düsseldorfer Monatshefte, Neues Düsseldorfer Künstleralbum.

597 16 Blatt: Soldatenlust, Soldatenlied für Deutschlands muth'ge Jugend. Mit Text von Julius Zähler in Dresden. Colorirt. kl. qu. fol.

Vortreffliche Militär-Darstellungen.

IGNAZ BERGMANN.

598 3 Blatt: Stadt- und Pfarrkirche zu St. Stephan in Constanz; Marktplatz zu Nürnberg, Fahrthor zu Frankfurt a. M, nach Quaglio. fol. u. qu. fol.

599 Junge Dame in Münchener Tracht. fol.

BILDNISSE.

600 Friedrich der Grosse zu Pferde. W. Kuhl exc. fol.

601 Friedrich II. im Lager von Bunzelwitz bei Schweidnitz, Hoffmann p. fol.

602 5 Blatt: Derselbe König, darunter das Hüftbild nach Schadow von Hübner lith. 8—fol.

603 4 Blatt desgleichen. 16—fol.

604 2 Blatt: Louise, Gemahlin des Grossen Churfürsten; Luise, Königin von Preussen. Brustbilder. 4 u. kl. fol.

605 Wilhelm I. als Prinz von Preussen mit Gemahlin, Geschwister und Vater. Zwölf Brustbilder auf zwei Blättern. qu. fol.

606 3 Blatt: Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preussen mit Gemahlin; Prinz Friedrich Carl von Preussen; Kronprinz Albert von Sachsen, Brustbilder mit Ton gedruckt. Süssnapp und Hermes lith. kl. qu. fol. u. fol.

607 Ludwig I., König von Bayern. Kniestück nach rechts. Bodmer lith. roy. fol.

608 3 Blatt: Ludwig I., König von Bayern; Therese Charlotte, Königin von Bayern; Ludwig I. beruft die Künstler nach München; in ganzer Figur. Behringer, Plockhorst lith. gr. fol.

609 2 Blatt: Maximilian II., König von Bayern; Marie, Königin von Bayern mit Kronprinz Ludwig und Prinz Otto. Kniestücke in goldener Umrahmung. Driendl lith. fol.

610 Luitpold, Prinzregent von Bayern. Jugendbildniss nach links. Schöninger lith. fol.

611 Alexandrine, Erbgrossherzogin von Mecklenburg-Schwerin mit ihren Kindern dem Herzoge Friedrich Franz und der Herzogin Louise. Kniestück. Schadow p., Heine lith. fol.

612 Charlotte, Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, geb. Prinzessin von Preussen. Brustbild. Feckert lith. fol.

613 Oesterreich. 2 Blatt: Franz I.; Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich. Brustbilder. v. Plotho, Kraft lith. 4 u. gr. fol.
Ersteres im Probedruck.

614 Bismarck, Fürst und Graf Moltke in jüngeren Jahren. 2 Blatt. Brustb. Hermes lith. kl. fol.

615 Bolivar, Simon, der südamerikanische Freiheitsheld. Brustbild nach links. Kuhl lith. gr. fol.

616 Byron, Lord, englischer Dichter. Brustbild in Profil. Arnold lith. kl. fol.

617 Colomb, von, preussischer General. Brustbild. Steffeck lith. kl. fol.

618 Calvin, Johannes, schweizerischer Reformator. Ganze Figur. Campe exc. fol.
Frühes Blatt.

619 Dürer, Albrecht. Selbstbildniss nach dem Münchener Original. Buchner lith. kl. fol.

620 Goldhorn, Johann David, Professor der Theologie zu Leipzig. Brustbild in Ornat. Roeder p., Kneisel lith. kl. fol.
Sehr schönes frühes Blatt.

621 Grimm, Wilhelm und Jacob, die berühmten Germanisten. Kniestücke auf einer Bank sitzend. Ludwig Grimm del. et lith.? gr. qu. fol.
Sehr schönes und seltenes Blatt.

622 Kemble, J. P., englischer Schauspieler. Brustbild. Van Hove lith. kl. fol.
Vorzügliches Blatt.

623 Kreuzbauer, Mimi, Gattin des Malers Morgenroth, Brustbild. Anonym. 4.
Reizvolles frühes Blatt.

624 2 Blatt: Lindpaintner, P., Hofkapellmeister und Ludwig Löwe, Hofschauspieler, Brustbilder. Stirnbrand, Uber lith. fol.

625 Luther, Martin, der grosse Reformator. Brustbild nach rechts. In Farben. Kühn exc. fol.

626 Mohr, Johann Friedrich, Fechtmeister im königl. bayr. Garde du Corps Regiment. Brustbild in symbolischer Umrahmung. Buchner lith. fol.
Frühes Blatt.

627 Moltke, Graf, Generalfeldmarschall. Brustbild nach rechts. Süssnapp p. et lith. gr. fol.

628 Paganini, Niccolo, der berühmte Violin-Virtuose. Brustbild nach links im Oval. Probedruck. 8.

629 Pappenheim, Albert Graf zu, königl. bayr. Generallieutenant. Brustbild. Veith. lith. fol.

630 Reusche, Theodor, Schauspieler, als Isaack Stern in „Einer von uns're Leut". Drei Darstellungen auf einem Blatte. Jab p. gr. qu. fol.

631 Richter, Jean Paul Friedrich, Schriftsteller. 2 Blatt. Brustbilder. Eyrand, Hohe lith. 4 u. fol.
Interessante, frühe Blätter.

632 Schinkel, Carl Friedrich, berühmter Architekt. Brustbild. Brand lith. 4.

633 Schmelka, Heinrich, deutscher Komiker. Brustbild. Wilhelmi lith. kl. fol. 1828.

634 Spohr, Louis, berühmter Componist. Brustbild. Fischer exc. gr. fol.

635 Tilly vor Magdeburg. Belebte Darstellung aus dem dreissigjährigen Kriege. Camphausen lith. roy. qu. fol.
Sehr selten.

636 Wallmann, Carl, berüchtigter Räuber, genannt Rose. In ganzer Figur. Wehrt in Braunschweig lith. fol.

637 Weber, Carl Maria von, der berühmte Componist. Brustbild, darunter die facsimilirte Wiedergabe seines Liedes „Schmerz". Steinmetz lith. fol.
Sehr selten.

638 Wolff, H., Geh. Kommerzienrath zu Berlin. Brustbild in symbolischer Umrahmung zum 50jährigen Geschäftsjubiläum. fol.

639 Wrangel, Friedrich Heinrich Ernst von, preussischer Generalfeldmarschall, zu Pferde mit seinem Adjudanten. Schindler lith. gr. fol.

640 Wrede, Carl Philipp, Fürst von, königl. bayr. Feldmarschall. Brustbild. Behringer lith. fol.

641 Zelter, Carl Friedrich, Lieder-Komponist. Hüftbild. Heine lith. kl. fol.
Vorzügliche frühe Lithographie.

642 6 Blatt: Bildnisse von Constance Geiger, Henriette Sontag, Wilhelmine Schröder-Devrient, Grisi u. a. berühmten Künstlerinnen. 8—fol.

643 Berlin. 5 Blatt: Geh. Ober-Finanzrath Hey, General-Major von Guinneau, Kriegsrath Amelang, Major v. Tilly-Friderici. Brustbilder. kl. fol. Berlin 1825.

644 — 5 Blatt desgleichen, darunter zwei Probedrucke.

645 Leipzig. 20 Blatt Leipziger Persönlichkeiten oder von Leipziger Künstlern ausgeführte Bildnisse. Verschiedene Formate.

646 Convolute. 28 Blatt: Bildnisse von Gelehrten, Künstlern, Militärpersonen etc. 4—fol.

647 28 Blatt desgleichen. Ebenso.

648 28 Blatt desgleichen. Ebenso.

649 28 Blatt desgleichen. Ebenso.

650 28 Blatt desgleichen. Ebenso.

651 25 Blatt unbekannte Bildnisse. Meist ausgezeichnete Probedrucke. 4—fol.

652 25 Blatt desgleichen. Ebenso.

CARL BLECHEN.

653 Die Flucht nach Aegypten. Originallith. qu. fol.
Eine seiner vorzüglichsten Arbeiten von grosser malerischer Wirkung und höchst selten.

654 2 Blatt: Liebespaar wird von einem Einsiedler gesegnet; Hof eines verfallenen Klosters. Ebenso. kl. fol.
Vorzüglich und sehr selten.

655 Kloster mit Park und Kirchhof. Ebenso. gr. fol.
Ebenso, ebenso.

656 2 Blatt: Das Palmenhaus auf der Pfaueninsel; Friede in der Natur. J. Tempeltei lith. roy. fol.
Prächtige Hauptblätter.

HUGO VON BLOMBERG.

657 2 Blatt: Karte zum Tunnel-Fest 3. Dez. 1856; der Maler an der Staffelei. kl. fol.

FELIX BOCKHORNI.

658 Pflügender Bauer sein Vesperbrod essend. qu. fol.

GOTTLIEB BODMER.

659 Mamzelle, y en a jusqu'ou vous voyez. Junge Mädchen durch das Wasser schreitend. Pikante Darstellung. kl. fol.

J. BÖHMER.

660 2 Blatt: Historia vom Pastor und vom Schulmeisterlein; des Deutschen Bewustsein. Darstellungen mit Randbildern. qu. fol.

JOH. FRIEDRICH BOLT,

661 Männliches Brustbild (Kupferstecher Buchhorn). Mit eigenhändiger Widmung an denselben. kl. fol. Selten.

ANDREAS BORUM.

662 9 Blatt: Städteansichten und Ornamentstudien, darunter Boppard u. Andernach am Rhein, Ueberlingen am Bodensee u. A. fol. — gr. qu. fol.

A. BREDOW.

663 Friedrich Gruenhagen, Mitglied der Verbrüderung. Brustbild. kl. fol.
Technisch interessantes Blatt.

G. P. BUCHNER.

664 Albrecht Dürer. Nach dem Münchener Selbstbildnisse des Meisters. kl. fol.
Vorzügliches, frühes Blatt.

665 14 Blatt: Rheinansichten: Bacharach, Bingen, Boppard, Bornhofen, Cöln, Ehrenbreitstein und Coblenz, Fürstenberg, Godesberg und die Siebenberge, Johannesberg, der Lurley mit dem Salmenfang, der Mäusethurm, Mainz, Neuwied und Andernach, St. Goarshausen und St. Goar. Farbig. qu. fol.
Schöne, frühe Blätter.

HEINRICH BÜRKEL.

666 Landschaft mit Sonntagsausflügler im Vordergrund. Originallithographie. gr. qu. fol.
Vorzüglicher Probedruck eines Hauptblattes. Höchst selten.

LUDWIG BURGER. Siehe auch „Argo“.

667 Blüchers Uebergang über den Rhein am ersten Januar 1814. roy. qu. fol. Fleckig.

668 Erinnerungsblatt an die hundertjährige Jubelfeier Mozart's. Brustbild des Componisten in symbolischer Umrahmung. Mit Ton gedruckt. gr. fol.

669 Titelblatt zu „Album Berliner Künstler“. fol.
Vorzügliche Arbeit und sehr selten.

670 4 Blatt: Künstlerfest- und Gelegenheitskarten aus den Jahren 1864—1865. kl. fol. u. fol.

671 4 Blatt desgleichen aus den Jahren 1866—1872. kl. fol. u. fol.

672 8 Blatt: Das emanzipirte Amazonenheer. Originallithographien in Farben, der Titel in Golddruck. kl. qu. fol.
Geistreiche und künstlerisch hochbedeutende Arbeiten, welche den Einfluss Gavarni's und E. de Beaumont's zeigen. Höchst selten.

FERDINAND CHEVALIER.

673 Friedrich von Schiller. Brustbild des Dichters nach links. Mit farbiger Kreide lithographirt und mit Ton gedruckt. Weitsch p. gr. fol.
Hauptblatt von der Wirkung einer Pastelzeichnung.

PETER VON CORNELIUS.

674 Aurora. Deckengemälde in der Glyptothek zu München. Schreiner lith. gr. qu. fol.

CARL DAHL.

675 2 Blatt: Grenadier vom Kaiser Alexander-Grenadier-Regiment und vom ersten Garde-Regiment zu Fuss. Sebbers p. fol. um 1840.
Sehr seltene, schöne Blätter.

676 3 Blatt: Kanonier der Garde-Artillerie; Kaiser Franz-Grenadier; Grenadier vom 2. Garde-Regiment. Sebbers p. fol. um 1840
Ebenso.

677 2 Blatt: Gardehusaren- und Gardedragoner-Offizier zu Pferd. Sebbers p. gr. fol. um 1840.

DEUTSCHES KÜNSTLERALBUM, redigirt von Dr. Wolfgang Müller von Königswinter. Mit Beiträgen von Carl Becker, Eduard Bendemann, W. Camphausen, Carl Piloty, Friedrich Preller, A. Schroedter, A. von Werner u. A.

678 Jahrgang 1867, mit 23 Lithographien. kl. fol. Ein Blatt fehlt. Verbrauchter Ganzlwdbd.

679 Dasselbe Werk, Jahrgang 1872 mit 20 Lithographien. kl. fol. Ebenso.

WILHELM DEVRIENT.

680 2 Blatt: Der Wolfsfang; das unerwartete Wild. Humoristische Darstellungen zu „Leiden der Jagd". qu. 4.

JACOB FRIEDRICH DIELMANN.

681 Wie Hagen bei der Fahrt über die Donau den Kapellan des Königs Günther über Bord wirft. Fellner p. Gedruckt bei F. C. Vogel, Frankfurt a. M. qu. fol.
Vortreffliche frühe Arbeit.

JULIUS DIEZ.

682 Grab einer Heiligen. Originallithographie. Gedruckt bey Breitkopf und Härtel. kl. fol.
Früh und selten.

FRANZ BURCHARD DOERBECK, der berühmte Berliner Karikaturist und Sittenschilderer, dessen Arbeiten mehr und mehr selten geworden sind.

683 Winter-Mode für 1831. Herr und Dame in lächerlichen Anzügen. farbig. 4.

684 2 Blatt: Die Toilette: Vor und Während. In Farben. qu. 8. um 1825.

685 In der Zeitung hat ja gestanden, es kostet nur 1 sgr. Humoristische Badescene aus der Umgegend Berlins. Ebenso. qu. 4,

686 Wie du mir, so ich dir. Ankleidungsscenen. Zwei Darstellungen auf einem Blatte. kl. qu. fol.

687 Portrait eines Cholera-Präservativ-Mannes nach Saphir. Spottbild auf die Cholerafurcht. kl. fol.

688 Bock-Kneipe. Jubiläumsblatt für eine Schneider-Gesellschaft. kl. qu. fol.

689 2 Blatt: Marculf schickt Ihnen einen dummen Jungen. Das seh' ich! — Kammergerichtsbote. Letzteres in Farben. 4.

690 Hallescher Stiefelknecht-Galopp. Herr Schmidt, Herr Schmidt! Dreizehn Darstellungen mit Musik auf einem Blatte. gr. fol.
Sehr selten.

691 1852. Die Zeit ändert viel! Die Verkaufsbuden vor dem Prinzessinnenpalais unter den Linden. qu. fol.

692 2 Blatt: Messvorstellungen: Anbetung der Hirten und Abendmahl nach Dürer; am Missouri nach Grandville. 4—qu. fol.

693 2 Blatt aus dem Album akademicum. Ça ça geschmauset; ein Grobschmidt sass in guter Ruh. Farbig. qu. 4.

694 2 Blatt: Berliner Currende; Cremser. Ebenso. qu. 4 u. kl. qu. fol.

695 2 Blatt: Wie die Berliner nach Stralow gehen; Gruppe vom Stralauer Fischzug. Humoristische Darstellungen aus dem Berliner Leben. Ebenso. kl. qu. fol.

B. DONDORF.

696 Erinnerung an das erste Sängerfest der Mozartstiftung, gehalten zu Frankfurt a. M. 1838. 14 Seiten Druck, 4 Seiten Lithographie, Musik von Wilh. Speyer, Illustration hierzu, sowie 2 Umschlagzeichnungen, Frankfurter Ansicht, von J. B. Zwecker lith. Frankfurt a. M. kl. fol.

DÜSSELDORFER KÜNSTLER-ALBUM, redigirt von Dr. Wolfgang Müller, u. A. Mit Original-Beiträgen von Andreas und Oswald Achenbach, A. Beck, W. Camphausen, E. Geselschap, Th. Hosemann, L. Knaus, C. F. Lessing, Ludwig Richter, W. von Schadow, J. B. Sonderland u. A

697 Düsseldorfer Künstleralbum, Jahrgang I (1851), mit Text und 40 Lithographien, darunter Mintrop, Herbstfeier; Geselschap: Idyll; Schadow: Sonett. kl. fol. Verbrauchter Gzldrbd.

698 Dasselbe Werk, Jahrgang II (1852), mit 30 Lithographien und Text, darunter Hosemann; Nach und nach, der Bauer im Holze; Achenbach: Der kleine Schiffsmann. kl. fol. Ebenso.

699 Derselbe Jahrgang. Verbrauchter Gzlwdbd.

700 Dasselbe Werk, Jahrgang III (1853) mit Text und 28 Lithographien, darunter: Mintrop: Der Bohnen-König; Hosemann: Die drei Wanderer; Oswald Achenbach: Waldscene; Vautier: Am Felsenborn. kl. fol. Ebenso.

701 Derselbe Jahrgang. Ebenso.

702 Dasselbe Werk, Jahrgang IV (1854), mit Text und 26 Lithographien, darunter: Mouilleron: Die weisse Schlange; Dr. Faust im Bischofskeller zu Salzburg u. a; Hosemann: Im Feld, Wanderlied der Handwerksburschen; Oswald Achenbach: Monte Cenere, Mondscheinlandschaft. kl. fol. Hlbldrbd.

703 Dasselbe Werk, Jahrgang VI (1856), mit Text und 23 Lithographien, darunter: Hosemann: Der beste Werber; Vautier: Wach auf! Grosspapa; Jordan: Erstes Jahr der Ehe; Oswald Achenbach: Tempel der Vesta. kl. fol. Verbrauchter Gzlwdbd.

704 Derselbe Jahrgang. Ebenso.

705 Dasselbe Werk, Jahrgang VII (1857), mit Text und 23 Lithographien, darunter: A. Achenbach: Scheveninger Fischer; Vautier: Marktscene; Hünten: Der Feldsoldat; Grüneberger Wein; Oswald Achenbach: Morgen, Nacht. kl. fol. Ebenso, ein Blatt fehlt.

706 Dasselbe Werk, Jahrgang VIII (1858), mit Text und 24 Lithographien, darunter: Hosemann: Am frühen Morgen; Mouilleron: Der erste Ausgang; Das Morgengebet. kl. fol. Ebenso.

707 Dasselbe Werk, Jahrgang IX (1859), mit Text und 25 Lithographien, darunter: A. Achenbach: Blankenberger Fischer; Schroedter: Der Trompeter von Königswinter; Oswald Achenbach: Villa Conti in Frascati. kl. fol. Ebenso.

708 Derselbe Jahrgang. Ebenso.

709 Dasselbe Werk, Jahrgang XII (1862), mit Text und 44 Lithographien, darunter: Ullfers: Jawohl — Kuchen; Weber: Steg im Walde; Michelis: Mühle. kl. fol. Ebenso.

NEUES DÜSSELDORFER KÜNSTLERALBUM. Redigirt von Dr. Ellen, mit Beiträgen von A. Beck, W. Camphausen, C. F. Lessing, W. Sohn u. A.

710 Jahrgang I, mit Text und 24 Lithographien, darunter: Hasenclever, Weihnacht; Dieffenbach: Der Slowake; Tidemand: Die junge Norwegerin. kl. fol. In Originalumschlag.

711 Derselbe Jahrgang. Hlbldrbd.

DÜSSELDORFER MONATSHEFTE.

712 Band II (1848) mit 73 Lithographien, darunter die vier Hauptblätter von A. Achenbach: Spottbilder auf Louis Philipp, ausserdem Blätter von W. Camphausen, A. P. Hasenclever, Th. Hosemann, A. Schrödter, A. B. Sonderland u. A. kl. fol. Gzlwdbd.
Wohl der interessanteste Jahrgang wegen der zahlreichen politischen Spottbilder. Aeusserst selten.

713 Band VI (1853), mit 48 ganzseitigen Lithographien und zahlreichen Abbildungen im Text von A. Beck, W. Cordes, B. Vautier, A. Wolff u. A. kl. fol. Hlbldrbd.

DÜSSELDORFER LIEDERALBUM.

714 Sechs Lieder mit Pianofortebegleitung, illustrirt von A. und O. Achenbach, H. Ritter W. Camphausen, C. F. Lessing, R. Jordan. In Farben gedruckt und in Originalumschlag. gr. qu. fol.
Meisterhaft in Farben gedruckte Lithographien, sehr selten.

HEINRICH AMBROS ECKERT.

715 Festliches Gelage der Ritterschaft des Tempelordens zu Würzburg, in Vereinigung mit den Gliedern des Praemon. Conventes der Hansa und der Schweiz, im Gutenberger Walde 1829. gr. qu. fol.
Kulturgeschichtlich interessantes, figurenreiches Blatt.

FRANZ XAVER EGGERT.

716 41 Blatt: Sammlung gothischer Verzierungen. fol. u. qu. fol. 1840.
Vorzügliche, frühe Blätter.

LUDWIG ELSHOLTZ.

717 12 Blatt: „Aus der Studienmappe." In Farben gedruckte und gehöhte Originallithographien. Im Originalumschlag. kl. fol
Hcöhst anmuthige Kinder- und Genrescenen und wohl das schönste Werk dieses begabten Berliner Künstlers. Vollständige Exemplare sind heute fast unauffindbar.

718 Kleinstädter Bürgerwache. fol. dat. 1837.

Humoristische, feine Genrescene. Selten.

719 4 Blatt: Satyrischer Festzug der Berliner Künstler um 18 . . Unter den Dargestellten befinden sich Kunicke, Moll, Kasch, Elsholz selbst und viele andere. qu. fol.

Vortrefflich altcolorirt und äusserst selten.

720 Die Versöhnung. Soldaten mit ihren Liebsten in einem Biergarten. Von Pappin lithographirt nach Elsholz. qu. fol.

Schönes, amüsantes Blatt.

EBERHARD EMMINGER.

721 4 Blatt: Das Königliche Landhaus Rosenstein. Steinkopf p. roy. qu. fol. und 3 Darstellungen aus Luthers Leben. kl. qu. fol.

722 11 Blatt: Landschaftsbilder aus der Schweiz. 4. dat. 1826.

Frühe und technisch bedeutende Folge.

P. ELLMER.

723 2 Blatt: Lumpaci Vagabundus; sechs Ansichten von Kapellen und Schlössern auf einem Blatte. Letzteres farbig. qu. fol. 1818.

Frühe Münchener Bilderbogen.

G. W. FABER.

724 Das erste Pferderennen zu Nürnberg am 25. August 1826. qu. fol.

Frühes und seltenes Blatt.

JOSEPH FAY.

725 Klosterleben. Zwei studirende Mönche. Vogel p. Gedruckt bei F. C. Vogel, Frankfurt a. M. kl. fol.

Ausserordentlich feines und seltenes Blatt.

726 Der im Walde ruhende Ritter. Ebenda. kl. fol.

Ebenso.

EDUARD CLEMENS FECHNER.

727 La Gioconda. Lionardo da Vinci p. gr. fol.

Frühes und interessantes Blatt.

728 3 Blatt: Les roses; le petit câlin; anmuthige Darstellungen aus dem Familienleben; Lady Jane Gray. fol.

Die beiden ersten Blätter, in Paris gedruckt, gehören zu den feinsten lithographischen Arbeiten der Zeit.

729 4 Blatt: Die Kornblumen; Mimili; Klara. Reizende italienische Mädchenbildnisse. fol.

Frühe Blätter.

GUSTAV FECKERT, gehört zu den hervorragendsten deutschen Künstler-Lithographen. Seine Arbeiten, besonders seine Bildnisse stehen dem Besten aller Länder gleich.

730 Die überstandene Gefahr. Tidemand p. roy. fol.

731 Generalfeldmarschall von Wrangel. Kniestück nach rechts. Fr. Krüger. p. gr. fol.

732 Victoria, Kaiserin Friedrich in jüngeren Jahren. Kniestück nach rechts. Winterhalter p. gr. fol.

4

733 Luise, Prinzessin von Preussen. Kniestück nach links in Oval. Richter. p. fol.

734 Charlotte, Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen. Brustbild nach links. Magnus. p. fol. Probedruck.

735 2 Blatt: Gute Freundinnen; die verunglückte Medizin. Kraus u. Lüben. p. kl. fol.

736 2 Blatt: Aegyptierin; Rêverie. G. Richter, Hamman p. kl. fol.

737 2 Blatt: Henriette Sontag (Gräfin Rossi), die berühmte Opernsängerin; Fanny Elsler, die gefeierte Tänzerin. Brustbild resp. Hüftbild. Magnus, Krüger p. gr. fol.

738 3 Blatt: Hofschauspieler Weiss; Pepita de Oliva, die berühmte Tänzerin; Henriette Sontag. Brustbilder. Weiss, Feckert, Magnus p. 4—fol.

DR. J. TH. A. FEIGEL, Prosector an der Universität zu Würzburg.

739 Anatomische Abbildungen als Titelbatt zu dem Handbuche der Anatomie. Randleisten mit sehr interessanten Darstellungen aus der Heilwissenschaft. fol.
Ausserordentlich feine, interessante und seltene Dilettantenarbeit.

TH. FISCHER.

740 Der Herbst. Anmuthige Kinderscene nach E. Jacobs Gemälde. Mit Ton gedruckt. gr. fol.
Vorzügliches Blatt.

CHRISTIAN FLEISCHMANN.

741 Der Sonne Pracht, der Bäume Grün, die ganze belebte Natur anstaunend und bewundernd stand der neugeschaffene Mensch und ahnete seinen grossen Schöpfer. Nach Ridinger von Fues gemalt. Farbig. qu. fol.
Frühes Nürnberger Blatt.

742 2 Blatt: Das Vorige; der Pastor eines Dorfes liest seinen Bauern die Zeitung vor. Zeller p. fol. u. qu. fol.
Ebenso.

F. A. FRICKE, LEIPZIG.

743 16 Blatt: Das alte Schloss Stein; Fünfzehn Köpfe römischer Kaiser. 4 u. qu. fol
Frühe Leipziger Drucke.

WILHELM GAIL, Maler in München.

744 30 Blatt: Erinnerung an Florenz, Rom, Neapel. Mit Ton gedruckt. Pppbd. fol. u. qu. fol.
Bedeutendes, malerisch und technisch vorzügliches Ansichtswerk mit Volksgruppen. Selten.

745 18 Blatt derselben Folge. Ebenso. In Originalumschlägen. fol. u. qu. fol,
Ebenso.

746 30 Blatt: Erinnerungen aus Spanien. Ebenso. Mit Text. Gzlwdbd.
Ebenso und äusserst selten.

F. GRÖBER.

747 Der Graf von Luxemburg hat all' sein Geld verjuxt juxt juxt. Satirisches Blatt in zwei Abtheilungen. kl. qu. fol.
Sehr selten.

FLORIAN GROSPIETSCH.

748 Landschaft mit Felsen und Wasserfall. Aus den Berliner Künstlerblättern von 1829. kl. qu. fol.

C. GRÜNWEDEL.

749 Bockwalzer. Drei Darstellungen mit Musik in ornamentaler Umrahmung. Münchener Bierscenen. gr. qu. fol.

A. GÜNTHER.

750 3 Blatt: Damenbildniss in Oval; Mephisto und Martha; Stadtgerichtspräsident Schröder. Amberg, Hosemann p. kl. fol. u. fol.

FRIEDRICH HAHN.

751 2 Blatt: General-Lieutenant Carl Freiherr von Diez; Staatsrath Anselm von Feuerbach, Brustbilder. fol.

Feine, frühe Blätter.

HAIDEK.

752 Artillerist hält ein Zugpferd am Zügel. qu. fol. um 1824.

Interessantes Blatt.

MAX HAIDER.

753 3 Blatt: Münchener Scheibenbilder. Humorvolle Jagddarstellungen in Rund. In Farben gedruckt. fol.

HAMMER.

754 Schweizer Gebirgslandschaft. Federzeichnung auf Stein. qu. fol.

Sehr frühe, lithographisch interessante Arbeit.

FRANZ HANFSTAENGL.

755 Prediger Gosner. Profilbild, sitzend, mit einem Buche in der Hand. In Farben. fol.
Bezeichnet u. dat. 1827.

Sehr interessante, frühe Arbeit dieses Hauptförderers der lithographischen Kunst.

756 Bildniss eines Mannes in Mantel nach links. Wohl ein Münchener Künstler. 4.

Vorzügliche frühe Arbeit.

757 3 Blatt: König Anton von Sachsen auf dem Totenbette; Ludwig I., König von Bayern, Brustbild en face; Generallieutenant Carl Theodor Friedr. Graf Pappenheim, ganze Figur. kl.—gr. fol.

758 4 Blatt: General Keglewich, männliches Bildniss; Prinzessin Henriette Carl; Kaiserin Amelie von Brasilien. Brustbilder. 4—fol.

759 3 Blatt: Generalfeldstabsarzt Dr. Eichheimer; General Keglewich; männliches Bildniss. Brustbilder. fol.

760 4 Blatt: Niederländische Dorfschenke nach Teniers; der Wildprethändler nach Metsu; Bildniss eines Unbekannten nach Van Dyck; die Söhne Rubens nach ihm selbst. fol. bis gr. qu. fol.

761 8 Blatt: Bildnisse ausgezeichneter Griechen und Philhellenen. Dabei das Hafenfort Bourdzi bei Napoli di Romania. Hohe p. In Originalumschlag. fol. u. qu. fol. dat. 1828.

762 6 Blatt der Vorigen. Ebenso.

4*

F. HARTWICH.

763 5 Blatt: Verschiedene Darstellungen der Siegeseinzüge in Paris und Berlin 1871. Nach Kaiser u. a. roy. qu. fol.
Interessante und selten gewordene historische Blätter.

AUGUST HAUN.

764 2 Blatt: Tasso's Eiche; zur Heimfahrt über den See. Biermann p. gr. qu. fol.
Die besten Blätter des Künstlers.

765 8 Blatt: Tasso's Eiche; Erlkönig; Columbus' Einzug in Barcelona; Ansichten aus Palästina. 8 — roy. qu. fol.

HEIDELBERG.

766 2 Blatt: Stift Neuburg bei Heidelberg; Sion. Ernst Fries lith. kl. qu. fol. u. gr. qu. fol.
Feine, frühe Blätter.

767 2 Blatt: Das grosse Fass zu Heidelberg (mit Musik); Sommerwirthschaft im Heidelberger Schlossgarten. qu. 4 u. kl. qu. fol.

768 Brustbild eines Studenten umrahmt von Burschenscenen und Ansichten von Heidelberg, Porta Questphalica, Tübingen und Jena. J. Gross lith. 4.
Sehr interessante Liebhaberlithographie.

769 A. F. J. Thibaut, Professor zu Heidelberg. Brustbild. kl. fol.

M. G. HELMLEHNER, bekannter, früher Berliner Lithograph.

770 St. Johannes nach Carlo Dolce. Mit Ton gedruckt. fol.

LOUIS HELVIG.

771 12 Blatt: Hogarths Werke. In Originalumschlag. kl. qu. fol.

W. HENSCHEL.

772 Hofrath J. J. Wolff, Arzt. Brustbild. fol.
Interessante, frühe Lithographie.

HERMANN UND BARTH.

773 Belohnung des Fleisses, die Rosenjungfrau, Strafe des Unfleisses. Drei Darstellungen auf einem Blatte. qu. fol.
Sehr frühes, interessantes, sogenanntes Preisblatt.

C. HERMANN.

774 3 Blatt: Die Wilddiebe. Auf dem einen Blatte erkennt man König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen. fol.—gr. fol.

OTTO HERMANN.

775 2 Blatt: Der durstige Alte; der Jagdliebhaber. Const. Schroedter p. 4 u. fol.

776 5 Blatt: Ansichten von Marienbad und Carlsbad. kl. qu. fol.

777 8 Blatt: Landschaften mit Schlössern und Kirchen. qu. fol. — schm. imp.
Aus dem Gartenwerke des Fürsten Pückler-Muskau.

HERDERSCHE BUCHHANDLUNG.

778 34 Blatt: Denkmale deutscher Baukunst des Mittelalters am Ober-Rhein. Mit Titel, Widmung und Text. In drei Originalumschlägen. fol. u. qu. fol.
Frühes Werk und sehr selten vollständig.

HIERONYMUS HESS.

779 Die Bekehrung der Juden in Rom. Mit Ton gedruckt. gr. qu. fol.
Kulturhistorisch sehr interessantes Blatt und äusserst selten.

DANIEL HESSE—BAMBERG.

780 2 Blatt: Vierzehnheiligen am 3. März 1835, da die Kirche niederbrennt; Bauernscenen nach Ostade.
Sehr frühe und interessante Versuche, höchst selten.

781 2 Blatt: Die Vorigen.
Ebenso, ebenso.

782 2 Blatt: Zwei Bauernscenen auf einem Blatte; Kessel Bach bei Salzburg von Krafft, gedruckt bei Joh. Frühauf in Bamberg.
Frühe, seltene Versuche.

HEINRICH HINTZE.

783 Burg mit zwei ausziehenden Rittern. Aus dem Berliner Künstlerwerk von 1829. kl. qu. fol.

J. C. HOCHWIND.

784 München. Der Max Josephs Platz umgeben von 14 kleineren Ansichten der Stadt. In Farben. qu. fol.
Schönes, interessantes Blatt.

785 10 Blatt: Bilderbogen mit Landschaften, Architekturen, Soldaten und Thierbilder, mehrere Darstellungen auf jedem Blatte. qu. fol.
Die frühsten Münchener Bilderbogen, darunter Blätter bedeutender Künstler und sehr selten.

786 10 Blatt, desgleichen. Ebenso.
Ebenso.

787 9 Blatt, desgleichen. Ebenso.
Ebenso.

788 9 Blatt, Desgleichen. Ebenso.
Ebenso.

FRIEDRICH HOHE.

789 3 Blatt: Bayerische Feldartillerie nach D. Monten; Kosacken; Freischütz nach P. Hess. qu. 4—qu. fol.

790 3 Blatt: Gegend von Pieve di Cadore in Friaul; die unterbrochene Falkenjagd; der Pferdestall. Heinlein, Wouwerman p. qu. fol.—roy. qu. fol.

791 4 Blatt: Landschaften und Thierbilder nach Gauermann, Hess u. A. kl. fol.—gr. fol.

J. HOORN.

792 8 Blatt: Ansichten aus Schloss Marienburg. qu. fol.
Interessante Folge und selten. dat. 1833.

THEODOR HOSEMANN. Siehe auch Argo, Düsseldorfer Künstleralbum, Düsseldorfer Monatshefte.

793 2 Blatt: Randleisten zu einem Album aus dem Jahre 1853. Beiderseitig bedruckt. kl. fol.
Aeusserst selten.

794 Speisekarte mit humorvollen, farbigen Darstellungen zu den verschiedenen Gängen. kl. fol.
Sehr selten.

795 4 Blatt: Gallerie dramatischer Künstler der Kgl. Hofbühne zu Berlin, I Heft: Charlotte von Hagen in ihren Hauptrollen. Berlin, A. Duncker 1838. In Originalumschlag mit figurenreicher Einfassung. Roth gedruckt.

796 Fabeln mit lithogr. Abbildungen — 32 Bilder. — Ein Geschenk für die Jugend. Berlin, Winkelmann Söhne. 8.
Um 1832 erschienen, sind die meisten dieser Blätter Jugendarbeiten Hosemanns, doch hat auch Dörbeck einige derselben lithographirt. Drei Blätter scheinen Jugendarbeiten Adolf Menzels zu sein und der Zeit des Kinderwochenblattes anzugehören.

797 Die herumziehenden Musikanten. kl. fol.
Stockfleckig.

798 2 Blatt: Schneider in dem Ballet: Robert und Bertram als Bertram; Hoguet als Robert. Gegenstücke. fol.
Vortrefflich und selten.

799 Letzteres Blatt allein, in Farben.
Ebenso.

800 Aller Anfang ist schwer, Darstellung aus dem Leben eines Rekruten in Berlin. kl. qu. fol.
Sehr frühes und seltenes Blatt in der reizvollen humoristischen Eigenart des Künstlers, wie auch die Folgenden.

801 Ersatzmannschaften. kl. qu. fol.

802 Tambours während der Uebung vor dem Cottbuser Thor in Berlin. kl. qu. fol.

803 Phylax, der preussische Bataillonshund, vor der Front des 2. Bataillons K. Pr. Garde-Reserve-Infanterie-Regiments. kl. qu. fol.

804 Vorbeimarsch des Garde Cürassier-Regiments bei Tempelhoff. kl. qu. fol.

805 Bist Du wieder da mein guter lieber Sohn? kl. fol.

806 Cavallerieattaque. kl. qu. fol.

807 Königl. Grossbrittanische Leibgarde zu Pferde, Trompeter in der Ceremonie-Uniform. kl. fol.

808 3 Blatt: Russische Soldatentypen. kl. fol. u. qu. fol.

809 8 Blatt: Uniformen der verschiedenen preussischen Garderegimenter. kl. fol. u. kl. qu. fol.

810 5 Blatt: Holländische, oesterreichische und preussische Uniformen. kl. qu. fol.

811 4 Blatt: Französisches und englisches Militär. kl. fol. u. kl. qu. fol.

812 6 Blatt: Lotse, Fischer, Soldat u. a. charakterische Typen. kl. fol.
Die vollständige Folge dieser meisterhaften Volkstypen. Aeusserst selten.

813 3 Blatt: Die bösen Buben; der alte Raucher; zwei kleine Mädchen. In Farben gedruckt. 8—kl. fol.

814 4 Blatt: Künstlerfestkarten. 8 und 4.
Selten.

815 2 Blatt: Leichenbitter; Zeitungs-Correspondent und Stiefelputzer. 8 u. 4.

816 10 Blatt: Baum- und Landschaftsstudien. 8. dat. 1839.
Aus des Künstlers frühester Zeit und von grösster Seltenheit.

817 6 Blatt: Darstellungen zu verschiedenen Märchen. In Farben. 4.

818 2 Blatt: Mein Vaterland das lob' ich mir! Die Versucherin und zwei andere Darstellungen auf einem Blatte. qu. 8 u. schm. qu. fol.

819 5 Blatt: Sonntagsmorgen beim Schuhmacher; die Herren Studenten reiten aus; Reinecke der Fuchs u. a. Z. Th. in Farben. qu. 4—kl. qu. fol.

820 4 Blatt: Die Bürgergardisten; der Gang zur Schule; die Lumpensammler; die begeisterten Musikanten. 4.
Sehr schöne farbige Darstellungen in Originalumschlag.

821 2 Blatt; Siegesallegorie nach Begas; Anbetung des Kindes nach Raphael. fol. u. gr. qu. fol.

822 Künstlerfestblatt. Extra-Beilage zu Nr. 24 des Gewerbe-Blattes vom 24. Januar 1847. Complet mit Text. roy. fol.
Vollständige wohlerhaltene Exemplare wie das vorliegende haben sich des grossen Formates wegen nur in äusserst geringer Anzahl erhalten.

823 Scenen aus Goethes Faust in acht lithogr. Bildern nach der Angabe des Fürsten Anton Radziwill, zu seinen Compositionen des Faust, gezeichnet von Biermann, Cornelius, Hensel, Hosemann, Fürst Ferd. Radziwill u. A. Lithographirt von Eichens, Hosemann, Jentzen, Loeillot de Mars, Meyerheim. Im Originalumschlag. gr. qu. fol. Titelblatt; Goethe, umgeben von den Gestalten des Gedichts von Hofmann.
Aeusserst selten.

824 3 Blatt: Teplitz 1833, Blatt 1, 2, 4. roy. qu. fol.
Hochinteressante, seltene Blätter mit zahlreichen Bildnissen von Fürsten und berühmten Männern der Zeit, darunter König Friedrich Wilhelm IV, Alexander von Humbold u. a. m.

825 Ansicht der Cavalier-Gebäude (Communs) des neuen Palais zu Potsdam. kl. qu. fol.

826 Münchhausens wunderbare Reisen und Abenteuer. Text und 16 Originallithographien von Hosemann. Göttingen und Berlin 1840. 8.

827 4 Blatt in Woenigers „Zigeuner und Edelleute". Mit Text. qu. 4. Pppbd.

828 8 Blatt in Zachariä: „Der Renomist". Mit Text und Originalumschlag. 8.

829 13 Blatt: Hülfsblätter für Illustrateure, herausgegeben vom Verein „Illustration" in Berlin. Hosemann, Arnold, Burger, Koch, Scherenberg. lith. kl. fol.
Diese frühe lithographische Folge ist hochinteressant durch die zu Tage tretende starke Beeinflussung durch A. von Menzels grosses Armeewerk.

830 2 Blatt in Strass „Deutsches Weihnachtsbuch für arme Kinder". 8. Ausgemalt. Mit vier Blatt von Böhmer und Text. In Pppbd.

831 7 Blatt in „Zweiundfünfzig Sonntage". In Farben gedruckt. Mit Text. 8.

832 6 Blatt in Ebelings „Fantaska". Ebenso. Ebenso. 4. Pppbd.

833 4 Blatt in „Johannes erster Ausflug auf's Land". Ebenso. Ebenso. 4. Pppbd.

834 6 Blatt in „Rossija. Erzählungen aus der Geschichte und Sage Russlands". Ebenso. Ebenso. Pppbd. 4.

835 8 Blatt in Glockes „Fitzliputzli". Ebenso. Ebenso. kl. 4. Pppbd.

836 4 Blatt in „Theater für die Jugend", Ebenso. Ebenso. 4. Pppbd.

FRIEDRICH JENTZEN.

837 2 Blatt: Therese Elssler; junge Dame in Weiss. Brustbilder. Lithogr. Inst. fol.
Vorzügliche Bildnisse aus der ersten Zeit des Künstlers.

838 4 Blatt: Geschichtsmaler Adolf Siebert; Amtsrath Steinkopf; Pfarrer Trautschold; Lithograph Sachse, letzterer mit eigenhändiger Widmung an Professor Begas. Brustbilder. kl. fol.
Ebenso.

839 3 Blatt: Prediger Kohlbrügger, Kniestück; Fürst Vrotzschenberg: männliches Bildniss. Brustbilder. gr. fol. Probedrucke.

840 2 Blatt: Fürst Alexander Suworow, Kniestück; General von Reyher, Brustbild. fol. u. gr. fol.

FRIEDRICH KAISER.

841 Das Duell. Fechtende Studenten vor einem alten Schloss im Walde. qu. fol.
Das Blatt gehört zu den besten des Künstlers aus seiner guten Zeit und zu den feinsten unter den deutschen Lithographien. Aeusserst selten.

842 Aehnliche Darstellung mit dem Verse „Soll ich für Ehr' für Freiheit fechten". gr. qu. fol.
Selten.

843 2 Blatt: Der Maler auf der Reise; „i hob schon oft g'sagt i trink an Bock nimmermehr"! Humorvolle Darstellungen aus dem Münchener Volks- und Künstlerleben. kl. fol.
Selten.

844 2 Blatt: Verwundung des Hauptmanns von Platen bei Waghäusel; Attends! Attends!!!! Soldat mit seinem Kinde nach H. Vernet. kl. fol.

CASPAR KALTENMOSER.

845 Die Wilddiebe. Mit Ton gedruckt. fol.

846 3 Blatt: Waidmanns Heil Herr Pfarrer; der Gebirgsschütze; die Gemse. kl. qu. fol.
Feine Blätter von grosser Seltenheit.

CH. KIEFER.

847 4 Blatt: Ansichten aus dem heiligen Lande. Mit Ton gedruckt. In Originalumschlag. qu. fol.

EMIL KIRCHNER.

848 19 Blatt: Album von Tyrol und Salzburg, darunter auch Lithographien von Podesca, Eberle und Koch. gr. qu. fol.
Prächtige, in feinster Technik lithographirte grosse Blätter. Ausserordentlich geschätzt uud selten.

F. C. KLIMSCH.

849 18 Blatt: Das allgemeine deutsche Schützenfest zu Frankfurt a. M. 1862, nach Beer. Die Eschenheimerstrasse — Empfang der Schweizer Schützen — Alte Deutsche — Armbrust und Luntenschützen — Berittene Schützen — Zeiger und Frankfurter Urschützen — Blumenbouquet — Ueberreichung der Bundesfahne auf dem Rossmarkt — Bundesvorstand — Schweizer Schützen — Tyroler Schützen — Der Festplatz — Ein Bild aus der Schiesshalle — Der Festplatz aus der Vogelschau — Festspiel auf dem Festplatz — Die Preisvertheilung am Gabentempel — Ehrengaben — Die Bornheimer Haide während dem Schützenfest. Farbig lithographirt.

AUGUST CARL FRIEDRICH VON KLOEBER.

850 Eine Ernte. Grosse mit Ton gedruckte Federlithographie. roy. qu. fol.

851 Dasselbe Blatt.

852 Der kleine Bacchus und Mercur auf einer Weintonne. Probedruck. qu. 8.

A. KNEISEL—LEIPZIG.

853 2 Blatt: Dr. August Carl Bock; Professor Dr. Goldhorn. Brustbilder. kl. fol.
Zu den frühen Leipziger Lithographien gehörig und technisch interessant.

GEORG KOCH.

854 2 Blatt: Nadir, Leibpferd Abdel Kader's; strickendes Mädchen, letzteres in Probedruck. 4 u. kl. fol.

WILHELM KÖHLER.

855 2 Blatt: Die Frauen am Grabe Christi; grosser Stein mit einem ruhenden Wanderer. Letzteres Blatt aus dem Berliner Künstlerwerk 1829. qu. 4 u. qu. fol.

856 2 Blatt: Bildnisse Münchener Künstler. Acht Personen auf jedem Blatte, darunter Lindenschmidt, Kaltenmoser, Verhas, Hess u. A. gr. fol.
Interessante und seltene Blätter.

GUSTAV WILHELM KRAUS.

857 4 Blatt: Ansichten von München, Nürnberg, Eichstaedt und Passau. Ersteres farbig. kl. — gr. qu. fol.
Frühe und ausserordentlich feine Blätter dieses vorzüglichen Landschafters.

KARL KRÜGER.

858 24 Blatt: Reineke Fuchs. fol. u. qu. fol. Mit Text. Pppbd.
Das berühmteste deutsche mit der Rohrfeder auf Stein gezeichnete Landschaftswerk. Vollständig und von grösster Seltenheit.

859 Landschaften. Lithographien mit der Feder. qu. 4 u. kl. qu. fol. Briefkopf mit Ansicht des dem Grafen Gröben gehörigen Gutes Pomarien. qu. 4. Dabei eine ebenfalls mit der Rohrfeder gezeichnete italienische Landschaft, dem Künstler zugeschrieben.
Höchst selten.

FRANZ KRÜGER.

860 Der missgelungene Schuss. Kreide-Lithographie auf grünem Papier, weiss gehöht. kl. fol.

861 Parforcejagd auf Hasen. Ebenso in jeder Beziehung. kl. fol.

862 Die den Hasen angreifenden Hunde werden vom Jäger gepeitscht. kl. qu. fol.

863 Dagobert, Fuchs-Wallach, mit Reiter. Farbig. gr. qu. fol.

864 Withold, brauner Wallach geritten von seinem Dresseur, Rittmeister von Plehwe. gr. fol.

865 Rose Julia, braune Stute aus dem königl. Friedrich-Wilhelms Gestüt. gr. qu. fol.

866 2 Blatt: Architekt Schinkel; Bildhauer Rauch, Brustbilder. kl. fol. dat. 1828.
Meisterhaft gezeichnete, berühmte Bildnisse, zugleich die ersten Lithographien Krügers.

867 2 Blatt: Staatsminister Graf von der Golz; Bildhauer Rauch, Brustbilder. kl. fol.

868 Nicolo Paganini, der berühmte Geiger, Brustbild. kl. fol.
Hervorragend schönes Blatt.

869 Friedrich Wilhelm III, König von Preussen. Brustbild en face. Weiss gehöht. kl. fol.

870 2 Blatt: König Friedrich Wilhelm III von Preussen; Auguste, Fürstin von Liegnitz. Brustbilder aus dem Jahre 1824. fol.

871 2 Blatt: Cellist Bernhard Romberg; Gerichts-Präsident Freiherr von Gärtner, Brustbilder. kl. fol.

KÜNSTLERFESTKARTEN.

871a 20 Blatt meist Berliner Künstlerfestkarten von Carl Arnold, Lüben, Salzmann, Scholz, Anton von Werner u. A. 4 — gr. fol.

J. B. LACHMÜLLER—BAMBERG.

872 Vierzehnheiligen-Kirche mit religiösem Umzug. qu. fol.
Seltenes, frühes Bamberger Blatt.

CARL AUGUST LEBSCHÉE.

873 7 Blatt: Landschafts- und Marinestudien, theils mehrere Darstellungen auf einem Blatte. kl. fol.
Die Blätter gehören zu den feinsten Arbeiten, welche mit lithogr. Kreide erzeugt wurden.

LEIPZIG.

874 Studentencommers in Connewitz. Im Hintergrunde Leipzig. Anonym. gr. qu. fol.

KARL FRIEDRICH LESSING. Siehe auch Düsseldorfer Künstleralbum, Düsseldorfer Liederalbum, Neues Düsseldorfer Künstleralbum.

875 Mondschein-Landschaft. Originallithographie gedruckt bei Hützer in Cöln. qu. fol.
Vorzügliches frühes Blatt.

876 Klosterhof im Schnee. Ebenso. kl. qu. fol.
Ebenso.

877 Skizze des Königs in dem grossen Gemälde „Des Sängers Fluch". Originallithogr. kl. fol.
Höchst selten.

CARL LINDEMANN—FROMMEL.

878 22 Blatt: Potsdam und Umgebung. kl. fol. u. kl. qu. fol.
Sehr feine in Farben gedruckte Darstellungen.

879 20 Blatt derselben Folge, darunter doppelte.
Ebenso.

880 6 Blatt: Ansichten aus der Umgebung von Rom und Neapel. kl. fol. u. kl. qu. fol.
Ebenso.

881 15 Blatt: Fresco Gemälde aus der Geschichte der Bayern in den Arcaden des Hofgartens zu München. Lithogr. von Lindenschmidt, Hiltensperger u. A. mit Originaltitel. qu. fol.

LIPOWSKY.

882 13 Blatt: Volkstrachten aus Bayern und zwar: Trauerfrau aus der Gegend bei Burghausen, Bursche und Mädchen von Brannenburg, Starnberger Bäuerin, Roththaler Bäuerin in Trauer, Gärtnerfrauen von Bamberg, Bürgersfrauen von Regensburg, eine moderne junge Bürgersfrau von München, Bürgersfrauen von Augsburg, Bauersfrau von der Altz, Hochzeiterinnen

von St. Salvator, Bauersleute aus der Gegend von Nürnberg, Nürnbergerinnen, Bursche und Mädchen von Längries, Alt-Regensburger Hochzeitskleidung, Kellnerinnen von München. Gedruckt bei Hermann in München. Altcolorirt. kl. fol.
Vorzügliche Trachtenbilder; sehr selten.

883 13 Blatt desgleichen, darunter: Gebirgsschützen bei Tegernsee, Bauern von Schliersee, Trauerfrau von Steingaden, Bauernmädchen aus Frammersbach, junge Bauersleute aus der Jachenau, Kellnerinnen von München u. a. m. Gedruckt bei Hermann und Barth, München. kl. fol.
Ebenso, ebenso.

884 6 Blatt der Vorigen.
Ebenso.

LUDWIG LÖFFLER. Siehe auch unter „Argo".

885 Vor der Vorstellung im Circus. Mit Ton gedruckt. 4. Vor der Schrift.

886 2 Blatt: Das Vorige. Strolche vor Gericht. Ebenso. 4. Ebenso.

CARL F. G. LOEILLOT DE MARS.

887 3 Blatt: Madonna nach Raphael, Schinkelfeier 1866, der Botaniker Link. kl. fol.

888 4 Blatt: Darstellungen zu Schillers Wallenstein. Randbilder. qu. fol.
Ausserordentlich feine Compositionen von grosser Seltenheit.

889 2 Blatt: Etudes equestres; Equitation allemande. fol.
Vortreffliche Sportblätter in ausgezeichneten Probedrucken.

890 9 Blatt: Ansichten von Berlin, Breslau und Potsdam u. a. z. Th. mit mehreren Darstellungen auf einem Blatte. 4—qu. fol.

C. D. LÖSCHER—LEIPZIG.

891 2 Blatt: Sonst; Jetzt. Satyre auf Allopathie und Homöopathie. In Farben. kl. fol.
Kulturgeschichtlich interessante und amüsante Blätter.

W. VON LÖWENSTERN.

892 10 Blatt: Darstellungen aus Luthers Leben. qu. fol.

LUDWIG EDUARD LÜTKE.

893 4 Blatt: Ansichten von Potsdam; Schloss Fischbach in Schlesien; das Innere des Domes zu Berlin. kl. qu. fol.—fol.

894 4 Blatt: Das kgl. Schloss in Charlottenburg; Kaiser Wilhelms und Kaiser Friedrichs Palais; die Bauakademie in Berlin. In Farben gedruckt. kl. qu. fol.

BERNHARD MANNFELD.

895 5 Blatt: Portal am Schlosse zu Guhlau; Titelbogen zu „Schlesische Grabdenkmale"; Strassenbild aus Venedig. Zum Theil in Farben gedruckt. kl. fol.

J. MARON.

896 2 Blatt: Der Maurerpolier; Der Wetterprophet. kl. fol. Originallithographien.
Humorvolle und ausserordentlich feine Berliner Blätter.

BERNHARD MATELING.

897 Officier vom Garde Cürassier Regiment, Garnison Berlin. Sebbers p. gr. fol.

DRUCKEREI MAY—FRANKFURT.

898 Hüte vor und nach dem 18. September 1848. Satyre. schm. qu. fol.

ADOLF VON MENZEL. Auf lithographischem Gebiet muss dieser grosse deutsche Künstler als der bedeutendste Techniker angesehen werden. Seine lithographischen Werke bilden den Höhepunkt originalen Schaffens mit diesen Ausdrucksmitteln. Siehe auch unter „Argo“ und No. 796, 1029 u. 1100.

899 Bildniss des Künstlers in jüngeren Jahren. Ganze Figur. Magnus p. Mannfeld sc. kl. fol.
Selten.

900 Die Folge der Darstellungen zu Luthers Leben. D. 13—19.
Vorzügliche, alte Abdrücke.

901 2 Blatt der vorigen Folge: Luther verbrennt die päpstliche Bulle; Luthers Leichenbegängniss. D. 16, 19.
Ebenso.

902 Albrecht Achilles, Churfürst von Brandenburg. Brustbild, wie die Folgenden. D. 20.
Dieses wie die folgenden Bildnisse brandenburg-preussischer Fürsten sind für den preussischen allgemeinen Hausfreund gezeichnet und von grösster Seltenheit.

903 Joachim II., Churfürst von Brandenburg. D. 22.

904 Friedrich Wilhelm der Grosse Churfürst von Brandenburg. D. 24.

905 Luise, erste Gemahlin des grossen Churfürsten. D. 25.

906 Friedrich II., König von Preussen, in mittleren Jahren. D. 30.

907 Feldmarschall von Keith. Brustbild nach links. D. 40.

908 General Chassé. Kniestück. D. 42.

909 Statue Friedrichs II. in Stettin. D. 31.

910 Geschichte des preussischen Staates zur Begründung der ersten nothwendigen Kenntnisse . . . . . von A. J. Kutzen. 2 Theile in einem Band. Breslau, bei C. E. Menzel. Erste Ausgabe ohne Datum. 8. Hlblbd. Der zweite Theil dieses Buches enthält die Brustbilder: Friedrich II. als Kronprinz, Friedrich II. in den früheren Jahren seiner Regierung, Feldmarschall Schwerin, General Ziethen, welche in dieser ersten Ausgabe noch nicht die Bezeichnung „A. Menzel jun.“ tragen. Dorgerloh unbekannt.
Von der allergrössten Seltenheit.

911 Friedrich II. in den früheren Jahren seiner Regierung. Brustbild nach rechts in achteckiger Einrahmung. Aus oben beschriebenem Buche. 4. Fehlt D.

912 General Ziethen. Brustbild nach links. Aus demselben Buche. Ebenfalls unbeschrieben.

913 Friedrich I. König von Preussen, Brustbild in Oval. 8.
Unbeschrieben, aber ganz in den in der Weise der vorigen Bildnisse gearbeitet und zweifellos derselben früheren Zeit entstammend. Aeusserst selten.

914 König Friedrich Wilhelm I., Brustbild in Oval. 8.
Ebenso in jeder Hinsicht.

915 Skrzynecki, Oberbefehlshaber des ganzen polnischen Heeres. Brustbild in allegorischer Einrahmung. D. 43.
Aeusserst selten.

916 Beethovens Standbild. Nach Franz Drakes Model. D. 48.

917 Titelblatt, zugleich vollständiger Umschlag zu „Denkwürdigkeiten aus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. D. 49.

Vorzüglicher alter Abdruck auf braunem Papier. Aeusserst selten.

918 Vizelin predigt den Wenden das Christenthum um das Jahr 1137. D. 50.

Vorzüglicher alter Abdruck, mit Trockenstempel und breitem Rand, wie alle folgenden Blätter dieser bedeutenden Folge.

919 Markgraf Albrecht der Bär erstürmt die Feste Brennabor. D. 51.

920 Friedrich Graf von Hohenzollern wird Churfürst von Brandenburg, den 18. April 1417. D. 52.

921 Kurfürst Joachim II. tritt zum Lutherthum über, den 1. November 1539. D. 53.

922 Friedrich Wilhelm, der Grosse Kurfürst, empfängt die Erbhuldigung der preussischen Landstände zu Königsberg, den 18. Oktober 1663. D. 54.

923 Schlacht bei Fehrbellin, den 18. Juni 1675. D. 55.

924 Friedrich, erster König von Preussen, gesalbt zu Königsberg, den 18. Januar 1700. D. 56.

925 Die einwandernden Salzburger Protestanten 1732. D. 57.

926 „Victoria!" Soldatengruppe der verbündeten Heere. D. 61.

927 Vicelin predigt den Wenden das Christenthum. D. 50.

928 Dasselbe Blatt. D. 50.

929 Dasselbe Blatt. D. 50.

930 Friedrich Graf von Hohenzollern wird Churfürst von Brandenburg. D. 52.

931 Churfürst Joachim II. tritt zum Lutherthum über. D. 53.

932 Schlacht bei Fehrbellin. D. 55. Schöner neuerer Abdruck.

933 Dasselbe Blatt. D. 55. Ebenso.

934 Victoria. D. 61. Ebenso.

935 Meister Albrecht. D. 63.

936 Don Juan. D. 64.

Höchst selten.

937 Zwölf Neujahrswünsche. Darstellungen mit dazugehörenden Versen und vignettenartigen Abschlüssen. D. 73—84. Auf verschiedenfarbiges Papier gedruckt.

938 Der Maler. Einzeldarstellung aus voriger Folge. D. 79.

939 Titelblatt zu „Künstlers Erdenwallen". D. 89. Im Papier verschnitten. Höchst selten.

940 Erinnerung an das Stiftungsfest des Vereins der jüngeren Künstler zu Berlin am 31. Oktober 1834. D. 104.

Aeusserst selten.

941 Randverzierung zum Porträt Louis Drucker. D. 108.

942 Die fünf Sinne. D. 109.

Seltener alter Abdruck mit Sachse's Trockenstempel.

943 Dasselbe Blatt. D. 109. Alter Abdruck.

944 Dasselbe Blatt. D 109. Neuerer Abdruck.

945 „Archiv für die Offiziere des Königlich-Preussischen Artillerie- und Ingenieur-Corps". Titel und Rückseite des Umschlages von Menzel gezeichnet. Berlin 1835, D. 15, 16.
Unbeschnittenes Exemplar, von grösster Seltenheit.

946 Karte zum Dürerfest den 6. April 1835. D. 117.

947 Karte zum Stiftungsfest des Gewerbevereins 1835. D. 118.

948 Karte zum Stiftungsfest des Gewerbevereins den 24. Januar 1836. D. 119.

949 Karte für den Regimentsarzt Dr. Puhlmann. D. 119 A.

950 Quadrilles du Carneval à Berlin 1836. 3 Blatt derselben mit den drei verschiedenen, sich stets wiederholenden Einfassungen. In Originalumschlag. D. 120 a. 121 b. 122 c.

951 2 Blatt aus dem Gedenkbuch für das Leben: Verheirathung; Tod. D. 128. 129.
Sehr seltene erste Abdrücke auf einen Bogen gedruckt und vor Löschung der Jahreszahl 1835.

952 3 Blatt ebendaraus: Geburt und Taufe; die Vorigen. D. 125. 128. 129.
Ebenfalls erste Abdrücke mit blauer Farbe gedruckt und in dieser Ausführung D. unbekannt. Ersteres Blatt in zwei Hälften getrennt. Von äusserster Seltenheit.

953 Kunstvereinsblatt für die Mitglieder in Potsdam. D. 131.

954 Dasselbe Blatt. D. 131.

955 Dasselbe Blatt. D. 131.

956 Der Barde Ossian, Titelbild zu Gedichten von Adam Mickiewicz. D. 163.

957 Facsimile von Handschriften berühmter Männer und Frauen, ... mit historischen Erläuterungen begleitet von Dr. Wilhelm Dorow . . . . auf Stein geschrieben im lithographischen Institute des Verlegers. Mit den vier Titelbildnissen, D. 165—168. Berlin 1836, 1837.
Vorzügliches Exemplar, selten.

958 Gentz, Brustbild im Profil. Einzeldarstellung aus vorigem Werke. D. 165.

959 Dasselbe Blatt. Ebenso. D. 165 a.
Vorzüglicher, höchst seltener Probedruck.

960 Alexander und Wilhelm von Humboldt. Brustbilder en face auf einem Blatte. Ebenso. D. 166.

961 F. L. Z. Werner und E. T. A. Hoffmann. Brustbilder auf einem Blatte. Ebenso. D. 167.

962 Pückler-Muskau und Jussuf Bey. Brustbilder auf einem Blatte. Ebenso. D. 168.

963 Jagdeinladung. D. 170.
Von grösster Seltenheit.

964 Umschlag zu „Leben des Grossen Kurfürsten". Vorder- und Rückseite. D. 171 A. u. B.
Vor der Verwendung zum Buche.

965 Erster Briefkopf der Kunsthandlung L. Sachse & Co. D. 172 I. Facsimile.

966 Stiftungsfest des jüngern Künstlervereins den 27. November 1837. D. 174 A.

967 „Vater unser". D. 175. Schöner neuerer Abdruck mit Ton.

968 Berliner Maurergesellenbrief. D. 177.

969 Erinnerungsfeier am 3. Februar 1838 in Potsdam. D. 178.

970 Karte zum Jubiläum Dr. J. G. Schadows den 26. Januar 1838. D. 179.
Sehr selten.

971 Schützendiplom für den Berliner Offiziersschiessverein. D. 188.
Sehr selten.

972 Einfassung zu dem Bildnisse König Friedrich Wilhelm IV. in ganzer Figur. D. 190.

973 Markgraf Friedrich von Brandenburg Bayreuth. Brustbild. Aus dem berühmten Armeewerk. D. 268.
Prachtvoller Schwarzdruck, äusserst selten wie alle Schwarzdrucke aus diesem berühmten Werke.

974 Gebhard Leberecht von Blücher. Ebendaraus. D. 321. Ebenso.

975 Der Profoss. Ebendaraus. D. 599. Ebenso. Auf der Rückseite ein Probedruck des Infanterieoffiziers. D. 371?

976 Offizier aus dem Regiment No. 8. Ganze Figur. Ebendaraus. Farbig. D. 371?

977 Jubiläumsblatt des Tunnels. Auf China-Papier. D. 628.
Sehr selten.

978 Gedächtnissblatt zur Säkularfeier der Geburt Gottfried Schadow's am 20. Mai 1865. Auf China-Papier. D. 632.

979 Titelumschlag zu „Spanische Lieder" von Krigar. Ebenso. D. 635.

980 Dasselbe Blatt. D. 635.

981 Ansicht des grossen Pulvermagazins, des Stadtthores und der Kirche im Innern der Citadelle von Antwerpen nach der Belagerung 1832. Vignette auf dem Umschlage des „Atlas zur Expedition der Franzosen und Engländer gegen die Citadelle von Antwerpen . . . von Major von Reitzenstein II. . . . Berlin 1833". Mit der Feder auf Stein. qu. fol. Fehlt D.
Von allergrösster Seltenheit.

982 Festkarte zum „Winterfest des Vereins Berliner Künstler 22. Februar 1873". D. 636.

983 Versuche mit Pinsel und Schabeisen auf Stein. Erstes Blatt daraus: J. B. P. Molière. Brustbild des Dichters hinter einem Tische sitzend. D. 639.
Dieses wie die folgenden Blätter gehören sowohl technisch als inhaltlich zu des Künstlers Meisterwerken und zu dem Schönsten, was die Lithographie aller Länder hervorgebracht hat. Prachtvoller früher Abdruck mit der ersten Verlagsadresse von Carl Meder. Höchst selten.

984 Reifenspiel auf der Schlossterrasse. Zweites Blatt aus vorigem Werk. D. 640.
Ebenso in jeder Beziehung.

985 Der Gefangenenzug im Walde. Drittes Blatt ebendazu. D. 641.
Ebenso früh.

986 Dasselbe Blatt. D. 641. Mit der Adresse von Rocca.

987 Dame am Kamin. Viertes Blatt ebendaraus. D. 642.
Mit der ersten Adresse von Carl Meder.

988 Dasselbe Blatt. D. 642.
Prachtvollen und eminent seltener erster Abdruck vor aller Schrift.

989 Die Verfolgung. Fünftes Blatt ebendaraus. D. 643.
Mit der ersten Adresse von Carl Meder. Höchst selten.

990 Der Bärenzwinger im zoologischen Garten. Sechstes Blatt der Vorigen. D. 644.
Ebenso.

991 Christus als Knabe im Tempel. D. 646.
Vorzüglicher Abdruck mit Stiefbold's Adresse.

992 Peter Schlemihls wundersame Geschichte, mitgetheilt von Adalbert von Chamisso, mit 16 Holzschnitten von A. Menzel.
Seltene erste Ausgabe, unbeschnitten.

993 Dasselbe Werkchen. D. 647—662. Ebenso vorzüglich in jeder Beziehung.

994 Franz von Sickingens Tod zu Landstuhl. D. 664.

995 Dasselbe Blatt. D. 664.

996 Gedenkblatt an die vor 400 Jahren gemachte Erfindung der Buchdruckerkunst. D. 665.

997 Geschichte Friedrichs des Grossen, geschrieben von Franz Kugler, gezeichnet von Adolph Menzel. Leipzig 1840. Enthaltend die Holzschnitte D. 666—1050, Hlbldrbd.
Seltene erste Ausgabe, etwas stockfleckig.

998 Heft 6 der Original-Lieferungsausgabe von 1840, mit den Holzschnitten D. 666, 775—790. Im Originalumschlag.

999 2 Blatt aus demselben Werke. D. 1005. 1046. Probedrucke.

1000 6 Blatt: Die sechs Statuen der Generale Friedrichs des Grossen auf dem Wilhelmsplatze in Berlin. D. 1051—1056.
Diese Folge wurde nach Abschluss des Kugler'schen Werkes gesondert herausgegeben. Prachtvolle Probedrücke auf China-Papier. Von grösster Seltenheit.

1001 10 Blatt: Vignetten aus den Werken Friedrichs II. D. 1125, 1138, 1148, 1168, 1170, 1172, 1182, 1185, 1190, 1205.
Probedrucke auf China-Papier.

1002 6 Blatt desgleichen. D. 1224, 1230, 1232, 1234, 1235, 1240.
Ebenso.

1003 Die Sage vom Wendenfürsten Jaczo. Ebenso. D. 1260.
Sehr selten.

1004 Aus der Wendenzeit der Insel Potsdam. Ebenso. D. 1261.
Ebenso selten.

1005 Albrecht Dürer. Brustbild in Medaillon. Ebenso. D. 1294.
Von eminenter Seltenheit.

1006 Shakespeare. Kniestück. Ebenso. D. 1296.
Sehr schöner Abdruck auf China-Papier der Lipperheide'schen Ausgabe.

1007 Aus König Friedrichs Zeit. Kriegs- und Friedenshelden. Zwölf Darstellungen in Originalumschlag. Ebenso. D. 1297—1308.
Meisterwerke der Holzschneidekunst. Ausgabe mit Tondruck.

1008 König Friedrich, aus voriger Folge. D. 1297.
Vorzüglicher Abdruck aus der Prachtausgabe mit Duncker's Stempel und auf China-Papier. Sehr selten.

1009 Seidlitz, aus derselben Folge. D. 1304.
Ebenso in jeder Beziehung.

1010 Friedrich II. besucht die Fabriken. Ebenso. D. 1309.
Sehr selten.

1011 Friedrich II. Hüftbild nach links. Ebenso. D. 1310.
Aeusserst selten.

1012 Der Blitzschlosser von Wittenberg von B. Auerbach, mit 12 Holzschnitten von Menzel. D. 1312—1323.
Selten.

1013 Dasselbe Buch. D. 1312—1323.
Ebenso.

1014 Deutsche Bilderbogen No. 110: König Friedrich der Grosse. Ebenso. D. 1325.

1015 Desgleichen No. 190: Aus der Sommerfrische. Ebenso. D. 1326.

1016 Dasselbe Blatt, farbig. Ebenso. D. 1326.

1017 Siesta. Ebenso. D. 1327.
Sehr selten.

1018 Der alte Fritz. Hüftbild vom Rücken gesehen. Ebenso. D. 1358.

1019 Blücher. Brustbild im Profil. Ebenso. D. 1362.
Oben leicht verschnitten.

1020 2 Blatt: Der Weidenbaum; Zinsvögel von Anastasius Grün. D. 1375, 1376 in „Dichter des Deutschen Volkes". 18 Radirungen von Menzel, Hosemann, Schroedter, Sonderland u. A. Berlin 1846. Pppbd.
Aeusserst selten.

1021 Die Zeitungsleserin. Originalradirung. D. 1382.
Ausgezeichneter Abdruck auf China-Papier. Selten.

1022 Drei Damen oder „stille Theilnahme". Ebenso. D. 1383.
Ebenso.

1023 Grosse Vignette zum III. Hefte für den Radirverein zu Berlin. Ebenso. D. 1384.
Ebenso.

1024 Italienisch lernen. Ebenso. D. 1385.
Ebenso.

1025 Album facsimile des artistes contemporains, contenant 21 dessins originaux. Paris 1856. Darin: „Les Voyageurs". Chalkotypie von A. Menzel. D. 1387.
Von grösster Seltenheit.

1026 Zwei als Ritter kostümirte Männer im Gespräch. D. 1388.
Ebenso und von eminenter Seltenheit.

1027 Matinée zum Besten der Nothleidenden Oberschlesiens. D. 1391.

1028 Zum Knausfeste. Kupferätzung nach einer Zeichnung des Meisters. D. 1393.

1028a Catalogue illustré de l'Exposition des Oeuvres de Adolphe Menzel. Lex. 8. Paris 1885.
Mit zahlreichen Abbildungen nach Handzeichnungen und graphischen Arbeiten des Meisters. Selten.

C. A. MENZEL.

1029 33 Blatt zu „Auserlesene Sammlung antiker und moderner Arabesken und Chablonen“. 6 Hefte in Originalumschlägen. qu. fol.

Die letzten Hefte sollen ganz frühe Originalarbeiten Adolf Menzels enthalten.

HERMANN MENZLER.

1030 40 Blatt aus Ridingers Jagd-Album. In Originalumschlag. Einige Blätter doppelt. fol.

EDUARD MEYERHEIM.

1031 6 Blatt: Ansichten von Stendal und Tangermünde. Ein Blatt doppelt. Mit Abbildungen im Text. fol.

1032 Die Kegelbahn. Hermann Eichens lith. gr. qu. fol.

PAUL MEYERHEIM.

1033 Karte zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Berliner Rennen, d. 18. Juni 1879. kl. fol.

1034 6 Blatt: Künstler-Festkarten. 4—kl. qu. fol.

1035 7 Blatt: Thierbilder aus dem zoologischen Garten. Mit Ton gedruckt. kl. qu. fol. 1853.

Aeusserst selten.

WILHELM MEYERHEIM.

1036 Elisabeth Luise, Königin von Preussen, ganze Figur. kl. fol.

ERNST MILSTER.

1037 Hirsche von Wölfen verfolgt. H. Freese p. qu. roy. fol.

1038 3 Blatt: Die alte Bettlerin nach Decamps; Friedrich von Schiller; Wilhelm Knaack, Brustbilder. 4—kl. qu. fol.

CARL MITTAG.

1039 Franz Liszt, Jugendbildniss des berühmten Pianisten, Hüftbild. kl. fol.

1040 König Friedrich Wilhelm IV auf der Pürschfahrt. C. Schultz p. qu. fol.

Sehr selten.

LUDWIG VON MONTMORILLON.

1041 Ludwig I, König von Bayern. Kniestück an einem Tische sitzend. Kreul nach Stieler p. fol.

HEINRICH MARIA DIETRICH MONTEN.

1042 2 Blatt: Husaren; Feldjäger (Sachsen Meiningen). kl. fol.

ADALBERT MÜLLER.

1043 Die Geschichte vom lustigen Schneiderlein. Feder. fol.

GUSTAV MÜLLER.

1044 Friedrich der Grosse, König von Preussen, zu Pferde. Cunningham p. fol.

HEINRICH MÜTZEL.

1045 9 Blatt: Ansichten aus dem Parke des Fürsten Pückler-Muskau und zwei andere Landschaften. fol.—gr. qu. fol.

J. L. MUNDT.

1046 Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preussen und seine Gemahlin Victoria von England. Kniestücke. 4.

EUGEN NEUREUTHER.

1047 4 Blatt: 27, 28, 29 Juillet 1830. Paris. Farbig gedruckte Darstellungen und Randbilder auf die Julirevolution. Mit Liedern. gr. fol.

Schöne, reiche Blätter von höchster Seltenheit.

1048 17 Blatt aus Randzeichnungen zu Goethes Balladen und Romanzen. Mit zwei Titeln und Originalumschlag. fol. Selten.

VON NORMANN.

1049 Brustbilder von achtzehn preussischen Offizieren auf einem Blatte, darunter die Namen der Dargestellten in Spiegelschrift. Siehe auch unter Uber. qu. fol.

Vorzügliches, interessantes Blatt.

OEHME UND MÜLLER — BRAUNSCHWEIG,

1050 12 Blatt: Bildnisse berühmter Pferde. kl. qu. fol.

Vorzüglich lithographirte, seltene Blätter aus früher Zeit.

ERNST FRIEDRICH OLDERMANN.

1051 Halb zog sie ihn, halb sank er hin. Hübner p. qu. fol.

Meisterhafte Lithographie.

1052 3 Blatt: Eine liebende Mutter nach Stuntz, Oberstlieutenant Franz von Schwanenfeld nach Krüger, Architekt Wilhelm Stier. kl. fol.—gr. fol.

H. C. OTT.

1053 Lasset die Kindlein zu mir kommen, nach Lucas Cranach. Dabei dieselbe Darstellung von der Gegenseite. gr. qu. fol.

C. PALZOW.

1054 18 Blatt: Entwürfe und Studien eines niederländischen Meisters aus dem XV. Jahrhundert. Nach den in der königlichen Bibliothek zu Berlin aufbewahrten Originalen, nebst Text von Wilken. qu. 4.

Vollständige Folge und von höchster Seltenheit.

1055 2 Blatt: König Friedrich Wilhelm III. von Preussen und Königin Luise, Maler Kiesewetter. Brustbilder. Krüger del. 8. u. kl. qu. fol.

GEORG PERLBERG.

1056 Griechische Familie. Mit eigenhändiger Bezeichnung des Künstlers als „erster Versuch in der Lithographie". fol.

1057 Theodor Körners Tod bei Gadebusch am 26. August 1813. qu. fol.

PIRSCHER—BRAUNSCHWEIG.

1058 5 Blatt: Pferdebildnisse aus dem herzogl. Braunschw. Gestüte zu Harzburg. qu. fol. 1827/8.

Vorzügliche und sehr seltene Blätter.

5*

OSKAR PLETSCH.

1059 Skizzenblatt mit vier Darstellungen aus dem Bauern- und Fischerleben. qu. fol.
Von grosser Seltenheit.

W. POBUDA.

1060 4 Blatt: Humoristisch-satirische Darstellungen, darunter der Kunstjünger und der Armenarzt, der Stiefelputzer. qu. fol.—gr. qu. fol.

FRANZ GRAF VON POCCI.

1061 Fest-Kalender von Pocci, Görres und ihren Freunden. Heft 1—7 mit 32 Lithographien in Originalumschlägen. kl. fol.

GENERALLEUTENANT VON PRITZELWITZ.

1062 Ganze Figur eines Orientalen in reicher Tracht. fol. 1822/3.
Seltene Amateurlithographie.

PÜRKINGER.

1063 3 Blatt: St. Pauls Kirche in London; die Karthause bei Pavia; das Schlüsselfeldersche Haus zu Nürnberg. fol.—gr. qu. fol. Siehe Ferchl.
Feine, frühe Blätter.

EDMUND FRIEDRICH THEODOR RABE.

1064 Das Cadettencorps der königl. preussischen Armee. Neun farbige Darstellungen der Uniformen von 1730—1850. qu. fol.

CARL RECHLIN.

1065 4 Blatt: König Friedrich Wilhelm III. zu Pferde; Preussische Uniformen. Letztere farbig. 4—kl. qu. fol.

REIMER UND WILKE.

1066 20 Blatt: Methodische Bildertafeln zum Taubstummenunterricht. gr. qu. fol.
Interessant und selten.

C. REINHARDT.

1067 Neue sprechende Thiere. Grosses farbig gedrucktes Plakat mit humoristischen Thierdarstellungen. roy. fol.
Meisterhaft lithographisches Blatt, sehr selten. Am Rande beschädigt.

ARTILLERIELEUTNANT RENNER.

1068 Quodlibet. Liebhaberlithographie mit Darstellungen von Einladungskarten, Geldscheinen, Spielkarten etc., meist auf Erfurt bezüglich. qu. fol. dat. 1829.

ALBERT REMY.

1069 11 Blatt: Anmuthige Frauenbildnisse, meist nach Grevedon. kl. fol.

MAXIMILIAN ROCH.

1070 Landschaft mit Wasserfall. Aus dem Berliner Künstlerwerk von 1829. kl. qu. fol.

FRITZ ROEDER—DÜSSELDORF.

1071 14 Blatt: Darstellungen aus dem alten Testament. Kreide. Gedruckt bei A. Bagel. roy. qu. fol.
Prachtvolle Folge grossartiger Compositionen und technisch von höchster Vollendung. Sehr selten geworden.

MORITZ RUGENDAS—MÜNCHEN.

1072 2 Blatt: Südamerikanische Urwald-Landschaften nach der Natur. Feder. In Paris gedruckt. kl. qu. fol. u. gr. fol.
Vortrefflich gezeichnete Blätter.

F. SALA & CO.

1073 2 Blatt; Departure II^{d} Class; Retur Ist Class. Aus- und Heimreise eines jungen Seeoffiziers. roy. qu. fol.
Berühmte Hauptblätter.

1074 Cavalry of general Chancys army. Französische Militärtypen. In Farben gedruckt. roy. qu. fol.
Vorzügliche amerikanische Lithographie.

GOTTFRIED SCHADOW.

1075 Bildniss seines Bruders Rudolf Schadow, ganze Figur. kl. fol.
Mit grosser Meisterschaft und Liebe gezeichnetes Bildniss und von höchster Seltenheit.

1076 Bildnisse zur Künstlerreise. Achtzehn Brustbilder, hauptsächlich Berliner Künstler auf einem Blatte. Darunter Schadow selbst, Berger, Jügel, die Medailleure Jachtmann, Randt u. A. gr. qu. fol.
Vorzügliches Blatt, sehr selten.

1077 Zeichnungen jetzt in Berlin lebender Künstler, von denselben selbst auf Stein gezeichnet oder radirt, mit der eigenhändigen Unterschrift. Heft I. Enthaltend: Titel von Schadow, Tutti von Schroedter, Schlafender Amor von Stürmer, Gemme von Jachtmann, Bauer auf dem Felde von Niedlich, Mädchen am Spinnrad von Schmidt, Landschaften von Roch, Hintze, Köhler und Grospietsch. In Originalumschlag. Berlin 1829. fol.
Aeusserst selten.

FR. SCHARRER—NÜRNBERG.

1078 Wallensteins Lager, dargestellt von den Mitgliedern der Nürnberger Schützen-Gesellschaft den 12. u. 16. August 1836. Feder. qu. fol. Selten.

FRANZ SCHELVER.

1079 4 Blatt: Weidmanns Unheil: die Treibjagd auf Hasen; die Jagd auf Sauen; die Hühnerjagd. Mit Ton gedruckt. qu. fol.
Sehr schöne Jagdstücke.

F. J. SCHERER.

1080 2 Blatt: Der gewissenhafte Trinker; der Raucher. Ostade p. kl. fol.

F. W. SCHIRMER.

1081 Die Capelle im Walde. Feder. Gedruckt bei Hützer in Cöln. kl. fol.
Sehr selten.

AUGUST SCHLEICH.

1082 Dachs von einem Hunde überfallen. Mit Ton gedruckt. qu. fol.

FRANZ SCHNORR.

1083 2 Blatt: Luther und Catharina von Bora. Bildnisse in ganzer Figur nach den Gemälden in der Boisserée-Sammlung. gr. fol. Auf den alten Original-Untersatzbogen.
Selten.

1084 3 Blatt: Heilige Familie nach Wächter; Anbetung der Hirten und Anbetung der Könige, nach Goltzius. kl. fol.—qu. fol.

WILHELM SCHOLZ.

1085 Volkskalender des Kladderadatsch für 1855. Farbiges Plakat. roy. qu. fol.
Vorzügliches Blatt von grosser Seltenheit.

JULIUS SCHOPPE.

1086 2 Blatt: Madame und Herr Hoguet in der Oper: Nurmahal; Angely als Mauerpolier Kluck, Rösicke als Tischler Hähnchen in: das Fest der Handwerker. In Farben. kl. fol.
Aeusserst seltene interessante Schauspielerbildnisse.

1087 2 Blatt: Mlle. Lancestre; junge Dame. Brustbilder. kl. fol.
Ausgezeichnete Blätter.

JOHANN GEORG SCHREINER.

1088 3 Blatt: Aurora nach Cornelius; Madonna nach Holbein; Königin Therese von Bayern nach Kreul. fol.—gr. qu. fol.

ADOLF SCHROEDTER. Siehe auch Deutsches Künstleralbum und Düsseldorfer Monatshefte.

1089 Selbstbildniss des Künstlers mit seinem humorvoll komponirten Wappen. kl. fol.
Feines und sehr seltenes Blatt.

1090 2 Blatt: Programm zur Feier des Frühlingsfestes der Künstler im Gesteins. gr. qu. fol.
Das Titelbild vorzüglich erhalten und sehr selten.

1091 2 Blatt: Champagner; Maiwein. Allegorische Darstellungen in Farben gedruckt. Bardtenschläger lith. fol.

1092 8 Blatt: „Till Eulenspiegel". Mit Simrocks Text. Im Originalumschlag. kl. fol.
Charakteristische, humorvolle Blätter, selten.

ED. SCHULE—LEIPZIG.

1093 Erfindung des Branntweins im Jahre 1443 von Raymundus Lullus auf Majorca. Kleine Darstellungen in Rankenumrahmung, mit Versen auf den Nordhäuser. fol.
Selten.

F. SILBER.

1094 2 Blatt: Reiche Scenen aus dem Pferdemarkte, nach Krüger und Adam. gr. qu. fol.

C. A. SIMON—BERLIN.

1095 16 Blatt: Bildniss-Sammlung der Brandenburgisch-Preussischen Regenten aus dem Hause Hohenzollern. In Originalumschlag. fol.
Sehr schöne Abdrücke auf China-Papier.

MATHIAS SIMON—CÖLN.

1096 8 Blatt: Die ältesten Nachrichten von den Bewohnern des linken Rheinufers. Mit Text. Pppbd. fol.

FRANZ SKARBINA.

1097 In einem kühlen Grunde. Randzeichnung zum „Satyr", herausgegeben von der Verbindung Roma, Berlin, 15. Juli 1868. kl. fol.
Wohl die früheste Lithographie des Künstlers, höchst selten.

1098 Kutscher bei Regenwetter im Berliner Thiergarten. Mit Pinsel und Schabeisen. kl. fol.
Meisterhaft lithographirtes Blatt.

1099 4 Blatt: Festkarten des Vereins Berliner Künstler. Mit Ton gedruckt. kl. fol.

DER SOLDATENFREUND.

1100 Zeitschrift für fassliche Belehrung und Unterhaltung des preussischen Soldaten, begründet von L. Schneider, Berlin. 40 Jahrgänge 1848—1882, 1887—1890, enthaltend über 400 farbige Lithographien, meist Soldatentrachten, darunter im Text Holzschnitte von Adolph Menzel. 4. Halblwdbd.
In so wenig unterbrochener Folge der Jahrgänge höchst selten.

1101 3 Jahrgänge desselben Werkes, 1848, 1850, 1852. Ebenso.

JOHANN BAPTIST SONDERLAND.

1102 3 Blatt: Der Bärentanz; Der wilde Jäger, Originallithographien; die Schlacht bei Ikonium nach Lessing. kl. fol. u. kl. qu. fol. Ersteres Blatt eingerissen.
Schöne interessante Blätter.

1103 3 Blatt: Charitas; die Grablegung; die Schlacht bei Ikonium. Schadow, Draeger, Lessing p. kl. fol. u. kl. qu. fol.
Ebenso.

1104 3 Blatt: Die Wahrsagerin; Reitergefecht nach Meister; die Grablegung von Draeger. kl. qu. fol.
Ebenso.

SPOTTBILDER.

1105 Morgenröthe mit Flanell gefüttert. Weissagung einiger Unbefangenen beim ersten Erscheinen der Krähwinkler Schnellpost. Spottbild auf preussische Pressverhältnisse der 40er Jahre. qu. fol.

1106 Hährnse, sitzt ener hinten druff! Spottbild auf die Krinoline. qu. fol.

1107 Der General Bass wird durch List in seinen festen Linien überrumpelt und überwunden. Der Componist Liszt im Kampfe mit einem Contrabasse. qu. fol.

1108 5 Blatt: Der Kampf der Politik gegen die deutsche Belletristik und andere Spottbilder. 4—gr. qu. fol.

1109 4 Blatt: Der letzte Censor; der recensirende Mulatte; Civilisation u. A. fol. u. kl. fol.
Interessante Blätter politischen Inhaltes aus der 48er Revolution und ihrer Folgezeit.

1110 4 Blatt: So geht die Kunst nach Brod; Der Windstoss; Dresdener Hausgesinde in floribus u. a. kl. fol.—qu. fol. Ersteres Blatt in Farben.

1111 4 Blatt: Genrebilder aus Berlins Belagerungs-Zustand 1848. kl. qu. fol.

1112 2 Blatt: Berliner Bilder nach Doerbeck. Vier Darstellungen auf jedem Blatte. Farbig. kl. fol.

1113 13 Blatt: Virtuosen auf den verschiedenen musikalischen Instrumenten. In Farben gedruckt. kl. 4.

CARL STEFFECK.

1114 Hund und Rabe um das Futter streitend. Mit Ton gedruckt. kl. qu. fol.

1115 2 Blatt: Reitpferde; Arbeitspferde. Mit Ton gedruckt. gr. qu. fol.

STUTTGART.

1116 2 Blatt: Der Schiller-Platz zu Stuttgart; Künstlergesellschaft in einem Wirthsgarten bei Stuttgart. Hochdanz lith. qu. 4 u. gr. qu. fol.
Selten.

CARL SÜSSNAPP.

1117 Kaiser Friedrich III. als Kronprinz zu Pferd und sein Gefolge, darunter Feldmarschall von Blumenthal. roy. fol.

RUDOLPH SUHRLANDT.

1118 Jeremias auf den Trümmern von Jerusalem. Versuch einer Composition nach den in seinen Aphorismen über die bildenden Künste enthaltenen Grundsätzen. gr. qu. fol.

L. TATZ.

1119 5 Blatt: Tänzerinnen und Tänzer, von der sprudelnden Lustigkeit Gavarni'scher Compositionen. In Farben gedruckt. kl. fol.
Meisterhaft gezeichnete Blätter, sehr selten.

1120 2 Blatt der Vorigen. kl. fol.
Ebenso.

J. TEMPELTEI.

1121 Das Palmenhaus auf der Pfaueninsel. Blechen p. Auf China-Papier. gr. fol.
Prächtiges Hauptblatt.

1122 Dasselbe schöne Hauptblatt.

1123 5 Blatt: Landschaften nach Quaglio, Koeckoeck u. A. gr. qu. fol.
Meisterhaft lithographierte Blätter.

1124 12 Blatt: Landschaften. kl. fol.—gr. qu. fol.

FRIEDRICH THÖMING.

1125 2 Blatt: Rabezeck und Streitberg, zwei Darstellungen auf einem Blatte; Gösweinstein in Franken. fol. u. qu. fol.
Frühe, feine und sehr seltene Blätter.

ED. UBER.

1126 Bildnisse von 21 preussischen Offizieren auf einem Blatt mit facsimilierter Namensunterschrift der Dargestellten. qu. fol. Siehe auch unter Normann.

GRAF VELTHEIM.

1127 22 Blatt: Héliogabale XIX ou biographie du dixneuvième siècle de la France dedié à la Grande Nation en sîgne de sympathie par un Allemand. In Originalumschlag. kl. fol.
Höchst selten.

JOSEPH VOLMAR.

1128 3 Blatt: Pferde und Kühe. In Karlsruhe gedruckt. qu. fol.
Frühe, sehr seltene Blätter.

THEODOR WAGLER.

1129 Gegend in Oberbayern. gr. fol.
Schönes Blatt und einzig bekannte Lithographie des Künstlers.

HEINRICH WAGNER.

1130 40 Blatt: „Trachtenbuch des Mittelalters". Eine Sammlung von Trachten, Waffen und Geräthen nach Denkmälern des Mittelalters. Mit Text und im Originalumschlag. fol.

OTTO WARMHOLZ.

1131 134 Blatt: Zeichenvorlagen aller Art. kl. qu. fol.

DAVID WEBER.

1132 Im Garten zu Gudowa, mit figürlicher Staffage. qu. fol.
Frühe Amateur-Lithographie.

JOHANN GEORG WEINHOLD.

1133 3 Blatt: Wanda Fürstin Czartoryska, geborene Fürstin Radziwill, Brustbild; Mutter mit Kind; weibliches Brustbild nach rechts. fol.
Meisterhaft in Zeichnung und Technik.

CHRISTIAN WEISS—WÜRZBURG.

1134 Mme. Spitzeder als Zerline in Fra Diavolo, Akt II, 3. Mit Pinsel und Schabeisen. qu. fol.
In der meisterhaften Art eines Charlet, von flotter, künstlerischer Zeichnung und vollendeter Technik.

1135 Schauspieler Eslair als Wallenstein in Wallensteins Tod, Akt V, 4. Ebenso. qu. fol.
Ebenso vorzüglich.

1136 Der Schauspieler Holken als Carl Moor in Schillers Räuber, Akt II, 3. Kreide. gr. fol.
Ebenso vorzüglich.

1137 Schauspieler Heigel und Madame Dahn als Bernard und Clarisse in dem Lustspiele „Das Kasernenzimmer", Akt II, 10. gr. qu. fol.
Ebenso, wie auch die Folgenden.

1138 Herr und Frau Dahn als Carlos und Eboli in Don Carlos, Akt II, 8. Kreide. gr. qu. fol.

1139 Schauspieler A. Bayer als Zampa. Erster Akt, letzte Scene. Kreide. gr. qu. fol.

1140 Schauspieler Bayer als Robert der Teufel. Finale von Akt I. Kreide. gr. qu. fol.

1141 Schauspieler Jost und Fräulein Schöller als Ludwig und Marie in Ludwig XI. Akt III, 7. Kreide. gr. qu. fol.

1142 3 Blatt: Herr und Frau Dahn als Griseldis und Parcival; Pelegrini und Frl. Hartmann als Almaviva und Cherubin; die Herren Dietz, Racke und Mayr und Madame Mink in Oberon Akt II, 2. Kreide. gr. qu. fol.

1143 3 Blatt: Letzteres Blatt: Frl. Dahn als Jungfrau von Orleans; Pellegrini und Frl. Hasselt in Templer und Jüdin, Akt I, 12. Kreide. gr. fol. u. gr. qu. fol.

AUGUST VON WILLE. Siehe auch Düsseldorfer Künstleralbum.

1144 8 Blatt: „Münchhausens wahre Erlebnisse". kl. fol. In Farben gedruckt. Mit Text und Originalumschlag.

JOHANN WILLIARD.

1145 4 Blatt: Darstellungen aus dem Leben Albrecht Dürers. Gedruckt zu Dresden in der Kgl. Kunstdruckerei. kl. fol. 1828/29.

Feine, sehr seltene Blätter.

CHRISTIAN WILBERG.

1146 4 Blatt: Ansichten von Potsdam: Die Communs, Neues Palais, Nicolaikirche, Schloss Sanssouci. In Farben gedruckt. qu. fol.

Diese farbigen Steindrucke geben in vollendeter Weise die farbenfreudigen Aquarelle des leider zu früh verstorbenen Künstlers wieder.

CARL WILDT.

1147 4 Blatt: Frauenbildnisse, darunter Fanny Elssler nach Henning. fol. u. gr. fol.

WINKELMANN & SOEHNE.

1148 19 Blatt: Karikaturen, Kostümbilder, Aktstudien, Landschaften u. a. Theilweise farbig und mit mehreren Darstellungen auf einem Blatte. qu. 4—qu. fol.

FRANZ XAVER WINTERHALTER.

1149 3 Blatt: Die thronende Madonna nach Carlo Maratti, colorirt; Friedrich Carl von Savigny; Friderike Sophie, Erzherzogin von Oesterreich. Brustbilder. Claude, Stieler p. fol. u. gr. fol.

OSKAR WISNIEWSKI. Siehe auch unter „Argo".

1150 Umschlagszeichnung zu „Illustrierte Stamm-, Rang- u. Quartierliste der Kgl. Preussischen Armee". roy. qu. fol.

Hauptblatt des Künstlers mit zahlreichen Militärtypen.

1151 4 Blatt: Künstlerfestkarten und andere Darstellungen. 4—kl. fol

JOHANN WOELFFLE.

1152 8 Blatt: Landschaften, Genredarstellungen und Bildnisse, meist in Probedrucken. kl. fol. u. gr. qu. fol.

ANTON WUENSCH — COELN.

1153 8 Blatt aus der Sammlung altdeutscher Glasgemälde. In Farben. fol. u. qu. fol.

Vorzügliche und seltene Blätter.

1154 18 Blatt: Ansichten vom Rhein von Mainz bis Cöln. In Originalumschlag. qu. fol.

Vorzüglich lithographirte Blätter, z. Th. von Hützer in Cöln.

LUDWIG WUERTH.

1155 6 Blatt: Malerische Ansichten zu I. C. S. F. Würths Spaziergang an das Mittelmeer. In Originalumschlag. Bei Ammersdorfer in Nürnberg 1830. fol. u. qu. fol.

Schön und sehr selten.

OESTERREICH.

Inkunabeln.

WIEN.

Die ersten lithographischen Anstalten in Wien, nachdem die von A. Senefelder gegründete chemische Druckerei am Graben lange verschwunden, waren die von: 1) A. Kunike, gegründet 1816; 2) das lithographische Institut (Graf Pötting und später Carl Gerold), gegründet 1817; 3) die Mansfeldsche Anstalt, gegründet 1818; 4) die Trentsenskische Druckerei, gegründet 1819. Die ersten Wiener Lithographen waren: Steinbök, J. A. Klein, Lorenz Kohl, J. Mössmer, Heinr. Papin, Adolph Kunike, J. Auracher von Aurach, J. Lanzedelly, V. C. Kininger, P. Fendi, Steinfeld, Scheffer. Ihre Werke gehören der Inkunabeln-Epoche an und sind meist von grosser Seltenheit. Vergl. Ges. d. v. K. d. G. Wien pag. 50.

JAKOB ALT, Landschaftsmaler und Lithograph, geb. 1789 in Frankfurt a. M., liess sich in Wien nieder, wo er mehrere Folgen von Donauansichten lithographierte. Gest. 1872.

1156 16 Blatt aus der Folge der grossen Donauansichten. gr. qu. fol. 1820—1828.
Das berühmteste Landschaftswerk der Wiener frühen Zeit.

1157 12 Blatt: Kleine Donauansichten. Darunter zwei ausgemalte Blätter. kl. fol. u. kl. qu. fol. 1828.
Ebenso vorzüglich.

ANONYM.

1158 4 Blatt: Georg von Frundsberg; Mann mit einer Schiebkarre; Männliches Brustbild; der Hund „Diane". fol. u. qu. fol. um 1815—1823.
Sehr frühe Drucke.

1159 5 Blatt: Blumen- und Fruchtstudien. kl. fol. Gedruckt im Lithogr. Institut Wien, 1821.

JOSEPH AURACHER VON AURACH, k. k. General-Major und Lithograph, geb. 1756 zu Olmütz, gest. zu Wien 1831.

1160 2 Blatt: Ansicht der Leopoldstädter Brücke und der Sophien-Brücke. qu. fol. Gedruckt bei C. Gerold. 1821—1823
Dieses Wiener Ansichten-Werk wird in der V. K. d. G. besonders hervorgehoben, weil es das erste, vorzüglich gezeichnete, lithographirte Ansichts-Werk von Wien war. Ausserordentlich selten.

1161 Ansicht der drei Vesten Rauhenstein, Raueneck und Scharfeneck, dann des Palastes Seiner kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Carl. qu. fol. 1821—1823.
Ebenso. Ausserordentlich selten.

1162 2 Blatt: Franz I., Kaiser von Oesterreich. König von Ungarn etc. Brustbild nach rechts in Oval; vier Wiener Ansichten auf einem Blatte. fol. 1821—1823.
Ebenso.

JOHANN STEPHAN DECKER, Miniaturmaler und Lithograph, geb. 1784 in Colmar, bildete sich in Paris unter David aus, lebte dann in Ungarn, später in Wien, wo er 1844 starb.

1163 2 Blatt: Der Maler Domenico Zampiero; Luigi Lablache, berühmter Opernsänger. Brustbilder. 4 u. kl. fol. Gedruckt im Lithogr. Institut um 1820.
Vorzügliche, frühe Bildnisse und sehr selten.

DEPIAN.

1164 2 Blatt: Vorhalle einer Gothischen Kirche; Ruina Romana. gr. qu fol.
Gedruckt im Lithogr. Institut um 1820.

Feine und frühe Blätter von grosser Seltenheit.

IGNAZ DUVIVIER, geb. 1758 in Riom, Schüler von Casanova, lebte eine Zeitlang in Wien, gest. zu Paris 1832.

1165 2 Blatt: Köpfe von verschiedenen Hausthieren. qu. fol. Gedruckt im Lithogr. Institut um 1820.

Von grosser Seltenheit.

1166 Stier von einem Reiter verfolgt. gr. qu. fol. Gedruckt im Lithogr. Institut um 1820.

Wundervolles, künstlerisch ausserordentlich bedeutendes frühes Blatt von grösster Seltenheit.

N. E.

1167 2 Blatt: Thierbilder nach Roos. qu. fol. Ebenda gedruckt um 1820.

Feine, sehr frühe Blätter.

P. EYBL, berühmter Porträtmaler.

1168 Johann von Raimann. Kreide. kl. fol. Gedruckt im Lithogr. Institut.

Feines Blatt des Künstlers, dessen Lithographien von grosser Vollendung und Weichheit sind und besonders durch Bouchot und V. K. d. G. Wien hervorgehoben werden.

1169 Sophie Friederike, Erzherzogin von Oesterreich. fol. Gedruckt im Lithogr. Institut.

Schönes Porträt, ebenso.

FRIEDRICH GAUERMANN.

1170 Ruhendes Rind. Probedruck, farbig ausgemalt. qu. fol.

Die Originallithographien dieses Künstlers sind von grosser Schönheit.

HIRSCH.

1171 Friedrich Gottlieb Klopstock. Kreide. fol. Gedruckt im Lithogr. Institut, Wien, um 1819.

HOEFLICH.

1172 Brustbild eines Mannes mit grossem Bart und Pelzmütze. „gravé“ et imprimé par Hoeflich, dessiné par Ulbrich. 1808.

Zeichnerich und technisch von allerhöchstem Interesse. Sehr frühes, herrliches Hauptblatt der Wiener Lithographie und von eminenter Seltenheit.

== Siehe die Abbildung. ==

VINCENZ GEORG KININGER, Zeichner und Kupferstecher, geb. 1767 in Regensburg, Schüler der Wiener Akademie, Professor daselbst. Gest. 1851. Er hat nur wenige aber vortreffliche Lithographien gefertigt.

1173 2 Blatt: Der Lautenspieler nach Teniers, Hans Georg, Jäger von Kohlwang in Obersteyermark. kl. fol. u. gr. fol. Gedruckt im Lithogr. Institut um 1820.

Zwei prachtvolle, frühe Blätter dieses vortrefflichen Künstlers und sehr selten.

ADOLPH KUNIKE, Lithograph, geb. 1775 in Pommern, Schüler von Senefelder, und überhaupt „ein in der Geschichte der Lithographie rühmlich bekannter Mann“ (Nagler). Er war der erste, der in Wien mit Erfolg eine lithographische Anstalt errichtete. Gest. daselbst 1838.

1174 35 Blatt zu Geschichte der Heiligen in Bildern. Kunike, Pillizotti, Kalliauer lithogr. fol. u. qu. fol. Zu haben bei Kunike in Wien, Josephstädter Haus 41, 2. Stock. um 1818—1820.

Dieses erste grössere in Wien lithographisch hergestellte Werk ist für die Gesch. der Lithographie von höchster Bedeutung. Es wird auch in der V. K. d. G. in Wien besonders hervorgehoben und man findet davon heute nur noch vereinzelte Blätter. Grössere Folgen kommen nur äusserst selten vor, wie alle Blätter dieser drei Künstler.

1175 Johann von Leyden. Brustbild nach rechts in oval. kl. fol. um 1818.

1176 Solon. Aus Raphaels Schule von Athen. fol. um 1818.

1177 2 Blatt: Die Componisten Georg Friedrich Haendel und Joseph Haydn. Brustbilder in oval. kl. fol. um 1818.

1178 Der Arzt Johann Peter Frank. Brustbild nach rechts in oval. fol. 1819.

LEOPOLD KUPELWIESER, geb. 1796 in Piesting, Schüler der Wiener und Dresdener Akademie, machte Studienreisen nach Italien, wurde Professor in Wien, wo er 1862 starb.

1179 Professor Antonio Stein. Kniestück. kl. fol. Gedruckt im Lithogr. Institut. 1820.
Sehr selten.

JOSEPH LANZEDELLY, Zeichner und Lithograph, geb. 1774 zu Ampezzo, studirte in Venedig, kam dann nach Wien, wo er einer der ersten war, welche die neue Kunst der Lithographie kultivirten. Gest. 1838.

1180 „Ha! Was seh' ich?" Aus Grillparzers Trauerspiel „Sappho". qu. fol.
Gedruckt im Lith. Institut 1818.
Alle Blätter dieses Künstlers werden hochgeschätzt und sind von grosser Seltenheit.

1181 2 Blatt: Die Aerzte Johann Nep. Isfording und Martin Heinr. Klaproth. Brustbilder in Oval. kl. fol. Ebenda gedruckt 1819.
Ebenso.

1182 2 Blatt: Nicolaus Joseph Freiherr von Jacquen; Hofschauspieler Friedrich Wilhelmi. Ebenso. kl. fol. Ebenda 1819.

1183 2 Blatt: Heinrich IV., König von Frankreich und Navarra; Ferdinand Alvarez, Herzog von Alba. Ebenso. kl. fol. Ebenda 1819.

1184 2 Blatt: Titian Vecellio; Rembrandt van Rhyn. Ebenso. kl. fol. Ebenda 1819.
Von grosser Schönheit.

1185 Carl Freiherr von Gastheimb. Ebenso. fol. Ebenda 1819.

FRIEDRICH JOHANN GOTTLIEB LIEDER, Maler und Lithograph, geb. 1780 zu Potsdam, studirte in Paris und Wien, wo er sich niederliess und treffliche Bildnisse malte und lithographierte. Gest. 1859 zu Budapest.

1186 Anton Victor, Erzherzog von Oesterreich. Brustbild. kl. fol. Ebenda um 1820.

1187 Augustin, Fürst-Erzbischof zu Salzburg. Brustbild. kl. fol. Ebenda um 1820.

1188 Graf von Buol-Schauenstein, Präsident der Deutschen Bundesversammlung. kl. fol.
Ebenda um 1820.

JOSEPH MÖSSMER, Maler und Kupferstecher, geb. 1780 zu Wien, Schüler der dortigen Akademie, später Professor daselbst. Seine Lithographien sind selten, da er nur wenige gemacht hat. Gest. 1845. — Die Landschaften dieses Künstlers von feiner Stimmung durchzogen, gehören zu den ersten künstlerischen Lithographien die in Wien erschienen.

1189 Landschaft mit Bauernhäusern in einem Thale. gr. qu. fol. Gedruckt im Lith. Institut. 1818.
Aeusserst selten.

1190 Landschaft mit Bäumen am Wasser gr. qu. fol. Ebenda 1818.

1191 Hügellandschaft mit Bäumen. gr. qu. fol. Ebenda 1818.

PAPIN.

1192 Zechender Tiroler. fol. 1820.
Selten.

JOSEPH SCHINDLER, Maler und Lithograph, geb. 1777 in St. Pölten, gest. 1836 in Wien. Schüler der dortigen Akademie, an der er später Professor wurde.

1193 Selbstbildniss, nach rechts. 4. 1820.
Feines, seltenes Blatt.

1194 7 Blatt: Figürliche Darstellungen und Thierstücke. qu. 4. um 1820.
Ebenso.

1195 3 Blatt: Rauchende Orientalen: Baumstudie, grosse Landschaft. 4 u. qu. fol. um 1820.

LUDWIG SCHNORR VON CAROLSFELD, Maler, geb. 1788 in Königsberg, Schüler der Wiener Akademie, machte Reisen in Deutschland, der Schweiz und Frankreich, wurde Custos am Belvedere zu Wien, wo er sich niederliess und 1853 starb.

1196 2 Blatt: Professor P. Franz; Baumeister Anton Pilgram. Brustbilder. kl. fol.
Feine, ausserordentlich seltene Blätter. Lithogr. Institut. 1820 und 1826.

FRANZ SCHWEIGHOFER, Zeichner und Ingenieur. War um 1820 als Lehrer an der Akademie zu Prag thätig.

1197 Landschaft mit Eseltreibern im Vordergrund. Dietrich p. qu. fol. Lith. Institut. um 1819.
Selten.

MORITZ VON SCHWIND, geb. 1804 in Wien, gest. 1871 in München. Der berühmte Maler hat in seinen Jugendjahren Blätter lithographirt, die jetzt sehr selten geworden sind. Dieser grosse Künstler hat wie Menzel für Sachse, Jugendarbeiten für die lithogr. Anstalt von Trentsensky geliefert, die inhaltlich im Gegensatz zu ihrer vorzüglichen Ausführung stehen. Dieselben sind heute zu den grössten Seltenheiten der lithogr. Incunabeln-Epoche zu zählen. Siehe auch No. 1210.

1198 6 Blatt zu „Oesterreichs Sagen und Heldenmahle". qu. fol. um 1824.

1199 5 Blatt zu „Ritterspiegel". qu. fol. um 1824.

1200 3 Blatt zu derselben Folge, davon ein Blatt doppelt und eines ausgemalt. qu. fol. um 1824.

FRANZ STEINFELD, Maler und Lithograph, geb. 1787 in Wien, Schüler der dortigen Akademie, wurde 1815 Kammermaler und 1838 Akademieprofessor in seiner Vaterstadt. Gest. 1868 zu Pisek. — Die Landschaften dieses Künstlers, welche der frühen Wiener Incunabeln-Epoche angehören, sind ausserordentlich fein und selten.

1201 Der Kalkofen im Hellenen-Thal nächst Baaden in Nieder-Oesterreich. kl. qu. fol.
Lithogr. Institut. 1818.

1202 Der kalte Gang bey Guttenstein in Nieder-Oesterreich. gr. qu. fol. Lithogr. Institut. 1818.

STÖHR.

1203 Der Erlöser nach Caracci. gr. fol. um 1820.
Schönes und technisch ausserordentlich feines Blatt der frühen Zeit.

RITTER VON TRAUTMANNSDORF.

1204 2 Blatt: Ludwig XIV.; Franz von Sickingen. Brustbilder. Kreide.
Sehr früh und selten! Gedruckt im Lithogr. Institut um 1819.

JOSEPH UND M. TRENTSENSKY, rühmlichst bekannte Wiener Lithographen, Schüler von Kunike, dessen Anstalt später in ihren Besitz überging. — Die Erzeugnisse dieser Druckerei, von bedeutenden Künstlern in ihrer Entwickelungsperiode gearbeitet, schildern das Wiener Leben der damaligen Zeit, sind stark begehrt und da aus sehr früher Zeit, von grosser Seltenheit.

1205 Heirathsantrag eines Tanzmeisters. kl. fol. um 1823.
Reizendes frühes und sehr seltenes Blatt.

1206 3 Blatt zu „Die Entdeckung von Amerika". qu. fol. um 1824

1207 2 Blatt: Fremde Jagden. qu. fol. um 1824.

1208 6 Blatt zu „Die Bürgschaft" von Schiller. Ausgemalt. qu. fol. um 1824.

1209 3 Blatt zu „Scenen aus Deutschen Dichtern". Ebenso. qu. fol. um 1824.
Ein Blatt beschädigt.

1210 21 Blatt: Völkertypen: Afrikaner, Italiener, Schotten, Venetianer, Französische Bürger, Französische Landleute, Deutsche aus dem Mittelalter, Toulouser Gärtner, Sarabus aus Sardinien, Provenzalische Hirten, Engländer, Pariser, Steirer, Polen u. A. fol. um 1824.
Frühe und theilweise reizende Costümbilder von grosser Seltenheit. Sämmtlich Jugendarbeiten des Moritz von Schwind.

1211 16 Blatt: Vordergründe und Staffagen zum Landschaftszeichnen. Kuwasseg p. Heft 6 in Originalumschlag. kl. qu. fol. um 1826.

1212 3 Blatt: Gefecht in den Alpen; die niedere Jagd; Blumenstudie. Ignaz Strenzel fec. kl. qu. fol. u. gr. fol. um 1826.

1213 Jagdgesellschaft im Walde. gr. qu. fol. um 1828.

1214 Oesterreichischer Bauer mit einer Holzfuhre auf der Landstrasse. Alt colorirt. gr. qu. fol. 1825.

1215 12 Blatt: Bilder für die Jugend. Wiener Strassentypen und Fuhrwerke. In Originalumschlag. schm. qu. fol.
Künstlerisch hervorragendes Werk und in vollständigen Exemplaren von äusserster Seltenheit.

CARL VIEHBECK, k. k. österreichischer Hauptmann, machte sich als Zeichner einen rühmlichen Namen. Gestorben zu Wien 1827.

1216 7 Blatt: Die Gebirgsbewohner in Ober-Oesterreich, Salzburg und Tirol. Papin lith. In Originalumschlag von Höllenstein lith. 4. 1818.
Dieses in der V. K. d. G. besonders hervorgehobene Werk ist nicht allein künstlerisch von grossem Interesse, sondern es ist überhaupt das erste Wiener lithographische Trachtenwerk. Die einzelnen Blätter sind von Viehbeck gezeichnet, von Papin aber lithographirt, wahrscheinlich in der Anstalt von Kunike. Ein Blatt ist von Mahnke vorzüglich lithgraphirt. Von ganz besonderer Seltenheit.

PRAG.

Die erste lithographische Anstalt in Prag errichtete Anton Maschek, der mit Führich, Friese und Markowsky die ersten künstlerischen Blätter von Bedeutung herausgab.

ANTON GAREIS, Lithograph zu Prag. Seine frühen Blätter sind sehr selten.

1217 F. W. Pixis, Professor des Conservatoriums zu Prag. Brustbild. kl. fol. um 1823.

1218 9 Blatt: Interessante Sammlung von Heiligenbildern. In zwei Originalumschlägen. kl. fol. um 1823.

ANTON MASCHEK, geb. 1771 in Podlaczicz, Schüler der Wiener Akademie, liess sich dann in Prag nieder, wo er eine lithographische Anstalt gründete und 1844 starb.

1219 71 Blatt: Geschichte der Böhmen und Czechen in Bildern. gr. qu. fol. In drei Pppbdn. 1820.
Dieses Werk, in der V. K. d. G. eingehend gewürdigt, enthält alle bedeutenderen Leistungen der Incunabeln-Epoche und vereinigt gleichzeitig die Arbeiten der bedeutendsten damals lebenden Künstler, welche durch hervorragend schöne Blätter vertreten sind. Auf lithograph. Gebiete ist wohl niemals wieder ein künstlerisch gleich bedeutendes, historisches Werk erschienen, an welchem so viele berühmte Künstler sich betheiligt haben, und zwar: Anton Mascheck mit 11 Blatt, Josef Führich mit 26 Blatt, Wenzel Manes mit 2 Blatt, Wenzel Markowsky mit 13 Blatt, Leopold Friese mit 13 Blatt, J. Marter mit 3 Blatt, Ed. Schalter mit 1 Blatt, J. Bergler mit 2 Blatt. Einzelne dieser Blätter sind von Kunike in Wien gedruckt. Vollständig und von grosser Seltenheit.

1220 2 Blatt: Totentänze nach Hans Holbein. Oedenthal lith. fol. 1823.

DIE ZEIT NACH 1821.

ANONYM.

1221 2 Blatt: Einsegnung des Heeres; Französische Soldaten im Quartier. Motive aus den Freiheitskriegen mit sehr schönen Einfällen im unteren Rande. kl. fol.

Feinste Blätter eines ersten Künstlers, Probedrucke und selten.

AUERS FAUST. Auers Faust erschien in der Art der Breslauer „Argo". Viele Blätter daraus sind für die Lithographie von Bedeutung. G. f. verv. K. d. G.

1222 3 Blatt aus diesem Werke: C. Pischinger: Der träge Wächter; Becker: Blondel und R. Löwenberg; Bournaye: Die Wiedergefundene. fol.

EMERICH MARIA BENKERT.

1223 10 Blatt: Darstellungen aus dem Volksleben in den Alpen. Mit Ton gedruckt. Abgebildet: Bouchot und V. K. d. G. Wien. fol.

Sehr geschätzte Folge dieses feinsinnigen Künstlers und mit die besten Lithographien der 40er Jahre.

CAJETAN.

1224 2 Blatt: Scenen und Gruppen aus den Pantomimen der Brüder Lehmann; Schlussscene aus „Ein Abend, eine Nacht und ein Morgen in Paris". In Farben. fol.

Interessante Blätter.

HANS CANON, hervorragender Caricaturist.

1225 11 Blatt: Spottbilder auf den österreichischen Reichsrath. Mit Ton gedruckt. Abgebildet: V. K. d. G. fol. 1850.

Berühmte Folge meisterhaft hingeworfener Portraitcaricaturen von Wiener Persönlichkeiten der 40er Jahre. Von vorzüglicher Technik und äusserst selten.

1226 10 Blatt desgleichen. fol.

Ebenso.

JAROSLAV ČERMÁK.

1227 Jan Žižka a Prokop Holi. qu. fol.

Meisterhaft gearbeitet in der Weise Mouillerons.

G. FISCHER.

1228 11 Blatt: Bilder aus dem Wiener Volksleben. Gedruckt bei Rauh. Farbig. 4 und schm. qu. fol.

Interessante Folge in der feinen Art Hosemanns.

PETER JOHANN NEPOMUK GEIGER. Der berühmteste österr. Illustrator der Mitte des XIX Jahrhunderts wird von Vielen Menzel an die Seite gestellt. Seine Arbeiten werden bezügl. Erfindung und Technik zu den besten aller Länder gezählt. Vergl. V. K. d. G. Wien.

1229 Der Befehl. Zechenden Offizieren aus dem dreissigjährigen Kriege wird ein Befehl vorgelesen. qu. fol. Stockfleckig.

1230 16 Blatt: Geschichte Ungarns und Siebenbürgens. Mit Text von Dr. Gustav Wenzel. In Originalumschlag. Feder. gr. qu. fol.

Vollständig von äusserster Seltenheit.

1231 13 Blatt zu „Geschichte der Völker". kl. fol.

Von grösster Schönheit in Composition und Ausdruck.

1232 4 Blatt: Erzherzog Carl befiehlt die Bespannung mehrerer Kanonen, u. a. historische Darstellungen. kl. fol. und qu. fol.

Ebenso schön.

1233 Eduard Duller: „Erzherzog Carl von Oesterreich", mit zahlreichen Illustrationen von Nepomuk Geiger. 21 Lieferungen in den Originalumschlägen. kl. fol.

Zu diesem Werke hat Menzel-Kuglers „Geschichte Friedrichs des Grossen" das Vorbild gegeben, doch sind hier die Illustrationen lithographirt. Wie das preussische Werk, so ist auch „Erzherzog Karl" zu grosser künstlerischer Bedeutung gelangt und ausserordentlich geschätzt, so dass es heute zu den Seltenheiten gehört. Unbeschnittenes Exemplar wie es in Subscription ausgegeben wurde.

FRANZ GERASCH.

1234 12 Blatt: Staffagen aus dem Hochgebirge. Mit Ton gedruckt. fol.

Bekanntes Werk fein gezeichneter Gebirgsscenen, es gehört mit zu den besten Künstlerarbeiten der Zeit.

1235 12 Blatt desgleichen und Ergänzung zu Vorigen. fol.

CARL GOEBEL.

1236 2 Blatt: Mme. A. Lejars; Dlle. P. Cuzent. Berühmte Schulreiterinnen zu Pferd in der Manége. Gedruckt bei Trentsentzky. In Farben. gr. qu. fol. 1845.

JOSEF HEICKE.

1237 4 Blatt: Der Bann von Croatien; ein Hauptmann der Seressaner; Croaten, Seressaner. In Farben. kl. fol. fleckig.

1238 3 Blatt: Lagernde Wallachen; das polnische Pferd; Studienblatt mit Kühen. fol. u. qu. fol.

JOHANN NEPOMUK HOECHLE.

1239 Kürassier auf Posten in der Nacht. Kreide. fol.

Meisterhaftes und seltenes Blatt. Gehört zum Besten auf dem lithographischen Gebiet.

1240 Alte Frau und Kind um Almosen bittend. fol.

Ausserordentlich feines und sehr seltenes Blatt.

BACHMANN HOHMANN.

1241 Oberlieutenant Schaumburg erobert im Walde bei Acs eine ungarische Fahne. gr. qu. fol.

Vorzügliches Blatt in freier, vollendeter Technik.

H. HOMMITZSCH.

1242 Brustbild des Kaisers Maximilian. Dürer p. Farbig gedruckt. fol.

EDUARD KAISER.

1243 Hofopernsängerin Louise Liebhart. Kniestück in Oval. fol.

HERMANN KOWALSKI.

1244 Die Sanguiniker. Ein Herrschaftswagen fährt an zwei Betrunkenen vorüber. In Farben. qu. fol.

Vorzügliches Blatt in der Art der französischen Caricaturisten und sittengeschichtlich interessant.

JOSEF KRIEHUBER. Der berühmteste österr. Bildniss-Lithograph.

1245 2 Blatt: Madonna mit Jesus und Johannes; Christus am Kreuz. Bellini, Rieder p. kl. fol. u. fol.

Sehr frühe Blätter des Künstlers.

1246 2 Blatt: Die Wohlthat; Béla. Fendi, Schwind p. qu. 4 u. fol.

1247 A. Boildieu. Brustbild des Componisten. 4. Lithographisches Institut. 1829.

1248 Carl Devrient, der berühmte Schauspieler, Brustbild. kl. fol. 1829.

1249 Heinrich Freiherr von Hess, k. k. Feldzeugmeister, Kniestück. fol. 1849.

1250 2 Blatt: Eugen Graf Zichy, ungarischer Staatsmann; Bildniss eines ungarischen Generals. Kniestücke. fol.

1251 5 Blatt: Bildnisse der Dichter Reinhardstein, Schickh, Schwarzenberg, Seidl, Zedlitz. Brustbilder. 4.

1252 Die Sängerin Pauline Lucca, Kniestück, sitzend. fol.

1253 2 Blatt: Die Schriftstellerin Julie Bauer, Brustbild; Kniestück einer Dame. kl. fol.

MANSFELD & CO.

1254 64 Blatt: Lithographische Copien von Originalhandzeichnungen berühmter alter Meister der deutschen Schule aus der Sammlung Seiner Kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herzogs Carl von Oesterreich. Farbig gedruckt und alle die wundervollen Dürerzeichnungen enthaltend, welche heute in der Albertina zu Wien verwahrt werden. fol. u. gr. fol. In Originalhalblederband.

Dieses werthvolle, frühe Werk in grossem Format ist eine der Haupterscheinungen der frühen Lithographie und von grosser Seltenheit. Die ersten Wiener Künstler wie Eybel, Eichholzer, Kramer, Pilizotti, Schwemminger haben daran mitgearbeitet und jedes Blatt für sich ist ein Meisterwerk der Lithographie. V. K. d. G.

CARL AUGUST VON PETTENKOFEN. Der bedeutendste österreichische Künstlerlithograph. Er nähert sich nach Inhalt und Vollendung dem Franzosen Raffet. Seine Blätter haben Weltruf erlangt und sind in Composition und Technik Meisterwerke ersten Ranges.

1255 Die Todtenwacht. Hund bei der Leiche seines Herrn Wache haltend. qu. fol. V. K. d. G.

Frühes und berühmtes Blatt.

1256 Der mitleidige Soldat. Mit Ton gedruckt. fol.

Ebenso vorzüglich.

1257 Ungarischer Landsturm bei Pressburg den 30. October 1848. Abgebildet V. K. d. G. qu. fol.

Von grosser Schönheit.

1258 Corporal Angelo Ferrarini rettet sich mit sechs Gemeinen. qu. fol.

Ebenso.

1259 Convoi mit Eskorte. qu. fol.

Ebenso und vor aller Schrift.

J. PILIZOTTI.

1260 8 Blatt: Zeichnungen von Dürer, Mantegna, Raphael, van Dyck u. A. in der Albertina zu Wien. kl. fol.—gr. qu. fol.

Vorzügliche Blätter.

R. RITTER VON RADMANSDORF.

1261 4 Blatt: Die Ahnfrau; Aschenbrödel; der Freischütze; Libussa. In Farben. kl. fol.
Frühe und interessante Theaterscenen, sehr selten.

TOBIAS RAULINO.

1262 Veduta del Boschetto di Trieste. Stetter del. qu. fol.
Sehr schönes frühes Blatt.

ALOIS SCHÖNN.

1263 2 Blatt: Zigeuner-Spelunke; Café bei Alt-Cairo. kl. fol. u. gr. qu. fol.
Ersteres ein berühmtes Hauptblatt.

HEINRICH SCHWEMMINGER.

1264 3 Blatt: Handzeichnungen von Hans Baldung Grien, Urse Graf und Masaccio in der Albertina zu Wien. Schwemminger und Hempel lith. fol.

JOSEF SELLENY.

1265 2 Blatt: Italienische Wasserträgerin; das Amphitheater zu Pola. In Farben gedruckt. Siehe V. K. d. G. fol. u. qu. fol.

EDUARD SWOBODA.

1266 Ein vornehmer Reisender in einer Sennhütte entsetzt sich beim Anblick der Sennerin. Mit Ton gedruckt. gr. qu. fol.

EDUARD WEIXELGAERTNER.

1267 Der schützende Baum, nach Gauermann. In Farben gedruckt und nachcolorirt. gr. qu. fol.
Sehr schönes Blatt, im Rande stockfleckig.

A. ZAMPIS.

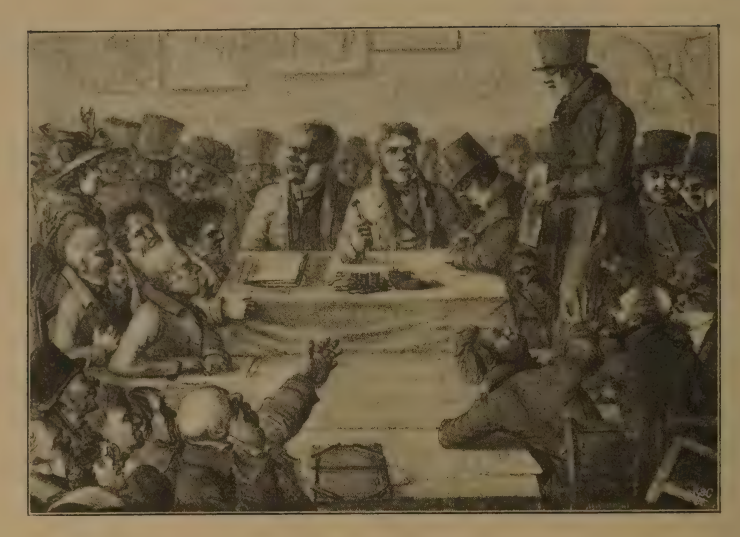
1268 6 Blatt: Ischler Bilder. Scenen aus dem Badeleben zu Ischl. fol. Ein Blatt doppelt.
Berühmte Blätter des hervorragenden Wiener Caricaturisten, in der Art Daumiers. Siehe V. K. d. G. Wien.

1269 5 Blatt: Spottbilder auf die Galizischen (?) Unruhen. Mit Ton gedruckt. fol.
Ebenso und selten.

CONVOLUT.

1270 18 Blatt: Religiöse, historische, landschaftliche u. a. Darstellungen. qu. 4—gr. fol.





No. 1466.

FRANKREICH.

I.

L'INTRODUCTION DE LA LITHOGRAPHIE EN FRANCE A DIJON ET A PARIS ET LA PREMIERE EPOQUE DES INCUNABLES.

D'après Bouchot la première Imprimerie lithographique à Paris fût fondée par Engelmann en Décembre 1816 qui était suivi par le Comte de Lasteyrie, Delpech, Motte, Senefelder et autres. Comme fait interessant nous devons noter, qu'on a trouvé des lithographies antérieures, datées du 7bre 1815, deux portraits lithographiés à Dijon, échappés jusqu' à présant aux recherches des historiens. Les Incunables faits à Munich par des Français avant l'introduction de cet art en France, sont placés à la tête de cette serie. Ils sont de le plus grande rareté comme toutes les lithographies françaises du tout premier temps de l'intervention.

GENERAL LEJEUNE. Derselbe kam mit Napoleon I. Armee 1806 nach München, wo er im Atelier des Theobald Senefelder eine lithographische Zeichnung anfertigte, welche die dritte von einem Franzosen gearbeitete Lithopraphie ist.

1271 Un cosaque. Kreide. 4. Bouchot 3, V. K. d. G., Figaro Lithographe. 1806.

Berühmtes Blatt und von eminenter Seltenheit.

== Siehe die Abbildung. ==

COLONEL LOMET, kam mit Napoleon I. Armee ein Jahr später als Lejeune nach München, wo er ebenfalls einen einzigen Versuch fertigte.

1272 „Jean Staininger, Citoyen et conseiller du magistrat de Braunau sur l'Inn" etc. Genannt der Mann mit dem grossen Bart. Kreide 4. Bouchot 4. V. K. d. G. Figaro Lithographe. 1807.

Ebenso und von derselben eminenten Seltenheit.

== Siehe die Abbildung. ==

S. MOREL—DIJON.

1273 Selbstbildniss des Künstlers. Kreide. kl. fol. dat. Dijon den 10. 7bre 1815.

Die ersten bisher bekannten französischen Incunabeln von in Frankreich gedruckten Lithographien datiren vom Dezember 1816. Die nachstehenden beiden Blätter jedoch sind in neuester Zeit aufgefunden worden und zeigen, dass in Dijon schon ein Jahr früher als in Paris lithographirt wurde, sodass diese beiden, Bouchot unbekannten Blätter, die bisherige Reihenfolge der französischen Incunabeln verschieben. Wohl Unica und für die Geschichte der Lithographie von höchster Bedeutung.

== Siehe die Abbildung. ==

1274 Bildniss eines Staatsbeamten, Brustbild in oval. Kreide. datirt 7 bre 1815.

== Siehe die Abbildung. ==

PIERRE GUERIN.

1275 Le Parresseux. Kreide. fol. Bouchot 7. Abgebildet Bouchot pag. 45.
Gedruckt bei Engelmann 1816.

Eine der ersten in Paris gedruckten Lithographien. Von hohem künstlerischen Werth und eminenter Seltenheit.

1276 Le Vigilant. Ebenso. fol. Bouchot 7. 1816.

Ebenso künstlerisch behandelt und ebenso selten.

== Siehe die Abbildung. ==

1277 Le repos du monde. Ebenso. Ebenso. Bouchot 7 und von ihm „l'amour couché" genannt.

Ebenso in jeder Beziehung. Gezeichnet 1816, gedruckt 1818.

DOMINIQUE VIVANT DENON, Künstler, Archäologe und Verwalter der Kgl. Cabinette zu Paris. Kam 1809 nach München, wo er eine lithographische Arbeit anfertigte. Er gehörte nach Einführung der neuen Kunst in Paris durch Engelmann 1816 zu den ersten lithographirenden Künstlern und Verbreitern der Lithographie. Siehe auch „Senefelder Jahrbuch", französ. Ausgabe 1819.

1278 Selbstbildniss des Künstlers, beim Weine sitzend. Kreide. Bouchot 10. kl. fol.

Geistreiche Arbeit und von eminenter Seltenheit. 1816.

== Siehe die Abbildung. ==

1279 Derselbe. Brustbild von Frike. Lithographirt und gedruckt bei F. Pönike in Leipzig. Kreide. kl. fol.

Sehr frühe Leipziger Arbeit.

1280 Derselbe in ganzer Figur vor einem Lithographensteine stehend, lithogr. von Mauzaisse und Camoin. Kreide. gr. fol. Esposition lithogr. Paris 1895.

Herrliches, lithographisch hochbedeutendes und berühmtes Blatt.

1281 Italienisches Bauernmädchen. Kreide. Bouchot 10. 1816.

Von eminenter Seltenheit.

1282 Männliches Brustbild en face. Auf der Rückseite die Studie einer Hand, bez. Tassaert ft. Kreide. kl. fol. dat. 1816.

Geistreiches, vorzügliches Blatt und wohl zu den bei Bouchot unter No. 10 summarisch besprochenen Blättern gehörig. Von grösster Seltenheit.

PAULINE AUZOU. Bouchot giebt in seinem Werke an, dass Engelmann am 10/11. Januar 1817 diese lithogr. Figuren von Mlle. Auzou in dem Cabinet des estampes deponirt habe. Andere Blätter der Künstlerin sind nicht bekannt.

1283 Erigone. Kreide. fol. 1817.

Von eminenter Seltenheit.

1284 La tristesse. Ebenso. fol. 1817.

Ebenso in jeder Hinsicht, wie auch die Folgenden.

1285 Iris. Ebenso. fol. 1817.

1286 La Livonienne. Ebenso. fol. 1817.

HORACE VERNET. Der berühmte Bildniss- und Militärmaler war der erste Künstler von Ruf, welcher in Frankreich Lithographien anfertigte. Seine Blätter haben Weltruf erlangt und gehören zu den unvergänglichen Denkmälern dieser Kunst.

1287 Le Lancier. Kreide. fol. Abgebildet: Bouchot pag. 6, Bouchot 8, Figaro Lithographe, V. K. d. G. 1816.
Von eminenter Seltenheit.

1288 Brustbild von Charles Vernet, Vater des Künstlers. Kreide. kl. fol. Abgeb. Deberdt. Bouchot, V. K. d. G. Gedruckt bei Motte, Paris 1817.
Von ausserordentlicher Seltenheit.

HORACE VERNET UND HIPPOLYTE LECOMTE.

1289 Blessés français attaqués par des Cosaques gr. qu. fol. Lithogr. bei Engelmann. 1817.
Hauptblatt, von bedeutendem künstlerischen Werth und äusserst selten.

HORACE UND CARLE VERNET UND HIPPOLYTE LECOMTE.

1290 Fables choisies de Lafontaine, ornées de Figures lithographiques de M. M. Carle Vernet, Horace Vernet et Hippolyte Lecomte. Paris à la lithographie d'Engelmann, Rue Cassette No. 18. 1818. Die erste mit lithographischen Originalillustrationen veranstaltete grössere Prachtausgabe eines Classikers in Frankreich. Mit 138 prachtvollen lithographischen Blättern von den drei oben genannten Künstlern, darunter die besten Leistungen derselben überhaupt. qu. fol. Gzldr. 1818.
In vorzüglicher Erhaltung und von ganz ausserordentlicher Seltenheit.

CHARLES VERNET. Der berühmte Pferdemaler und einer der ersten Lithographen.

1291 Imprimerie lithographique de F. Delpech. Der Laden der 1816 etablirten lithographischen Druckerei von Delpech. Kreide. kl. qu. fol. Abgeb. Bouchot. Figaro Lithogr. V. K. d. G.
Berühmtes Blatt und ausserordentlich selten. 1817.

AEGIDIUS TOUCHEMOULIN. Maler aus Strassburg, der auch in München frühe Versuche gemacht hat.

1292 Husaren in Ruhe. Kreide. fol. Gedruckt bei Engelmann 1816.
Von der allergrössten Seltenheit.

FRAGONARD. Der bekannte Landschafts-Maler und einer der frühesten Pariser Lithographen.

1293 3 Blatt: Fragment tiré de la grande Frise de la villa Borghese; Fragment d'un Candelabre antique; D'après un fragment de simaise antique. Kreide. gr. fol. bei Engelmann. 1816.
Früheste Blätter in der primitivsten Technik. Aeusserst selten.

MONGIN, arbeitete sofort nach Eröffnung der ersten lithographischen Anstalt bei Engelmann.

1294 Principes d'Etude du Chêne. Kreide. fol. Bouchot pag. 42. Expos. Paris 1895.
Von eminenter Seltenheit. Gedruckt von Engelmann 1816.

1295 Fin d'une tourmente sur le sommet des Alpes au St. Gothard. Kreide. qu. fol. 1817.
Grossartiges Blatt von äusserster Seltenheit.

GROS. Berühmter Historienmaler, fertigte nur zwei bekannte Lithographien in allererster Zeit an, die allgemein Geltung erlangt haben.

1296 L'arabe au désert. Kreide. qu. fol. Abgebildet: Bouchot, V. K. d. G. und Expos. Paris 1895.
Von ausserordentlicher Seltenheit.

COMTE DE LASTEYRIE, Begründer der zweiten lithographischen Anstalt in Paris und hervorragend begabter Dilettant.

1297 Hussard à cheval. Nach Carle Vernet. Kreide. kl. qu. fol. Déposé 29 Janvier 1817.
Von grösster Seltenheit.

1298 Cuirassier tenant son cheval, nach demselben. Ebenso. kl. qu. fol. ebenso 1817.
Ebenso.

1299 Cuirassier montant à cheval, nach demselben. Ebenso. kl. qu. fol. ebenso 1817.
Ebenso.

1300 Bivouac de cosaques, nach Carle Vernet. Kreide. roy. qu. fol. Bouchot pag. 40. 1816.
Kapitalblatt von eminenter Seltenheit.

1301 Les Adieux de Poniatowsky. Kreide. Siehe Bouchot. kl. fol. 1817.

1302 2 Blatt: Il padre Menichini Napolitano; Il General Pepe de Calabria, Brustbilder. Kreide. kl. fol.

1303 4 Blatt: Etude de fleurs d'après Brienne; Il General Pepe de Calabria. Kreide. kl. fol.

1304 2 Blatt: Abbé Steiger, Brustbild; Etude de fleurs nach Brienne. Kreide. fol.

1305 Galilée in seiner Zelle. Kreide. 4. 1822.
Eine der wenigen eigenen Compositionen des Künstlers, von grosser Feinheit und sehr selten.

J. VASSEROT.

1306 4 Blatt: Paysages italiens. Kreide, kl. qu. fol. Gedruckt bei Engelmann 1817.
Zu den ersten französischen Landschaften gehörig und von grösster Feinheit.

A. E. MICHALLON.

1307 2 Blatt: Paysages de ruines. Kreide. qu. fol. Siehe Bouchot. Imprim. C. de Lasteyrie. 1817.
Von grosser Schönheit und ausserordentlich selten.

MARLET. Einer der ersten lithographischen Künstler in Paris, welcher auch versuchte auf französischen Kalkschiefer zu arbeiten. Eröffnete später eine lithogr. Anstalt.

1308 Famille Indigente. Kreide. fol. Siehe Bouchot. V. K. d. G. Figaro lithogr. Expos. Paris 1895.
Impr. de C. de Lasteyrie. 1817.
Sehr früh und vorzüglich gezeichnet. Eminent selten.

1309 Prisonniers Russes et Autrichiens en France. Dessiné sur Pierre Française, et imprimé à l'Etablissement de C. de Lasteyrie Lithographe du Roi. Kreide und in Farben. qu. fol. Abgebildet bei Bouchot. V. K. d. G. 1817.
Hochinteressantes Blatt in Hinsicht auf den Versuch mit französischem Schiefer von besonderer Wichtigkeit. Ebenso selten.

═ Siehe die Abbildung. ═

1310 Turenne. Kreide. kl. fol. Imprim. Lithogr. de Marlet.
Sehr selten.

GABRIEL ENGELMANN aus Mühlhausen i. E. Lithograph und Gründer der ersten Steindruckerei in Paris 1816.

1311 Selbstbildniss umgeben von antiken Broncen und einem Schafe, als Essai lithographe, Kreide. kl. fol.
Feines und hochinteressantes Blatt von eminenter Seltenheit.

═ Siehe die Abbildung. ═

1312 Monument expiatoire. Kreide. kl. fol. Bouchot 13. 1816.
Ebenso selten.

1313 2 Blatt: Famille entourée d'animaux d'après Demarne; Intérieur de Famille d'après Drolling. Kreide. qu. fol. 1816.

Zwei der frühesten Engelmannschen Lithographien und äusserst selten.

1314 Chêvres d'après Demarne. Kreide. gr. qu. fol. 1816.

Grosses und vorzügliches Blatt von äusserster Seltenheit.

1315 87 Blatt: Portefeuille géographique et ethnographique par G. Engelmann et G. Berger. Mulhouse chez Engelmann, directeur de la société lithographique de Mulhouse. Kreide. Colorirt. 4. Ppbd. 1820.

Karten und Interessante Völkertypen.

II.

ENTWICKELUNGSZEIT.

ANONYM.

1316 Napoleon auf St. Helena, à Paris chez l'auteur. Kreide. fol.

Sehr seltenes Blatt.

1317 Le jugement de Vénus. Satyre auf die Liebschaften der Königin Karoline von England, welche unter den drei Bewerbern Admiral Sidney Smith, Mamby und Bergamo dem Letzteren den Apfel reicht, der die Inschrift trägt: „Au plus robuste". Kreide. kl. qu. fol.

Etwas freies, sehr seltenes Blatt.

1318 Le moine. Kreide. kl. fol.

Ausserordentlich feines Blatt.

J. B. ARNOUT.

1319 Colonie Française du champ d'Asile. Kreide. Lithogr. de C. de Lasteyrie. kl. qu. fol.

Früher interessanter Versuch.

1320 Alphonsine. Kerkerscene. Kreide. Lith. de Constans à Sèvres. kl. fol.

Feines, frühes Blatt.

CHARLES AUBRY.

1321 Le jeu de la Drogue nach Horace Vernet. Kreide. kl. qu. fol.

1322 Les soins d'une mère. Kreide, colorirt. kl. fol.

Schönes, frühes Blatt.

1323 6 Blatt: Jeux d'Enfance. Les petits acteurs — la petite tabagie — la chiquenaude — la barbe du sapeur le remède — les papillotes. Kreide. kl. fol. 1824.

Reizende Darstellungen, selten.

1324 Agandecca. Guerrier français. Starno. Nach Girodet-Trioson. Kreide. qu. fol. 1821.

GENERAL BACLER D'ALBE. Einer der frühesten französischen Amateur-Lithographen, dessen Blätter bedeutende künstlerische Eigenschaften besitzen.

1325 Les Diseuses de bonne avanture. Kreide, gedruckt bei Engelmann. qu fol.

Frühestes und bestes Blatt des Künstlers. Sehr selten.

1326 31 Blatt: Ansichten aus Spanien. Kreide. kl. fol. u. kl. qu. fol.

Diese Blätter aus seinem berühmten Zeichnungswerk, welches er während der franz. Invasion in Spanien gefertigt, sind feine, meisterhafte Landschaftswerke von eigenartigem Reiz.

BALTARD.

1327 Vue de Jérémie, Chef-lieu de la tribu arabe d'Abou-gosk. Kreide. Impr. Engelmann. qu. fol.
Sehr frühes, fein gearbeitetes Blatt.

BERANGER. Die Arbeiten dieses Künstlers zählen zu den frühsten Lithographien, erschienen meist in den frühen „Fantaisies des peintres de Sèvres" und sind ohne Ausnahme von grosser Schönheit und malerischem Reiz.

1328 À la plus belle! Amor auf Wolken sitzend, hält den Apfel empor. kl. qu. fol.
Sehr selten.

1329 2 Blatt: La Gourmandise; L'orage. Kreide. kl. qu. fol.
Entzückende Kinderscenen, ebenso selten.

1330 Songe d'Alcyone, aus den Metamorphosen des Ovid. Kreide. kl. qu. fol. um 1820.
Sehr frühes, feines Blatt.

1331 Tête de Pascha. Kreide. kl. fol. 1822.
Schönes Blatt von feinster Technik.

1332 2 Blatt: le premier sentiment d'amour; Maison à vendre d'après Drolling. Kreide. 4 u. kl. fol. Ebenso.

JULES BOILLY., Der berühmte Sittenschilderer und Caricaturist.

1333 2 Blatt: Les Joueurs de cartes; Les Commissionnaires. kl. fol.
Frühe, interessante Strassenbilder und sehr selten.

1334 3 Blatt: Charles Lacretelle jeune; Baron Palisot de Beauvois; Duméril, Mitglieder des Institut de France. Kreide. fol. 1821—1822.

BONNEFOND.

1335 Marionettes dans la rue. Kreide. qu. fol. um 1820.
Früh und selten.

CHARLOTTE NAPOLEON BUONAPARTE.

1336 Napoleonis Mater, Laetitia Ramolino, die Mutter des Kaisers, Kniestück. Kreide. fol. Abgebildet: Figaro lithogr. V. K. d. G. Roma 1835.
Dieses berühmte und fein ausgeführte Blatt von der Schwester des Kaisers Napoleon I. lithographirt, ist eines der interessantesten Stücke auf lithographischem Gebiete und von äusserster Seltenheit.

C. BOURGEOIS, berühmter Landschaftsmaler, gehört zu den ersten französischen Künstlerlithographen. Seine Arbeiten sind in der Art Wagenbauers und Warnbergers gehalten und sehr geschätzte Incunabeln Siehe Figaro lithogr.

1337 2 Blatt: Vue du château et du Pont St. Ange à Rome; Vue prise à Marino. Kreide. gr. qu. fol. Gedruckt bei Engelmann dat. 1817.
Allerfeinste, interessante und äusserst seltene Blätter.

1338 7 Blatt italienische Ansichten: Vue des restes du tombeau de Plantine près Tivoli; Isola, Royaume de Naples; San Pietro in Montorio, Rome; Grande Eglise à Subiaco; Vue à Tivoli; Couvent de St. Bartolomeo; Environs de Subiaco. Kreide. qu. fol.
Druckerei des Comte de Lasteyrie 1817/1818.
Sehr frühe, äusserst interessante und seltene Blätter.

1339 5 Blatt: Vues d'Egypte. gr. qu. fol. Gedruckt bei Engelmann 1818.

Ebenso in jeder Beziehung.

1340 5 Blatt: Ansichten aus Chartres, Pouhou, aus der Schweiz u. a. kl. fol.– qu. fol. Ebenda 1818.

Ebenso.

BOUTON. Architektur-Maler in Paris.

1341 Bains de Julien. Kreide, gedruckt bei Engelmann. qu. fol.

Vorzügliches, frühes Blatt.

1342 6 Blatt: Intérieurs d'édifices historiques en France. Kreide. Bei Engelmann. kl. fol.

Interessante Blätter und meisterhaft lithographirt.

L. R. BRÉGEAUT.

1342a Nouveau manuel complet théorique et pratique du dessinateur et de l'imprimeur lithographe. Nouvelle édition ..... par L. R. Brégeaut ..... Mit einem Brustbild Napoleons I. als Titelbild und mehreren lithogr. Tafeln. 8. Pppbd. Paris 1839.

1342b Vollständiges Handbuch für Lithographen. Nebst praktischer Anweisung bei verschiedenen Manieren in der Steindruckerei ..... von R. L. Brégeaut. Aus dem Französischen. Zweite vermehrte Ausgabe. Mit 6 (statt 19) lithogr. Abbildungen. 8. Pppbd. Ulm 1829.

Sehr selten.

CHARPENTIER PERE ET FILS.

1343 8 Blatt: Groupes et Chasses de Divers Animaux. Lithographie de Charpentier père et fils, Editeurs à Nantes. In Originalumschlag. Kreide. kl. qu. fol.

CHARLES CHASSELAT, Historienmaler in Paris.

1344 3 Blatt: Le Solitaire T. 1, L. VI; Jane Shore. Sechs Darstellungen aus dem Frauenleben. Kreide. kl. fol.

Frühe, eigenartig behandelte Blätter.

CHRETIEN.

1345 Hirten und Landleute finden die Leiche der Zenobia am Ufer des Oraxes. Blondel p. Das Original in der Galerie du Luxembourg. Kreide. Bei Engelmann. fol.

Technisch bedeutendes Blatt in vorzüglichem Abdruck vor der Schrift, sehr selten.

1346 Brustbild des Malers Gros. Kreide, bei Engelmann gedruckt. fol.

Vorzügliches, sehr frühes Blatt in ausgezeichnetem Abdruck vor dem Namen des Dargestellten.

COEURE. Einer der frühesten Pariser Künstler-Lithographen, von welchem nur wenige Blätter bekannt sind. Dieselben sind zeichnerisch wie technisch bedeutende Kompositionen dieser frühen Zeit.

1347 3 Blatt: Madame Manzon menacée — Monsieur Fualdes entrainé chez Bancal — Bancal repentant. Kreide. qu. fol. Bei Martinet 1818.

Von äusserster Seltenheit.

COUPIN DE LA COUPERIE, berühmter französ. Maler.

1348 Hortense Mancini mit der Laute am Fenster sitzend.

Frühe, feine und äusserst seltene Arbeit.

D . . . . GENDARMERIE DES CHASSES.

1349 Affaire du 19 Août 1820. 29 Portraits en buste sur une feuille. Kreide. gr. qu. fol. Bei Engelmann 1820.

Hochinteressantes, vorzüglich lithographirtes Amateurblatt von grösster Seltenheit.

DAGUERRE, Maler und Erfinder der Daguerrotypen.

1350 Souterrain, exécuté pour le théatre de l'Ambigu comique en 1817. Kreide, bei Motte. kl. qu. fol. Expos. Paris 1895.

Von grösster Feinheit und einzige bekannte Lithographie des Künstlers. Von höchster Seltenheit.

JULES DESPORTES.

1350a Manuel pratique du Lithographe. Ouvrage qui a obtenu une Médaille de la Société d'Encouragement pour l'Industrie nationale au concours de 1830 . . . . . par M. Jules Desportes Imprimeur Lithographe. Titel, XXXII, 230 u. 8 Seiten lithographirter Text u. 4 Tafeln mit den Instrumenten zur Lithographie. 8. Paris 1834.

Vorzüglich erhaltenes Exemplar dieses durchaus lithographisch hergestellten, interessanten Buches. Von grosser Seltenheit.

DHARDIVILLIER.

1351 Bélisaire demandant aumône, nach David. Kreide. qu. fol. um 1818.

Frühes, meisterhaft lithographirtes Blatt. Vor der Schrift.

1352 Les Horaces, nach demselben. Kreide. qu. fol. um 1818.

Ebenso schön.

DELAMARE.

1353 Strickende Alte ein Fussbad nehmend. Feder. kl. fol. dat. Avril 1822.

Geistreich gezeichnet und sehr selten.

DELORME.

1354 Rebecca pansant la blessure d'Ivanoe. Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.

Feines, frühes Blatt.

DELPECH, gründete 1817 die dritte lithographische Anstalt in Paris, welche später die des Grafen Lasteyrie in sich aufnahm.

1355 4 Blatt; Femme de Frascati; Un frère Quêteur; Femme de Nettuno; Couverture pour l'Album lithographique par des Artistes Français. Kreide. kl. fol. u. qu. fol.
Bezeichnet A. um 1818.

1356 Le maréchal Prince Louis de Hohenlohe-Bartenstein. Kreide. gr. fol.

Ausserordentlich schönes Reiterbild.

DESENNE.

1357 Daphnis und Cloe. Daphnis unterrichtet Cloe im Flöteblasen. Kreide, bei Motte. kl. fol.

Vorzüglich lithographirtes Blatt.

H. DUBOIS.

1358 Le Lévite d'Ephraim. Kreide, bei Engelmann. gr. fol.

Frühes und sehr seltenes Blatt.

L. C. DUVAL.

1359 2 Blatt: Signature d'un acte de mariage dans une sacristie; des Maçons quelquefois trop ardents votaient à coup de poing sur un échafaudage. Kreide. bei Motte. 4.

Ausserordentlich feine Blätter.

GABRIEL ENGELMANN. Gründer der ersten lithographischen Anstalt in Paris und bedeutender Lithograph.

1360 5 Blatt: L'Affaire Fualdes. Fualdes père; Fualdes fils; Monsieur Clémandot; Mlle. Rose Pierret; Le Meunier Théron. Kreide. 4. 1818.

Frühe, feine Blätter, sehr selten.

1361 2 Blatt: Caroline von Braunschweig, Königin von England und ihr Günstling Bartolomeo Bergamo, Brustbilder. Kreide. kl. fol. 1818.

Aeusserst selten.

1362 Jeune fille se mirant dans l'eau. Kreide. kl. fol. 1818.

Entzückende Darstellung und selten.

1363 Portrait d'après Greuze. Huber del. Kreide. In Farben gedruckt. kl. fol.

Dieses meisterhaft in Farben gedruckte Blatt erschien in Engelmann's Lehrbuch „In Farben auf Stein zu drucken" und gehört bezüglich seiner technischen Ausführung zu dem Besten auf diesem Gebiet.

1363a Manuel du Dessinateur Lithographe. Par G. Engelmann, Directeur de la Société Lithographique de Mulhouse, à Paris chez l'Auteur, rue Louis-le-Grand, Nr. 27. 1822. Mit dem Original-Umschlagstitel. 8.

Aeusserst selten.

1363b G. Engelmann's Handbuch für Steinzeichner oder Beschreibung der besten Mittel um in allen bekannten Manieren auf Stein zu zeichnen, aus dem Französischen von Karl Dielitz Berlin 1833. Mit XIII lithographischen Tafeln, welche die verschiedenen Arten der Behandlung des Steines und die zu erzielenden Wirkungen veranschaulichen. Mit dem Original-Umschlagstitel. 8.

Von der grössten Seltenheit.

FEILLET.

1364 Combat du Mélodrame et du Vaudeville, Satyre. Kreide. kl. qu. fol.

D. FINART.

1365 6 Blatt Pferdetypen: Suite de dessins lithographiés par D. Finart. Imprimés par F. Villain. Premier Cahier. Kreide. In Originalumschlag. qu. 4. Bezeichnet u. dat. 1821.

Aeusserst feine, vollständige Folge von Reiterbildern.

FROGONARD. Romantiker und Lithograph der frühen Periode.

1366 3 Blatt: Intérieur du Bazar de St. Jean d'Acre; Vue des bords du Nil; drei Architecturfragmente. Kreide. qu. fol. bei Engelmann 1818.

Frühe, interessante Blätter, selten.

1367 3 Blatt: La scene du Fauteuil; Chanson du page (Le mariage de Figaro); Les Adieux du matin. Kreide. kl. fol.—qu. fol.

Reizende und technisch vorzügliche Blätter.

1368 2 Blatt: Le signal; Fleurette. Kreide. fol.

Romantische Darstellungen in vorzüglicher Ausführung.

1369 La belle Arsène. Kreide. fol. bei Delpech 1825.

Ebenso, ebenso.

1370 Grand escalier de l'Eglise de Graville. Kreide. Gedruckt bei Engelmann. gr. fol.

Schönes Blatt von interessanter Lichtwirkung.

BERNARD GAILLOT, der bedeutendsté Mitarbeiter Senefelders in Paris.

1371 Les Ganaches à l'endroit difficile. Feder, bei Motte. qu. fol. Expos. Paris 1895.
Berühmtes satirisches Blatt und sehr selten.

THEODORE GERICAULT. Hervorragender Pferdemaler und glänzender Lithograph — Bouchot nennt ihn den berühmtesten von den Aelteren —. Seine Lithographien, die nur in kleiner Anzahl erschienen sind, wurden von vielen Malern als Vorbilder verwendet — um unerreicht zu bleiben. Sie gehören zu den grossen Werken der Lithographie in Frankreich.

1372 3 Blatt: Cheval et Carrefour; Cheval de Meklembourg; Chevaux flamands. Kreide. qu. fol.
Von grösster Seltenheit.

1373 3 Blatt: Chevaux d'Auvergne; Cheval de Meklembourg; Cheval de la planie de Caën. Kreide, bei Engelmann. qu. fol.
Ebenso.

1374 3 Blatt: Chevaux flamands: Iument Egyptienne; Lara blessé. Kreide, bei Engelmann. qu. fol.
Ebenso.

1375 Deux chevaux de Course galopant. Kreide, bei Villain. gr. qu. fol.
Grosses, schönes Blatt. Ebenso.

1376 Deux Chevaux à monter avec leur valet. Kreide, bei Gihaut. gr. qu. fol.
Ebenso, ebenso.

GERICAULT ET EUGENE LAMI. Blätter von beiden Künstlern gemeinsam gearbeitet, finden sich nur in ganz geringer Anzahl.

1377 2 Blatt: Lara; Le Giaour. qu. fol. Kreide, bei Gihaut. kl. qu. fol.
Vorzügliche und berühmte Blätter der beiden Meister.

GIRODET-TRIOSON.

1378 Zephir trägt Flora durch die Lüfte. Kreide. kl. fol. 1817.
Vorzüglicher Probedruck eines früheren und sehr seltenen Blattes.

F. GRENIER, Schlachtenmaler und früher Lithograph.

1379 Siège et prise de Roses, 3 Février 1795, par le Général Perignon. Kreide. qu. fol. dat. 1819.
Interessantes Schlachtenbild.

HENRY GREVEDON, berühmter Zeichner und Lithograph.

1380 Mort de Médora. Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.
Anmuthige Composition von technisch vorzüglicher Behandlung. Eine der frühesten Arbeiten des Künstlers und sehr selten.

HERSENT, vorzüglicher Künstler-Lithograph, dessen Arbeiten selten und sehr geschätzt sind.

1381 Théocrite, arcadische Schäferscene. Kreide. kl. qu. fol. 1817.
Eine der schönsten frühen Lithographien von ausserordentlich künstlerischem Reiz in vorzüglichem Probedruck, vom Künstler eigenhändig bezeichnet. Von grosser Seltenheit.

1382 Dasselbe schöne Blatt.
Vorzüglicher Abdruck, ebenso selten.

1383 Deux laboureurs dans un paysage: Gegenstück zu Vorigem. Kreide. kl. qu. fol.
Vorzüglicher Probedruck vor aller Schrift. Höchst selten.

1384 4 Blatt: Illustrations aux Contes de Lafontaine. Kreide. kl. fol. bei Delpech 1819.
Entzückende und technisch vollendete Darstellungen.

N. H. JACOB, Historienmaler und früher Lithograph, welcher besonders für Senefelders Anstalt arbeitete und zu dessen französischen Lehrbuche eine grossartige Allegorie auf die Lithographie lieferte.

1385 Méduse, dessin sur papier et transporté sur pierre. Dessiné pour le traité de Senefelder. Kreide, kl. fol. Bei Senefelder 1819.

1386 Forbin, d'après le buste exposé au salon de 1822. Kreide, bei Motte. kl. fol.

1387 Dasselbe Blatt.

1388 G. van Spaendonck, Membre de l'Institut, d'après Tonay. Kreide, bei Langlumé. fol.
Meisterhaftes Bildniss von technischer Vollendung.

J. ISABEY, berühmter Porträtmaler und bedeutender Lithograph. Seine Blätter, welchen er den zarten Ton einer Grisaille zu geben versteht, gehören wegen ihrer technischen Vollendung und feinen künstlerischen Auffassung zu den besten lithographischen Leistungen.

1389 Sophie Gail, berühmte Sängerin, Brustbild. Kreide, bei Engelmann. kl. fol. Bezeichnet: „Par son ami J. Isabey, 1819." 1819.
Vorzügliches Blatt, sehr selten.

1390 Portrait d'une princesse à mi-corps. Kreide, bei Engelmann. kl. fol. Siehe Figaro Lithogr. Expos. Paris 1895.
Bezüglich seiner Schönheit und Feinheit der Zeichnung unerreicht. Sehr selten.

1391 Escalier de la grande Tour, Château d'Harcourt. Kreide, bei Engelmann. kl. fol. Bouchot. V. K. d. G. Expos. Paris 1895.
Technisch vollendetes Blatt von grosser Schönheit.

1392 Ruines de l'Abbaye de Saint Wandrille. Kreide, bei Engelmann. fol.
Ebenso schön.

EUGENE ISABEY, bedeutender Landschafts- und Marinemaler und Lithograph, dessen Blätter sehr geschätzt sind. Siehe auch Album de Croquis, No. 1488.

1393 Radoub d'une barque a Marée basse. Kreide. fol. Abgebildet: V. K. d. G. Figaro Lithogr. Expos. Paris 1895.
Prachtvolles, berühmtes Blatt und sehr selten.

1394 Vue de Rouen. Kreide. fol.
Ebenso in jeder Hinsicht.

INGRES, berühmter Maler orientalischer Frauenschönheit.

1395 Odalisque. Kreide. kl. qu. fol. bei Delpech, dat. 1825.
Dieses einzige bekannte Blatt des Künstlers ist für eine grosse Anzahl von Künstlern vorbildlich gewesen und ist eine der berühmtesten französischen Lithographien. Von äusserster Seltenheit.

EUGENE LAMI, Zeichner von feiner Empfindung und Schilderer der Pariser aristokratischen Gesellschaft der 30er Jahre. Seine Lithographien, von hohem kulturgeschichtlichem Interesse und grosser Schönheit sind bevorzugte Sammelobjekte geworden.

1396 Lord Byron. Kreide, bei Engelmann. 4.
Früh und selten!

1397 9 Blatt: „Equipages." Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.
Berühmtes und interessantes Werk von künstlerischer Vollendung über die Equipagen und Bespannungen der 20er Jahre. Aeusserst selten!

1398 Soirée du grand monde. Kreide, colorirt, bei Delaporte. Abgebildet Figaro, lithogr. V. K. d. G. Deberdt. Expos. Paris 1895.

Berühmtes und amüsantes Blatt. Selten.

== Siehe die Abbildung. ==

1399 4 Blatt aus Vernet et Lami, Collection d'uniformes français I: Tiralleur, ex-Garde; Gardes Suisses, Caporal; Garde de Paris, 1. Regt.; Chevaux-Léger, Lancier, 1. Regt. Kreide, bei Delpech. kl. fol.

Feine Blätter.

LANGLUME, bekannter Zeichner und Gründer einer frühen Anstalt in Paris.

1400 Tristesse et gaîté. La reconnaissance est la mémoire du coeur. Satyre auf das Verhalten des Königsreichs der alten Kaiserlichen Garde gegenüber. Kreide. qu. fol.

Meisterhaftes, äusserst seltenes Blatt.

1401 2 Blatt: La mort, das Sterbezimmer Napoleon's, auf dem Bette die Leiche von trauernden Generalen umgeben, im Nebenzimmer Wittwe und Sohn. — Le convoi, die Leiche Napoleons wird von Grenadiren zu Grabe getragen. Kreide. kl. qu. fol.

Ausserordentlich interessante historische Blätter, von grossartiger Technik. Höchst selten.

1402 Magnamité du Roi. Rapp je sais que vous êtes très-affligé de la nouvelle que j'ai reçue; cela fait honneur à votre coeur, je vous en aime et vous en estime d'avantage. Sir, je ne suis pas ingrat. Louis XVIII. theilt dem weinenden Rapp die Nachricht vom Tode Napoleons mit. Kreide. kl. fol.

In jeder Beziehung wie die Vorigen.

1403 Mohamed Ali, Brustbild. Kreide. kl. fol.

HIPPOLYTE LECOMTE, früher, bedeutender Lithograph und Mitarbeiter der beiden Vernet an den Fables de Lafontaines, No. 1290.

1404 8 Blatt: Mlle. Louise Pierson dans le rôle d'Ida; Habitant d'Istrie; femme de Patmos, Letzteres in Farben, u. a. Kreide. 4 u. kl. fol. bei Delpech 1819.

1405 Entreé du Bazar à Athènes. Kreide. fol. bei Engelmann 1818.

1406 Destruccion de la Inquisicion en Barcelona. Kreide. gr. qu. fol. bei Engelmann 1820.

Bedeutendes und historisch interessantes Blatt.

LEPOITEVIN.

1407 Tombeau d'un Brave. Ein französischer Offizier legt einen Lorbeerzweig auf das Grab Napoleons I. Kreide. bei Delpech. kl. qu. fol.

Früh und selten.

LEPRINCE, Zeichner und vorzüglicher Lithograph.

1408 Chenard dans Felix. Ganze Figur sitzend. Kreide. fol. Expos. Paris 1895.

Sehr schönes Blatt, selten. bei Motte, dat. 1822.

MALBRANCHE.

1409 Napoléon (Campagne de France 1814). Der Kaiser zu Pferd, hinter ihm der Adjutant. Kreide. kl. fol.

Eminent seltenes und hochinteressantes Napoleonbildniss aus sehr früher Zeit.

MENDOUZE, bedeutender portugiesischer Maler, lebte in Paris und gehört zu den frühen Künstler-Lithographen. Seine Blätter sind bei vorzüglicher Composition auch von grosser malerischer Wirkung, seine Technik ist meisterhaft und von feinem Reiz.

1410 11 Blatt: Illustrationen zu den Lusiaden von Camoens, darunter das Portrait des Dichters in ganzer Figur. Kreide. 4. um 1821.
Probedrucke von grösster Seltenheit.

1411 2 Blatt: Portrait de Rousseau. ? Weibliche Figur. Empirezeit. Kreide. 4.

1412 3 Blatt: Diane chasseresse; Apollo et les muses; Danse des Grâces. Kreide. kl. fol.
Vorzügliche Abdrücke vor der Schrift.

L. C. MICHALLON.

1413 S. A. R. M. le Duc de Berry, demandant au Roi la grâce de son assassin. Kreide. qu. fol. bei Motte 1820.
Vorzügliches, interessantes Blatt.

MOTTE, Lithograph und Gründer einer frühen lithographischen Anstalt.

1414 2 Blatt: Le temps, Allegorie; Le chien de Bassano. Kreide. kl. qu. fol.
Frühe interessante Blätter in noch unentwickelter Technik.

PICOT.

1415 Daphnis und Chloe. Kreide. kl. fol.
Sehr frühes und fein componirtes Blatt.

RENOUX.

1416 2 Blatt: Intérieurs de la chapelle des Ducs de Bourgogne. Kreide, bei Motte. kl. fol.
Frühe Drucke.

SUDRE, Advokat und Schüler des grossen Malers David.

1417 9 Blatt: Collection des portraits des principaux personnages qui figurent dans l'affaire Fualdès. Dessiné à Albi par Sudré, élève de David. Vollständig, in beiderseitig bedrucktem Originalumschlag. kl. fol. bez. u. dat. 1818.
Sehr frühe und historisch interessante Folge meisterhaft gezeichneter Bildnisse. Vollständig von grosser Seltenheit.

THIENON, Maler und früher, vorzüglicher Lithograph.

1418 Ruines d'une Commanderie de l'ordre de Malthe à Clisson. Kreide. qu. fol.
bei C. de Lasteyrie um 1818.
Feines, frühes Blatt.

THOMAS, Maler und vorzüglicher Lithograph.

1419 L'arrivée des pensionnaires à la porte du Peuple (Rome). Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.
Humoristische Darstellung und berühmtes Blatt.

1420 Amusement du peuple le Samedi Saint. Kreide, bei Villain. Colorirt. kl. qu. fol.

C. QUESNET.

1421 Mme St. Aubin, dans „Une heure de Mariage". (Répétition du 7 Novembre 1818.) Kreide. kl. fol. bez. u. dat. 1818.
Von höchster technischer Feinheit und sehr selten.

CARLE VERNET, berühmter Pferdemaler und früher, bedeutender Lithograph, dessen Blätter zu den berühmtesten aller Länder zählen und bereits sehr selten geworden sind.

1422 Joly. Rôle de l'avisé dans les deux Gaspard: „Si toujours va qui roule, J'somme 'bé sur d'allé loin." Kreide. fol. bei Delpech 1819.
Vorzüglich und von grösster Seltenheit.

1423 Les deux extrêmes. (L'eau et le vin.) Kreide, bei Engelmann. qu. fol.

1424 Le marché aux chevaux. Kreide, bei Delpech. qu. fol. Fleckig.

1425 Promenade à cheval. Kreide, bei Delpech. qu. fol.

1426 Dernière Grotte du Simplon du côté de la France. Kreide. qu. fol.

1427 2 Blatt: Désagréments de la chasse à courre. Kreide, bei Delpech. qu. fol.

1428 2 Blatt: Cheval normand; Cheval de Revue. Kreide. qu. fol. Letzteres eingerissen.

1429 3 Blatt: Cheval Arabe avec sa bride et sans bride; Idem avec sa bride; Idem sans bride. Kreide, bei Engelmann. qu. fol.
Meisterhafte Blätter von unübertroffener Naturwahrheit.

1430 6 Blatt: Cuirassiers à cheval; Cheval de cosaque; Cheval turc; Cheval de Mameluk; Cheval Egyptien; Cheval normand. Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol. Ein Blatt eingerissen.

1431 4 Blatt: Soldat français nettoyant son cheval; Cheval normand; Le loup devenu Berger; Turc à cheval. Kreide. kl. qu. fol.

1432 3 Blatt: Cheval en liberté; Turc avec son cheval; Cheval andalous. Kreide, bei Delpech und Engelmann. gr. qu. fol.

1433 Cheval arabe avec son Equipement. Kreide. gr. qu. fol.

1434 Cheval arabe en liberté. Gegenstück zu Vorigem. Kreide, bei Engelmann. gr. qu. fol.

1435 Etalons se mordant. Kreide, bei Delpech. gr. qu. fol.

1436 2 Bl. Chevaux en liberté; Cheval en liberté. Kreide, bei Delpech. qu. fol. u. kl. qu. fol.

1437 2 Bl. Chiens de chasse. Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.

HORACE VERNET. Der Beginn seiner Thätigkeit als Lithograph fällt mit seiner Zugehörigkeit zur Kunst überhaupt zusammen, jedenfalls aber verdankt er seine grosse Popularität seinen lithographischen Blättern. Er behandelt darin in erster Linie das Napoleonische Heer, aber auch Sport und Jagd, nur in seltenen Fällen das bürgerliche Leben, immer aber sind seine Arbeiten von kühnem Entwurf und in feiner gewandter Technik ausgeführt. Sie gehören zu den Hauptblättern der litograpischen Kunst und sind bereits sehr selten geworden.

1438 13 Blatt: Darstellungen zu Voltaire's Henriade. Kreide, bei Delpech. Abgeb. Figaro lithogr.
Romantische Folge von grosser Schönheit. Einige Blätter fleckig.

1439 Scène d'Auvergne en 1815. Kreide, bei Engelmann. qu. fol.
Interessantes Blatt.

1440 Manfred et le Chasseur, nach Byron. Kreide. kl. fol. bei Delpech 1820.

1441 2 Blatt: La fiancée d'Abydos; Naufrage de Don Juan, nach Lord Byron. Kreide, bei Delpech. kl. fol. u. kl. qu. fol.

1442 Scène historique aux environs de Barcelone. Kreide. qu. fol.

1443 Der Mönch. Kreide. 4.
Probedruck vor aller Schrift.

1444 2 Blatt: Marchand d'Escalves; Le serment. Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.

1445 2 Blatt: Le Rendez-Vouz; La fiancée d'Abydos. Kreide, bei Delpech. kl. fol.

1446 3 Blatt: J'te vas descendre; Tiens ferme; l'apprenti cavalier 1819. Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.

Amüsante Darstellungen aus dem Soldatenleben.

1447 2 Blatt: La cuisine militaire; cheveaux de poste anglais. Kreide, bei Delpech und Lasteyrie. kl. qu. fol.

Ebenso.

1448 3 Blatt: Husar eine Mine anzündend; Landungstruppen während eines Seegefechts; Escorte Russe. kl. qu. fol.

Ebenso, erstere zwei Blatt vor der Schrift.

1449 Les Forçats. Kreide, bei Delpech. qu. fol.

Eines der Hauptblätter des Künstlers, bei welchem besonders die Charakterisirung der Gesichter eine vorzüglich gelungene ist.

1450 La vie d'un soldat. Equipement militaire du Jeune Grivet. Kreide, bei Delpech. qu. fol.

1451 Dasselbe Blatt. Ebenso.

1452 3 Blatt: Landungstruppen; Kosakenpferd an einen Baum gebunden; Blessés français attaqués par des Cosaques. Kreide, bei Delpech. qu. 4 u. kl. qu. fol.

1453 2 Blatt: Ce n'est pas un lapin non, c'est le chat!; Mon caporal j'n'ai pu avoir que ça. Kreide, bei Delpech. Abgeb. Deberdt. kl. qu. fol.

Amüsante Scenen aus dem Soldatenleben.

1454 2 Blatt: Gruppe französischer Soldaten, zechend und toastend; Prozession in Spanien. Kreide. dat. 1818. 1820.

Sehr feine frühe Blätter vor der Schrift.

1455 Mon plaisir. Pferderennen um 1820. Vor den reichbesetzten Tribünen setzen die meisten Pferde ihre Reiter in den Sand. Kreide. Schmal qu. fol.

Sehr selten.

1456 4 Blatt: Allons, bonne chance; Après, après la, mes beaux; Ça rapproche; Halali. Jagdscenen. Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.

1457 2 Blatt: Hallali du cerf; Rapport du valet de limier. Jagdscenen. Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.

1458 5 Blatt: Die Kuhmagd aus der Auvergne; Neapolitanischer Fischer; Der trauernde Soldat; Kosakenpferd an einen Baum gebunden; Reiter nach dem Wege fragend. Kreide. qu. 4. z. Th. dat. 1818.

Vorzügliche, feine Blätter.

1459 2 Blatt: Lever du valet de limier; Ça rapproche. Kreide, bei Delpech. kl. qu. fol.

1460 4 Blatt: Couverture „Recueil de chevaux dessinés d'après Carle et Horace Vernet, Géricault Vollmar etc." und 4 Blätter der Folge. Kreide. fol.

1461 2 Blatt: Marchand de poissons; Englische Pferde. Kreide. kl. qu. fol.

1462 Mohamed Ali Pascha, Vice-Roi d'Egypte. Kreide, bei Delpech. gr. fol.

Prächtiges Hauptblatt.

1463 Dasselbe schöne Hauptblatt.

1464 Maurocordato, chef du gouvernement de la Grêce. Brustbild, Kreide. kl. fol.

VIGNERON.

1465 Madame Seidler, Premiére Cantatrice de S. M. le Roi de Prusse. Brustbild. Kreide, bei C. de Lasteyrie. kl. fol.

VILLAIN.

1466 La vente aux enchères publique. „C'est bien entendu, Messieurs? . . à huit mille francs l'Esquisse! Humorvolle Darstellung einer Pariser Kunstauktion. Kreide, bez. Jules Z. qu. fol. um 1824.

Ausgezeichnetes Blatt, von grösster Seltenheit.

Siehe die Abbildung Seite 84.

JOSEF VOLLMAR.

1467 Zwei Hundeköpfe, Kreide, bei Villain. kl. qu. fol.

WEBER, Maler, der Künstlergruppe von Sévres angehörig.

1468 2 Blatt: Le chapeau de Velours; La robe de soie. Kreide, bei Engelmann. Abgeb. Bouchot. V. K. d. G. kl. fol.

Erschienen in dem Hefte der „Peintres de Sévres" und gehören zu den reizendsten lithographischen Blättern der frühen Zeit.

1469 2 Blatt: Le chapeau de Velours; Les Roses. Kreide, auf Chinapapier. kl. fol.

Ebenso.

VOUZELLE, gehört zu den ersten französischen Künstler-Lithographen.

1470 La Devineresse. Kreide. kl. fol.

Sehr frühes Blatt.

WATTIER, Maler und Lithograph in Paris, Zeichner feiner und humorvoller Blätter.

1471 Les politiques. Kreide, bei Engelmann. kl. qu. fol.

Vorzügliches frühes, satyrisches Blatt.

III.

BLÜTHEZEIT DER LITHOGRAPHIE IN FRANKREICH.

VICTOR ADAM, einer der bekanntesten Pferdemaler und bedeutender Lithograph, dessen Blätter weiteste Verbreitung gefunden haben und in allen Ländern als Vorbilder gedient haben.

1472 Caroline Charlotte Mariane, princesse héréditaire de Danemark, zu Pferde. qu. fol

1473 8 Blatt aus dem „Alphabet". Drei figürliche, landschaftliche oder Marinedarstellungen auf jedem Blatte. kl. qu. fol.

1474 5 Blatt: Darstellungen zu „Mathilde". kl. qu. fol.

1475 10 Blatt aus der Folge „Passetems." Mehrere Darstellungen auf jedem Blatte. fol.

1476 2 Blatt: Jasmin! . . elle avait l'air si ingénu!!; Ste. Pelagie . . charmant séjour! kl. fol.

Schöne und frühe Blätter.

1477 Randverzierungen mit allegorischen Figuren zu einer Gedenktafel. Feder. qu. fol.

1478 3 Blatt: Revue du Roi au Champ de Mars; Course au Champ de Mars; Courses. kl. qu. fol.

1479 19 Blatt: Militärische und figürliche Darstellungen, Thierstücke, je mehrere auf einem Blatte. kl. fol.—gr. qu. fol.

1480 2 Blatt: Cheval de dragon; cheval des Ardennes. Feder und Pinsel. fol. u. qu. fol.
Vorzügliche Blätter.

1481 5 Blatt: Pferdesport. Darunter: Valse équestre au cirque national; marche triomphale à l'Hippodrome national; Chasse à la lionne. Colorirt. qu. fol.

1482 12 Blatt: Fêtes des Environs de Paris. qu. fol.
Interessante Folge von Ansichten der Vergnügungsorte und Jahrmärkte um Paris mit reicher Staffage. Vollständig und von grosser Seltenheit.

1483 101 Blatt: Le tour du monde, galerie historique, darunter: Peter der Grosse von Russland, Napoléon I à la reddition d'Ulm, Murat u. A. fol. Ganzlwdbd.
Sehr bedeutendes Werk und selten.

AFFICHES.

1484 Les maîtres de l'affiche. Jahrgang I, 1895/96, mit 48 Tafeln in Farbendruck nach Arbeiten von Chéret, Ibels, Lautrec, Rassenfosse, Bac, Willette, Mucha, Bonnard u. A. und 2 Extrabeilagen von Chéret in Originallithographie. fol.
Wohl die schönste Publikation über Künstler-Plakate. Dieser erste Jahrgang ist besonders selten geworden.

1485 Dasselbe Werk, Jahrgang II, Heft 13—19 mit 28 Plakaten von Caran d'Ache, Chéret, Nélaton, Puvis de Chavannes, Sattler, Forain u. A. fol.

JEAN ALAUX.

1486 Le pape Pie VII accordant une grâce. qu. fol bez. 1827.

JOHANN EUGEN CARL ALBERTI.

1487 2 Blatt: La jeune dame; la jeune veuve. gr. fol.

ALBUM DE CROQUIS 1831.

1488 74 Blatt Originallithographien der bedeutendsten französischen Künstler, darunter: Charlet 4 Blatt, Decamps 20 Blatt, Isabey 11 Blatt, Bellangé 4 Blatt, Roqueplan 2 Blatt, Lepoitevin 7 Blatt, E. Lami 4 Blatt, Gavarni, L. Robert, Gigoux. qu. fol. 1831.
Künstlerisch hochbedeutende Folge von Originalarbeiten, von der allergrössten Seltenheit.

ALBUM DE VUES DE PARIS.

1489 14 Blatt Pariser Ansichten von J. von Marke, Adam, David, Nash, Jaime, Harding. kl. qu. fol.
Vollständige Folge dieser Ansichten von grosser Feinheit, darunter vorzügliche Blätter der beiden englischen Künstler.

ALEXANDRINE.

1490 Le général Reynier, Brustbild nach rechts. fol.

MENUT ALOPHE.

1491 2 Blatt: Le Giaour; le Billet. Ary Scheffer p. 4 u. qu. 4.

AUGUSTE ANASTASI.

1492 4 Blatt: Landschaften und figürliche Darstellungen nach Diaz und Dupré, aus „Artistes contemporains“. kl. fol. u. kl. qu. fol.

1493 4 Blatt desgleichen nach Dupré, Isabey, Le Roux und Rousseau. Ebendaraus. kl. fol. u. kl. qu. fol.

1494 4 Blatt: Landschaften und Thierstücke nach Cabat, Coignard und Dupré. Ebendaraus. kl. qu. fol.

ANONYM.

1495 10 Blatt: Kleine Landschafts- und Marinebilder. In Farben gedruckt. qu. 8.
Reizvolle miniaturartige Darstellungen.

1496 Portrait de jeune femme à mi-corps. kl. fol.
Anmuthiges, fein gezeichnetes Damenbildniss, vor aller Schrift.

JULES ARAGO.

1497 A beau mentir qui vient de loin. Colorirt. kl. fol.

JEAN BAPTISTE ARNOUT, einer der feinsten, frühen, französischen Landschafter.

1498 16 Blatt: Ansichten aus Paris und Umgebung. 8—kl. qu. fol.

1499 6 Blatt: Nouvelles vues de Paris par Arnout. In Originalumschlag. fol.
Ausgezeichnetes Landschaftswerk.

1500 9 Blatt aus der Folge: „Paris en miniature“. Bis zu fünfzehn kleine Darstellungen auf jedem Blatte. gr. qu. fol.
Typographisch hochinteressante Ansichten des alten Paris.

1501 14 Blatt aus den Folgen „Petites macédoines“ und „L'ancien Paris en miniature“, dabei auch Ansichten von Brüssel und Pisa, z. Th. mehrere Darstellungen auf einem Blatte. fol.

L'ARTISTE.

1502 Journal de la littérature et des beaux-arts. Band I und II (1842 bis 1843) mit 9 Vollbildern von Charlet, Dévéria, Fragonard, Gavarni u. A. fol.
Sehr selten.

JEAN AUBERT.

1503 Théatre Guignol nach Hamon. qu. fol. Expos. Paris 1895.
Sehr schönes, technisch vollendetes Blatt.

CHARLES AUBRY.

1504 14 Blatt: Darstellungen der verschiedenen Jagden. gr. fol.
Schöne, interessante Hauptblätter.

1505 Quand on a du toupet. Spottbild. Colorirt. kl. fol.

HYACINTE LOUIS AUBRY—LECOMTE, Romantiker der französischen Schule. Er arbeitete im ersten Jahrzehnt der Einführung der Lithographie in Frankreich klassische Blätter, meist nach Gemälden von Girodet-Trioson und Prud'hon.

1506 Danaë, nach Girodet-Trioson. Siehe Bouchot u. V. K. d. G. gr. fol.
Hauptblatt des Künstlers.

1507 2 Blatt: Das Vorige; Corinne au Cap Mysène. Bouchot, V. K. d. G. Expos. 1895. gr. fol. u. gr. qu. fol. Ebenso.

1508 2 Blatt: Le printemps; l'hiver. Gegenstücke. Dejuinne p. fol. bez. 1827.

1509 7 Blatt: Bildnisse, figürliche und mythologische Darstellungen nach Girodet-Trioson, Dejuinne u. A. 4—fol.

1510 2 Blatt: Der Componist Spontini; Anne Pierre Adrien de Montmorency, Prince Duc de Laval. Brustbild in Oval resp. Kniestück. kl. fol. u. fol.

SYLVESTER BAPTISTE, feiner Zeichner und der frühen Zeit der Lithographie zugehörig.

1511 2 Blatt; La Messe; Veux tu tendre la main polisson! kl. fol.
Frühe Blätter.

1512 12 Blatt: Album lithographique 1831. Darstellungen aus dem Pariser Leben, in Originalumschlag. kl. qu. fol.
Anmuthige Schilderungen aus dem täglichen Leben, vollständig, sehr selten.

1513 4 Blatt: Figürliche Darstellungen. Darunter „le marchand de culottes" und „la bonne nouvelle". kl. fol.—gr. qu. fol.

BARATHIER.

1514 Apothéose de Lord Byron. gr. fol.
Vorzügliches Hauptblatt, eingerissen.

1515 2 Blatt: La Pantouffle; La Coiffe. fol.
Zwei reizende und galante Darstellungen von grosser Schönheit.

C. BARGUE. Einer der vorzüglichsten Mitarbeiter der „Artistes contemporains", dessen Blätter sich durch Feinheit der technischen Behandlung und reiche malerische Wirkung auszeichnen.

1516 Zwei badende Frauen an einem Waldbache. fol.

HENRI BARON.

1517 3 Blatt: Le madrigal; La chanson des lagunes; Fête champêtre. Originallithographien aus „Artistes contemporains". kl. fol. u. qu. fol.

1518 3 Blatt: Figürliche Darstellungen, ebendaraus. kl. fol. u. kl. qu. fol.

1519 3 Blatt desgleichen, darunter „Le Soir" nach By Menu. Ebendaraus. kl. fol. u. kl. qu. fol.

JOSEPH BEAUME.

1520 5 Blatt; L'orage; Elisabeth de Bourbon; Après la Victoire; Frascatane; Jeune femme. kl. fol. u. kl. qu. fol.

E. DE BEAUMONT. Künstler in der Art Gavarin's und Schöpfer reizender Frauenfiguren. Er zeichnete für „Charivari" grosse Folgen Pariser Darstellungen, die den Arbeiten Gavarin's an die Seite gestellt werden können. Siehe No. 1606 u. 1607.

1521 2 Blatt: Méchant . . . vous avez encore fumé! aus Croquis Parisiens; Deux maris dont les femmes sont allées trinquer à un bonquet democratico-social", aus Actualités. kl. fol.

HIPPOLYTE BELLANGE. Berühmter Militär- und Schlachtenmaler. Seine Popularität verdankt er hauptsächlich seinen Lithographien, welche kriegerische Episoden, Anekdoten aus der Armee Napoleons I. und historische Momente aus dem Leben des grossen Eroberers in meisterhafter Composition und vollendeter Technik darstellen. Diese Blätter haben des Künstlers universelle Bedeutung und unvergänglichen Ruhm in der Geschichte der Lithographie begründet. Siehe auch „Album de Croquis par divers artistes" No. 1488.

1522 Der Künstler selbst, Kniestück. Ch. Baugniet lith. gr. fol.
Vorzügliches Hauptblatt.

1523 „Au bureau! au bureau! pr . . renez vos billets!" Jahrmarktscene. kl. qu. fol. Adeline 1.
Album 1823.
Erste Lithographie des Künstlers und sehr selten, wie alle Folgenden.

1524 Non sapeur! elle est sage. Kinderfrauen im Tuilleriengarten. kl. qu. fol. A. 8.

1525 Dasselbe Blatt, A. 8.

1526 Entrez messieurs et dames. Jahrmarktscene. kl. fol. A. 13. Album 1824.

1527 Un an de mariage. kl. qu. fol. A. 16.

1528 Enchanté d'avoir fait votre connaissance. Soldatenscene. kl. fol. A. 17.
Fleckig.

1529 Ah! Faut il qu'un homme soit . . . . indiscret! kl. fol. A. 36.

1530 Grenadier, je ne souffrirais pas! . . . . kl. fol. A. 16. Album 1825.
Ebenso.

1531 N'oubliez jamais de faire danser la mère. kl. fol. A. 47.

1532 Prends donc garde de te blesser . . Mr. Raffla! Lagerscene. kl. qu. fol. A. 65.
Fleckig. Album 1827.

1533 La convalescence. kl. fol. A. 68.

1534 Attaque d'un village par des troupes françaises. kl. qu. fol. A. 74.

1535 Votre nom? . . . Adelaïde Durien. Votre état? . . . Femme sensible. Gerichtsscene. kl. fol. A. 89. Album 1829.

1536 Conclusion du conte. Grossmutter erzählt. kl. qu. fol. A. 96.

1537 L'embuscade. Gefechtscene. kl. qu. fol. A. 99. Album 1830.

1538 Le dragon bonenfant. Soldat als Kinderfreund. kl. fol. A. 106.

1539 2 Blatt: Est de deux! . . . vive la charte.; les scélérats! . . ils l'ont tué. Aus den Barrikadenkämpfen des Jahres 1830. kl. fol. A. 112, 113. Album 1831.

1540 12 Blatt: Album lithographique 1832, darunter die berühmten Blätter: Les excuses, Prise d'une redoute, Le refuge polonais, Les importuns u. a. kl. fol. u. kl. qu. fol. A. 117—128.
Die vollständigen Jahrgänge des „Album lithographique" sind von allergrösster Seltenheit.

1541 3 Blatt aus voriger Folge. A. 117, 120, 126.

1542 12 Blatt: Album lithographique 1833. In Originalumschlag. Darunter die Hauptblätter: Le choléra, Les affaires de Belgique, Le mal du pays u. a. kl. fol. u. kl. qu. fol. A. 129—140.
Vollständig und ebenso selten.

1543 2 Blatt aus voriger Folge. A. 132, 138.

1544 12 Blatt: Album lithographique 1835. Darunter die berühmten Blätter. Napoléon, Sir, c'est mon fils et mon épouse u. a. kl. fol. u. kl. qu. fol. A. 153—164.

Vollständig und ebenso selten.

1545 Aux grands maux les grands remèdes. kl. qu. fol. A. 155.

1546 5 Blatt aus „L'école de dessin." A. 312, 313, 321 und zwei bei A. nicht erwähnte Blätter. kl. fol.

1547 L'orage par Béranger. Ein Invalide trägt einer Kinderschaar das Gedicht von Béranger vor. qu. fol. A. 344.

Von grösster Seltenheit.

1548 Brigands embusqués le long d'une masure, l'un d'eux vient de tuer le postillon d'une chaise de poste qui passe. kl. qu. fol. A. 362.

1549 Quand on est mort! C'est pour longtemps! kl. fol. A. 374.

Aeusserst selten.

1550 Mon mari les aime singulièrement les Lanciers. kl. fol.

Vorzügliches frühes Blatt.

1551 Déjeunez avec le Classique, et dinez avec le Romantique . . . Abgeb. V. K. d. G. kl. fol. A. 403.

Vortreffliches Blatt, sehr selten.

1552 Le retour au village. kl. qu. fol. A. 414.

1553 En Orient. Les amis des amis sont les amis. Scene aus dem Napoleonischen Orient-Feldzuge. gr. qu. fol. A. 435.

Von grösster Seltenheit und auf Chinagapier, wie auch die folgenden sechs Blätter.

1554 Les gardes de la porte. Ebendazu. gr. qu. fol. A. 436.

1555 Tiens bon, Turc! Nous voilà commun, mon brave. Ebendazu. gr. qu. fol. A. 437.

1556 Silistrie. Ebendazu. gr. qu. fol. A. 440.

1557 Sur les bords du Danube. Ebendazu. gr. qu. fol. A. 441.

1558 Les Zouaves pendant l'action. Ebendazu. gr. qu. fol. A. 443.

1559 A Gallipoli. Air de la dame blanche. Ebendazu. gr. qu. fol. Adeline unbekannt geblieben.

1560 7 Blatt aus „Albums de croquis". qu. fol.

1561 6 Blatt aus verschiedenen Folgen, theilweise in Farben. kl. fol. u. kl. qu. fol.

ZEPHIRIN BELLIARD.

1562 6 Blatt: Bildnisse und figürliche Darstellungen, darunter Amélie, impératrice du Brésil, und berger écossais nach H. Vernet. kl. fol.

BENJAMIN, einer der hervorragendsten Mitarbeiter der „Caricature" und des „Charivari". Seine geistreichen Portraits-Charges sind meisterhaft gearbeitet. Siehe auch No. 1600—1607.

1563 Un petit trône s'il vous plait. Europäische Kronprätendenten vor dem „Hause" Georges, Nicolas et Comp[ie]. qu. fol.

Sehr selten.

1564 Caricature: Portrait d'Eugène Sue. fol. Ebenso.

1565 7 Blatt: Politische Spottbilder aus dem Jahre 1839. Farbig. qu. fol.

ANTOINE BERANGER.

1566 Chassés par la porte, ils reviennent par la fenêtre. Die zudringlichen Liebesgötter. kl. fol.

BERTRAND.

1567 10 Blatt: Le livre du bon Dieu. Reich componirte Titelblätter zu Liedern von Plouvier. Mit Text und Noten. fol. Ganzlwdbd.

BETTANNIER.

1568 3 Blatt: Le pélerinage de Lisette; ma grand'mère; la sortie du bain. Freie Darstellungen nach Numa und Bassaget. In Farben. fol.

1569 5 Blatt: Paris au bal. Freie Darstellungen aus dem Opernballe und dem Jardin Mabille, nach Hyacinthe. fol.

LOUIS PIERRE ALPHONSE BICHEBOIS.

1570 17 Blatt: Landschaftliche, figürliche und Architektur-Darstellungen. kl. fol.—gr. qu. fol.

A. BRIENNE, berühmter Blumenmaler und früher Lithograph.

1571 Recueil de trente jolis bouquets de fleurs en noir pour servir de modèle, composés par Brienne 1819—1828. Kreide. kl. fol.

Sehr feine Blätter in der Art der Münchner Mayerhofferschen, jedoch feiner.

JULES BOILLY, Genre und Bildnissmaler. Er gehört zu den Lithographen der ersten Zeit und hat vorzügliche Trachtenbilder mit der Feder und Bildnisse von grosser Sicherheit mit Kreide lithographirt.

1572 4 Blatt: Costumes italiens. Feder in Farben. Von hervorragender Schönheit. Expos. 1895. kl. fol.

1573 6 Blatt: Joseph; Thalie et Melpomène; les quatre saisons. Prud'hon p. Kreide. 4 bis kl. fol. Ebenso.

1574 4 Blatt: Mythologische Darstellungen nach Prud'hon u. A., meist mit Ton gedruckt. kl. fol. u. qu. fol.

LOUIS BOILLY, der berühmte, französische Trachten- und Sittenschilderer. Seine berühmte Folge „Les grimaces", Darstellungen von gruppirten Charakterköpfen allein bildet ein kulturgeschichtliches Dokument ersten Ranges.

1575 Les petits ramoneurs. kl. fol. Expos. 1895.

1576 Les papillotes. kl. fol.

1577 Rejouissance publique. gr. qu. fol. Expos. 1895.

Hauptblatt des Künstlers, sehr selten.

1578 2 Blatt: La première dent; la dernière dent. Gegenstücke. fol.

1579 2 Blatt: La laitière; la guingette. Gegenstücke. qu. fol.

1580 2 Blatt: Le jeu de tonneau; le jeu de billard. Gegenstücke. gr. qu. fol.

Hauptblätter, sehr selten.

1581 4 Blatt: Figürliche Darstellungen, darunter: „Le jeu de cartes" und „La laitière". kl. fol. u. qu. fol.

RICHARD PARKES BONINGTON. Bouchot nennt diesen Künstler als Lithographen den jüngsten und begabtesten der gesammten Schule, der in seinen Arbeiten zarte Empfindung, Adel des Geistes und Kraft vereinigt.

1582 La prière. Abgeb. Bouchot u. V. K. d. G. 4.
Vorzügliches Blatt dieses hervorragenden Architekturmalers, sehr selten.

1583 Geharnischter Ritter reitet an einem Galgen vorüber. kl. qu. fol.
Ebenso vorzüglich.

1584 2 Blatt: Edimbourg, Vue de la Chapelle St. Antoine et vue du Calton Hill. kl. qu. fol. Expos. 1895.

FRANÇOIS BOUCHOT, Humorist in der Art Philipons und bedeutender Mitarbeiter der „Caricature" und des „Charivari". Seine Charakterisierung ist treffend und bleibt in schöner Form. Siehe auch „Charivari" No. 1600—1607.

1585 C'est effrayant. Am Rande eines Abgrundes. 4.

1586 Intérieur d'une diligence. Colorirt. kl. qu. fol.

1587 2 Blatt aus der Folge: Les malheurs d'un amant heureux. Ebenso. kl. fol.

1588 3 Blatt: Le chapitre des illusions; Souvenir grotesque; Contributions indirectes. Spottbilder aus verschiedenen Folgen. Ebenso. kl. fol.

1589 2 Blatt: Les petits mystères de Paris: No. 5; Elû 47me caporal de ma compagnie a une majorité effrayante. kl. fol.

CLEMENT BOULANGER, Bedeutender Maler von welchem auch wenige interessante Lithographien bekannt sind.

1590 Ein König, der seinen Sohn töten will. qu. fol.
Romantische Darstellung von grosser Feinheit und äusserst selten.

LOUIS BOULANGER. Vorzüglicher Lithograph mit interessanter Technik.

1591 3 Blatt: P. Victor, rôle d'Othello; La jolie fille de Perth; Le médecin malgré lui. kl. fol.

1592 2 Blatt: Le Roi Lear; L'oeil sans paupière aus „Contes bruns". kl. fol.
Hervorragende Compositionen in meisterhafter Technik.

1593 2 Blatt: Sultane; Intérieur d'un Bazar à Smyrne. Au lavis. kl. fol.
Vorzügliche und seltene Blätter.

CH. BOUR.

1594 3 Blatt: Figürliche Darstellungen, darunter: Les bottes neuves nach Pigal aus „Artistes contemporains". kl. fol. u. kl. qu. fol.

ALEXANDRE CALAME, berühmter Landschaftsmaler und Lithograph.

1595 19 Blatt: Landschaften mit Motiven aus der Schweiz und Italien. kl. fol. u. qu. fol.

1596 7 Blatt: Landschaftliche Skizzen in Musterdrucken. Mit eigenhändiger Charakterisirung des Künstlers. qu. fol.

MARIA CARON.

1597 Bildniss des Dichters Béranger, Brustbild. Ary Scheffer p. kl. fol.

CHAM ET EMY. Caricaturisten von Bedeutung und grosse lithographische Techniker.

1598 64 Blatt mit über 200 scherzhaften Darstellungen aus dem täglichen Leben. fol.

NICOLAS MARIA JOSEPH CHAPUY, Architekt und vorzüglicher Zeichner und Lithograph.

1599 30 Blatt: Vues pittoresques des Cathédrales françaises. Mit Text von Jolimont. fol. Halblederbd.

Berühmtes französisches Architekturwerk.

LE CHARIVARI. Das hervorragendste Witzblatt von politischem Einflusse in Frankreich, zu welchem die grössten Künstler jener Zeit Beiträge geliefert haben. Dieselben bestehen ausschliesslich in Originallithographien und theilweise die Hauptleistungen dieser Künstler.

1600 Jahrgang 1833, Band I[1], mit 77 Lithographien von Gavarni, Daumier, Numa, Ramelet, Julien u. A. Nicht collationiert. Einband verbraucht. fol.

Heute von grösster Seltenheit, wie auch alle folgende Bände.

1601 Jahrgang 1834, Band III[2], mit 77 Lithographien von Traviès, Numa, David, Daumier u. A. fol. Ebenso. Ebenso.

1602 Jahrgang 1840, Band IX[2], mit 173 Lithographien von Gavarni, Daumier u. A. fol. Ebenso. Ebenso.

1603 Jahrgang 1841, Band X[2], mit 177 Lithographien von Gavarni, Daumier, Geniole, Traviès u. A. fol. Ebenso. Ebenso.

1604 Jahrgang 1842, Band XI[1], mit 170 Lithographien von Gavarni, Daumier, Benjamin, Geniole, Traviès u. A. fol. Ebenso. Ebenso.

1605 Jahrgang 1843, Band XII[1], mit 168 Lithographien von Gavarni, Daumier, Jacque u. A. fol. Ebenso. Ebenso.

1606 Jahrgang 1848, Band XVII[1 u. 2], mit 235 Lithographien von Cham, Vernier, Beaumont u. A. fol. Ebenso. Ebenso.

1607 Jahrgang 1850, Band XIX[1 u. 2], mit 225 Lithographien von Cham, Vernier, Beaumont u. A. fol. Ebenso. Ebenso.

NICOLAS TOUSSAINT CHARLET, der bedeutendste Soldatenschilderer der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Von seinen Lithographien wird behauptet, dass sie als Apotheose Napoleons I. und seiner Soldaten — die er in meisterhaften Blättern, theils von der Wirkung grosser Gemälde geschildert hat — das zweite Kaiserreich vorbereitet haben. Diese Blätter, welche in ihrer grossen Mehrheit zu allgemeiner Berühmheit gelangt sind, gehören zu den geschätztesten, seltensten Erscheinungen auf dem Gebiete der Lithographie.

1608 Charlet in einer Tonne sitzend, zeichnend. Pruche lith. fol. Abgeb. Deberdt.

1609 Napoléon à Jéna. qu. fol. China-Papier. De la Combe 10. Bei Villain 1826.

Berühmtes Reiterbild des Kaisers in meisterhafter Technik. Sehr selten.

Siehe die Abbildung.

1610 L'intrépide Lefêvre. qu. fol. C. 102. Bei Motte 1822.

1611 Lancier polonais de la garde impériale. fol. C. 125. Bei Lasteyrie 1817.

Früh und von äusserster Seltenheit.

1612 Porte-aigle. kl. fol. C. 241.

1613 Chasseur à cheval, grande tenue. Dans le fond à gauche Napoléon à cheval. kl. fol. C. 252.

In dieser Ausgabe von grösster Seltenheit.

1614 Bonaparte, générale en Chef (Armée d'Italie 1796). Dernière lithographie de Charlet, terminée la veille de sa mort 29 Décembre 1845. fol. C. 257.

1615 Aux vieux grognards! le tailleur de pierre reconnaissant. fol. C. 277. Bei Villain 1822.

1616 Ecole du balayeur. qu. fol. C. 279.

1617 Adieu fils! . . je t'ai revu . . je suis satisfait! kl. qu. fol. C. 287. Bei Villain 1823.

1618 Le second coup de feu. qu. fol. C. 300. Abgeb. Figaro lithogr. Bei Gihaut 1824.

1619 Jeune! j'avais des dens et pas de pain. kl. fol. C. 302. Bei Gihaut 1825.

1620 Elle à le cour français, l'ancienne. C. 304. Ohne allen Rand. 1825.

1621 Le billet de logement. kl. qu. fol. C. 307. Bei Bénard 1826.

1622 Lieutenant je cherche du fourrage pour mon cheval. qu. 4. C. 318. Abgeb. Bouchot. 1828.

1623 3 Blatt Skizzen. kl. qu. fol. C. 325, 328, 330. Bei Gihaut 1830.

1624 2 Blatt desgleichen. kl. qu. fol. C. 329, 330.

1625 L'allocution. (28 Juillet 1830). qu. fol. C. 333. Bei Gihaut 1830.

1626 Le fusilier Pacot. kl. fol. C. 460. Bei Delaporte 1831.

1627 3 Blatt: En v'la un qu' jai repêché etc.; je puis mourir maintenant; Chut. kl. fol. C. 461, 465, 519.

1628 2 Blatt: J'en mangerais dix comme toi; la bonne chasse. kl. fol. C. 537, 576. Bei Villain 1824. 1827.

1629 2 Blatt: Les hommes font les décorations; quittes le galon de la servitude. kl. fol. C. 580, 583. Bei Gihaut 1824.

1630 3 Blatt: Je voudrais avoir mon portrait; épicure Anacréon; votre fils ira loin! kl. fol. C. 591, 592, 593. Bei Villain 1825.

1631 2 Blatt: Voltaire! troupier fini; un jour de bonheur. kl. fol. C. 596, 597. Bei Villain 1825.

1632 4 Blatt: Un jour de bonheur; le bon mari!; voilà encore un duel etc.; il y a peut-être un ancien artiste etc.; kl. qu. fol. C. 597, 600, 605, 608. Ersteres colorirt. Bei Villain 1825.

1633 3 Blatt: Le pauvre gât; tu es français ou tu n'es pas français!; qui compte sans son hôte. kl. fol. u. kl. qu. fol. C. 620, 631, 664. Bei Villain 1826, 1827.

1634 2 Blatt: Qui compte sans son hôte; il est humain! il est français! 4 u. qu. 4. C. 664, 697. Bei Villain 1826, 1827.

1635 3 Blatt: Pauvre assis dans la rue; soldat d'infanterie; croquis et griffonnements. kl. fol. à l'encre (Pinsel und Schabeisen). C. 718, 719, 720. Abgeb. V. K. d. G. Bei Villain 1828.

1636 5 Blatt aus „Album lithographique 1829“: La chasse; je suis prèt; ô ma denise; la morale; qui vive! . . patrouille grise!!. kl. qu. fol. C. 726, 731, 732, 735, 739. Bei Gihaut u. Villain 1829.

1637 3 Blatt aus „Album lithographique 1830“: L'hospitalité; il y aura de la baisse!; les héritiers. kl. qu. fol. C. 748, 749, 755. Bei Gihaut 1830.

1638 3 Blatt aus „Fantaisies 1831“; Marches de troupes; Hutinet; aurons nous la guerre! kl. fol. u. kl. qu. fol. C. 769, 770, 775. Bei Gihaut 1831.

1639 3 Blatt: Voilà peut-être comme nous serons dimanche; le misantrope; vous feriez un joli tambour major. kl. fol. C. 786, 788, 797. Bei Gihaut 1832.

1640 4 Blatt: La bagarre; une lecture de Mathieu Landsberg; quand on a passé la nuit: un sergent de voltigeurs. kl. qu. fol. C. 802, 811, 817, 818. Bei Gihaut 1833.

1641 Les extrêmes se touchent. kl. qu. fol. C. 833. Bei Gihaut 1834.

1642 4 Blatt aus „Alphabet moral et philosophique": France!; leçon de peinture; tirailleurs; uniforme. kl. qu. fol. C. 847, 854, 862, 863. Bei Villain u. Gihaut 1835.

1643 2 Blatt: Bourgeois? je connais tous vos bons sentiments!; Kraoutzer? . . . kl. qu. fol. C. 876, 883. Bei Gihaut 1836.

1644 12 Blatt: Croquis 1837. In Originalumschlag. kl. qu. fol. C. 900—912. 1837.

Vollständig und im Originalumschlag sehr selten.

1645 8 Blatt der vorigen Folge. C. 902—908, 911.

1646 6 Blatt: Desgleichen. C. 902—905, 907, 908.

1647 6 Blatt: Desgleichen. C. 902, 905, 905, 907, 908, 911. Drei Blatt mit Ton gedruckt.

1648 Aux armes citoyens! formez vos bataillons! gr. fol. Mit Pinsel und Schabeisen, mit Ton gedruckt. C. 980.

Hauptblatt von allergrösster Seltenheit, dessen erste Ausgabe von der Censur unterdrückt wurde.

== Siehe die Abbildung. ==

1649 8 Blatt aus „Suite de dessins à la plume". fol. u. qu. fol. C. 1012, 1013, 1017, 1018, 1024, 1037, 1048, 1055. Bei Gihaut 1839.

1650 15 Blatt derselben Folge. C. 1002, 1012, 1015, 1016, 1038, 1039, 1046, 1047, 1050, 1052, 1055.

1651 2 Blatt: Skizzen; Soldat unter einem Baume sitzend. kl. fol. u. kl. qu. fol.

1652 Bonaparte au passage des Alpes. Der Kaiser zu Pferd. Julien lith. In Farben gedruckt. roy. fol.

Meisterhaft ausgeführt und berühmt unter den Bildnissen des grossen Eroberers. Sehr selten.

1653 Napoléon. Campagne de France. Ebenso wie das Vorige und Gegenstück dazu. roy. fol.

Ebenso schön und selten.

1654 La Marseillaise, illustrée par Charlet. 12 pages de musique et illustrations sur bois. kl. fol.

Sehr selten.

PIERRE LUC CHARLES CICERI. Hervorragend als Lithograph durch die feine technische Behandlung seiner Blätter.

1655 6 Blatt: Ansichten aus der Schweiz: Interlaken, Rütli, Reussbrücke in Luzern, Vierwaldstädtersee, Brunnen, Susten. qu. 4. Expos. 1895.

Landschaftsbilder von vollendeter Feinheit. Sehr selten.

COIGNET.

1656 3 Blatt: Grotte de Pausilipe; une cour de Rome; schlafendes Hirtenmädchen im Freien. fol. u. kl. qu. fol.

ALEXANDRE COLIN.

1657 2 Blatt: Une jeune femme d'Ischia; Faust et Marguerite. kl. fol.

Feine und äusserst seltene Blätter.

1658 3 Blatt: Un berger surpris par l'orage; une jeune femme d'Ischia piquée par un serpent; sujet tiré de la tempête de Shakespeare. kl. fol. u. kl. qu. fol.

Ebenso.

1659 2 Blatt: Potier, artiste du „Théatre des variétés; Mlle Chésza, artiste du „Panorama dramatique". fol.

Ebenso.

ALEXANDRE COLLETTE.

1660 Après la guerre. Invaliden auf der Kegelbahn. Frenne p. gr. qu. fol.

PAUL AIMABLE COUTAN.

1661 2 Blatt: Le guide écossais; le dessinateur. kl. fol. u. kl. qu. fol. 1828.

1662 Ils se bruleront tous. Berühmte politische Satyre. In Farben gedruckt. kl. fol.

HONORE DAUMIER. Unter allen Künstlerlithographen nimmt Daumier eine Stelle ersten Ranges ein. Durch seine politischen Caricaturen hat er eine Macht ausgeübt, die von Einfluss auf die damaligen Ereignisse gewesen ist. Seine Chargen auf Louis Philipp und die Minister, welche in der täglich erscheinenden Nummer der Charivari veröffentlicht wurden, sind Meisterwerke ersten Ranges und zeigen bei aller Uebertreibung ein ganz eminentes Können. Als ihn das Pressgesetz auf ein anderes Feld drängte, schuf er in den Schilderungen der Bourgeoisie und deren Haupt-Typus, seinem berühmten „Robert Macaire" ebenso unvergängliche Kunstwerke, welche wiederum durch das Charivari zur Veröffentlichung gelangten und zu den Meisterwerken der Lithographie zählen. Siehe Charivari No. 1600—1607.

1663 La séduction. Politische Satyre. kl. fol.

1664 Mr. Kératr. Ebenso. Abgeb. Figaro lithogr. V. K. d. G. Expos. 1895.
Berühmtes Blatt, sehr selten.

1665 6 Blatt aus der politisch-humoristischen Folge „Robert Macaire". Colorirt. fol.
Berühmtes Werk des Künstlers, äusserst selten.

1666 2 Blatt: La maman, est il gentil; oncle et neveu. Ersteres colorirt. fol. u. qu. fol.

1667 3 Blatt: Scène politique; danger de se trouver au milieu d'une course au clocher, ou étable chase!; une facétie. Ebenso. fol. u. qu. fol.

1668 3 Blatt aus den Folgen „Les gens de justice" und „Les grecs de Paris". Ebenso. fol. u. qu. fol.

1669 3 Blatt aus der Folge; Moeurs Conjugales. Ebenso. fol.

1670 3 Blatt aus „Revue comique". Ebenso. kl. fol. u. qu. fol.

1671 2 Blatt: Actualités: „Dire que peut-être j'en serai réduit bientôt à échanger ma couronne contre un simple chapeau! — Macedoine: „Arrière fiston, tu n'auras pas ma rose". kl. fol.

1672 Album du Siège par Cham et Daumier. Receuil de Caricatures publiées pendant le siège (1871) dans le Charivari. 39 Blatt, Titel und Original-Umschlag. Kreide. kl. fol.
Aeusserst interessantes und künstlerisches Werk in dem besonders die allegorischen Blätter Daumiers von Bedeutung sind. Sehr selten.

JULES DAVID, bekannter Genremaler und beliebter Lithograph.

1673 Les voyageurs écossais. kl. qu. fol.
Das beste Blatt des Künstlers.

1674 Dasselbe Blatt. kl. qu. fol.

1675 6 Blatt: La ville et les champs. In Originalumschlag. fol.

1676 5 Blatt derselben Folge. In Originalumschlag. fol.

1677 4 Blatt: Douleur; que lui dit-il?; une conquête; le pressentiment. 4.

1678 2 Blatt: Les exilés à Sibérie; o France! . . . la nationalité de la Pologne ne périra pas. Aus dem Polnischen Aufstande. kl. fol.

1679 5 Blatt: Figürliche Darstellungen, darunter: La fiancée du brigand; qui vive!; u. a. 4—fol.

1680 2 Blatt: Intérieur gothique; ruines d'un monastère. Colorirt. kl. fol. 1828.
Zwei der frühesten Arbeiten des Künstlers.

1681 2 Blatt: The musical bijou. In der Art altfranzösischer Livres d'heures, meisterhaft in Farben und Gold gedruckt. fol.

L. DEBEAUREGARD.

1682 Psyché. Dubufe p. Chinapapier. 4.

ALEXANDRE GABRIEL DECAMP. Einer der genialsten Künstlerlithographen, dessen Blätter kraftvolle, eigenartige Behandlung zeigen. Siehe auch: Album de croquis par divers artistes.

1683 3 Blatt: Skizzenblätter, meist mit Thierdarstellungen. qu. fol.

1684 2 Blatt desgleichen. kl. fol. u. qu. fol.

EUGENE DELACROIX, berühmter Romantiker, Lithograph ersten Ranges, ebensowohl durch die Kühnheit und Energie seiner Technik, als durch die genaue Kenntniss der ihm zur Verfügung stehenden Mittel. Seine Blätter sind heute ausserordentlich geschätzt.

1685 Le jeune Clifford trouvant le corps de son père sur le champ de bataille de St. Albans. kl. qu. fol.

1686 Macbeth chez les sorcières. Mit Pinsel und Schabeisen. Chinapapier. fol. Abgeb. V. K. d. G. Expos. 1895.
Hauptblatt des Künstlers.

1687 Lion dévorant un cheval. Ebenso. kl. qu. fol.

1688 Dasselbe Blatt. Ebenso. kl. qu. fol.

1689 Cheval effrayé sortant de l'eau. Chinapapier. fol. Expos. 1895.

1690 Léopard. Feder. qu. 4.

1691 2 Blatt: Figures antiques. qu. fol. Expos. 1895. Roth gedruckt.

1692 2 Blatt: Dieselben Blätter. qu. fol. Ebenso.

1693 Dante und Vergil in der Hölle. Nanteuil lith. Chinapapier. kl. qu. fol.

DELAUNOIS.

1694 2 Blatt: Les dernières journées de Walter Scott; le sans-souci. kl. fol.

M. DEROY, Landschafts- und Architekturmaler, welcher meist lithographirte Architekturwerke schuf.

1695 Les Rives de la Seine. Trente-six dessins, lithographiés par M. Deroy. Publiés en 3 livraisons par Ch. Motte. Kreide. In den Originalumschlägen. fol.
Wohlerhaltenes vollständiges Exemplar dieser ausserordentlich fein gezeichneten Landschaftsfolge.

1696 21 Blatt aus voriger Folge, in zwei Originalumschlägen.

1697 Les Environs de Paris, dessinés d'après nature et lithographiés par Deroy 1831. Titelblatt und Blatt 1—6. Kreide. kl. qu. fol.
Interessante und feine Blätter.

ISIDOR LAURENT DEROY.

1698 17 Blatt: Ansichten von Kirchen, Klöstern, Burgen u. a. kl. qu. fol.

PIERRE EMILE DESMAISONS, Genremaler, seine Frauen- und Kinderbildnisse zählen zu den feinsten Lithographien dieser Art.

1699 3 Blatt aus „Groupes et Têtes de femmes“: Chagrin d'amour; les deux amies; grandes dames. In Originalumschlag. fol.

Hervorragend schön sowohl in Bezug auf Composition als auf Ausführung.

1700 Pense-t-il à moi? Anmuthiges Frauenbildniss, Halbfigur. fol.

Ebenso in jeder Hinsicht.

1701 4 Blatt: Joséphine; the lace maker; les adieux de Maria Stuart; la famille du soldat. kl. fol.—gr. fol.

Ebenso.

ACHILLE DEVERIA. Man nennt Dévéria den Virtuosen der Kostümzeichnung und vergleicht ihn mit Moreau le jeune, dem grossen Sittenschilderer des 18. Jahrhunderts. Seine Hauptwerke sind „le goût nouveau“ und „les heures du jour“. Zu diesen in glänzender Technik und mit vielem Geschmack ausgeführten Blättern haben die Künstlerinnen des alten Paris und die Damen der vornehmen Gesellschaft Porträts geliefert. In einer Reihe von wundervollen Einzelbildnissen und berühmt gewordenen Kinderscenen hat Dévéria ein Werk geschaffen, welches in der Geschichte der Lithographie immer an erster Stelle genannt werden muss.

1702 2 Blatt: La clochette d'écosse; Coquetterie. kl. fol.

Entzückende Mädchen-Brustbilder.

1703 Nathalie Le fat! Junge Pariserin in ganzer Figur, aus „Le goût nouveau“. fol. Abgeb. Bouchot, V. K. d. G.

Aus der berühmten Costümfolge und von grossem Reiz.

══ Siehe die Abbildung. ══

1704 Rosalie. Qu'elles sont heureuses! Ebenso. kl. fol.

Ebenso in jeder Hinsicht.

1705 Isaure. Prends garde. Ebenso. kl. fol.

Ebenso.

1706 4 Blatt: Junge Damen in ganzer Figur, aus „Le goût nouveau“. Colorirt. kl. fol.

1707 2 Blatt: 7 heures du matin; 11 heures du matin. Aus „Les heures du jour“. Damen der vornehmen Pariser Kreise in ganzer Figur in der Tracht der verschiedenen Tagesstunden. fol.

Meisterhaft gezeichnete, höchst reizvolle Frauentrachten-Bilder und zugleich Portraits berühmter Damen der grossen Pariser Gesellschaft.

1708 2 Blatt: 1 heure après midi; 2 heurs après midi. Ebenso, letzteres das Bildniss der berühmten Malibran. fol. Abgeb. V. K. d. G.

Ebenso in jeder Beziehung.

══ Siehe die Abbildung. ══

1709 2 Blatt: 3 heurs du soir; 4 heurs du soir. Ebenso. fol.

Ebenso.

1710 2 Blatt; 10 heures du soir; minuit. Ebenso. fol.

Ebenso.

1711 2 Blatt aus „L'Alphabet des Dames“, die Buchstaben M und X. Bildnisse Pariser Künstlerinnen in ihren Costümen. fol.

Hervorragend schöne Blätter.

══ Siehe die Abbildung. ══

1712 2 Blatt aus derselben Folge, die Buchstaben U und Z. Künstlerinnen in der Tracht Louis XIV. und XV. fol.

Ebenso vorzüglich.

══ Siehe die Abbildung. ══

1713 3 Blatt ebendazu, die Buchstaben H, I, J, Ebenso. fol.
Ebenso.

1714 Honorine: Junge Dame in spanischer Tracht auf dem Betstuhle knieend. fol.
Ebenso vorzüglich.

1715 4 Blatt: Familienscenen: L'affreuse nouvelle; le retour inespéré; scène de famille; la visite.
Berühmte Darstellungen des Meisters aus dem Kinderleben.

1716 3 Blatt: Convalescence; Nons ne l'avons pas fait exprès; Mutter und Kind. Colorirt. fol. Ohne Rand.

1717 5 Blatt: Verschiedene Kindergruppen und der von Dévéria gezeichnete Titel zu „Epoques remarquables de la vie de la femme, par Grevedon. fol.
Letzterer sehr selten.

1718 Le général Foy, Brustbild. 4. dat. 1823.
Dieses und die folgenden höchst geistreich gezeichneten Bildnisse gehören auch technisch zu den besten Erscheinungen der Lithographie in Frankreich.

1719 Ternaux, Député du departement de la Seine, Brustbild. 4. dat. 1823.

1720 2 Blatt: Don J. Valdès; Männliches Brustbild. kl. fol.
Vorzügliche frühe Arbeiten, letzteres Blatt vor der Schrift und auf Chinapapier.

1721 H. Grevedon, der berühmte Portrait-Lithograph, Kniestück, sitzend. fol. dat. 1832.

1722 Henri Herz, der berühmte Klaviervirtuos. Ebenso. Chinapapier. fol. dat. 1832.

1723 Dasselbe Blatt. Ebenso.

1724 Liszt. Jugendbildniss des grossen Komponisten. Ebenso. fol. dat. 1832.

1725 République française. (24. Février 1848). Elf Bildnisse der Hauptleiter der Revolution, darunter Lamartine, Louis Blanc, Ledru-Rollin u. A. Mit Ton gedruckt. gr. qu. fol.

1726 2 Blatt: Marie Wortley Montague; Donna Damiana. Brustbilder. fol.

1727 La danse des esprits. Fliegendes Notenblatt mit Titelzeichnung zu dem Liede von Bétourné und Labarre. kl. fol.
Sehr frühe Arbeit des Künstlers, vorzüglich erhaltenes Exemplar, äusserst selten.

1728 Une leçon de musique. In reicher, farbig gedruckter Umrahmung. qu. 4.

1729 13 Blatt: Illustrationen zu „Contes de Lafontaine". Mit Pinsel und Schabeisen. kl. fol.

1730 11 Blatt derselben Folge. Farbig. kl. fol.

1731 5 Blatt: La répétition; Le départ du jeune chasseur; méditation; dévotion; convalescense. Darstellungen aus dem Frauenleben. kl. fol.

1732 6 Blatt: Figürliche Darstellungen, darunter: L'ambassade du diable; le salon; soirée travestie u. a. 4—qu. fol.

1733 6 Blatt: L'entorse; Le salon; Psyché; Persée et Andromède; Le Tasse et Eléonore d'Este; Elisabeth à Greenwich. fol. u. kl. fol.

1734 3 Blatt: Le Tasse et Eléonore d'Este; La Fornarina; une après-dinée chez Bartholo. fol. u. kl. qu. fol.

1735 3 Blatt: Annette Lylle et Allan Mac-Aulay; Indien; Dame indienne. fol.

1736 4 Blatt: Les adieux de Jane Grey; les petits polissons; l'épouse coupable, les deux rivaux, Letztere colorirt. 4 u. kl. fol.

1737 2 Blatt: Motifs variés. Zwölf Darstellungen aus dem Leben der Frau. qu. fol.
Hervorragend schöne Blätter.

1738 4 Blatt: „Macédoine, 9. 11. 12. 13." Zweiundvierzig Darstellungen aus dem Kinder- und Frauenleben. qu. fol.
Ebenso schön.

1739 4 Blatt; Scraps 1 u. 2 und Macédoine 9 u. 11. fol. u. qu. fol.
Erstere zwei Blätter mit intimen Darstellungen aus dem Boudoir von besonderer Schönheit.

1740 4 Blatt: Costume arabe; costume espagnol; Chinoise; femme d'Ischia. In Farben, wie alle Folgende. fol.

1741 5 Blatt: Femme grecque; page sous Louis XIII.; dame anglaise; Persane; le bain. fol. u. qu. fol.

1742 3 Blatt: Frauenbildnisse. Farbig, wie alle Folgende. qu. 4—kl. qu. fol. Ohne Rand.

1743 3 Blatt: L'automne; méditation; conversation amoreuse. kl. fol.
Ebenso.

1744 8 Blatt aus: Scènes de la vie privée, dabei der Originaltitel. Mayer lith. qu. fol.
Vorzügliche Blätter und besonders interessant durch genaue Schilderung der Sitten und Wohnungs-Einrichtung der 30er Jahre.

1745 3 Blatt: Sujets gracieux, Minet; le matin des noces; la nuit des noces. Idem lith. 8 u. qu. 8.
Höchst reizvolle, kleine freie Darstellungen.

EUGENE DEVERIA.

1746 3 Blatt: Romantische Darstellungen zu Walter Scotts Talisman und Monastère; Les enfants de Clodomir, mit Pinsel und Schabeisen. kl. fol. u. fol.

NARCISSO DIAZ. Berühmter spanischer Maler, dessen wenige Lithographien zu den interessanten Arbeiten auf diesem Gebiete zählen.

1747 Conversation espagnole. Gruppe von vier jungen Damen. kl. fol.
Sehr seltene, interessante Originallithographie.

GUSTAVE DORE, der bekannte Illustrator der heiligen Schrift. In seinen überaus seltenen meisterhaften Originallithographien zeigt der Künstler eine sorgfältige Durcharbeitung der Komposition wie der Zeichnung, wodurch diese Blätter vortheilhaft von seinen späteren illustrativen Arbeiten abweichen.

1748 Les musiciens. Fahrende Musikanten auf der Freitreppe eines Schlosses. Chinapapier. fol.

1749 Au fond des bois. Schlafende Nymphen von einem Faune belauscht. Oval. qu. fol.

1750 3 Blatt: Le Christ bafoué; le calvaire; les joujoux de noël. fol.
Von grossartiger Wirkung.

1751 4 Blatt: Infanterie et cavalerie partant pour Delhi; troupes anglaises se rendant à Delhi; massacre des anglais par les indous révoltés; soldats sikhs. Vier Darstellungen aus den englischen Kämpfen in Indien. fol.

1752 4 Blatt: Fils ainé du roi de Delhy; fakirs; chef des insurgés de Delhi; marche d'un Rajah. Ebendazu. fol.

1753 2 Blatt: Les dénicheurs d'aigles; les schelters en Alsace; fol.
Landschaftlich von der grossartigsten Wirkung.

1754 2 Blatt: La Chasse à l'ours; Le ménétrier d'après Béranger. fol. u. qu. fol.
Ebenso vorzüglich.

1755 3 Blatt: Danse réligieuse des nègres; cosaques baskirs poursuivis par des loups; le serpent dénicheur. fol. u. qu. fol.
Ebenso schön.

DUCARME, bekannter Humorist und vorzüglicher Künstlerlithograph.

1756 12 Blatt: Les contrastes. Vierundzwanzig humorvolle Darstellungen. Altcolorirt. qu. fol.
Interessante Schilderungen von Sitten und Tracht der 30er Jahre in Paris. Vollständig sehr selten.

1757 Faut-y-qu'un homme soit! . . Cochon . . Alt colorirt. kl. fol.

1758 4 Blatt: Jean qui rit; Jean qui pleure; Charlemagne; Nicolas Poussin. fol.

ESTAMPE MODERNE.

1759 L'estampe moderne, Jahrgang I, 1897/98, mit 48 Tafeln und 2 Extrabeilagen von den bedeutendsten Künstlern der Neuzeit, darunter Originalarbeiten von Bellanger, Evenpoel, Berthon, Héran, Lenoir, Meunier, Mucha, Rhead, Rassenfosse u. A. Vielfarbig gedruckt. fol.
Hochinteressante Sammlung und bereits selten geworden.

IGNACE THEODOR FANTIN-LATOUR.

1760 Nuit d'extase. Tannhäuser und Venus. Chinapapier. fol.
Eines der bekanntesten Blätter dieses bedeutenden Künstlers und der modernen romantischen Lithographie überhaupt.

FART.

1761 2 Blatt: Dernières jouissances du vieillard, lecture, oiselerie, pêche et tir; Chasse aux oies sauvages, à la carabine à vent. Chevalier de W. inv. qu. fol.
Humorvolle, geistreiche Zeichnungen, welche in ihrem Vortrage den allermodernsten Künstlern heutiger Tage nicht nachstehen.

JOSEPH FELON, einer der Hauptkünstler der „Artistes contemporains" und Meister in lithographischer Darstellung nackten Fleisches und graziöser Sujets. Seine Blätter sind sehr geschätzt.

1762 2 Blatt: La rosée du soir; junge Dame zwei Schmetterlinge beobachtend. kl. fol. u. fol.

1763 3 Blatt: Nackte Frauengestalten. Chinapapier. kl. fol.

1764 3 Blatt: Diane chasseresse; au fond des bois; Henry d'Orléans, en pied. Ebenso. fol.

MADAME FERAUD.

1765 3 Blatt: Oiseaux étrangers. fol. u. qu. fol.
Meisterhaft in Zeichnung und Technik, deren reiche Hilfsmittel die Künstlerin in diesen vereinigt zur Anwendung bringt.

FEROGIO.

1766 2 Blatt: Burg im Walde; wandernde Musikantenfamilie vor einem Schlossthore ruhend. fol. u. qu. fol.
Von höchster malerischer Wirkung.

8*

1767 12 Blatt: Landschaften und Volksscenen aus der Schweiz. Ungarn, Spanien etc. In Farben gedruckt und colorirt. kl. qu. fol.

1768 8 Blatt: Figürliche Darstellungen, theilweise mit Ton und in Farben gedruckt. kl.—qu. fol.

ALEXANDRE FLANDRIN.

1769 4 Blatt: Darstellungen romantischen und mythologischen Inhalts. Kreide und Lavis. kl. qu. fol. um 1820.

Versuche und Probedrucke des Künstlers. Sehr feine und seltene Blätter.

EUGENE FOREST, berühmter Lithograph und Mitarbeiter von Granville.

1770 3 Blatt: Galop infernal; Lonchamp; Perdrix démontée. 4—qu. fol.

FRANÇOIS LOUIS FRANÇAIS, Maler und Lithograph, einer der hervorragendsten Mitarbeiter der „Artistes contemporains".

1771 3 Blatt: La malaria nach Hébert; les aveugles nach Coubertin; Titelblatt zu „Les artistes contemporains". Chinapapier. fol. u qu. fol.

1772 3 Blatt: Mutter und Kind nach Steinhel; badende Nymphen nach Decamps; la malaria nach Hébert. Ebenso. kl. fol. u. qu. fol.

1773 4 Blatt: Landschaftliche Darstellungen. Français, Salzmann p. Chinapapier. kl. qu. fol.

1774 3 Blatt desgleichen. Français, Rousseau, pinx. Ebenso. kl. qu. fol.

1775 3 Blatt desgleichen nach Dupré, Marilhat und Roqueplan. Ebenso. kl. qu. fol.

1776 4 Blatt desgleichen nach Cabat, Isabey, Leroux und Rousseau. Ebenso. kl. qu. fol.

C. G(REIVE).

1777 3 Blatt: Stapellauf eines Schiffes; Festmahl; Theatervorstellung. kl. qu. fol.

Figurenreiche, feine Darstellungen auf graublaues Papier.

HIPPOLYTE GARNIER, hervorragender Lithograph dessen eigenartige Technik von der gebräuchlichen Behandlung des Steins abweicht.

1778 2 Blatt: Mlle. Aglaé M . . .; Marée montante nach Roqueplan. fol. u. qu. fol.

1779 3 Blatt: L'excercise; la fiancé de Lammermoor; la dame blanche. kl. fol. u. fol.

1780 2 Blatt: Le soir, marée basse; le matin, marée montante. Roqueplan p. Gegenstücke. gr. qu. fol.

GUILLAUME SULPICE CHEVALIER GAVARNI, der witzigste Zeichner und Colorist des 19. Jahrhunderts und scharfer wahrheitsliebender Beobachter. Die Pariserin und die geputzte Welt der Masken-Bälle und Feste bilden Gavarnis Hauptvorwurf, später sind es allgemeinere Beobachtungen des Pariser Lebens die der Künstler behandelt. Als Techniker nimmt er einen ersten Platz ein, seine Blätter sind das denkbar vollkommenste in allen Manieren des lithographischen Verfahrens, und Bouchot stellt seine „Loge à l'Opéra", Katalog No. 1833, den besten Kupferstichen des 18. Jahrhunderts an die Seite. Als Schilderungen der Zeit haben seine Arbeiten documentarischen Werth und enthalten eine Fülle humorvoller Situationen. Sie sind heute, besonders seine frühen Blätter, sehr selten geworden.

1781 Mélingue, Comédien et statuaire, in ganzer Figur. Chinapapier. fol. Armelhault u. Bocher 49.

1782 Decamps, der berühmte Maler in ganzer Figur. Ebenso, fol. A. u. B. 77.

Höchst selten.

1783 La Galope. kl. fol. A. u. B. 168.

1784 9 Blatt aus „Les actrices“ u. a. Folgen. kl. fol. A. u. B. 237, 240, 241, 267, 292, 308, 309, 315, 317.

1785 3 Blatt aus „Le Dimanche à Paris“ et „Les Plaisirs champêtres“. kl. fol. A. u. B. 269, 270, 300.

1786 5 Blatt aus der Folge: Le chevalier de Nogaroulet. kl. fol. A. u. B. 424—428.

1787 10 Blatt aus „Les Coulisses“. kl. fol. A. u. B. 465. 468. 470—472. 475—479.

1788 9 Blatt aus „Les Coulisses“, „Les enfants terribles“, „Les lorettes“ u. a. Folgen. Altcolorirt. kl. fol. A. u. B. 460. 478. 567. 593. 600. 607. 771. 777. 778.

1789 10 Blatt aus „Les Coulisses“. kl. fol. A. u. B. 465. 468. 470—473. 475—479.

1790 2 Blatt: Les Debardeurs; Le diable hors barrière. kl. fol. A. u. B. 530. 543.

1791 2 Blatt aus „Nuances de Sentiment“. kl. fol. A. u. B. 893. 901.

1792 7 Blatt aus den Folgen: „La vie de jeune homme“; „Paris le matin“. Z. Th. colorirt. kl. fol. A. u. B. 904. 912. 946. 981 a. 984. 990. 996.

1793 10 Blatt: Le manteau d'Arlequin. In Originalumschlag. fol. Ausgabe 1854. A. u. B. 1152—1161.

1794 3 Blatt aus „Politique de femmes“ und „Musiciens comiques ou pittoresques“. kl. fol. A. u. B 1184. 1193. 1512.

1795 20 Blatt: Les anglais chez eux. In Originalumschlag. fol. A. u. B. 1239—1256 b.

1796 20 Blatt: Les maris me font toujours rire. Ebenso. fol. A. u. B. 1390—1409.

1797 10 Blatt: Les maris me font toujours rire. Ebenso. fol. Ausgabe 1854. A. u. B. 1410—1419.

1798 40 Blatt: Les partageuses. Ebenso. fol. Ausgabe 1854. A. u. B. 1437—1475.

1799 20 Blatt: Les propos de Thomas Vireloque. fol. A. u. B. 1494—1509.

1800 40 Blatt: D'après nature. Mit Text von Jules Janin, Frères Goncourt u. A. fol. Erste Ausgabe. A. u. B. 1589—1628.

1801 Un attelage de porteur d'eau. Chinapapier. kl. fol. A. u. B. 1669.
Dieses und die folgenden Blätter zählen zu den vorzüglichsten Arbeiten Gavarni's.

1802 Satan. Ebenso. kl. fol. A. u. B. 1671.

1803 Thomas Vireloque. Ebenso. fol. A. u. B. 1672.

1804 La lanterne magique. Ebenso. fol. A. u. B. 1673.

1805 Rendez-vous. Ebenso. kl. fol. A. u. B. 1675.

1806 La cantonnade. Ebenso. kl. fol. A. u. B. 1676.

1807 Pensée philosophique. Ebenso. kl. fol. A. u. B. 1677.

1808 Piété filiale. Ebenso. kl. fol. A. u. B. 1678.

1809 Dasselbe Blatt. Ebenso. A. u. B. 1678.

1810 Famille malheureuse. Ebenso. fol. A. u. B. 1679.

1811 Dasselbe Blatt. Ebenso. A. u. B. 1679.

1812 2 Blatt aus Jocelyn. kl. fol. A. u. B. 1748, 1749.

1813 2 Blatt aus „Gavarni's studies", No. 3 u. 6. fol. A. u. B. 1997, 2000.
Aeusserst selten.

1814 3 Blatt: Retour du bal; Souvenirs du bal chichard; les actrices. kl. fol. A. u. B. 1925. 2273, 240.

1815 Causerie aus „Scénes de la vie intime". Freie Darstellung. Altcolorirt. kl. fol. A. u. B. 2002.
Dieses und die folgenden drei Blätter gehören zu den grössten Seltenheiten unter des Künstlers Blättern und sind auch von A. u. B. als „rarissime" bezeichnet.

1816 Prélude, ebendaraus, freie Darstellung. Altcolorirt. kl. fol. A. u. B. 2007.

1817 Le guet-a-pens. Ebendazu, freie Darstellung. Altcolorirt. kl. fol. A. u. B. 2010.

1818 La femme du peintre. Ebendazu, ebenso. Altcolorirt. kl. fol. 2013.

1819 3 Blatt aus „Souvenirs du Carneval". kl. fol. A. u. B. 2017, 2021, 2022.
Meisterhaft gezeichnete Ballscenen, sehr selten.

1820 T'en souviens-tu friponne. kl. fol. A. u. B. 2057.
Ballscene, von grösster Seltenheit.

1821 Les apprêts du bal, aus „Les bals masqués". kl. fol. A. u. B. 159.
Ebenso selten.
== Siehe die Abbildung. ==

1822 Un souper de Carneval, ebendaraus. kl. fol. A. u. B. 2061.
Ebenso.

1823 Vois mon mari derrière! Ebendaraus. kl. fol. A. u. B. 2065.
Ebenso selten.

1824 Le retour du bal masqué, ebendaraus. kl. fol. A. u. B. unbekannt.
Aeusserst selten.
== Siehe die Abbildung. ==

1825 12 Blatt aus der Folge: Les toquades. kl. fol. A. u. B. 2029—34, 2037—42. Verkleinerte lithograph. Copien von Gillot.

1826 3 Blatt: Grotte d'Elais; Jérôme Sauvage; Bavaroise. kl. fol. A. u. B. 2027, 2050, 2637.
Letzteres Blatt von grossem Liebreiz.

1827 L'écharpe. kl. fol. A. u. B. 2130.
Von grösster Seltenheit und auch von A. u. B. als „rarissime" bezeichnet.

1828 Le gensdarme aragonais. kl. fol. A. u. B. 2155.
Von derselben grossen Seltenheit, ebenso.

1829 Le mari, la femme et l'amant. kl. fol. A. u. B. 2172.
Ebenso selten, ebenso.

1830 Zwei junge Bäuerinnen lauschen an einem Schlüsselloche. kl. fol. Bez. u. dat. 1835.
Von grösster Seltenheit.

1831 19 Blatt: „Souvenir du bal Chicard". Vorzüglich altcolorirt, mit Ausnahme von No. 2291. Zur Vollständigkeit der Folge fehlt nur ein Blatt. Im goldgepresstem Originalumschlag. A. u. B. 2272—2289. 2291.
Schöne, altcolorirte Exemplare sind von grösster Seltenheit.

1832 12 Blatt; Fashionables ou les douze mois. kl. fol. A. u. B. 2331—42.
Hervorragend schöne Folge, in erster Ausgabe von Lemercier, vollständig, aeusserst selten.

1833 Une loge à l'opéra. kl. fol. Abgeb. Bouchot. Figaro lithogr. etc. A. u. B. 2388.
Eines der Meisterstücke des Künstlers und der Lithographie überhaupt und als solches in allen Handbüchern hervorgehoben. Von äusserster Seltenheit.

1834 4 Blatt: Hussard; pêcheur; postillon; archer. Letztere drei altcolorirt. kl. fol. A. u. B. 2450, 2559, 2561, 2574.

1835 2 Blatt: Halbfigur einer jungen Malerin vor der Staffelei; Hüftbild einer jugendlichen Schönheit. kl. fol.
Vorzügliche Blätter.

1836 4 Blatt: Le Carneval à Paris; Un discours parlamentaire; Jeunnes filles andalouses; Souvenirs du bal Chicard 2293. kl. fol.

1837 4 Blatt: Mons. Feydeau sen.; Docteur Baleinier, Skizzenblatt; L'huissier et son maître clerc. kl. fol.

GENIOLE.

1838 3 Blatt: La chifonnière; la lionne de la chaussée d'Antin. Altcolorirt; la Couturière aus „les femmes de Paris". kl. fol.

H. GERARD—FONTALLARD.

1839 18 Blatt aus: „Histoire d'une épingle". kl. fol. Einige Blätter doppelt, einige colorirt.

GERICAULT UND EUGENE LAMI.

1840 Mazeppa. Illustration des oeuvres de Lord Byron. kl. qu. fol. 1823.

JEAN FRANÇOIS GIGOUX, vorzüglicher Künstler der romantischen Schule, dessen Lithographien eine leichte, elegante Behandlung zeigen.

1841 Der Künstler selbst in ganzer Figur. Benjamin lith. fol.

1842 David d'Angers, Halbfigur. Chinapapier. kl. fol.

1843 2 Blatt: Allez achever de vous habiller Mademoiselle! Le Signal. kl. fol.
Schöne und seltene Blätter.

1844 2 Blatt: Le signal; la bonne aventure. kl. fol. u. kl. qu. fol.
Ebenso.

CHARLES GIRARDET.

1845 4 Blatt: Schlachten Alexanders des Grossen, nach Lebrun. Mit Diamant in Stein geschnitten. fol. u. schm. qu. fol.
Von unerreichter Feinheit und grösster Seltenheit.

GIRIN.

1846 25 Blatt und Titel. „Le parisien hors de chez lui." Impressions de voyage par Girin. Paris au bureau du Journal pour rire. kl. fol. Lwdbd.
Sehr interessante vollständige Caricaturenfolge.

ANDRE GIROUX.

1847 Pferde an der Krippe. Au lavis, auf Chinapapier. kl. qu. fol.

GISED.

1848 Quinze dégrés. Bei 15 Grad unter Null. Trachten-Caricatur. Colorirt. kl. qu. fol.

C. GODARD.

1849 Venusfest nach Rubens. In Fächerform. qu. fol.

JEAN IGNACE ISIDORE GERARD genannt GRANDVILLE, ursprünglich als Miniaturmaler ausgebildet, lernte er bei Hippolyte Lecomte lithographieren. Es sind meist Sittenstudien gewesen die er herausgab, worunter die Folge bei welcher Thiere die Rolle der Menschen übernehmen zur grössten Berühmtheit gelangt ist. Seine politischen Caricaturen gegen das Haus Orleans hatten grosses Aufsehen erregt durch ihre beissende Schärfe. Siehe auch Album de Croquis.

1850 Nous sommes ici contre la volonté du peuple. Caricatur. kl. qu. fol.

1851 La liberté dans une toile d'emballage. Spottbild auf die Revolution 1830. schm. qu. fol.

1852 Les Canditats. Forest lith. kl. fol.

1853 2 Blatt: Situation difficile. Attraction à gauche, centre de gravité, répulsion a droite; La revanche, ou les Français au Missouri. Spottbilder auf das Jahr 1848. Colorirt. kl. qu. fol.

1854 45 Blatt: „Les métamorphoses du jour". Thiercaricaturen auf die französische Gesellschaft. Altcolorirt. kl. qu. fol.
Berühmte Hauptfolge.

1855 2 Blatt: Variété des pipes et de leurs fumeurs; Etude phrénologique et col-logique des Français en 1834. qu. fol.

1856 3 Blatt: Les amusements de l'enfance. kl. qu. fol.
Frühe Hauptblätter wie auch die beiden folgenden Nummern.

1857 3 Blatt: Les plaisirs de la jeunesse. kl. qu. fol.

1858 4 Blatt: Les jouissances de l'âge mûr; les passe-temps de la vieillesse. kl. qu. fol.

FRANÇOIS GRENIER, Genremaler und geistreicher Lithograph.

1859 2 Blatt: Les amies de pension; présentation d'un futur venant de Paris. kl. qu. fol.

1860 2 Blatt: L'ancien coq de village; le curé de campagne. kl. qu. fol.

1861 4 Blatt: Le berger; adieu!!; quelle est belle!; l'enlèvement. 4—kl. qu. fol.

1862 8 Blatt: L'heur du dîner; la rencontre; les andalouses; cuisine de monastère und vier andere Blätter. Erstere vier colorirt. 4 u. kl. qu. fol.

HENRI GREVEDON. Er begann erst in hohem Alter die Lithographie auszuüben und machte sich schnell zum Meister dieser Kunst. Berühmt sind seine Galerien schöner Frauen, deren Vorbilder ausschliesslich berühmte Pariser Künstlerinnen gewesen sind; sie wurden in allen Ländern copirt. Als die hervorragendsten Blätter müssen die zwei verschiedenen Bildnisse der Mademoiselle Noblet angesehen werden.

1863 Le général Lasalle, Brustbild. fol. 1825.

1864 Mademoiselle Noblet, berühmte Tänzerin. Hüftbild. Abgeb. V. K. d. G. fol.
Meisterwerk Grevedons in vorzüglichem frühen Abdruck.

1865 Dieselbe Tänzerin, zwei verschiedene Brustbilder. fol.
Ebenso vorzüglich.

1866 3 Blatt aus „Le vocabulaire des dames". Die Buchstaben E, K, R colorirt, in Originalumschlag. fol.

1867 5 Blatt: Mädchen-Halbfiguren. Die Nummern 1, 3, 8, 9 und 11 colorirt. fol.

1868 2 Blatt: Junge Mädchen. Hüftbilder. Ebenso. gr. fol.

1869 6 Blatt: Mädchenbildnisse. Anna, Clotilde, Dinah, Elisa u. A. fol.

1870 5 Blatt desgleichen: Foedora, Irene, Clotilde u. A. fol.

1871 2 Blatt: Affabilité; Attention. Frauen-Halbfiguren. Chinapapier. fol.

1872 2 Blatt: Attention. Satisfaction. Ebenso. Colorirt. fol.

1873 3 Blatt: Marie Antoinette; Herzogin von Leuchtenberg u. a. Damenbildnisse. fol.

1874 6 Blatt: Mlle Noblet; Milanaise; Tyrolienne; Hollandaise u. A. fol.

THEODORE GUDIN.

1875 2 Blatt: Gros temps; temps de grain. kl. qu. fol. u. qu. fol.

1876 2 Blatt: Le chemin de halage; les naufragées. kl. qu. fol.

EUGENE GUERARD. Seine Marinebilder sind bemerkenswerthe Leistungen der lithographischen Technik.

1877 6 Blatt aus der Folge „Campagne de Crimée". In Originalumschlag. Ein Blatt doppelt gr. qu. fol.

1878 5 Blatt: Französische Landschaften. Kreide. kl. qu. fol. um 1821.
Sehr feine Versuche.

1879 „Tout est perdu fors l'honneur". Gesellschaft beim Picknick im Walde vom Gewitter überrascht. Colorirt. Abgeb. bei Deberdt. gr. qu. fol.

ED. HOSTEIN.

1880 6 Blatt: Le chemin creux; la chute d'eau; la pièce d'eau und andere Landschaften. gr. fol. und gr. qu. fol.

GENERAL HOWEN.

1881 Vues pittoresques depuis Francfort s. M. jusqu'à Cologne dediées à son Altesse royale le Prince Frédéric des Pays-Bas. Chez Engelmann 1824. Heft 1 bis 6 mit 31 Blatt in Umschlägen. Kreide. fol.
Interessante und schöne Folge.

1882 20 Blatt aus demselben Werk, mit Umschlag. Ebenso.

1883 10 Blatt aus derselben Folge. Ebenso.

PAUL HUET. Die seltenen Arbeiten dieses Künstlers verbinden poesievolle Compositionen mit einer reichen, ausserordentlich interessanten Technik.

1884 3 Blatt: Le ruisseau; le clocher d'Harfleur; la maison du maréchal. Expos. 1895. kl. qu. fol.
Meisterhafte feine Arbeiten.

JEAN JULIEN JACOT.

1885 Les plaisirs partagés. Pigal p. kl. qu. fol. Abgeb. Deberdt.

LOUIS JULIEN JACOTTET.

1886 5 Blatt; Städteansichten; darunter Vevey, Freiburg i. Sch. u. a. kl. — gr. qu. qu. fol.

JEAN FRANÇOIS JAIME.

1887 6 Blatt: Poste aux cheveaux nach **Barbier** und fünf Ansichten von Klosterruinen. kl. fol. u. kl. qu. fol.
Von vorzüglicher Feinheit in Zeichnung und Technik.

1888 4 Blatt aus der Folge „Six dessins de Bonington". In Originalumschlag. kl. qu. fol.
Ebenso vorzüglich.

ALFRED JOHANNOT. Maler und Kupferstecher der romantischen Richtung, dessen spärliche Lithographien sehr beachtenswerth sind.

1889 Marion Delorme, acte 1er. kl. fol.
Romantisches Blatt.

TONY JOHANNOT, der berühmtere Bruder des Vorigen; seine Lithographien sind in Composition gleich beachtenswerth und sehr selten.

1890 Charles VII., allant à la chasse. kl. fol.
Von hervorragender Schönheit.

1891 Skizzenblatt mit sechs figürlichen Darstellungen und Randeinfällen. qu. fol.
Vorzüglich in Composition und Technik.

PAUL JOURDY.

1892 4 Blatt: L'enfance; les petites soeurs; la prière; le petit chien. Höchst anmuthige Kinderbilder. 4.
Von feinster Technik.

BERNARDI ROMAIN JULIEN. Vorzüglicher Portraitlithograph und vollendeter Techniker.

1893 8 Blatt: Studienköpfe und Bildnisse französischer Generale. fol. u. kl. fol.

1894 Louis Philippe I., Roi des Français. Kreide. gr. fol.
Das beste Blatt des Künstlers, von grosser Schönheit und technischer Vollendung.

KAEPELIN.

1895 24 Blatt: Ansichten aus Italien. kl. qu. fol. Mehrere Blätter doppelt.

LAFOSSE.

1896 2 Blatt: Marie d'Orléans; Adélaide d'Orléans. Kniestücke. fol.

HIPPOLYTE LALAISSE.

1897 2 Blatt: Hengste in Aufruhr. Mit dem Pinsel auf Stein. Chinapapier. gr. qu. fol.
Wundervolle Blätter sowohl in malerischer als technischer Hinsicht.

EUGENE LAMI. Siehe auch „Album de croquis".

1898 3 Blatt: Le vampire nach Byron; Skizzen. Mehrere Darstellungen, meist militärische, auf jedem Blatte. kl. fol. u. kl. qu. fol.

CHARLES LANGLOIS. Seine Landschaftsbilder gehören in malerischer Wirkung und lithogr. Technik zu dem Vorzüglichsten auf diesem Gebiet.

1899 11 Blatt: Landschaftsbilder aus Mont-Serrat. kl. fol. und kl. qu. fol.
Vorzüglich in Wirkung und technisch unübertroffen.

1900 4 Blatt der Vorigen. kl. fol. u. kl. qu. fol.

LANGLUME, Gründer einer lithographischen Anstalt in der frühen Epoche.

1901 5 Blatt: Bildnisse, figürliche und landschaftliche Darstellungen. 4—kl. qu. fol.

1902 10 Blatt: Landschaftliche Darstellungen. fol. u. qu. fol.
Schöne Arbeiten aus der Anfangszeit der Langlumé'schen Anstalt.

LAVRATE.

1903 4 Blatt aus der Caricaturen-Folge „Nos bons villageois". kl. fol.

EUGENIE LEBRUN, Tochter der berühmten Malerin Vigée Lebrun.

1904 3 Blatt: Le soir; L'endormi; L'eveillée. kl. fol. dat. 1825.
Frühe, seltene Blätter.

AUGUSTE LECLERC.

1905 2 Blatt: Bildnisse der Schauspieler Armand, Mlle. Mantes, Mlle. Mars und Michaut. Brustbilder, je zwei auf einem Blatte. kl. qu. fol.

EUGENE LEGUAY.

1906 La danse des Savoyards. kl. fol.

AUGUSTE LEMOINE.

1907 2 Blatt: Prometheus; Aristoteles und Phyllis. Lehmann. p. kl. qu. fol. u. fol.

LEMOND DU BOIS.

1908 Le maréchall Soult, duc de Dalmatie. Brustbild. fol.

FRANÇOIS JOSEPH AIME DE LEMUD, einer der bedeutendsten, französischen Maler-Lithographen dessen Arbeiten zu dem Feinsten gehören, was die Lithographische Kunst vorgebracht hat. Der Künstler erreicht in der Behandlung der Töne neue noch nicht gekannte Effekte von geradezu erstaunlicher Wirkung. Seine Blätter gehören, da ihre Anzahl eine sehr beschränkte ist zu den grossen Seltenheiten, und begehrtesten Stücken auf lithographischem Gebiet.

1909 Ritter neben seiner Dame auf einer Bank sitzend, einen nicht für ihn bestimmten Brief lesend. Chinapapier. kl. fol.

1910 E. T. A. Hofmann im Lehnsessel, hinter ihm eine Dame in seinen Papieren lesend. Chinapapier. kl. fol. Exposition 1895.

1911 Le Vin. Zwei Freunde beim Glase Wein. Chinapapier. qu. fol.
Meisterhaft in Zeichnung und Technik und von grosser Seltenheit.

1912 Le Café. Liebespaar beim Kaffee. Gegenstück zu Vorigem. Ebenso.
Ebenso schön und selten.

1913 Hélène Adelsfrei. Chinapapier. gr. qu. fol. Expos. 1895.
Hauptblatt von höchster Vollendung, von grösster Seltenheit.

1914 Maître Wolframb. Gegenstück zu Vorigem. Ebenso. gr. qu. fol. Expos. 1895. Abgeb. Figaro lithogr. u. V. K. d. G.
Ebenso vorzüglich und ebenso selten.

Siehe die Abbildung.

1915 Dasselbe Hauptblatt. Ebenso.
Höchst seltener, früher Abdruck vor Lemud's, Namen links unten und mit der ersten Adresse von Rittner & Goupil.

1916 Enfance de J. Callot. fol. Expos. 1895.

1917 Im Atelier. Maler und Frau in mittelalterlicher Tracht. Chinapapier. kl. fol.

1918 Le prisonnier. Chinapapier. kl. fol. Expos. 1895.

1919 Dasselbe Blatt.

1920 Der Astronom Mathieu Laensberg. kl. qu. fol.

JULES LEONARD.

1921 2 Blatt: Der junge Savoyard; Mädchen an einer Kirchenwand knieend. Chinapapier. fol.

EUGENE LEPOITEVIN, bedeutender Künstler, welcher im Anfang hauptsächlich Marinen lithographirte, sich aber später einen eigenen Genre in seinen „Diablerien" (Teufelsscherzen) schuf. In diesen bringt er kühne, groteske z. Th. auch erotische Scenen, nicht ohne künstlerischen Reiz und in vorzüglicher lithographischer Behandlung. Siehe auch Album de Croquis.

1922 Der Künstler selbst, Kniestück. Baugniet lith. Chinapapier. fol.

1923 6 Blatt: Les diables de lithographies! In Originalumschlag. gr. qu. fol.
Meisterhafte Blätter mit zahlreichen Künstlereinfällen, vollständig von grösster Seltenheit.

1924 Erstes Blatt aus voriger Folge. gr. qu. fol

AUGUSTE XAVIER LEPRINCE. Vorzüglicher früher Künstler dessen Technik originell und meisterhaft ist.

1925 2 Blatt: La nourrice; Gemüsehändlerin. kl. qu. fol. dat. 1824.

1926 Lemonier et Madame Pradher. Rôles de Pierrot et de Therèse dans „le coq. de village". kl. fol. dat. 1822.
Feines frühes Blatt.

EUGENE LE ROUX, einer der grossen Meister der „Artistes contemporains". Seine Arbeiten von reicher, glänzender Technik stellen sich ebenbürtig denen von Mouilleron und Nanteuil zur Seite.

1927 L'hermite de Copmanhurst, aus Jvanho von Walter Scott. Au lavis. Chinapapier kl. qu. fol.

1928 Le rêve. Prud'hon p. qu. fol.

1929 2 Blatt: Badende Frauen. Chinapapier. qu. fol.

1930 4 Blatt: Der Selbstmörder; die Hexenküche, nach Decamps; Junges Mädchen Korn tragend; Nackte Frau am Ufer lagernd. kl. fol. u. qu. fol.

1931 3 Blatt: Alte Frau vor einem Kirchenthore sitzend; der Holzträger: die Hexenküche nach Decamps. Chinapapier. kl. fol.

1932 3 Blatt: Alte vor einem Kirchenthore sitzend; Der Tod und der Holzhauer; Cavaliers arabes. Decamps p. Chinapapier. qu. fol.

1933 3 Blatt: La première sortie de Don Quichote; Waldnymphe; Landschaft. Guignot, Jeamon, Le Roux p. Chinapapier. kl. qu. fol.

1934 3 Blatt: Der Holzhauer und der Tod; Araber am Eingang einer Moschee; Rückzug aus Russland. Decamps, Raffet p. Chinapapier. kl. fol. u. kl. qu. fol.

1935 5 Blatt: Seemann mit seiner Braut; Waldnymphe; Söhne der Wildniss; Hühnerhöfe nach Decamps u. A. Chinapapier. kl. fol. u. kl. qu. fol.

MADEMOISELLE LESCOT.

1936 2 Blatt: L'escarpolette; la visite à la nourrice. kl. fol.
Sehr feine Blätter.

JACQUES FRANÇOIS LLANTA, Frauenmaler in der Art Dévéria's und glänzender Techniker.

1937 3 Blatt: Auteurs célèbres; Diabolische Randzeichnungen nach Violet-Leduc; Thérésine. fol.
Sehr feine Blätter.

1938 3 Blatt: Le baron Desnoyers; H. Belmontet; Alexandre Dusommerard, Brustbilder. Ersteres auf Chinapapier. 4. Expos. 1895.

1939 4 Blatt: Les tirailleurs u. a. Darstellungen nach Bellangé und Beaume. Colorirt. kl. qu. fol. u. kl. fol.

LOEILLOT.

1940 Diligence française. qu. fol. um 1823.
Vorzügliches frühes Blatt.

1941 12 Blatt: Recueil de sujets grecs. In Originalumschlag und colorirt. qu. 4.

1942 5 Blatt: Pferdestudien nach Carle Vernet. Meist zwei Darstellungen auf jedem Blatte. fol.

JEAN ABEL LORDON.

1943 La nymphe au bain. qu. fol.

J. VAN MARCKE, vorzüglicher Landschafter und Architekturlithograph.

1944 6 Blatt: Ansichten von französischen Schlössern. In Originalumschlag. kl. qu. fol.

1945 12 Blatt: Landschaften nach Bertin, Robert u. A. 4—qu. fol.

E. MARQUIS.

1946 2 Blatt: Landschaften mit Mühle und Fluss. Chinapapier. qu. fol.

M. MARTINET.

1947 Le bureau de loterie. Humorvolle Darstellung. Colorirt. qu. fol.

NIKOLAS MAURIN, Künstler aus der Schule Grevedons.

1948 Louis Philippe I., Roi des Français, zu Pferde. Lami p. gr. fol.
Hauptblatt.

1949 2 Blatt: George Canning, englischer Staatsmann; Bessières, duc d'Istrie. Brustbilder. fol.

1950 10 Blatt: Bildnisse von Monarchen, Staatsmännern und Generalen, darunter Ferdinand I. von Oesterreich, General Fabvier u. A. kl. fol.—fol.

1951 7 Blatt: Bildnisse, religiöse und figürliche Darstellungen. kl. fol.—qu. fol.

1952 2 Blatt: Le deshabillé; Pudeur, nach Maurin u. Broisfremont. fol. u. gr. fol.

MAUZAISSE UND CAMOIN.

1953 Portrait de Dominique Vivant Dénon, in ganzer Figur an seinem Zeichnentische stehend. Kreide und Schabeisen. gr. fol.
Eines der besten Blätter der französischen Porträtlithographie.

JEAN BAPTISTE MAUZAISSE.

1954 12 Blatt: Bildnisse und religiöse Darstellungen. Meist mit Ton gedruckt. kl. fol. u. fol.

MENDOUZE.

1955 Mort du prince royal de Prusse. Bataille d'Jéna. kl. fol.

ACHILLE ETNA MICHALLON.

1956 3 Blatt: Landschaftliche Darstellungen aus Neapel und Umgegend. kl. qu. fol.—qu. fol.

ADOLPHE MIDY.

1957 Les regrets de Laure. Musikalisches Flugblatt; die Verse von Méninville, Melodie von Amédée de Beauplan. kl. fol.
Wohlerhalten und höchst selten.

1958 L'ami de la maison. Ein Pferd durch das Fenster in ein Bauernhaus schauend. qu. fol.

1959 3 Blatt; La morra; Landschaft mit Kirche; William Pitt. 4—kl. qu. fol.

JACQUES GERARD MILBERT.

1960 2 Blatt: Ruine d'une porte de ferme; Chûte générale de la Valscerine. fol.

HENRI MONNIER, der feinste unter den Pariser Sittenschilderer der dreissiger und vierziger Jahre. Er ist der berühmte Erfinder des Spiessbürger-Typus in der Figur des „Joseph Prud'homme", und seine Caricaturen geisseln mit ganz aussergewöhnlicher Treffsicherheit und köstlichem Humor die Welt des kleinen Bürgers und Beamten. Auch in seinen Schilderungen der vornehmen Gesellschaft giebt er ein erschöpfendes, werthvolles Culturbild. Seine Arbeiten sind hochgeschätzt.

1961 5 Blatt aus „La vie de château": Notre dame de Paris. — L'arrivée. — Le fils du fermier. — La noce de la fille du fermier. — La promenade après dîner. kl. qu. fol.
Meisterhafte Sittenschilderungen, sehr selten.

1962 Notre dame de Paris. Ein Herr liest in einer Gesellschaft aus Victor Hugo's Romanen vor. Ebendaraus. kl. qu. fol.

1963 2 Blatt aus derselben Folge: Lektüre der Zeitungen; Plauderstunde mit Damen. Altcolorirt. kl. qu. fol. Ohne Rand.
Höchst reizvolle Blätter in vorzüglichem alten Colorit. Von grösster Seltenheit.
═ Siehe die Abbildungen. ═

1964 La chasse, aus derselben Folge. Altcolorirt. kl. qu. fol. Ohne Rand.
Ebenso vorzüglich und ebenso selten.

1965 Esquisses Parisiennes, les Politiques. „Enfin (dit Mr. Binet) je suis Ibraihim Pascha, aujourd'hui pour demain, une supposition . . . ." Altcolorirt. kl. fol.
Ebenso geistreich und selten.

1966 2 Blatt aus „Moeurs administratives": Dix heures; dix heures et demie. kl. fol. Deberdt pag. 91.

1967 12 Blatt: Grammaire pittoresque pour l'amusement et l'instruction des enfants par M. Pons. Altcolorirt. kl. qu. fol.
Höchst geistreich mit der Feder auf Stein gezeichnet und von grösster Seltenheit.

1968 Clément. Rôle de Vertigo. kl. fol.

1969 Le vieux sergent. Zu dem Gedichte von Béranger. kl. fol.

1970 2 Blatt: Fiez vous donc aux hommes; je t'ai fait de la peine, moi . . . mon petit Charles! Altcolorirt. 4.

1971 2 Blatt: Mademoiselle met des bottes; je vais me facher. Altcolorirt. 4.

1972 2 Blatt aus der Folge: „Récréations“: Promesse de mariage; la scène est à Rome. Altcolorirt. kl. qu. fol.

1973 2 Blatt derselben Folge: Une première entrevue; un bel homme, la recherche de maris. Altcolorirt. kl. qu. fol.

1974 2 Blatt derselben Folge: Mon cousin, votre nom, s'il vous plait?; il fait beau temps? Oui Monsieur! Altcolorirt. kl. qu. fol.

1975 2 Blatt ebendaraus: Un mariage de convenance; l'amour propre flatté. Altcolorirt. kl. qu. fol.

1976 2 Blatt: L'attente du soufflet; On n'apelle pas son parrain „mon trésor“. Altcolorirt. 4 u. kl. qu. fol.

MONTHELLIER ET TIRPENNE.

1977 5 Blatt aus der Folge: Etudes de paysage et d'architecture pittoresques. In Originalumschlag. qu. fol.

ADOLPHE MOUILLERON, einer der bedeutendsten Meister der lithographischen Technik, dessen Arbeiten für diese Kunst von Bedeutung geworden sind. Sie zeichnen sich sämmtlich durch grosse Schönheit und reiche malerische Wirkung aus.

1978 Savoyardischer Geiger. Art et liberté. Gallait p. Chinapapier. fol.
Wundervolles Blatt.

1979 Soldat blessé. Guignet p. Chinapapier. fol.

1980 Venise, XVIe siecle. Venetianischer Fahnenträger nach einer Schlacht. Robert Fleury p. Chinapapier. fol.

1981 Joueur de mandoline. Meissonnier p. Chinapapier. kl. fol. Exposition 95.
Eines der feinsten Blätter des Künstlers.

1982 Drei Araber im Gespräch. Aze p. Chinapapier. fol.

1983 Michel-Angelo. Robert Fleury p. Chinapapier. kl. fol.

1984 Tänzerin in einem arabischen Gasthofe von Zuschauern umringt. Delacroix p. Chinapapier. qu. fol.

1985 Couturières de village. Millet p. Chinapapier. fol.

1986 Ritter und Burgfräulein in Unterhaltung an der Thür des Schlosses. Chinapapier. fol.

1987 Rembrandt peignant sa mère. Robert Fleury p. Chinapapier. kl. qu. fol. Exposition 95.

1988 Italienerin auf dem Bittgange für ihr fieberkrankes Kind. Fay p. Bei Arnz & Co. in Düsseldorf gedruckt. Chinapapier. gr. qu. fol.

1989 Incendie d'un quartier juif. Robert Fleury p. Chinapapier. gr. qu. fol. Abgeb. V. K. d. G.
Eines der Hauptblätter des Künstlers.

1990 Le bourgmestre Six chez Rembrandt. Leys p. Chinapapier, gr. fol.
Eines der Hauptblätter des Künstlers.

1991 2 Blatt: L'eau et le vin; la bouquetière, nach Collignon und Mouilleron. Chinapapier. kl. fol.

1992 2 Blatt: Moïse exposé sur les eaux; der Habicht und die Kinder. Guignet, Diaz p. Chinapapier. kl. qu. fol.

1993 3 Blatt: Souvenir de gloire; Louis de Bourbon devant la cour de François II.; drei spielende Kinder. Guillemin, Gué, Decamps p. 12—kl. qu. fol.

1994 3 Blatt: Titelzeichnung zu „Les artistes contemporains" 1848; le Signal; Italienerin mit ihrem Kinde tanzend. kl. fol. u. fol.

1995 2 Blatt: Der sterbende Alte; die alte Bettlerin vor dem Kirchenthore. Robert-Fleury, Decamps p. Chinapapier. kl. qu. fol.

1996 2 Blatt: Kinder mit einem Hunde spielend; das badende Mädchen im Walde. Diaz, Robert-Fleury p. Chinapapier. kl. fol.

1997 2 Blatt: Dieselben beiden Blätter.

1998 2 Blatt: Kühe im Walde; drei Hunde im Walde. Diaz p. Chinapapier. kl. qu. fol.

1999 4 Blatt: Hirtenscenen u. a. Darstellungen, meist Probedrucke von Musikalien-Titeln. kl. fol. u. kl. qu. fol.

Vorzügliche, höchst seltene Originallithographien.

CHARLES MOZIN.

2000 6 Blatt: Le pont de la Grève und 5 Blatt aus der Folge „Au bord de la mer". In Originalumschlag. qu. fol. u. kl. qu. fol. 1828.

Sehr feine und seltene Blätter dieses sehr beachtenswerthen Künstlers.

MUSEE DES ENFANTS.

2001 96 Seiten mit mehreren Hundert geistreich gezeichneten komischen Situationen, Einzelfiguren und Scherzbildern für die kleine und grosse Jugend. Original-Lithographien von Pigal, 11 Blatt — Traviés, 6 Blatt — Bouchot, 16 Blatt — Forest, 10 Blatt — Arnout, 8 Blatt — Fontallard, 10 Blatt — Wattier, Delarue, Bourdet, de Rudder u. A. fol. Ldrbd. Paris, um 1835.

Höchst geistreiche Blätter und den allerbesten dieser Art Gelegenheitszeichnungen an die Seite zu stellen. Von eminenter Seltenheit.

CELESTIN NANTEUIL. Interessanter Künstler auf lithogr. Gebiet, welcher mit ungewöhnlich reichen Mitteln geistvolle eigene Vorwürfe und solche seiner berühmten Zeitgenossen geschaffen hat. Unter Ersteren sind besonders hervorzuheben die „Rêves de chasse", sowie Titelzeichnungen zu Prachtwerken und Musikcompositionen.

2002 Les Parias, d'après le groupe de Préault. kl. fol. Expos. 1895.

2003 Paris zieht alle Welt zu sich. Allegorische Darstellung auf die erste Pariser Weltausstellung. Originallithographie. kl. fol.

2004 Mutter und Kind auf einem rankenumrahmten Balkon sitzend. Ebenso. Chinapapier. kl. fol.

2005 L'oracle. Ebenso Chinapapier. qu. fol.

2006 Rêves de chasse. Ebenso. Chinapapier. qu. fol.

Hauptblatt des Künstlers.

2007 Bacchusfest. Ebenso. Chinapapier. kl. fol.

2008 Ruhende Amazone. Ebenso, Chinapapier. qu. fol.

2009 Dasselbe Blatt. Ebenso.

2010 2 Blatt: Tentation; ils y laissent leurs plumes. Nackte Frauengestalten. Ebenso, Chinapapier. qu. fol.

2011 6 Blatt: Notenumschläge und Titelblätter, darunter: Le départ; le voyage aérien, u. a. fol.

2012 2 Blatt: Les premières roses; les roses d'automne. Chaplin p. Leicht in Farben gedruckt. gr. fol.

Höchst anmuthige Darstellungen jugendfrischer Frauenschönheit.

2013 Dante und Virgil in der Hölle. Delacroix p. Chinapapier. qu. fol.

2014 L'alchimiste. Isabey p. Chinapapier. qu. fol. Expos. 1895.

Eines der besten Blätter Nanteuils.

2015 Dasselbe Hauptblatt.

2016 Marktplatz einer altfranzösischen Stadt. Isabey p. fol.

Ebenso vorzüglich.

2017 L'he lebardier. Meissonnier p. Chinapapier. fol.

Wohl die beste Wiedergabe nach Meissonnier.

2018 2 Blatt: L'Alchimiste; Altfranzösischer Marktplatz nach Isabey. Chinapapier. fol.

2019 5 Blatt: Le vertige; les petits fourrageurs; la petite Provence u. a. Darstellungen nach Geudron, Knaus, Leleux u. A. Chinapapier. kl. qu. fol. — fol.

2020 3 Blatt: Le bac; la reine blanche; Beduine in einem heiligen Hain. Haffner, Appian, Decamps p. Chinapapier. qu. fol.

2021 3 Blatt: Caravane; ils y laissent leurs plumes; le parc. Marilhat, Watteau, Decamps p. Chinapapier. kl. qu. fol.

2022 4 Blatt: L'envie; Saul et David u. a. Darstellungen nach Verschiedenen. Chinapapier. kl. fol. u. kl. qu. fol.

2023 3 Blatt: Le fauconnier; un Café à Venise; le parc. Couture, Leleux, Watteau p. Chinapapier. fol. u. qu. fol.

NAPOLEONA. Siehe auch No. 74. 82. 83. 367. 368. 1316. 1336. 1401. 1402. 1407. 1410. 1483. 1544. 1553. 1555—1559. 1609. 1613. 1614. 1652. 1653. 2092. 2105. 2107. 2108. 2186. 2279.

2024 „Der Kaiser schläft." Ballade von J. N. Vogel, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt von C. G. Reissiger, Kgl. Sächs. Kapellmeister. Dresden bei Wilh. Paul. Steindruck von Renner & Ketzschau. qu fol. Auf dem Titelblatt: Napoleon I. auf eine Kanone gestützt, um ihn her seine Soldaten und Offiziere. Unterschrift: „Wie, meine Braven? Ihr konntet bangen vor Gefahr, und saht den Kaiser schlafen?"

Vollständig erhalten und äusserst selten.

2025 Episoden aus den Schlachttagen von Leipzig, 18. u. 19. Oktober 1813. qu. fol. um 1820.

Frühes und seltenes Blatt.

2026 Chansons politiques de Béranger. Juin 1814. Requête présentée par les chiens de qualité, pour obtenir qu'on leur rende libre au Jardin des Tuileries. Flugblatt, darunter die Verse von Béranger. Alt colorirt. kl. fol.

Von eminenter Seltenheit.

═ Siehe die Abbildung. ═

2027 Chansons politiques de Béranger. Octobre 1818. La sainte Alliance des peuples. Flugblatt, darunter die Verse von Béranger. Alt colorirt. kl. fol.
Von derselben grossen Seltenheit.
═ Siehe die Abbildung. ═

2028 3 Blatt: Napoleon I. als Kaiser, Brustbilder in Uniform. fol.

2029 4 Blatt desgleichen, ebenso. fol.

2030 Napoleon I. zu Pferd, hinter ihm im Pulverdampfe seine Truppen. Originallithographie von Louis David. kl. fol.
Vorzüglich und sehr selten.

2031 Der Kaiser zu Pferd 1815. H. Vernet p. F. F. lith. fol.
Schönes Blatt.

2032 Dieselbe Darstellung. H. Vernet p. Marie Lavigne lith. Chinapapier. fol.
Ebenso.

2033 Souvenirs d'un Grand Homme. Lebenslauf und Ende des Kaisers, in kleinen Figuren auf einem Blatte. Fähnlein lith. bei Engelmann, Paris. qu. fol.

2034 Napoleons erster Einzug in Mailand, 1796. Figurenreiche Darstellung. Colorirt. qu. fol.

2035 Napoleon I. bei Belle-Alliance. Anonyme Lithographie. qu. fol.

2036 Napoleons Abschied von seinen Generalen in Fontainebleau. Tassaert und Julien lith. gr. qu. fol.
Vorzügliches Hauptblatt.

2037 4 Blatt: Napoleon bei Waterloo, Arcis sur Aube und andere Darstellungen aus seinem Leben. Victor Adam u. A. lith. kl. qu. fol.

2038 5 Blatt: Schlachtenbilder aus den Feldzügen in Italien. Originallithographien von Chasselat, Grenier, Gudin, Mauzaisse. Bei Motte in Paris. gr. qu. fol.
Vorzüglich gezeichnete Blätter, auf denen der grosse Eroberer den Mittelpunkt der Darstellung bildet.

2039 6 Blatt: Schlachtenbilder aus denselben Feldzügen. Originallithographien von Bellangé, Grenier, Gudin, Horace Vernet. Ebenda. gr. qu. fol.
Prächtige Hauptblätter, ebenso.

2040 7 Blatt desgleichen von Grenier, Norblin, Webert u. A. Ebenda. gr. qu. fol.
Ebenso. Zwei Blatt eingerissen.

2041 Napoleon, ausgestellt auf seinem Feldbette von Austerlitz, gezeichnet von Capitaine Marryat 14 Stunden nach seinem Tode . . . . Anonyme Lithographie. qu. fol.
Sehr selten.

2042 12 Blatt: Verschiedene Bildnisse von Napoleon I. und seinen Generalen. 4 — fol.

2043 Dernier moment du fils de Napoléon. Originallithographie von N. Maurin. fol.
Vorzügliches Blatt.

2044 Oh mon fils! mon cher fils!! Schönbrunn 1832. O. Taessert inv. fol.
Ergreifende Darstellung, ebenso schön.

2045 Napoleon III. empfängt Prinz Albert von England in Boulogne, Septbr. 1854. Sorrieul del. Bayot lith. gr. qu. fol.

2046 7 Blatt: Bildnisse von Napoleon III. und seiner Gemahlin Eugenie de Guzman, Gräfin Montijo. Zum Theil in Farben. fol.—gr. qu. fol.

MADAME NEGELEN.

2047 5 Blatt: Mythologische Darstellungen und anmuthige Kinderköpfe. fol. Letztere dat. 1829.
Vorzügliche lithographische Arbeiten.

LEON NOEL, hervorragender Porträtlithograph, dessen Arbeiten durch Feinheit und vornehme Auffassung sich vortheilhaft auszeichnen.

2048 Le jour de barbe. Colorirt. fol.

2049 2 Blatt: Henriette Sontag, die gefeierte Sängerin; zwei Schwestern. Hüftbilder nach Winterhalter und Mirbel. gr. fol.

2050 9 Blatt aus der Folge „Souvenirs pour 1830". In Originalumschlag. Decaisne p. Chinapapier. kl. fol. u. kl. qu. fol.
Von grosser Feinheit.

2051 5 Blatt: Figürliche Darstellungen nach Dubufe, Miris u. A. qu. fol. — gr. qu. fol.

2052 4 Blatt: L'album; la rêverie u. a. Darstellungen, nach Decaisne u. A. kl. qu. fol. — qu. fol.

2053 2 Blatt: Louise, Grossherzogin von Baden; Stephanie, Königin von Portugal. Kniestücke nach Winterhalter und Lallemand. Chinapapier. gr. fol.
Letzteres mit eigenhändiger Unterschrift der Königin.

2054 Eugénie, Impératrice des Français entourée des Dames de sa cour. Winterhalter p. Imp. qu. fol. Expos. 1895.
Prächtiges Hauptblatt, leicht eingerissen.

NUMA, man nennt ihn den Paul de Kock unter den Malern. Seine Darstellungen zeichnen sich bei künstlerischer Behandlung durch graziösen Uebermuth aus.

2055 . . . C'est tout comme si elle était mariée, elle est entretenue!! aus: Moeurs et Usages. Altcolorirt. kl. fol.

2056 3 Blatt: Zoé et Julie; Ernestine et Amanda; Caroline et Euphrasie. Nackte weibliche Gestalten im Walde. kl. fol.

L. PENET.

2057 2 Blatt: Le vendange; les petits chasseurs. schm. qu. fol.

A. D. PAJOU. Vorzüglicher Humorist.

2058 Il n'est si vilain pot qui ne trouve son couvercle. Caricatur. Altcolorirt. kl. fol.

CHARLES PHILIPON, Herausgeber der Caricature, an welcher alle bedeutenden Humoristen der Zeit mitgearbeitet haben. Seine eigenen Arbeiten gehören mit zu den besten Scherzbildern und Schilderungen des bürgerlichen Lebens, seine Skizzenblätter mit mehreren Darstellungen sind geistreiche, werthvolle Sittenbilder.

2059 15 Blatt: Typen von Pariser Verkäuferinnen. Altcolorirt. kl. fol.
Sehr interessante Folge von farbigen Pariser Costümbildern aus den 20er Jahren und sehr selten.

2060 9 Blatt: Caricaturen und Typen aus dem Pariser Strassen- und Gesellschaftsleben. Verschiedene Darstellungen auf je einem Blatte. Feder. Altcolorirt, bei Ducarme. kl. qu. fol.
Sehr selten.

2061 Tribulations de Commerce aus: L'étalage. Altcolorirt. kl. fol. Abgeb. Deberdt. Siehe Bouchot.
Berühmtes Blatt

2062 2 Blatt: Oh! mon Dieu! croyez ce que vous voudrez!!; he! vogue la nacelle, qui porte nos amours! Amourettes No. 1 u. 3. Altcolorirt. kl. fol.

9*

2063 3 Blatt: Vous avez fumé, Vilain; ensuite: Jules, Auguste, Emile, Charles . . . ; à la guerre, comme à la guerre. Amourettes No. 20, 21 u. 30. Ebenso. kl. fol.

2064 3 Blatt: Que c'est bête! finis donc!; à la guerre, comme à la guerre; Toi que d'Amour j'aimai pour la vie. Amourettes Nr. 5, 29 u. 30. Ebenso. kl. fol.

PHILIPON ET JULIEN.

2065 2 Blatt: l'Echarpe; La boucle d'oreille. Frauenporträts aus den 30er Jahren. Altcolorirt. kl. fol.

LUDOVIC PIETTE.

2066 2 Blatt: Le désoeuvrement de Vénus; l'Été. Besson p. kl. qu. fol.

EDME JEAN PIGAL, berühmter Caricaturist-Naturalist, der hauptsächlich die Welt der kleinen Leute geschickt schilderte. Wegen der grossen Treue seiner Typen bilden diese Blätter werthvolle Dokumente der Zeit.

2067 La fureur des omnibus. Altcolorirt wie alle Folgenden. kl. fol.
Diese vorzüglich gezeichneten, humorvollen Blätter des berühmten französischen Sittenschilderers gehören heute bereits zu den grossen Seltenheiten.

2068 Au dernier les os; aus der Folge der Proverbes. kl. fol.

2069 Les deux font la paire. Ebendaraus. kl. fol.

2070 Qui se ressembles s'assemble. Ebendaraus. kl. fol.

2071 Péril passé, promesses oubliées. Ebendaraus. kl. fol.

2072 Il n'est voisin qui ne voisine. Ebendaraus. kl. fol.

2073 4 Blatt: C'était le bon temps!; on n'est jamais bien servi; je suis français, moi . .; j' t'aim'tant! Aus den Moeurs Parisiennes. kl. fol.

2074 2 Blatt aus „Rome, affaires du jour": La pêche; la chasse. kl. fol.

2075 2 Blatt ebendaraus: Commerce; il dolce far niente. kl. fol.

PIRODON.

2076 4 Blatt: La nymphe abandonnée; pâtre Florentin; die kranke Schwester; Danse antique, nach Diaz, Hébert, Augée u. Corot. Chinapapier. kl. fol.—fol.

2077 4 Blatt: La leçon de solfège; la prière; le billet doux; Police de berger, nach Notterman, Luminais, Coulon, Rosa Bonheur. Chinapapier. fol. u. qu. fol.

2078 4 Blatt: Bildnisse und Thierstücke, darunter das Doppelbild von Jenny und Lydia Pirodon. Chinapapier. kl. fol.—qu. fol.

J. PLATIER, berühmter Mitarbeiter des „Caricature".

2079 3 Blatt: La pommade du lion; pension bourgeoise; pst! Altcolorirt kl. fol. u. qu. fol.

2080 2 Blatt: Miroir du tailleur; le restaurateur. Fünf Charakterköpfe auf jedem Blatte. Ebenso. fol.

2081 4 Blatt: Les quatre saisons: „Le printemps." — Revue comique: „Un Mousieur qui cultive les belles lettres". — Les mauvais payeurs: No. 1. – Revue comique: No. 8. kl. fol.

PLATTEL.

2082 La meilleure source de prospérités est dans le commerce des maires, aus „Caricature du jour“. Altcolorirt. qu. fol.

2083 L'alsacienne à Paris. Suite de 6 planches coloriées. kl. fol.
Interessante Costümfolge und Sittenschilderungen aus den 40er Jahren.

CHARLES POULLET.

2084 2 Blatt: Grand frais de sud-ouest; le grain de nord-ouest. Zwei Marinen nach Noël. qu. fol.

PRUCHE. Vorzüglicher Sittenschilderer.

2085 2 Blatt: Le vendredi de Longchamps; ah! mon dieu!! mon dieu!! un sanglier!!! Altcolorirt. qu. fol.

2086 2 Blatt: On a beau dire, pour la considération!; ah! à propos m'sieur! Ebenso. kl. fol.

2087 3 Blatt: Caricatures du jour: „Les amateurs d'éclipse;“ Actualités: „Est-ce qu'ils se moquent de nous, les bouchers etc. etc.“; Les petits métiers parisiens: Le marchand de peaux de lapins. kl. fol.

AUGUSTE RAFFET, geboren 1804, kam er als Schüler zu Charlet und Gros um bald seine Lehrer zu übertreffen. Seine lithographischen Werke: Schilderung Napoleons und seines Heeres, die französischen Waffenthaten in Algier, militärische Reisen in der Krim und dem Kaukasus und endlich die auf lithographischem Gebiet bisher unerreichte „Campagne de Rome“, können als der höchste Triumph der französischen, ja der Lithographie überhaupt gelten. „Nicht Meissonier“, — sagt Bouchot — „sondern Raffet kommen die Ehren des nationalen Militärmalers zu, wie die Ausstellungen seines Werkes klar gezeigt haben. Hätte Senefelder durch seine Kunst nur diesen einen Künstler geschaffen, — er hätte genug gethan.“

2088 Portrait-charge de Raffet. Ganze Figur von Benjamin lith. fol.
Sehr selten.

2089 Combat d'Oued-Alleg. Auf kleines Chinapapier. qu. fol. Giacomelli 82. Abgeb. Figaro lith. V. K. d. G. Exp. 1895.
Schlachtenbild von grossartigster Wirkung und eines der Hauptblätter des Künstlers. Abdruck der ersten Tirage auf kleines Chinapapier.

2090 Le drapeau du 17ième léger. Auf kleines Chinapapier. fol. G. 83.
Ebenso hervorragend in künstlerischer Beziehung und ebenfalls erste Tirage auf klein Chinapapier.

2091 Messieurs pour avoir sauvé la patrie etc. kl. qu. fol. G. 131.

2092 Infanterie polonaise marchant à l'ennemi. Die polnischen Regimenter defiliren vor Napoleon I. qu. fol. G. 161. Expos. 1895.
Erste Tirage auf weisses Papier. Von Giacomelli als „rarissime“ bezeichnet.

2093 Catalans sur la Rambla de Barcelone. Chinapapier. fol. G. 172.
Von Giacomelli ebenfalls als „rarissime“ bezeichnet.

2094 Prisonniers russes. Chinapapier. fol. G. 187.

2095 Jean-Jean de retour dans sa famille. kl. qu. fol. G. 236.

2096 Vous qui avez fait les portraits de nos pères . . . Charlet in seinem Atelier von einer Kinderschaar umdrängt. kl. qu. fol. G. 273.

2097 Il faut voir les choses d'un bon oeuil! fol. G. 293.

2098 La Moscowa. qu. 4. G. 328.

2099 4 Blatt aus „Album 1832“: La poursuite; vive la république! un fameux diplomate a dit; c'est un polonais! Letzteres colorirt. kl. qu. fol. G. 353, 357, 360, 361.

2100 Le bouillon du passage. Colorirt. kl. qu. fol. G. 380.

2101 Il est défendu de fumer. qu. fol. G. 385. Expos. 1895. Abgeb. Figaro lithographe.

2102 Vous êtes bien long, jeune homme. qu. 4. G. 394.

2103 2 Blatt: Ce grand dispensateur etc.; la consigne. Altcolorirt. kl. qu. fol. G. 404. 406.

2104 2 Blatt: De quoi vous plaignez-vous? O, hussard, tes pièges sont connus! Altcolorirt. kl. qu. fol. G. 407. 408.

2105 2 Blatt: Les chagrins domestiques me minent! — et moi aussi. En Italie 1796; Napoleon am Wachtfeuer. Altcolorirt. qu. fol. G. 409. 410.

2106 3 Blatt: L'ennemi ne se doute pas que nous sommes la . . j'veux qui m'batte, moi! le terme de payment. Altcolorirt. kl. qu. fol. Abgeb. Figaro lithogr. G. 411. 413. 416.

2107 3 Blatt: Frontispice; la veille; Bautzen (Saxe). Napoleon beim Lagerfeuer schreibend. kl. qu. fol. G. 417. 419. 423.

2108 La revue nocturne. Chinapapier. qu. fol. Abgeb. Figaro lithogr. V. K. d. G. Expos. 1895. G. 429.

Hauptblatt des Künstlers von eminent malerischer Wirkung mit dem Bilde Napoleons I., welcher die nächtliche Heerschau abhält. (Nach dem Gedichte von Sedlitz).

2109 12 Blatt aus der Folge: Siège de la citadelle d'Anvers. In Originalumschlag. Colorirt. qu. fol. G. 509. 511—522.

2110 3 Blatt aus voriger Folge. qu. fol. G. 517. 521. 530.

Letztere zwei Blatt in sehr seltenen abdrücken der ersten Tirage auf Chinapapier.

2111 5 Blatt aus der Folge: Retraite de Constantine. Kleines Chinapapier. qu. fol. G. 537—541.

Vorzügliche und seltene frühe Abdrücke vor Verwendung des grossen Chinapapiers. Am Rande stockfleckig.

2112 12 Blatt zu: Prise de Constantine. Auf kleines Chinapapier, in Originalumschlag. qu. fol. G. 543. 546—556.

Berühmte Hauptfolge des Künstlers in ausgezeichneten frühen Abdrücken mit dem Merkmale der ersten Ausgabe links „Lith. de Gihaut frères éditeurs“. Bei allen späteren Ausgaben ist das Wort „Lith.“ gelöscht. Mit vollem Rand. Wasserfleckig. Höchst selten.

2113 5 Blatt aus voriger Folge: kleines Chinapapier. G. 548, 550, 551, 553, 556.

Sehr schöne Abdrücke der zweiten Tirage auf kleines Chinapapier.

2114 8 Blatt aus der Folge: Expédition et siège de Rome. Chinapapier, qu. fol. G. 561, 565, 570, 576, 581, 583—585.

Das technisch vollendeste Werk des Künsters.

2115 4 Blatt aus „Voyage dans la Russie méridionale et la Crimée“. Chinapapier. qu. fol. G. 629, 631, 638, 643.

Vorzügliche Abdrücke der ersten Tirage mit der Adresse der rue Favart.

2116 Paysans Russes aus voriger Folge. Chinapapier. fol. G. 649. Abgeb. V. K. d. G. Figaro lithogr. Expos. 1895.

Meisterhaftes Hauptblatt aus diesem berühmten Reisewerk, ebenso früh von Druck.

2117 6 Blatt aus demselben Werke. Chinapapier. qu. fol. G. 661. 663. 664. 671. 681. 683.
Interessante Militär-Schauspiele. Ein Blatt defect.

2118 7 Blatt aus demselben Werke. Ebenso. qu. fol. G. 618. 634. 641. 642, 644. 645. 682.

2119 4 Blatt: Bildnisse; les quatre sergeants de la Rochelle; Skizzenblatt 305. fol. u. qu. fol.
Schöne bei G. nicht auffindbare Blätter; eines der Bildnisse im unvollendeten Probedruck.

2120 4 Blatt: Alger 1830. Llanta lith. Drei Blatt aus „Prise de Constantine". Farbige Copien nach G. 547. 550. 556. fol. u. qu. fol.

CHARLES RAMBERT, der bekannte realistische Maler. Derselbe eilte dem Geschmacke seiner Zeit voraus und schildert die Schrecken des Krieges, des Elends und der Leidenschaften in philosopisch durchdachten Compositionen von grosser künstlerischer Vollendung. Er ist sozusagen der Vorgänger Werestschagins auf socialem Gebiet und seine Lithographien sind wahre Meisterwerke und zählen zu den grössten Seltenheiten.

2121 La misère, dessins et texte par Rambert, 8 planches et couverture lithographiée en mai 1851. Kreide, Pinsel und Schabeisen. fol.
Compositionen von grosser Schönheit.

2122 3 Blatt: Musiktitel und Noten zu: Clorinde; La Fée Candide; Armide. kl. fol.

2123 Le mal. Titelbild zu: Suite de dessins. fol.
Dieses und die folgenden Blätter gehören zu einer der berühmtesten Folgen des Künstlers.

2124 L'ivrognerie. Aus der vorigen Folge. Chinapapier. fol.

2125 La guerre. Ebendaraus. Chinapapier. fol.

2126 Patriotisme et martyre (Pologne 1863). Chinapapier. gr. fol.

A. REGNIER.

2127 4 Blatt aus der Folge: „Les lionnes de Paris." Numa p. Galante Darstellungen. Vortrefflich colorirt. qu. fol.

2128 5 Blatt: Nationalcostüme. Numa p. Colorirt. fol.

2129 2 Blatt: Le vieux célibataire; les gueux. Aus Béranger illustré. Galante Darstellungen. Vortrefflich colorirt. fol.

2130 2 Blatt: Diana; Octavie. Aus der Folge „Châtelaines", Damen zu Pferd. Dedreux p. Farbig gedruckt und colorirt. gr. fol.

2131 3 Blatt: La douce mélancolie; l'heureuse mère; Grisette. Letzteres colorirt. fol. u. qu. fol

JEAN FRANÇOIS ROBERT.

2132 20 Blatt: Landschaften aus Frankreich und Italien, darunter einige Jagdstücke, zum Theil Dubletten. 8—qu. 4.
Sehr fein gezeichnete Blätter.

LEOPOLD ROBERT.

2133 La prédiction. Eine alte Wahrsagerin liest einem jungen Italiener sein Schicksal aus der Hand. qu. fol. Expos. 1895.
Berühmtes Hauptblatt, dabei das Selbstbildniss des Künstlers.

2134 Le pâtre. Alter Italiener mit seiner Tochter unter einem Baume schlafend. qu. fol.
Ebenso vorzüglich.

FELICIEN ROPS.

2135 Juif et chrétien. Chinapapier. fol.
Von grosser Seltenheit, wie alle Originallithographien des Künstlers.

2136 La traité des blanches. Deux cocottes causant. fol.

2137 Portrait-charge de Jean Rousseau. fol.

2138 20 Blatt: Les Cosaques, Invasion au Salon de 1854. Satyre auf den Salon von 1854. Mit Text in Originalumschlag. qu. 4.
Aeusserst selten.

CAMILLE ROQUEPLAN, bedeutender Genremaler und als Lithograph von grosser Eigenart.

2139 Les pommes. Ritter und Frau mit ihren zwei Kindern. kl. fol.
Originallithographien dieses Künstlers sind von grösster Seltenheit.

2140 L'escalade. qu. 4. Expos. 1895.

2141 Courses. Zuschauer bei einem Pferderennen. kl. qu. fol. Expos. 1895.

2142 La belle jardinière. Anmuthige Mädchendarstellung. kl. fol.

ARY SCHEFFER.

2143 Le vieux pâtre. kl. fol.
Von äusserster Seltenheit, wie alle Originalarbeiten des Künstlers.

[illegible] La déclaration. kl. fol.

2145 La convalescence d'une mère. kl. fol.

2146 Le larmoyeur. Auguste Bouquet p. kl. qu. fol.

GABRIEL SCHEFFER.

2147 Ce qu'on dit et ce qu'on pense. Altcolorirt. kl. qu. fol.

JEAN GABRIEL SCHEFFER, einer der berühmten Sittenschilderer, dessen Darstellungen das Leben und Treiben der Pariser Studenten und Grisetten in liebenswürdigster Weise uns zur Anschauung bringt.

2148 3 Blatt: Satisfaction (ils ont vanté surtout l'élégance de votre taille) und zwei andere Blätter mit je zwei Darstellungen junger Damen. kl. qu. fol. u. fol.

2149 4 Blatt aus der Folge: Grisettiana. No. 6, 7, 8 u. 11. Altcolorirt. kl. fol.

2150 2 Blatt: A-t-on été bien sage?; ça serait joli en blouze. Altcolorirt. kl. fol.

2151 2 Blatt: Dieux si madame nous voyait!; encore une larme ici; sur injustes supçons ça fera bien. Altcolorirt. kl. fol.

2152 3 Blatt: Jolie personne! — l'air fille.; Dieux! si un homme me battait!; dépêche-toi donc, n'y aura plus de places. Altcolorirt. kl. fol.

2153 2 Blatt: . . . ah si j'avais su comme tu es! . .; est-ce que je peux empêcher qu'on m'aime? Altcolorirt. kl. fol.

2154 2 Blatt; Je comprends ma bonne, je comprends; — oh que je voudrais une chaine comme ça! — demande lui son portrait . . . Altcolorirt. kl. fol.

JEAN PHILIPPE SCHMIT.

2155 4 Blatt: Darstellungen zu „La petite mendiante", „Le moine", „Osian" und „Chateau de Kenilworth". kl. fol.

Ausserordentlich feine Arbeiten.

2156 13 Blatt: Innenansichten von Kirchen und Klöstern; le pauvre petit savoyard u. a. kl. fol.

PH. F. DE SIEBOLD.

2157 Voyage au Japon exécuté pendant les années 1823—1830 .... par Mr. de Siebold. Edition française. 68 Blatt des Werkes darunter eine Anzahl vorzüglich colorirter Trachtenbilder. fol.

ACHILLE SIROUY.

2158 Rosa Bonheur, die berühmte Thiermalerin. Kniestück mit dem Arme auf einen Stier gestützt. Dubufe p. Chinapapier. gr. fol.

Prächtiges Hauptblatt.

SPOTTBILDER.

2159 Naufrage récent de la Barque à Caron. Politische Caricatur auf die Rivalität der Parteien um die Oberherrschaft in Frankreich. Bei Villain, Paris. Kreide. gr. qu. fol.

Vorzüglich gezeichnet, selten.

2160 10 Blatt: Spottbilder verschiedenen Inhaltes darunter die Portraits-charge von Vieuxtemps. Théophile Gauthier, Julien u. A., zum Theil colorirt. 4—kl. qu. fol.

EDUARD SWEBACH.

2161 2 Blatt: Le piqueur égaré; devant l'auberge. kl. qu. fol.

Schöne frühe Blätter dieses berühmten Pferdemalers, wie auch die Folgenden.

2162 9 Blatt: Parforcejagden. kl. qu. fol.

2163 6 Blatt: Parforcejagden und Pferdebilder. Ein Blatt doppelt. kl. qu. fol.

O. TASSAERT.

2164 Jules, je vais sonner! Galante Darstellung aus „Boudoirs et mansardes". Altcolorirt. kl. fol.

ISIDORE JUSTIN TAYLOR.

2165 Tombeau d'Agnes Sorel, abbaye de Jumièges. Colorirt. kl. fol.

GUILLAUME (?) TEICHEL.

2166 La tulipe orageuse. Tanzlokal bei Paris. Colorirt. qu. fol.

C. TELLIER.

2167 2 Blatt: Un blessé de la grande semaine; Notre coeur, dans sa retraite, est pur comme un ciel . . . kl. qu. fol.

JEAN PIERRE THENOT.

2168 2 Blatt: Ours; loup. Thierbilder. Mit Pinsel und Schabeisen. Chinapapier. gr. qu. fol.

ANTOINE JEAN BAPTISTE THOMAS.

2169 2 Blatt: Familienglück. Junges Ehepaar im Walde mit ihrem Kinde spielend; Cimetière du Bourg St. Esprit. qu. fol.

2170 Arrivée au bal masqué. kl. fol.

2171 2 Blatt: Pendant que je rougis, mets ta main sur mon coeur; — ah! il s'éloigne déjà. kl. qu. fol.
Sehr feine, frühe, romantische Blätter.

CHARLES JOSEPH TRAVIES, feiner Humorist und eminenter Techniker, dessen Blätter den besten der französischen Blüthezeit zugezählt werden.

2172 Le Café en plein vent. kl. qu. fol.
Sehr fein gezeichnetes Blatt.

2173 Dasselbe Blatt.

2174 Petit ou grand, l'homme est toujours franc, —. gr. fol.
Unübertroffenes Hauptblatt des Künstlers.

2175 2 Blatt: Encore de mauvaise nouvelles; Ah, maudite goutte. Satyrische Blätter auf Sitten und Gewohnheiten der bürgerlichen Gesellschaft. fol.

2176 2 Blatt: Délicieux aspect! Un enfant d'Israêl. Ebenso. fol.

2177 2 Blatt: Ce sont quelques petits vers de ma facon! .. Un diplomate mécontant. Ebenso. fol.

2178 2 Blatt: Le poëte. Maudite rime! ... Le consommateur. Ebenso. fol.

2179 2 Blatt: Un homme du vieux temps; l'honnête solliciteur. Ebenso. Abgeb. bei Deberdt. fol.

2180 Le char de l'état. (Expression du stupide constitutionnel). Spottbild auf Louis Philipp's letzte Regierungszeit. gr. qu. fol.
Vorzügliches politisches Blatt.

2181 Suites d'un mariage d'argent. Bon Dieu! suis-je assez punie! Altcolorirt. kl. qu. fol.

2182 2 Blatt: Mayeux et Robert Macaire. Mon cher monsieur, vous l'avez appelé polisson ...; Le mort aux rats politique. kl. fol.

EDOUARD TRAVIES.

2183 2 Blatt: Pharaphrase des caractères de la Bruyère; Plaisirs Parisiens. Altcolorirt. kl. fol.

2184 Les invalides. Altcolorirt. kl. fol.

2185 2 Blatt: Oh! l'excellent cigare!!; j'ai du bon tabac ... Gegenstücke. gr. fol.

TROLLI.

2186 2 Blatt: Le géneral Bonaparte; le géneral Augerau. Halblebensgrosse Brustbilder. fol.
Sehr schöne Hauptblätter.

THEODORE VALERIO.

2187 13 Blatt: Etudes choisies und Etudes de croquis. Volkstrachten und Kindergruppen. Colorirt. fol. u. qu. fol.

JULIEN VALLON DE VILLENEUVE.

2188 3 Blatt: Le gué; le départ; l'indiscrétion. Anmuthige Frauengestalten. kl. fol.
Sehr seltene, vorzüglich gezeichnete Originalarbeiten des Künstlers.

2189 2 Blatt: La veuve du cultivateur; la veuve du marin. Familienscenen. kl. fol.
Ebenso vorzüglich.

2190 3 Blatt: Le coup de vent; Jeannette; Agnès. Ersteres altcolorirt. kl. fol.
Ebenso.

CH. VERNIER.

2191. 3 Blatt: Mode indescente; Les Grisettes. Altcolorirt. kl. ol.
Amusante Pariser Sittenbilder.

HORACE DE VIEL-CASTEL.

2192 2 Blatt. Qu'-il est aimable; Comment se porte Mme. votre épouse et votre Demoiselle! Feder. 4.
Aeusserst geistreiche Pariser Sittenbilder und sehr selten.

2193 Promenade des Ganaches. Feder. Figaro lithogr. pag. 30. Expos. 1895. qu. 4.
Humoristisches Hauptblatt des Künstlers, ebenso selten.

2194 30 Blatt: Trachten aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert. Einige Blätter doppelt. kl. fol. u. kl. qu. fol.

2195 20 Blatt desgleichen. Ebenso.

PIERRE ROCHE VIGNERON.

2196 2 Blatt: Louis Philippe, roi des français; Général Foy, der berühmte Staatsmann. Brustbild und ganze Figur. kl. fol. u. fol.

2197 3 Blatt: Mme. Amélie Haitzinger; Mlle. Léontine Fay; Mme. Seidler. Brustbilder berühmter Künstlerinnen. Ersteres mit eigenhändiger Widmung „Zur Erinnerung an die kleine Haitzinger. fol.

2198 6 Blatt: Bildnisse verschiedener Staatsmänner und Künstler. 4—fol.

FRANÇOIS VILLAIN.

2199 Gavaudan, rôle de Montano. Brustbild des berühmten Schauspielers. kl. fol.
Berühmtes frühes Blatt.

2200 2 Blatt: Darstellungen zu Le Sage: Gil Blas de Santillane. qu. fol.
Vorzügliche frühe Blätter.

FREDERIC VILLENEUVE. Berühmter Landschaftslithograph.

2201 2 Blatt: Vue prise dans l'église de Sceaux; vue de l'escalier d'un ancien couvent a Nantes. kl. qu. fol. u. fol.
Die frühesten Arbeiten des Künstlers.

2202 Lettres sur la Suisse, accompagnées de vues dessinées d'après nature par Villeneuve. Erste Folge. 6 Lieferungen mit 22 Lithographien und Text, in Originalumschlag. fol. 1823.
Schöne, technisch vorzügliche Ansichten aus allen Theilen der Schweiz.

2203 Dasselbe Werk. II. Folge. 4 Lieferungen mit 16 Blättern und Text. fol.
Ebenso.

2204 Dasselbe Werk. III. Folge. 6 Lieferungen mit 20 Blättern und Text. fol.
Ebenso.

2205 Dasselbe Werk. IV. Folge. 6 Lieferungen mit 21 Blatt und Text. fol.
Ebenso.

2206 Dasselbe Werk. 12 Blatt der ersten Folge und Text.
Ebenso.

2207 40 Blatt: Landschaftsbilder aus Italien, der Reviera, Frankreich und anderen Gegenden. fol. u. qu. fol.
Reiche Sammlung sehr schöner Landschaftsbilder.

ALEXANDRE VLACHERON.

2208 Essays en crayon sur une feuille. qu. fol. bez. 22. 9bre 1834.
Interessantes und seltenes Blatt.

JOSEPH VOLMAR.

2209 2 Blatt: Kürassier mit seinem Pferde; Pferd in einer Stallung. Géricault p. fol.

2210 2 Blatt: Chasse au chevreuil; Chasse au cerf. Gegenstücke. gr. qu. fol. dat. 1826.
Prächtige Hauptblätter in Originallithographie, sehr selten.

2211 3 Blatt: Chasse au renard; chasse au loup; chasse à l'ours. gr. qu. fol. dat. 1826.
Ebenso schön und selten.

LOUIS ETIENNE WATELET.

2212 Landschaft mit Bauernhaus und Wasserfall. qu. fol.
Ausserordentlich feine Originallithographie.

CHARLES EMILE WATTIER, vorzüglicher Lithograph und berühmter Sittenschilderer aus der Schule von Traviès.

2213 4 Blatt: Jeune bergère espère; Bois paisible; La jeune orpheline; Les adieux à l'Irlande. Musikalische Flugblätter mit Noten und Text.
Sehr frühe, vollständig wohlerhaltene Blätter von grösster Seltenheit.

2214 16 Blatt: Costumes perses. Altcolorirt. Chez Engelmann. kl. fol.
Frühe und sehr seltene Folge.

2215 14 Blatt: Scènes d'amour. Liebescenen, z. Th. freie Darstellungen. qu. 4.
Reizvoll behandelte Blätter.

2216 2 Blatt: Elle y entre; elle en sort. Discrete Situationen einer jungen Dame. Altcolorirt. kl. fol.

2217 3 Blatt: Le joueur; la politique du marais; la dame du haut-manoir. Caricaturen. fol.

2218 3 Blatt: Le médecin aux urines; une bonne femme priant pour de pauvres martyrs; un homme consequent. Ebenso. fol.

2219 3 Blatt: La malade en colère; le pauvre homme; marchand de volailles. Ebenso. fol.

WILLIAM WYLD.

2220 13 Blatt: Monuments et vues de Paris. Mit Ton gedruckt. gr. qu. fol.
Zu den schönsten Ansichten von Paris gehörend und hervorragend durch die reiche, reizvolle Staffage.

ENGLAND.

I.

INCUNABELZEIT.

Die englischen Incunabeln beginnen mit der Abreise Senefelders von London 1802 (siehe Katalog No. 3, Patent für Schottland mit Bezug auf das vorangegangene englische Patent) und nehmen in Bezug auf Seltenheit, da ihre Anzahl klein ist, wohl die erste Stelle ein.

G. J. VOLLWEILLER. Erstes lithographisches Institut in London, Nachfolger des Philipp André und Verleger der englischen Ausgabe von Senefelders Lehrbuch.

2221 Specimens of Polyauthography consisting of Impressions taken from Original Drawings made on stone purposely for this work. 6 Blatt auf Untersatzblättern im Originalumschlag. qu. fol. V. K. d. G. London, May 1806.

Das Werk enthält:

Blatt 1: Zwei Pferde vor einem Stall, von Conrad Gessner. Kreide.
„ 2: Zwei wilde Pferde in einer bergigen Gegend, von H. Bernard Chalon. Kreide. 1804.
„ 3: Baumreiche Landschaft, von Havell. Feder. 1804.
„ 4: Kämpfende Amazonen, von Heath. Kreide.
„ 5: Strand mit Booten und Schiffen, von J. F. Perres. Feder. 1803.
„ 6: Baumreiche Flusslandschaft, von Ric. Cooper. Feder. 1802.

Dieses Heft vereinigt die frühesten zusammenhängend herausgegebenen englischen Lithographien, welche bereits eine für diese Zeit erstaunliche technische Vollendung zeigen. Es ist fraglos die interessanteste frühe Publikation und von ganz eminenter Seltenheit.

═══ Siehe die Abbildungen ═══

J. FISCHER.

2222 Doppelkopf eines alten Mannes und eines Jünglings, unter einem Heiligenschein, gebildet von einer Schlange, die sich in den Schwanz beisst. Feder. 4. 1803.

Interessanter Versuch von eminenter Seltenheit.

JOHN SCARLET DAVIES.

2223 Silen mit Früchtekorb nach Rubens. Kreide. fol. V. K. d. G.

Seltener Probedruck eines frühen und hervorragend schönen Blattes.

GISCARD de la Lithographie française, No. 10 Radcliff Row City Road.

2224 English heroism. Scene aus dem spanischen Feldzug 1812. Kreide. qu. fol. Bez. de la Lithographie française, No. 10 Radcliff Row City Road.

Hochinteressantes Blatt.

C. HULLMANDEL.

2225 A Garden at Capo di Monte, Naples. Kreide. qu. fol. London, published by G. Hullmandel. 18. July 1818.

Eine der wenigen von Hullmandel selbst lithographirten Landschaften und technisch interessant.

2226 Ha toccado la chiesa. Scene aus dem italienischen Volksleben, nach Pinelli. qu. fol. May 1820.

F. W. T. 1818, LYTHOGRAPHY — LONDON.

2227 View from the End Window of the Drawing Room at Heywood in the Queens Coy, Ireland. The Seat of Frederick Trench Esq. Feder. qu. fol. 1818.
Feines und seltenes Blatt.

GEO HARTLEY

2228 4 Blatt: First Lessons in Landscape by Geo Hartley, Drawing Master and Exhibitor of the Society of Painters. In Originalumschlag mit Vignette. Kreide. qu. fol.
Interessante und äusserst seltene vollständige Folge. Printed by F. Moser 1820.

DENIS DIGHTON.

2229 3 Blatt; Characteristic Figures by Denis Dighton published at Rowney & Forsters Lithographic Press. 1821. In illustrirtem Originalumschlag. Kreide und Feder. qu. fol.
Interessante Londoner Volksscenen und von grösster Seltenheit.

DELAPORTE.

2230 Oliver Cromwell and Ireton intereepting Charles's letter to Queen Henrietta Maria. From an original drawing of that period in the possession of J. West Esq. Kreide. qu. fol.
Sehr frühes und lithographisch äusserst interessantes Blatt.

2231 Dasselbe seltene Blatt.

WILLIAM JOHNSON.

2232 L'amour ainsi qu' la nature n'connaissent pas ces distances-la. Satyre auf die Königin Karoline von England und ihre Liebschaft mit Bergami. Kreide. qu. fol.
Frühes und meisterhaftes Blatt von grosser Seltenheit.

J. CAMILLO?

2233 The Maid of Tangermünde, auf dem Hirsche durch den Wald reitend. Printed at the National Gallery, Adelaide St., London. Kreide. qu. fol. um 1818.
Aeusserst interessantes und seltenes Blatt.

H. SHAW.

2234 21 Blatt: A Series of details of gothic architecture selected from various Cathedrales, churches etc. by H. Shaw. Published London 1823 by Prestley & Wedle. Vollständig. In 4 Umschlägen. Kreide. fol. 1823.
Interessantes, frühes Werk von grösster Seltenheit.

II.

DIE ZEIT NACH 1823.

ANONYM.

2235 The Constitution and Guerrière. Fought august 19, 1812. Seegefecht. Altcolorirt. qu. fol.

2236 Die neue englische Dampfkutsche. „Royal patent — London and Bath". qu. fol.
Kulturgeschichtlich interessantes Blatt.

2237 4 Blatt: Malerische Ansichten von Oxford, Winchester, Cowes und Darlington. qu. 4.
Landschaftsbilder von entzückender Feinheit.

2238 Vue du chemin de fer de Liverpool à Manchester. Sechs Darstellungen auf einem Blatte. Engelmann lith. qu. fol.
Interessante Bilder von der ersten Eisenbahnlinie in England.

H. B.

2239 Two bright constellations seen trough an opera glass. Politische Satyre. kl. qu. fol.
Sehr feine Arbeit, sehr selten.

JOHN BRANDARD.

2240 Jenny Lind, die berühmte Sängerin, Kniestück. Chinapapier. kl. fol.

W. D.

2241 5 Blatt: The English coquet; he is not a—miss!; two strings to my bow; What does A stand for? The point of attraction. Jugendliche englische Schönheiten. Colorirt. fol.

J. SCARLET DAVIS.

2242 12 Blatt: „Twelve views of Bolton abbey". In Originalumschlag mit Text. Chinapapier. V. K. d. G. fol. u. qu. fol.
Berühmtes Landschaftswerk.

NEWTON FIELDING, berühmter Thiermaler.

2243 3 Blatt: Titelblatt zu „Croquis"; zwei Darstellungen zu Lafontaines Fabeln. kl. qu. fol.

GEORGE FOGGO.

2244 7 Blatt: Raphaels Cartons zu den vatikanischen Teppichen im South Kensington Museum zu London. Chinapapier. gr. qu. fol.

M. GAUCI.

2245 3 Blatt: Brustbilder von Edw. Hawkins, Arthur Holdsworth; einem Unbenannten. Eddis p. Auf Tonpapier gedruckt. gr. fol.
Hervorragende schöne Bildnisse.

JAMES DUFFIELD HARDING.

2246 Meeresufer mit Strandgut. kl. qu. fol.

C. C. HENDERSON.

2247 36 Blatt: „Sketches of character". Scenen aus dem Londoner Strassenleben. Abgeb. V. K. d. G. kl. fol.
Hochinteressante frühe Folge von Darstellungen aus dem Londoner Strassenleben. Vollständig von grosser Seltenheit.

2248 Go it you Cripple! Aus voriger Folge. Altcolorirt. kl. fol.

E. HULL.

2249 4 Blatt: Militärtrachten. Royal Marines Drummer und Sergeant; 10th Royal Hussars, Trumpeter; 62nd Regiment, Officer of Light Infantry. Altcolorirt. fol. 1829.

RICHARD JAMES LANE.

2250 3 Blatt: A girl at her devotions; le chapeau noir; professor Pattison. Newton, Chalon, Harding p. Chinapapier. kl. fol.

R. J. LONSDALE.

2251 Der Fabeldichter Job. Crithannah, Brustbild. fol.
Sehr feines Blatt.

CAPTAIN THOMAS J. LUCAS.

2252 Pen and Pencil Reminiscences of a Campaign in South Africa. Illustrated with twenty-one beautiful Colour-tinted Lithographs. London. gr. 4. Lwdbd.
Vorzügliche vielfarbig gedruckte Originallithographien.

FRANCIS NICHOLSON.

2253 18 Blatt: „Views in Scotland". In Originalumschlag. V. K. d. G. fol. u. qu. fol. 1827.
Hervorragendes Landschaftswerk.

G. PAPENDICK.

2254 Das alte Stadthaus zu Minden. fol.
Hervorragend schönes Blatt.

SAMUEL PROUT.

2255 24 Blatt: Interiors. Innenansichten aus Kirchen in England, Frankreich, Deutschland, Italien u. a. O. Heft 1—4 in Originalumschlag. Kreide und Lavis. Chinapapier. kl. fol. 1832.
Wundervolles Architecturwerk in meisterhafter Technik. Vollständig höchst selten.

2256 2 Blatt: Barfreston church; Vue prise à Nuremberg. qu. fol.

CONVOLUT.

25 Blatt: Städteansichten, figürliche Darstellungen und Bildnisse. kl. qu. fol.—gr. fol.

BELGIEN UND HOLLAND.

I.

INCUNABELZEIT.

In Belgien wurde die Lithographie durch Carl Senefelder im Jahre 1817 eingeführt durch Gründung einer Anstalt in Bruxelles, deren erste Produkte unter No. 55 und 56 dieses Kataloges verzeichnet sind. — In Holland führte 1816 im Haag Duval de Mercourt die Kunst auf Stein zu zeichnen ein. Das Musterbuch dieser Druckerei siehe unter No. 2266.

J. GOUBAUD — BRUXELLES. Frühester Lithograph in Belgien, Schüler von Carl Senefelder und Director des Königl. lithogr. Instituts.

2258 Elements de dessin par J. Goubaud, Dessinateur de S. A. R. le Prince d'Orange. Bruxelles 1818. 9 Seiten Titel und Text, 5 Seiten Lithographische Tafeln. gr. 4.
Erste lithographische Publication in Belgien, höchst selten.

2259 Mémoires de Madame Manson, explicatifs de sa conduite dans le procès de l'assassinat de Mr. Fualdès, écrits par elle-même. Bruxelles 1818. 8. Avec son portrait par Goubaud, dessiné d'après nature à Rodez 1818. et une lettre facsimilée. Kreide.
Sehr frühe belgische Lithographie in der Art erster Versuche und äusserst selten.

WEISSENBRUCH — MONS, einer der frühesten belgischen Lithographen.

2260 Le vieux soldat. Titelbild zu dem Liede gleichen Namens. Kreide kl. fol. um 1818.
Sehr frühes und äusserst seltenes Blatt.

JEAN BAPTISTE MADOU — BRUXELLES.

2261 L'aimable séducteur. Ein Elegant macht einer Kellnerin eine Erklärung. Kreide. kl. fol. um 1818.
Eine der ersten Lithographien des berühmten Künstlers und sehr selten.

M. J. VAN BREE — ANVERS.

2262 Guillaume I, le Taciturne, Prince d'Orange. Lebensgrosses Brustbild. Kreide. gr. fol.
á l'imprimerie lithographique de J. B. Ubaylis à Anvers 1818.
Frühes, vorzügliches Blatt in höchst seltenem Probedruck vor aller Schrift.

H. CAPIONMONT.

2263 Orlando Lassus. Brustbild. fol. Lithographie de L'heureux, Bruxelles 1818.
Frühes und äusserst seltenes Blatt.

H. VAN DER POORTEN — ANVERS.

2264 Kleinbürgerliche Familienscene nach Horemans, Kreide. kl. fol. um 1818.
Interessant und eine der frühesten belgischen Lithographien.

F. WIERTZ — BRUXELLES, berühmter Maler und Gründer des Musée Wiertz in Brüssel.

2265 4 Blatt: Menschliche Leidenschaften, Characterköpfe. Kreide. fol. Voll bezeichnet, um 1820.
Lithographische Arbeiten dieses berühmten Künstlers sind von ganz ausserordentlicher Seltenheit.

DUVAL DE MERCOURT—HAAG, Kgl. Lithograph, führte die Lithographie in Holland ein.

2266 Essai sur la lithographie, orné de dessins et modèles d'écritures. In lithographirtem Originalumschlag. fol. Haag 1817,
Aeusserst interessante erste Erscheinung der lithogr. Presse in Holland in der Art des berühmten Münchener Musterbuches von 1808. Der Künstler erklärt darin die lithogr. Technik und giebt in einer 8 Seiten langen lithographirten Vorrede einige historische Notizen darüber. Ferner enthält das Werk ein schönes Bildniss von Guillaume II. d'Orange und andere Blätter mit verschiedenartigen Darstellungen, darunter eine etruskische Vase in Farben gedruckt. An Minister A. R. Falk gewidmet. Von eminenter Seltenheit.

D. P. G. HUMBERT DE SUPERVILLE, Zeichner, Maler und Radirer in Leiden 1770—1849.

2267 Einer der Kahnführer aus Michel Angelo's Jüngstes Gericht. fol. um 1816.
Erster misslungener Versuch von Steindruck in Holzschnittmanier und als solcher vom Künstler handschriftlich benannt. Von allergrösster Seltenheit.

2268 Junger Mann auf einem Stein sitzend. kl. fol. um 1816.
Ebenfalls missglückter Versuch in Holzschnittmanier und wohl Unicum.

J. D. BRUYN.

2269 4 Blatt: Blumenstudien. Kreide. fol. 1816—1817.
Sehr schöne Blätter.

2270 Baumstudie. Kreide. kl. fol. Bezeichnet u. dat. 1820.
Sehr seltenes frühes Blatt.

W. A. HAANEBRINK.

2271 Trinkender Bauer. Kreide. kl. fol. um 1817.
Schönes Blatt, früher interessanter Versuch.

J. B. DE JONGHE.

2272 Kühe auf der Weide. Kreide. qu. fol.. Voll bezeichnet.
Früher, interessanter Versuch.

J. VON LEXMOND.

2273 3 Blatt: Altholländische Strassenbilder und Landschaft. Kreide. kl. fol. um 1819.
Frühe und technisch äusserst feine Blätter.

A. J. OFFERMANS—ROTTERDAM.

2274 Titelblatt von: Cahier van Studie van diversche Dieren naar het leven en op Steen geteekend door A. J. Offermans. Kreide. kl. qu. fol.
Bez. Ter Steendrukkery van F. Scheffers & Co. dat. 1818.
Eine der ersten Erscheinungen in Rotterdam.

P. T. OMMEGANK—DORTRECHT.

2275 Eene Morgenstond; Ruhende Schafherde im Walde. Kreide. qu. fol. Bei Steuerwald & Co.
Sehr schönes Blatt.

OMMEGANK—ANVERS.

2276 Ruhendes Schaf und Ziege. Kreide. Dazu der lithographirte Begleitbrief und Quittung des Künstlers an den Drucker Burggraaf in Brüssel. qu. fol.
Feines, seltenes Blatt.

FRANZ JOSEPH PFEIFFER, bedeutender Landschaftsmaler, geb. zu Lüttich, wirkte in Amsterdam.

2277 4 Blatt: Landschafts- und Baumstudien. Kreide. fol. Gedruckt bei A. Vinkeles in Amsterdam. Voll bezeichnet und dat. 1817.
Aeusserst seltene, interessante Blätter.

D. WELLE.

2278 3 Blatt: Pflanzen in der Art der frühen Mayerhofferschen Blätter. Kreide. fol.
Frühe und feine Blätter. Voll bezeichnet, um 1817.

II.

DIE ZEIT NACH 1821.

ANONYM—BRUXELLES.

2279 2 Blatt: Les génies de la mort. Spottbilder auf Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Napoleon III., welche als Vampyre mit lebensgrossen Totenköpfen dargestellt sind. Kreide. gr. fol.
Die beiden berühmtesten Spottbilder aus dem deutsch-französischem Kriege 1870/71. Dieselben sind meisterhaft gezeichnet, werden Daumier zugeschrieben und sind von allergrösster Seltenheit. Kleine Risse unterlegt.

AUGUST ALLEBE.

2280 Adagio con espressione, nach Israels. Chinapapier. fol.

M. A. J. BAUER.

2281 6 Blatt: Ritterspiele und Gefechtsscenen. Auf dickes Japanpapier. fol.

Eigenartige Versuche dieses berühmten Meisters. Sehr selten.

GYSBERT CRAEYWANGER.

2282 3 Blatt: Stal van een dorpsherberg van binnen; Skizzenblätter mit Thierköpfen. fol. u. kl. qu. fol. 1828.

G. F. EILBRACHT.

2283 Portrait d'un grand-vézir, nach Rembrandt, Chinapapier. gr. fol.

Prächtiges Hauptblatt.

A. P. FELIX.

2284 2 Blatt: De Protestanten; Goede Vrijdag. Chinapapier. fol. u. qu. fol.

Vorzügliche Originallithographien.

THEODORE FOURMOIS.

2285 8 Blatt: Landschaften und Thierstücke nach Rubens und Verboeckhoven, meist auf Chinapapier. qu. 4—qu. fol.

Vortreffliche Blätter.

HENNEQUIN.

2286 50 Blatt: Recueil d'Esquisses et Fragments de Compositions de W. Hennequin, lithographiés par lui 1825. Mit 2 Titeln, deren einer als Titelvignette eine Allegorie auf die Erfindung der Lithographie durch Senefelder schmückt. Kreide. gr. fol. 1825.

Grossartiges und technisch wie künstlerisches interessantes Werk, welches von der ausserordentlichen Vielseitigkeit des Künstlers Zeugniss giebt.

H, VAN HOVE.

2287 Rembrandt van Ryn malend. Hüftbild. Originallithographie auf Chinapapier. gr. fol.

BAREND CORNELIUS KOEKKOEK.

2288 Die ruhenden Eseltreiber. Chinapapier. qu. fol.

Vorzügliche, sehr seltene Originallithographie.

2289 12 Blatt: Landschaftsstudien. Originalllithographien gedruckt bei Daiwaille. fol. u. qu. fol.

ADRIAAN VAN DER KOOGH.

2290 4 Blatt: Baum- und Landschaftsstudien. gr. fol. u. gr. qu. fol.

Seltene, frühe Blätter. Gedruckt bei Steuerwald in Dortrecht 1826.

C. C. A. LAST.

2291 12 Blatt: Landschaftliche und figürliche Darstellungen nach Jan Steen, Dow, Creywanger u. A. kl. fol.—qu. fol.

10*

PAUL LAUTERS, berühmtester belgischer Landschaftsmaler und Lithograph.

2292 36 Blatt: Voyage aux bords de la Meuse. Mit Text von André van Hasselt. Chinapapier. gr. fol. Hfrzbd.

Berühmtes Landschaftswerk des Künstlers.

JEAN BAPTISTE MADOU.

2293 Les hommes du lendemain. Politische Satyre. Kreide and Lavis. qu. fol.

Vorzügliches Hauptblatt.

2294 11 Blatt aus der Folge: Jeux de famille. Sittenschilderungen aus dem Familienleben. (Blatt 6 fehlt.) Kreide qu. fol.

Meisterhaft gezeichnete Originallithographien von hoher, malerischer Wirkung, das Hauptwerk des Meisters.

2295 12 Blatt aus der Folge: Physionomie de la société en Europe, depuis 1400 jusqu' à nos jours. Mit Titel und Text von Colin de Plancy. Chinapapier gr. qu. fol.

Ebenso vorzüglich.

2296 8 Blatt aus „Album de douze sujets composés et lithographiés par Madou et Fourmois." Chinapapier. qu. fol.

Von derselben grossen Schönheit.

CHARLES ROCHUSSEN, der hervorragendste und geistreichste holländische Künstlerlithograph.

2297 2 Blatt: Hunnenschlacht; Reitergefecht unter Ludwig XIV. Chinapapier. qu. fol.

Vorzügliche Blätter.

2298 Ghysbrecht d' Amstel ou les origines d' Amsterdam, Tragödie von J. V. Vondel. 14 Originallithographien auf Chinapapier von Rochussen, französ. Text von C. de Plancy. In Originalpappband. qu. fol.

Meisterhaft gezeichnete, reiche Compositionen von hohem künstlerischen Werthe.

ANDREAS SCHELFHOUT.

2299 Bauernhütten am Waldesrande. qu. fol. Bez. u. dat. 1828.

EUGENE JOSEPH VERBOECKHOVEN.

2300 4 Blatt: Thierstücke. Originallithographien. qu. 4—qu. fol.

2301 10 Blatt: Brustbilder berühmter belgischer Künstler, darunter Odevaere Kruseman, Versteegh u. A. Ebenso. fol.

ANTON WEISS.

2302 19 Blatt aus „Bloom en Fruit Studien". In Originalumschlag. fol. u. qu. fol.

Von vorzüglicher Ausführung.



RUSSLAND UND POLEN.

I.

INCUNABELZEIT.

Die Lithographie wurde in Russland 1818 eingeführt und entwickelte sich dort sehr langsam. Die ganz frühen Drucke sind jedoch künstlerisch bedeutend, weil an ihnen ausländische, insbesonders französische Künstler, aber auch berühmte Russen, wie Orlowsky, Alexandroff, Kollmann u. A. mitgearbeitet haben.

S. CHIFFLARD.

2303 Russische Militärtypen, zwölf Figuren auf einem Blatte. gr. qu. fol. Voll bezeichnet u. dat. 1818.
Sehr frühes und interessantes Blatt von äusserster Seltenheit.

ALEXANDER ORLOWSKY.

2304 Drei Bauern im Gespräch, davon einer zu Pferde. Kreide. fol. bez. u. dat. 1819.
Eine der frühesten Lithographien des Künstlers und wie alle Folgenden sehr selten.

2305 14 Blatt. Album Russe ou fantaisies dessinées lithographiquement par A. Orlowsky. Petersburger Strassentypen und Ausrufer. In Originalumschlag. fol.
De la Lithographie d'Alexandre Pluchart. Bez. u. dat. 1825. 1826.
Interessante Blätter und eminent selten in dieser Vollständigkeit.

2306 Voyageurs en hiver dans les environs de St. Petersbourg. Eines der berühmten Schlittenbilder. Kreide. gr. qu. fol. bez. A. Orlowsky 1826.
Ein Hauptblatt des Künstlers.

2307 Kosacken im Kampfe mit Baschkiren. Kreide. roy. qu. fol. Bez. u. dat. St. Petersburg 1829.
Grossartiges, sehr seltenes Hauptblatt.

2308 Tscherkessen im Kampfe mit Türken. Gegenstück zu Vorigem. Kreide. roy. qu. fol.
Ebenso schön und selten. Bez. u. dat. St. Petersburg 1829.

2309 3 Blatt: Traineau de voyage; Seigneur Persan; Russische Landleute im Gespräch. Von und nach Orlowsky. Kreide. fol.—qu. fol.
Schöne, wirkungsvolle Blätter.

2310 4 Blatt: Russische Schlitten und Fuhrwerke. Kreide. Altcolorirt. kl. qu. fol. 1822 u. 1823.
Costümlich sehr interessante Blätter und selten, wie auch alle Folgenden.

2311 4 Blatt desgleichen. Ch. Kollmann lithogr. Altcolorirt. kl. qu. fol. 1823.

2312 5 Blatt: Ansichten von St. Petersburg und russische Bauernscenen. C. Kollmann und O. Herrmann lith. Kreide. Altcolorirt. kl. qu. fol. 1823.

2313 6 Blatt: Russische Schlitten und Fuhrwerke. Alexandroff u. Kollmann lith. Kreide. Altcolorirt. kl. qu. fol. 1822. 1823.

2314 6 Blatt desgleichen. Idem lith. Kreide. Altcolorirt. kl. qu. fol. 1822. 1823.

2315 6 Blatt: Costumes Russes. Kollmann u. Alexandoroff lith. Kreide. Altcolorirt. kl. fol. 1822.

2316 7 Blatt aus den Cris de St. Petersbourg. Idem lith. Kreide. Zum Theil altcolorirt. kl. fol. 1822. 1823.

M. DROUILLIERE.

2317 2 Blatt: Voyageurs arrivant en Kibitka, voiture d'été à St. Petersbourg et partant en traineau à trois chevaux, pendant l'hiver. Dessinés sur pierres lithographiques par Mr. Drouilliere, peintre d'Histoire. Kreide. In Originalumschlag. qu. fol. Chez Alex. Pluchart 1822.

Interessante und äusserst seltene Blätter.

P. F. WAHRMUND UND HELMERSEN.

2318 2 Blatt: Monument de Pierre le Grand. Strassenprospect mit Brücke. Kreide. qu. fol. um 1820.

FEDOR IWANOWITSCH, Maler, geboren 1762, gestorben 1832.

2319 Selbstbildniss des Künstlers. Feder. kl. fol. um 1820.

Sehr interessantes, frühes Blatt.

FERDINAND SCHÄFER.

2320 Brustbild des Jagdmalers Baumann. Kreide. fol. Voll bez. u. dat. St. Petersburg 1820.

Sehr selten.

2321 37 Blatt: Nouvelle Çollection de quarante Vues de Saint Petersbourg et de ses Environs. Lithographiées par divers artistes (russische Künstler). Avec le plan de la ville divisée par carrés de renvois, à l'usage des étrangers. (fehlt) Kreide. In Originalpappband. qu. fol. St. Petersbourg de la Lithogr. d'Alexandre Pluchart 1825.

Interessante und meisterhaft ausgeführte Ansichten der Strassen, Paläste und Kaiserlichen Lustschlösser, mit reicher Staffage. Unbeschnittenes Exemplar. In solcher Erhaltung von der äussersten Seltenheit.

ANONYM.

2322 3 Blatt: Macédoines. Je über zwanzig kleinen Darstellunge von russischen Bauern, Volks- und Militärtypen auf einem Blatte. Kreide. gr. qu. fol.

Interessante, seltene Blätter.

LOUIS LETRONNE—WARSCHAU.

2323 Le prince Joseph Poniatowski, Généralissime de l'armée Polonaise, Maréchal de France. Lebensgrosses Brustbild. gr. fol. Warschau 1821.

Grossartiges, sehr frühes Blatt und eminent selten. Im Ausstellungs-Catalog München pag. 23 als Unicum aufgeführt.

II.

DIE ZEIT NACH 1821.

BILDNISSE.

2324 Peter der Grosse zu Pferd. Velten Carlsruhe lith. kl. fol.

2325 Alexandra Feodorowna, Kaiserin von Russland, mit dem Thronfolger Alexander und der Grossfürstin Olga. Dawe p. Werner lith. fol.

Sehr schön und selten.

2326 Nikolaus I. Vier Erinnerungsblätter an den Aufenthalt des Kaisers Nikolaus I von Russland und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna, Prinzessin Charlotte von Preussen, im Bade Kreuth, 1838. Fr. Kaiser lith. gr. qu. fol.

Hochinteressante, schöne Blätter, auf deren jedem die beiden Fürstlichkeiten in ungezwungenem Verkehr mit den Badegästen zu sehen sind. Aeusserst selten.

═ Siehe die Abbildung. ═

2327 Michel Pavlovitsch et Elene Pavlovna zu Pferde. Schmid lith. gr. qu. fol.

2328 Maximilien et Marie Nicolaiewna de Leuchtenberg zu Pferde. Schmid lith. gr. qu. fol.

2329 2 Blatt: Grossfürstin Maria Nicolaiewna und Olga Nicolaiewna, Hüftb. Paalzow lith. kl. fol.

2330 Der Bauer Kankonen, welcher Gamla Carleby gegen die Engländer 1854 verteidigte, ganze Figur. Szwjertschkoff p. Timm lith. gr. fol.

2331 Mickiewicz, der polnische Dichter. Brustbild in ovaler, monumentaler Umrahmung. Originallithographie von Toullion. Chinapapier. gr. fol.

Meisterwerk der französischen Portraitlithographie, malerisch und technisch unübertroffen. Höchst selten.

GERHARD VON KÜGELGEN.

2332 Psatka. Landschaft mit dem Meere im Hintergrund. Kreide. gr. qu. fol. dat. 1823.

Von der grössten Seltenheit.

J. JACOTTET—REGAMEY, PARIS.

2333 5 Blatt: Ansichten aus St. Petersburg: Pont Aniczkoff, Pont du Palais, Perspective de Newsky, Rue Michel et l'église catholique, Palais de marbre. Colorirt. gr. qu. fol. Dabei ein alter Neuruppiner Bilderbogen mit der Hauptansicht von Petersburg.

MILITARIA.

2334 4 Blatt: Kaukasische Reserve: I. Artillerie-Division; II. Artillerie-Division; I. Ulanen-Division; Sappeure. Je mehrere Chargen auf einem Blatte. Kreide. fol. 1840.

Interessante, seltene Blätter.

2335 5 Blatt: Russische Infanterie, Artillerie, Kürassiere, Husaren um 1860. Figurenreiche Darstellungen. gr. qu. fol.

ANTONIN PASCAL.

2336 2 Blatt: Vier Polen beobachten die brennenden Dörfer; Eine Polenfamilie verlässt ihr brennendes Haus. qu. fol.

Letzteres aus sehr früher Zeit.

SCHWEIZ.

I.

INKUNABELZEIT.

Die ersten lithographischen Versuche in der Schweiz fallen im Anschluss an die Münchener Bewegung in die Jahre 1805—1810. Die ersten bekannten Anstalten, welche auch künstlerische Bedeutung haben, sind die von J. Brodtmann in Zürich und L. A. Haller in Bern. Arbeiten aus dieser frühen Zeit gehören zu den grossen Seltenheiten.

ANONYM.

2337 2 Blatt: Das Thal von Lauterbrunnen nebst dem Fall des Staub-Bachs; Ansicht von Welmich und von den Ruinen des Schlosses Thurnberg am Rhein. Kreide. Altcolorirt. qu. fol.

2338 2 Blatt: Ansicht des Staubbaches und der Tellskapelle auf einem Blatt; Fingals-Höhle und Banyanbaum. Ebenso. Kreide. fol.

Sehr frühe Versuche und selten.

2339 Description de la fête des Vignerons célébrée à Vevey le 5. Août 1819. Précédée d'une notice sur l'origine et l'institution de cette Société, qui porte maintenant le nom d'Abbaye des Vignerons. Avec beaucoup de figures. Chez Loertscher et fils. Imp. Libr. Mit Text und Gesängen und als Anhang 7 Lithographien in zusammenhängender Folge den zum Feste dargestellten Triumphzug des Bacchus wiedergebend. Unbeschnitten und im alten Originalumschlag. Feder. 8.

Die lithographischen Darstellungen in querfolio, unzweifelhaft von einem Künstler mit der Feder auf den Stein gezeichnet, sind reizvoll und interessant und müssen als allerfrüheste Lithographien aus der französischen Schweiz angesehen werden. Ein Blatt beschädigt. Von allergrösster Seltenheit.

J. BRODTMANN—ZÜRICH.

2340 3 Blatt: Asiatische Völkergruppen von Brodtmann selber lithographirt. Kreide. fol. Dabei der lithographirte Umschlag zu „50 Bilder aus der Jugendwelt" bei Brodtmann.

Sehr frühe Blätter und von der grössten Seltenheit.

L. A. HALLER—BERN.

2341 Joh. Anthoni Kilchberger, Consul Republicae Bernensis, Aetat LXV anno MDCLXXXIV. Halbfigur. C. de Goumoens lith. Kreide. fol.

In früher und eigenartiger Technik. Sehr selten.

2342 La Reuss sortant de Lucerne, auf der Rückseite: Costumes du canton de Frybourg. Kreide. fol.

Sehr frühes und seltenes Blatt.

G. LÖHRER.

2343 Schweizer Bauernhof. Kreide. Gedruckt bei Haller. kl. qu. fol.

2344 La brebis chérie. Vor einem Schweizer Bauernhaus unter einem Blumen- und Rebendache sitzt eine Mutter mit 2 kleinen Kindern, welche mit einem Schafe spielen. Kreide. Bei Haller gedruckt. qu. fol.

Anmuthige Composition in feiner Technik.

2345 3 Blatt: Felsparthie am Wasser mit Schafen nach Rieter, in zwei verschiedenen Abdrücken; Baumstudie. Kreide. qu. fol.

FUCHSLIN.

2346 Chambre rustique. In einem von der Sonne beschienenen Zimmer mit Aussicht auf die Alpen sitzt ein junges Mädchen bei der Näharbeit. Kreide. Bei Haller gedruckt. qu. fol.

Reizendes Interieur von vollendeter lithographischer Technik.

A. WANAZ, MUSIKVERLAG — BERN.

2347 Lieder der Brienzer Mädchen. Chansons des Villageoises de Brienz avec accompagnement de Pianoforte ou de Guitarre. Umschlag und 4 Seiten Noten. Auf Ersterem die Vignette: Ein Kahn auf dem Brienzer See, mit jungen Männern und singenden Mädchen. Kreide. qu. fol.

Äusserst seltene, frühe Berner Lithographie.

D. PINSCHER.

2348 Münsinger von Frondeck. Lebensgrosses Brustbild aus dem 16. Jahrhundert. Dr. Elster lith. Kreide. fol.

GALLOT.

2349 A. P. de Candolle, Professeur d'Histoire naturelle et Directeur du jardin botanique de l'Académie de Genève. Kreide. kl. fol.

Künstlerisch und technisch vorzügliches Blatt.

D. M. B.

2350 Vue de Cormayeur et du Mont Blanc, Prise au devant de l'Auberge de l'ange. On la trouve chez Mr. le Curé de Cormayeur. Le profit est destiné aux Vieillards et Malades indigens de la Paroisse. Kreide. qu. fol.

Sehr schöne und seltene Amateurlithographie aus der allerfrühsten Zeit.

A. MERIAN—BASEL.

2351 Selbstbildniss des Hans Holbein, J. Senn del. gr. fol. Kreide. um 1820.

II.

DIE ZEIT NACH 1821.

F. KRETSCHMANN.

2352 Freiburg in der Schweiz. D. Quaglio p. gr. qu. fol.

GOTTFRIED MIND, DER KATZENRAFAEL.

2353 Katze ihre Junge mausen lehrend. Kreide. Colorirt. Kl. qu. fol.

Höchst anmuthige Darstellung.

2354 Katze, ihren Schwanz säubernd. Kreide. 8.

Meisterhaft der Natur abgelauschte Stellung, vorzügliches Blättchen, sehr selten.

HANS JACOB OERI.

2355 2 Blatt: Selbstbildniss des Künstlers, Brustbild; Mutterliebe wacht, nach Cantarini. fol. u. gr. fol.

Ersteres in eigenartiger, ungewöhnlicher Technik.

JEAN BAPTISTE IGNACE ZWINGER.

2356 2 Blatt; Noce villageoise, Emmenthal; départ pour le baptême, Emmenthal. Schwaegler p. Altcolorirt. qu. fol.

Schöne, anmuthige Sittenbilder in Freudebergs Manier.



SCHWEDEN.

Die Lithographie wurde 1816 zuerst in Stockholm ausgeübt; die ersten schwedischen Incunabeln stammen aus der Anstalt von C. Müller und sind äusserst selten.

C. T. LÖWSTÄDT.

2357 4 Blatt aus dem ersten schwedischen lithographischen Werk; Fürsten, Fürstinnen und Feldherren darstellend: Drottning Catharina Mansdotter; Grefve Nils Sture; Magnus Tieder Stahlswärd; Magnus Stenbock. kl. fol. Kreide. gedruckt bei Müller 1816.
Sehr primitive Blätter in der Art erster Versuche und äusserst selten.

C. MÜLLER.

2358 4 Blatt aus dem ersten schwedischen Handzeichnungswerk in Lithographie. Engelbrekt Engelbrektson; Antike Darstellung; Italienische Landschaft; Landschaft nach Titian. Kreide und Feder. kl. qu. fol. 1817.
Frühe und interessante Versuche in verschiedenen Manieren, selten.

HUGO HAMILTON.

2359 24 Blatt: Darstellungen zu Esaias Tegnérs Frithjofssage. Originallithographien. kl. fol. Hlbldrbd. Vollständig und sehr selten. um 1825.

HJALMAR MÖRNER, der schwedische Henri Monnier und ebenso meisterhaft in seinen Schilderungen der nordischen Sitten und Gebräuche, wie jener der Französischen.

2360 11 Blatt: Humorvolle Darstellungen aus dem Stockholmer Leben. kl. fol. u. kl. qu. fol. dat. 1830.

2361 3 Blatt, desgleichen: Upphalls väder; far jag den äran att proponera; jungfru! A ja sa du. Altkolorirt. kl. fol. dat. 1830.

2362 3 Blatt aus vorigen beiden Folgen, davon zwei Blatt altcolorirt. kl. fol. dat. 1830.

2363 3 Blatt: Fünf Kinder unter einem Regenschirm; Soldaten im Schnee. Skizzenblatt mit Köpfen. Ein Blatt colorirt. kl. fol. u. fol.

2364 2 Blatt: Balcone al Molo piccolo in Napoli; le bagattelle. Aus dem Neapeler Strassenleben. gr. fol. dat. 1826.
Vorzügliche Blätter, sehr selten.

2365 2 Blatt: A la porte de la Taverne; Scènes parisiennes. Feder, Kreide und Lavis. kl. qu. fol. In Paris gedruckt. dat. 1828.

A. SCHUTZERKRANZ.

2366 4 Blatt: Riksdagens afbläsning. Schliessung des Reichstages und drei andere figürliche Darstellungen und Skizzenblätter nach Kjörboe, Sjöholm und Spong. fol.—schm. qu. fol.
Ersteres Blatt nicht ganz vollständig.

W. W.

2367 Ett fragment ur Maskeradlifvet i Stockholm. Figurenreiche Darstellung. Feder. qu. fol.
Meisterhaft in Gavarni's Manier gezeichnetes Blatt. Sehr selten.

C. Z.

2368 Ein Sonntag auf Karl XIII. Platz zu Stockholm. Kreide. kl. qu. fol.
Amüsantes, figurenreiches Sittenbild,

SPANIEN.

DON JUAN MIGUEL ROTH.

2369 3 Blatt aus einer Folge von Löwen, darunter der Titel mit der Widmung. Kreide. Gedruckt bei A. Monfort, Barcelona. kl. qu. fol.

Interessante frühe Versuche.

JOSE CANELLA.

2370 4 Blatt: Die spanischen königlichen Schlösser von Madrid, Aranjuez, Escurial und La Granja, mit reicher interessanter Staffage. Kreide. qu. fol.

Vorzügliche Blätter.

MARQUIS DE ZAMBRANO.

2371 20 Blatt und Titel: Colleccion de Uniformes del egercito Español dedicada al Re. Kreide. gr. qu. fol. Gedruckt in der Kgl. lith. Anstalt zu Madrid. 1830.

Hervorragendes Werk über die Trachten der spanischen Armee in künstlerisch componirten Darstellungen und meisterhafter Technik. Vollständig eminent selten. Fleckig.

ITALIEN.

BARTOLOMMEO PINELLI.

2372 19 Blatt: Darstellungen zu Manzoni: I promessi sposi. Feder. qu. fol. dat. 1830.

Geistreich und breit behandelte, seltene Originallithographien.

2373 11 Blatt: Trachten und Strassenbilder aus Italien von Gaëtano Dura u. A. meist colorirt. 4 u. kl. fol.

Interessante Blätter.

2374 8 Blatt: Umzug eines Papstes und seiner Cardinäle in Rom und Volksbelustigung aus diesem Anlasse. Figurenreiche Blätter. qu. fol.



CONVOLUTE.

2375 34 Blatt landschaftliche Darstellungen und Ansichten von Italien. 4—gr. qu. fol.

Darunter schöne und frühe Blätter.

2376 27 Blatt figürliche Darstellungen und Bildnisse. kl. fol.—gr. fol.

Ebenso.

2377 110 Blatt: Jagdstücke, Pferde und andere Thiere, Militärisches. Von deutschen Künstlern. 4—gr. qu. fol.

Darunter zahlreiche schöne Blätter.

2378 100 Blatt: Landschaftliche Darstellungen und Ansichten, einige Blatt in Farben. Ebenso. 4—gr. qu. fol.

Darunter gute, frühe Blätter.

2379 100 Blatt desgleichen. Ebenso.

2380 100 Blatt desgleichen. Ebenso.

2381 100 Blatt: Religiöse und biblische Darstellungen. Ebenso. 8—gr. fol. Ebenso.

2382 100 Blatt: Figürliche Darstellungen, meist hübsche Genrebilder. Ebenso. 8—gr. qu. fol. Ebenso.

2383 100 Blatt desgleichen. Ebenso.

2384 100 Blatt desgleichen. Ebenso.

2385 34 Blatt: Schöne Frauenbildnisse, galante Darstellungen, Trachtenbilder u. dergl. Zum Theil in Farben. Ebenso. 4—gr. qu. fol.

2386 40 Blatt: Pferde, Reiter, geschichtliche Darstellungen u. dergl. von französischen Künstlern. 4—qu. fol.

2387 50 Blatt: Schöne Frauenbilder, Trachten und Theaterfiguren, Scherzbilder u. dergl. von französischen Künstlern. 8—fol.
Dabei schöne Blätter.

2388 50 Blatt desgleichen. Ebenso.

2389 75 Blatt: Bildnisse berühmter und anderer Personen. Von französischen Künstlern. 4—fol.
Dabei gute frühe Blätter.

2390 140 Blatt: Figürliche Darstellungen, z. Th. hübsche Genrebilder. Ebenso. 4—gr. fol.
Dabei frühe Blätter.

2391 140 Blatt desgleichen. Ebenso.

2392 110 Blatt: Landschaftliche Darstellungen französischer Künstler. 4—gr. qu. fol.
Darunter frühe, meist sehr schöne Blätter.

2393 110 Blatt desgleichen. Ebenso.

2394 90 Blatt: Landschaftliche Darstellungen von ausländischen Künstlern. 4—gr. qu. fol.
Darunter viele frühe, feine Blätter.

2395 65 Blatt: Figürliche Darstellungen aus allen Gebieten, von ausländ. Künstlern. 4—gr. qu. fol.
Dabei zahlreiche schöne, auch frühe Blätter.

2396 65 Blatt desgleichen. Ebenso.

MAPPEN.

2397 Eine Anzahl gebrauchter Mappen in verschiedenen Grössen.



Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin W.



No. 66.



No. 79, 80.



No. 72, 73.



No. 84 u. 124.

No 120.



No. 472.



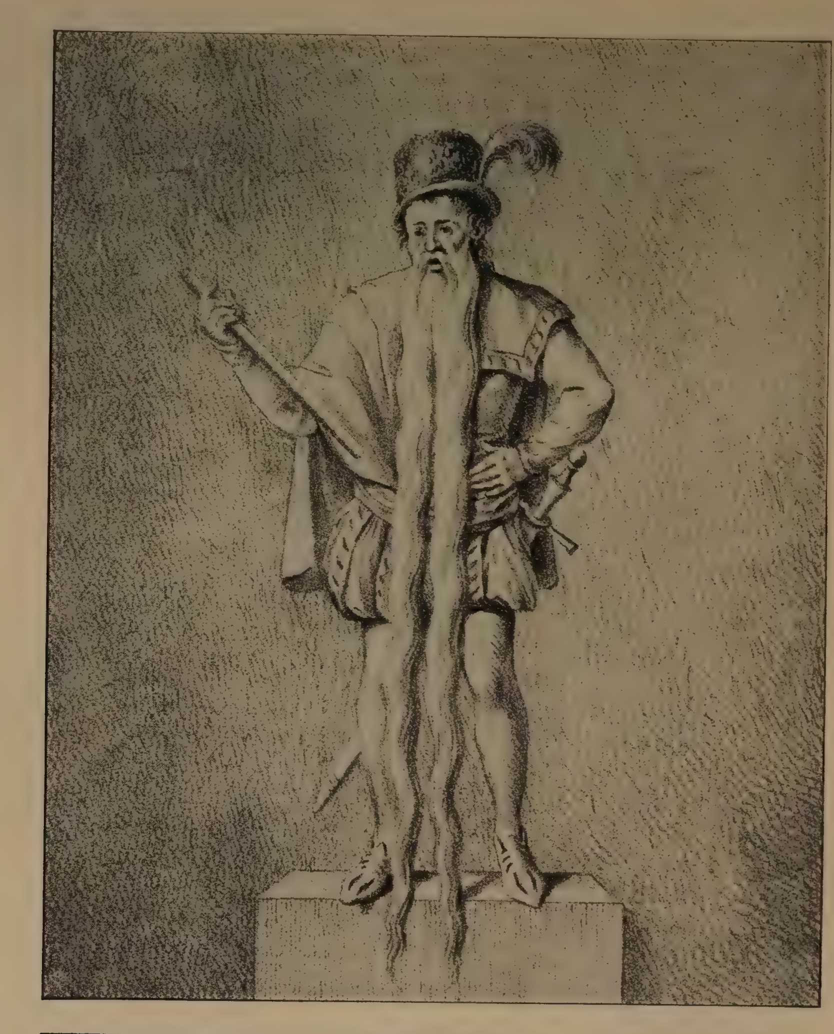
No. 536.

No. 1271.

No. 1273.



No. 1274.



No. 1272.



No. 1278.





No. 1172.

No. 1276.



No. 1311.

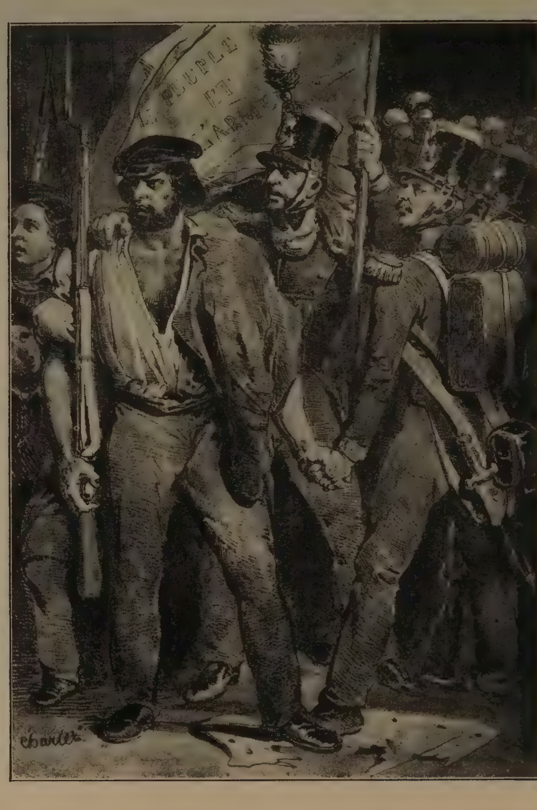


No. 2326.

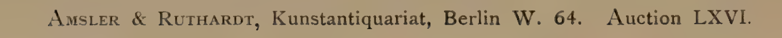
No. 1309.



No. 1609.



No. 1648.



No. 1914. 1915.

No. 1398.



No. 1703.



No. 1708.



No. 1712.



No. 1711.



No. 1821.



No. 1824.



No. 1963.



No. 1963.

. Tel qui long-temps lécha ses bottes,
Lui mord aujourd'hui les talons.



CHANSONS POLITIQUES DE BÉRANGER.

REQUÊTE PRÉSENTÉE PAR LES CHIENS DE QUALITÉ,

Pour obtenir qu'on leur rende l'entrée libre au Jardin des Tuileries.

Juin 1814.

Air : Faut d'la vertu, pas trop n'en faut...

Puisque le tyran est à bas,
Laissez-nous prendre nos ébats. } *bis.*

Aux maîtres des cérémonies
Plaise ordonner que, dès demain,
Entrent sans laisse aux Tuileries
Les chiens du faubourg St.-Germain.
Puisque le tyran, etc.

Des chiens dont le pavé se couvre
Distinguez-nous à nos colliers.
On sent que les honneurs du Louvre
Iraient mal à ces roturiers.
Puisque le tyran, etc.

Quoique toujours sous son empire,
L'usurpateur nous ait chassés,
Nous avons laissé sans mot dire
Aboyer tous les gens pressés.
Puisque le tyran, etc.

Quand sur son règne on prend des notes,
Grace pour quelques chiens félons!
Tel qui long-temps lécha ses bottes,
Lui mord aujourd'hui les talons.
Puisque le tyran, etc.

En attrapant mieux que des puces,
On a vu Carlins et Bassets
Caresser Allemands et Russes
Couverts encor du sang français.
Puisque le tyran, etc.

Qu'importe que, sûr d'un gros lucre,
L'Anglais dise avoir triomphé;
On nous rend le morceau de sucre,
Les chats reprennent leur café.
Puisque le tyran, etc.

Quand nos dames reprennent vite
Les barbes et le caraco,
Quand on refait de l'eau bénite;
Remettez-nous *in statu quo*.
Puisque le tyran, etc.

Nous promettons, pour cette grace,
Tous, hors quelques Barbets honteux,
De sauter pour les gens en place,
De courir sur les malheureux.
Puisque le tyran, etc.

No. 2026.

. . . . . . Égaux par la vaillance,
Français, Anglais, Belge, Russe ou Germain,
Peuples formez une sainte alliance,
Et donnez-vous la main.

CHANSONS POLITIQUES DE BÉRANGER.

LA SAINTE ALLIANCE DES PEUPLES.

CHANSON CHANTÉE A LIANCOURT,
POUR LA FÊTE DONNÉE
PAR M. LE DUC DE LA ROCHEFOUCAULT,
EN RÉJOUISSANCE DE L'ÉVACUATION
DU TERRITOIRE FRANÇAIS,
AU MOIS D'OCTOBRE 1818.

Air : *Du Dieu des bonnes gens.*

J'ai vu la paix descendre sur la terre,
Semant de l'or, des fleurs et des épis.
L'air était calme, et du dieu de la guerre
Elle étouffait les foudres assoupis.
« Ah! disait-elle, égaux par la vaillance,
» Français, Anglais, Belge, Russe ou Germain,
» Peuples, formez une sainte alliance,
» Et donnez-vous la main.

» Pauvres mortels, tant de haine vous lasse;
» Vous ne goûtez qu'un pénible sommeil.
» D'un globe étroit divisez mieux l'espace;
» Chacun de vous aura place au soleil.
» Tous attelés au char de la puissance,
» Du vrai bonheur vous quittez le chemin.
» Peuples, etc.

» Chez vos voisins vous portez l'incendie;
» L'aquilon souffle, et vos toits sont brûlés;
» Et quand la terre est enfin refroidie,
» Le soc languit sous les bras mutilés.
» Près de la borne où chaque état commence,
» Aucun épi n'est pur de sang humain.
» Peuples, etc.

» Des potentats, dans vos cités en flammes,
» Osent du bout de leur sceptre insolent
» Marquer, compter et recompter les ames
» Que leur adjuge un triomphe sanglant.
» Faibles troupeaux, vous passez sans défense,
» D'un joug pesant, sous un joug inhumain.
» Peuples, etc.

» Que Mars en vain n'arrête point sa course;
» Fondez des lois dans vos pays souffrans.
» De votre sang ne livrez plus la source.
» Aux rois ingrats, aux vastes conquérans.
» Des astres faux conjurez l'influence;
» Effroi d'un jour, ils pâliront demain.
» Peuples, etc.

» Oui, libre enfin, que le monde respire;
» Sur le passé jetez un voile épais.
» Semez vos champs aux accords de ma lyre.
» L'encens des arts doit brûler pour la paix.
» L'espoir riant, au sein de l'abondance,
» Accueillera les doux fruits de l'hymen.
» Peuples, etc. »

Ainsi parlait cette vierge adorée,
Et plus d'un roi répétait ses discours.
Comme au printemps la terre était parée;
L'automne en fleurs rappelait les amours.
Pour l'étranger coulez, bons vins de France:
De sa frontière il reprend le chemin.
Peuples, etc.

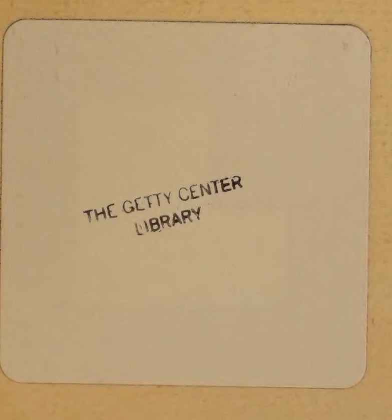
No. 2027.



No. 2221.

No. 2221.

ILap89-D3939


THE GETTY CENTER
LIBRARY